

IWEIN

DER RITER MIT DEM LEWEN

GETIHTET

VON DEM HERN HARTMAN
DIENSTMAN ZE OUWE

HERAUS GEGEBEN

VON

G. F. BENECKE UND K. LACHMANN

BERLIN
GEDRUCKT UND VERLEGT
BEY G. REIMER
1827.



*Hartmans Iwein ist eines der ältesten *) und eines der lieblichsten gedichte der mittelhochdeutschen sprache. auch hat es ein glücklicher zufall gewollt, dafs sich nicht wenige handschriften desselben erhalten haben, worunter eine (A) mehr dem zwölften als dem dreyzehnten jahrhundert anzugehören scheint, und eine zweyte (B) mit aufserordentlicher sorgfalt und nettigkeit geschrieben ist. Hierin lag für uns eine aufforderung, dieses gedicht so lauter und rein herzustellen, und für leser, die der alten sprache nicht ganz unkundig sind, so klar und verständlich zu machen, als wir, nach unsern hülfsmitteln und nach unsern kräften, vermochten. Über den ersten theil unserer arbeit geben die ersten seiten des büchleins genauere rechenschaft; für den zweyten theil derselben, die erklärung, hätte sich vielleicht in dem Ereo und in dem Gregor noch manches zweckdienliche gefunden, wenn uns von jenem mehr als die wenigen gedruckten zeilen, von diesem eine bessere abschrift zu gebote gestanden hätte.*

Gleich beschränkt waren wir in einer andern hinsicht; wir meinen die vergleichung des deutschen gedichtes mit dem französischen, das

---

*) *S. die anmerkung zu z.* 6943, *s.* 407.

ohne zweifel die quelle ist, aus der Hartman schöpfte. die auszüge aus dem Yvain *des* Chrétien de Troyes, *die sich in der* Bibliothèque des romans (Avril 1777, Vol. I), *und in dem funfzehenten bande der* Histoire littéraire de la France *finden, sind so ungenügend, daſs wir dem vollständigen abdrucke jenes* Yvain, *den uns einer unserer gelehrten freunde in Frankreich versprochen hat, mit begieriger erwartung entgegen sehen. mittler weile muſsten wir uns an die englische nachbildung halten, welche Ritson im ersten bande seiner* Ancient English metrical Romances *bekannt gemacht hat, die an vielen stellen eine auffallende ähnlichkeit mit unserm deutschen Iwein zeigt.*

Ein vollständiges register aller im Iwein vorkommenden wörter und ihrer verbindungen, das wir angefertigt haben, werden wir der gegenwärtigen ausgabe folgen lassen, so bald wir versichert sind, daſs mühe und kosten nicht vergebens darauf verwendet werden.

Göttingen, Oct. 29. 1826.
Berlin, Jan. 20. 1827.

G. F. Benecke.
K. Lachmann.

IWEIN

DER RITER MIT DEM LEWEN

Die handschriften, auf denen meine berichtigung des Iweins beruht, habe ich theils in den bekannten abdrücken theils in abschriften benutzt, die wichtigsten in abschriften von Benecke, welche die originale nicht vermissen liessen. es sind folgende.

A. die alte handschrift zu Heidelberg, n. 317, *pergament, gross octav,* 90 *blätter, die seite von* 25 *bis* 27 *zeilen. die erste seite ist abgerieben, die zweite fängt mit* wa *z.* 41 *an. z.* 6926—7074 *hat der schreiber übergangen. Beneckens abschrift ist schöner als das original und weit brauchbarer als ein facsimile.*

B. die ebenfalls alte zu Giessen, pergament in kleinem format, ursprünglich 318 *seiten je zu* 26 *versen: jetzo sind aber vier blätter mit z.* 4633—4790 *und* 6767—6818 *verloren. auch von dieser habe ich Beneckens höchst sorgfältige abschrift gehabt.*

C. ein kleines pergamentblatt aus München, z. 5881 diu gesagen — 5978 suchen *enthaltend, von Docen mitgetheilt, der davon in den miscellaneen* 2, 112 *ff. handelt.*

D. die pergamenthandschrift zu Florenz, in Müllers sammlung abgedruckt.

a. eine papierhandschrift zu Dresden, n. 65. *die abschrift unter den Adelungischen zu Berlin trägt nicht die jahrzahl* 1415, *die Adelung in den nachrichten von altd. handschr.* 2, *XX angiebt. die ersten* 52 *verse fehlen.*

b. die Heidelbergische n. 391 *auf papier.*

c. die Heidelbergische n. 316 *auf papier.* „Finitum. Anno 1477 Amberge." *von dieser hat Benecke nur den anfang bis z.* 606 *abgeschrieben, aus b das übrige. daher habe ich in der regel nur eine von beiden anführen können, außer wo Benecke die lesart der andern mit angab.*

d. die Wiener handschrift auf pergament vom jahr 1517, *die Michaeler hat abdrucken lassen.*

e. die ergänzung der lücken in B. „1531 11 sept. hab ich den defect erfilt aus aim alten buoch. Vileicht vil falsch."

Unter diesen handschriften ist d etwas besser als man erwartet; sie ist wenigstens bis ungefähr z. 6238 *aus einer guten handschrift geflossen. B und b setzen eine gemeinschaftliche quelle voraus, in der das gedicht schon stark verändert war: aber der schreiber von B hat die bearbeitung fortgeführt durch einzelne besserungen und durch erweiterung ganzer abschnitte. die älteste handschrift A ist mit keiner der andern näher verwandt: veränderungen, die erkennbar absichtlich sind, hat sie niemahls gemein mit einer andern. so ergab sich von selbst die regel, ihr zu folgen wo sie nicht allein steht. die regel konnte nur dann nicht gelten, wenn A nur durch zufall mit einer andern stimmt, oder wenn sich die echte lesart in keiner andern als A erhalten hat. in diesen bei-*

den fällen geben die anmerkungen auskunft. sie liefern aufserdem alle eigenthümlichen lesarten von A, unter denen gewifs noch manche die wahren sind. einzelne wagt wohl ein künftiger herausgeber aufzunehmen, einen theil bestätigen auch vielleicht handschriften. manches bleibt noch durch vermutung zu berichtigen: ich habe nur angefangen, und mit bescheidenheit. am unsichersten ist der text, wo die handschrift A fehlt, oder wo mehrere unter den andern nicht als zeugen gebraucht werden können, weil sie lückenhaft oder augenscheinlich mit absicht geändert sind. dies ist immer der fall, wo man die angabe der lesart aus einer oder der andern handschrift vermissen wird.

Eines gewöhnlichen abschreibers orthographie, indem er zwischen der vorschrift und seinen eigenen rede- und schreibgewohnheiten schwankt, mufs nothwendig bunter und abwechselnder werden als es des einzelnen dichters rede war. hingegen jede kritische regelung dieses schwankens wird wieder die freiheit des sprechenden nie ganz erreichen. so ist das streben nach gleichmäfsigkeit, welches man bei dem schreiber von B bemerkt, viel zu beschränkend, zumahl da es selten auf streng durchgeführte regeln, gewöhnlich nur auf stäts gleiche schreibung desselben wortes gerichtet ist. auch mich trifft der gleiche vorwurf, wenn ich mich auch freier gehalten habe. Gleichförmiger als in den zwei ältesten handschriften ist bei mir wohl nur die behandlung der adjectiva auf ic. *sie haben in A* ih, ige, *langsilbige häufiger* ege, *in B* ec, ige. *ich habe den kurz- oder dreisilbigen oft* ec, ege *geben müssen des verses we-*

gen: dafs ich es aber immer gethan, ist vielleicht unrecht. in den langsilbigen ist bei Hartmann nur ige *richtig; ob aber* ec, *welches ich angenommen, oder* ic, *oder beide, kann ich nicht sagen. Aus A habe ich manches* e *im auslaut und in der mitte angenommen, die zweite person des pluralis öfters auf* ent *geendigt, welches in B so unerhört ist wie* ir hânt *und* ir hât: *endlich aus A sind die formen* eime sîme dîme *und die noch immer nicht allzu häufigen* aver *und* immer. *dagegen lieferte B häufiger* ouwî *neben* ouwê (*A nur einmahl* 3515), abe *und* ab *neben* aber, bêde *neben* beide. *A schreibt nur* oder, *B fast nur* ode: *ich folge B, setze aber zweisilbig vor einem vocal* oder. *aus A habe ich den strengern gebrauch des* v *behalten, und die vollständigen formen* gote state bete Lunete *mit dem conjunctiv und der ersten person* hete, *die B durchaus verkürzt; aus B das* iu *als declinationsendung (meist auch wo es auffällt, wie* 1132. 4492. 7256. 7409), *den strengen unterschied zwischen* die *und* diu, *ferner* elliu selch ietweder ouch muose kom het (*im indicativ*), *gegen die formen in A* alle sulih ieweder mouste oh quam hete. *A wechselt ab mit* nechein nehein sohein dechein, *mit* wenne wanne *und* swenne swanne: *ich habe mit B immer* dehein wenne swenne *gesetzt. in B wird nie anders geschrieben als* niemen, *in A nur* nieman niemanne: *ich setze* nieman, *wo das wort für drei silben gilt oder auf der zweiten erhöhet wird. so hat B immer* danne, *A immer oder fast immer* dan: *bei mir findet man dies nur, wo der vers dazu zwingt. soviel muss gewagt werden, weil Hartmann das wort selbst in liedern kürzt, M. S.* 1, 179*b.* dan daz mich diu triuw

min. 183 *b*. der pfligt sin baz dannich. *eine menge niederdeutscher formen und den übermäſsigen gebrauch der partikel* ne, *wodurch sich die handschrift A auszeichnet, habe ich natürlich verwerfen müssen. dagegen sind sehr viel verkürzungen in B, wie* eins mins gelêrt gedient bereit gebiet verwuest, *nur nachgeahmt wo sie A bestätigte oder das versmeſs erforderte. überhaupt habe ich nicht leicht etwas gegen beide handschriften stillschweigend aufgenommen, wozu nicht die regeln des versbaus zwangen. so ist die form* kein, *so* hâte *und* hæte, *bis auf wenige fälle die in den anmerkungen verzeichnet sind, wider beide handschriften, desgleichen* um, *so oft ich es gesetzt habe. ferner* glich 795. 2866. 3520. 3575. 3596. 6788. 7272. 7454. gnôz 8157. gnâs 3664. gnesen 998. gwalt 7708. gwan 1215. 1743. 2336. isengwant 965. gwonheit 893. 3008. 5329. deist 137. 243. 1199. verliesetz 2952. volgetem 4990. trôstens 792. âbents 787. 2200. heizt 5885. 8045. wârn 5438. ein *für* einen 469. 1059. 1927. 5287. 6449. al *für* alle 3040. 3783. 4832. 5442. 7398. 7457. sîme *für* sinem 6512. eime *für* einem 6481. widere 2970. 5623. min *für* mîne 1811. sin 3234. 5537. kein 2487. wær 791. 1280. 3084. 3447. 4810. bedaht 3595. moht 3222. möht 1614. antwurt 3877. dûht 996. 2504. 8075. *dazu kommt noch weniges gleicher art, das die anmerkungen als beiden handschriften widerstreitend angeben. Ich habe hierin lieber zu wenig thun als zu viel wagen wollen. einem kühneren, oder dem leser, der auf besseren klang achtet, bleibt die nachhülfe oft überlassen. so habe ich nicht schreiben mögen, weil es nicht durchaus nothwendig war,* ern 3894. ichn 423. undern 5025. vürhtents 514. muo-

sens 1018. enpfiels 3673. ichs 847. liezt 1942. vlieht 2261. abe 5136. gehôrt 547. gedâht 706. *noch weniger habe ich kürzungen gewagt, von denen in beiden handschriften nirgend eine spur war, wie* huopz 1225. sandern 2516. machetes strîtes 1029. undr in, undr uns *oft*, widr 7993. rîtr 530. 7531. engl 1690. swestr 6023. ir hern 6861. meistrschaft 497. rîtrlich 905. unbescheidnlîche 1659. gruozs 1191. nihts 8039. bedunkt 121. vüegt 2396. antlütz 437. 449. *bei diesem ersten versuch, ein altdeutsches gedicht kritisch zu behandeln, sollte dem leser recht fühlbar gemacht werden, daſs jede kritik sich bestreben muſs in worten und wortformen das ursprüngliche herzustellen, ohne hoffnung vollkommenes gelingens.*

Berlin d. 31. *merz* 1825.

K. L.

IWEIN.

1 *a*. Swer an rehte güete
Wendet sîn gemüete,
Dem volget sælde unde êre.
Des gît gewisse lêre
Künec Artûs der guote,
Der mit rîters muote
Nâch lobe kunde strîten.
Er hât bî sînen zîten
Gelebet alsô schône,
Daz er der êren krône
Dô truoc unt noch sîn name treit.
Des habent die wârheit
Sîne lantliute;
Si jehent er lebe noch hiute:
Er hât den lop erworben,
Ist im der lîp erstorben,
Sô lebt doch iemer sîn name.
Er ist lasterlîcher schame

6. der *Bd*: der ie *Dbc*. 12. habent die *Bd*: selben gehent die *D*: iehent ime der *bc*. 14. si iehent *Bd*: sprechen *D*: und wen (*für* wellen) *bc*.
15. diefs *bc*. das lob hat er *D*. 16. und ist *D*.

Iemer vil gar erwert,
Der noch nâch sîme site vert.
Ein rîter, der gelêret was
Undez an den buochen las,
Swenner sîne stunde
Niht baz bewenden kunde,
Daz er ouch tihtennes pflac —
Daz man gerne hœren mac,
Dâ kêrter sînen vlîz an:
Er was genant Hartman
Unt was ein Ouwære: —
Der tihte diz mære.
Ez het der künec Artûs
Ze Karidôl in sîn hûs
Zeinen pfingesten geleit
Nâch rîcher gewonheit
Eine alsô schœne hôchzît,
Daz er vor des noch sît
Deheine schœner nie gewan.
Deiswâr dâ was ein bœser man
In vil swachem werde;
Wan sich gesamente ûf der erde
Bî niemens zîten anderswâ
Sô manec guot rîter alsô dâ.

21. der *Bd*: so *Dbc*. 22. unde ez *B*: und der ez *d*: daz er *Dbc*. an seinem pueche *d*. 23. und wenn er *d*. 25. ouch *fehlt D*. tihtens *alle*. 26. man noch *bc*. 27. sinen vliz leit er daran *D*. 28. genant *Bd*: geheizen *D*: gehaissen was er *bc*. 32. sin *B*: sinem *Dbcd, wie* 3066. *Hartmann liebt nicht dieselbe zeile wörtlich zu wiederholen.* 34. siner *D*. 35. ein so riche *D*. 36. vor des *Dbcd*: da vor *B*. 37. So riche nie *D*. 38. zwar *d*. bœser *Bd*: swacher *Dbc*. 39. vil swachem *B*: viel schwachendem *d*: liehtem *D*: harte bosem *bc*. 40. gesamenten *B*. 41. weder da nach anderswa *D*.

1 *b*. Ouch wart in dâ ze hove gegebn
In alle wis ein wunschlebn:
In liebete den hof unt den lip
Manec maget unde wip,
Die schœnsten von den richen.
Mich jâmert wærlîchen,
Unt hulfez iht ich woldez clagen,
Daz nû bi unsern tagen
Selch vreude niemer werden mac,
Der man ze den zîten pflac.
Doch müezen wir ouch nû genesn.
Ichn wolde dô niht sin gewesn,
Daz ich nû niht enwære,
Dâ uns noch mit ir mære
Sô rehte wole wesen sol:
Dâ tâten in diu werc vil wol.
Artûs unt diu künegin
Ir ietwederz under in
Sich ûf ir aller willen vleiz.
Dô man des pfingestages enbeiz,
Männeclich im die vreude nam
Der in dô aller beste gezam.
Dise sprâchen wider diu wip,
Dise banecten den lip,
Dise tanzten, dise sungen,
Dise liefen, dise sprungen,
Dise hôrten seitspil,
Dise schuzzen zuo dem zil,
Dise retten von seneder arbeit,

43. da ze lone *B*: von hove *D*. 44. alle *AD*: allen *B*: aller *cd*. 47. sconeste — riche *A*. 48. warliche *A*. 56. da *Bd*: daz *A*: swie *D*: syt *abc*. 58. doh *A*. diu *fehlt A*. 62. pinkestages *A*. 63. Manlih sih in die *A*. 64. die in *A*. 66. baneketen *A*: banechten *B*. 69. 70. *fehlen A*. 71. retten *fehlt A*.

Dise von grôzer manheit.
Gâwein ahte ûf wâfen:
Keiî leit sich slâfen
Ûf den sal under in;
Ze gemache ân êre stuont sîn sin.
Der künec unt diu künegin
Die heten sich ouch under in
Ze handen gevangen
Unt wâren gegangen
In eine kemenâten dâ
Unt heten sich slâfen sâ
Mê durch geselleschaft geleit
Danne durch deheine trâkeit.
1 *c.* Sie entsliefen beidiu schiere.
Dô gesâzen riter viere,
Dodines unt Gâwein,
Segremors unde Îwein:
Ouch was gelegen dâ bî
Der zuhtlose Keiî
Ûzerhalp bî der want:
Daz sehste was Kalogrêant.
Der begunde sagen ein mære
Von grôzer sîner swære
[Unt] von deheiner sîner vrümekeit.
Dô er noch lützel het geseit,
Do erwachete diu künegin
Unt hôrte sîn sagen hin in,
Unt lie ligen den künec ir man
Unt stal sich von ime dan,

72. grozir *Aa*: *fehlt Bbd.* 73. uffe *Aa*: umbe *BDbd.* 74. leit] legede *A*: legte *B.* 75. uffe *A.* sal *fehlt A.* 76. Ze mache *A. oft.* 83. selscap *A.* 90. zuhtelose *A.* 92. des *A*: der *a.* Kalogreant *B*, kalogranant *A. immer.* 95. 96. *umgestellt in A.* 95. unde *BDcd*: *fehlt Aa.* 98. sin *Bc*: sie *A*: in *a.* 99. 100. *umgestellt in A.*

Unt sleich zuo in sô lise dar,
Daz es ir keiner wart gewar,
Unz si in kom vil nâhen bi
Unt viel enmitten under si.
Niuwan ein Kalogrêant
Der spranc engegen ir zehant,
Er neic ir unde enpfienc si.
Do erzeicte aver Keii
Sîn alte gewonheit:
Im was des mannes êre leit,
Unt beruoft in drumbe sêre
Unt sprach ime an sîn êre.
Er sprach 'her Kalogrêant,
Uns was ouch ê daz wol bekant,
Daz under uns niemen wære
Sô hövesch und als erbære
Als ir wænet daz ir sît.
Des lâzen wir iu den strit
Von allen iwern gesellen.
Ob wir selbe wellen,
Iuch bedunket man süln iu lân.
Ouch solz mîn vrouwe dâ vür hân:
Si tæte iu anders gewalt.
Iwer zuht ist sô manecvalt,
Undir dunket iuch sô volkomen;
Deiswâr ir hât iuch an genomen
2a. Irne wizzet hiute waz.
Unser keiner was sô laz,

102. ir chein ne wart *A. die negation übergeht A beinah nie.* kein *ist hier und* 128, ein 6664 *eben so gut, nur unsicherer, als* 2394 kein *und* 4327 ein.
105. ein *A*: eine *B*. 111. beruoft *Bd*: berief *A*.
112. unt] her *A*. 116. hovisc *A*, hofsch *B*. *immer.* unde also irbare *A*. 119. allen *fehlt A*. 121. suln in *B*: sol in u *A*: soll uch in *c*. 125. vollen koumen *A*. 128. deheiner *B*: hein ne *A*.

Het er die künegin gesehn,
Ime wære diu selbe zuht geschehn,
Diu dâ iu eime geschach.
Sît unser keiner sine sach,
Ode swie wir des vergâzen,
Daz wir stille sâzen,
Dô moht ir ouch gesezzen sîn.'
Des antwurt im diu künegîn.
Sî sprach 'Keiî, deist dîn site,
Unde enschadest niemen mê dâ mite
Danne dû dir selbem tuost,
Daz dû den iemer hazzen muost,
Deme dehein êre geschiht.
Dû erlâst dîns nîdes niht
Daz gesinde noch die geste:
Der bœste ist dir der beste
Unde der beste der bœste.
Eins dinges ich dich trœste,
Daz man dirz immer wol vertreit.
Daz kumt von dîner gwonheit,
Daz dus die bœsen alle erlâst
Unt niuwan haz ze den vrumen hâst.

Dîn schelten ist ein prîsen
Wider alle die wîsen.
Dune hetest diz gesprochen,
Dû wærest benamen zebrochen;
Unt wir daz wizzen vil wol,
Daz dû bist bitters eiters vol,

130. im enwære *C.* 139. selbem *B*: selven *Ab.* 142. nirlazist *A.* 143. daz ingesinde unde *A.* 147. dirz] dich *A.* 149. allerlast *A.* 150. und nüwen haz *abc*: unde haz nuwen *A*: unde daz du haz *B.* 155. wir daz wizen *Aa*: wære daz weiz got *BDd.* 156. daz *Aa*: wan *BDcd.* bist des eiteres so vol *A.*

Dâ dîn herze inne swebt
Unt wider dînen êren strebt.'
Keiî den zorn niht vertruoc.
Er sprach 'vrouwe, es ist genuoc.
Ir habt mirs joch ze vil geseit:
Unt het irs ein teil nider geleit,
Daz gezæme iuwerm namen wol.
Ich enpfâhe gerne, als ich sol,
Iuwer zuht unde iuwer meisterschaft:
Doch hât sî alze grôze kraft.
Ir sprechet alze sêre
Den rîtern an ir êre.
Wir wârens an iu ungewon:
Ir werdet unwert dervon.
Ir strâfet mich als einen kneht.
Gnâde ist bezzer danne reht.
2*b*. Ichn habe iu selhes niht getân:
Ir möhtet mich wol leben lân.
Unt wære mîn schulde grœzer iht,
Sô belibe mir der lîp niht.
Vrouwe, habet gnâde mîn
Unt lât sus grôzen zorn sîn.
Iwer zorn ist ze ungenædeclich:
Niht enbrechet iuwer zuht durch mich.
Mîn laster wil ich vertragen,
Daz ir ruochet gedagen.
Ich kume nâch mînen schulden
Gerne ze sînen hulden.
Nû bitet in sîn mære,
Des ê begunnen wære,.

158. dinen eren *A*: den eren *a*: dine eren *bd*: din êre *BDc*. 161. mir ioh *A*: mirs oûch *B*: mirs *d*: mirs al *Dac*. 162. nider geleit *Aa*: verdagt *BDcd*. 173. iu *fehlt A*. 175. scult *A*. 179. zo ungnadih *A*.

Durch iuwer liebe volsagen.
Man mac vil gerne vor iu dagen.'
Sus antwurte Calogrêant.
'Ez ist umbiuch alsô gewant,
Daz iu daz niemen merken sol,
Sprechet ir anders danne wol.
Mir ist ein dinc wol kunt:
Ez ensprichet niemens munt
Wan als in sîn herze lêret.
Swen iuwer zunge unêret,
Dâ ist daz herze schuldec an.
In der werlde ist manec man
Valsch unt wandelbære,,
Der gerne biderbe wære,
Wan daz in sîn herze enlât.
Swer iuch mit lêre bestât,
Deist ein verlorn arbeit.
Irn sult iwer gewonheit
Durch nieman zebrechen.
Der humbel der sol stechen;
Ouch ist reht, daz der mist
Stinke, swâ der ist;
Der hornuz sol diezen.
Ichn möhte niht geniezen
Iuwers lobes und iuwer vriuntschaft;
Wan iuwer rede hât niht kraft:
Ouch wil ich niht engelten
Swaz ir mich muget schelten.
Warumbe solt ir michs erlân?

188. vor *fehlt a.* dagen *BDd*: gedagen *Aac.* 191. iu daz *Bad*: zou *A*: an uch *c*: iu *D. viell.* daz ez iu. 203. deîst *Bb.* ein vor loren *Aa*: ein verlorniu *BDbd. vergl.* 3823. 207. ist iz *A.* 209. horniz *Aa.* 213. enwil *B.* willih is *A.* 215. soldirs mih *A. oft so* (*wie* 244. 862. 2606. 3131. 7415) *mit versetztem* es *oder* ez.

Ir hât ez tiurerm man getân.
Doch sol man ze dirre zît
Unde iemer mêre, swâ ir sît,
Mînes sagennes enbern:
Mîn vrouwe sol mich des gewern,
2*c*. Daz ichs mit hulden über sî.'
Dô sprach der herre Keiî.
'Nû enlânt disen herren
Mîne schulde niht gewerren;
Wan diene hânt wider iuch niht getân.
Mîn vrouwe sol iuch niht erlân
Irn saget iuwer mære,
Wandez niht reht wære,
Engulten si allesament mîn.'
Dô sprach diu guote künegîn.
'Herre Calogrêant,
Nû ist iu selbem wol erkant,
Unt sît erwahsen dâ mite,
Daz in sîn bœser site
Vil ofte hât entêret,
Unt daz sich niemen kêret
An deheinen sînen spot.
Ez ist mîn bete unt mîn gebot
Daz ir sagt iuwer mære,
Wan ez sîn vreude wære,
Heter uns die rede erwant.'
Dô sprach Kalogrêant.

216. tureren *A*: tiurem *B*. 219. sagenes *A*: sagens *B*. *so immer beide bei lang- und kurzsilbigen, A zuweilen* -ende -endes, 3367 zeriten, 5548 ritens. *s. auch zu* 4872. 226. vor lan *A*. 230. diu guode *Ad*: dy edele *a*: die schone *D*: diu *B*. 232. selbem *B*: selver *A*. 234. 35. sin bose (boser *Da*: vil boser *c*) — hat *ADac*: sine bœsen *BD* — hant *B*, haben *d*. 241. Dazer uns die rede hete irwant *A*. der rede *B*.

'Swaz ir gebietent, deist getân.
Sît ir michs niht welt erlân,
Sô vernemet ez mit guotem site,
Unde mietet mich dâ mite.
Ich sagiu deste gerner vil,
Ob manz ze rehte merken wil.
Man verliuset michel sagen,
Man enwellez merken unde dagen.
Maneger biutet diu ôren dar:
Ern nemes ouch mit dem herzen war,
Sone wirt ime niht wan der dôz,
Unde ist der schade alze grôz;
Wan si verliesent beide ir arbeit,
Der dâ hœret unde der dâ seit.
Ir mugt mir deste gerner dagen,
Ichn wil iu keine lügene sagen.
Ez geschach mir, daz ist wâr,
(Es sint nû wol zehen jâr)
Daz ich nâch âventiure reit,
Gewâfent nâch gewonheit,
Ze Breziljân in den walt.
Dâ wâren die wege manecvalt:
Dô kêrt ich nâch der zeswen hant
Ûf einen stîc den ich vant.
3*a*. Der wart vil rûch unde enge.
Durch dorne unt durch gedrenge
Sô vuor ich allen den tac,
Daz ich vür wâr wol sprechen mac
Daz ich sô grôze arbeit

243. gebietent daz is *A*: gebîet (*so immer, und gleich* 246. mîet, 251. biut) daz ist *B*. 251. Manih *A*. 258. neheine lugene *A*: keyne lugen *a*: kein lügen *c*: deheine luoge *B*: kain lugy *d*. 259. daz (ez *D*) ist *ADac*: da von ist ez *Bd*. 260. is *A*: dez *Dc*: ez *B*: es *d*. 261, 631, 3917. aventuren *A*. 267. unde vil enge *A*. 271—73. so groz ar iz an den a. g. *A*.

Nie von ungeverte erleit.
Unt dô ez an den âbent gienc,
Einen stîc ich dô gevienc;
Der truoc mich ûz der wilde;
Unt kom an ein gevilde.
Dem volget ich eine wîle,
Niht vol eine mîle,
Unz ich eine burc ersach:
Dar kêrt ich durch mîn gemach.
Ich reit geg n dem bürgetor:
Dâ stuont ein riter vor.
Er het, den ich dâ stênde vant,
Einen mûzerhabec ûf der hant:
Diz was des hûses herre.
Unde als er mich von verre
Zuo ime sach rîten,
Nune mohter niht erbiten
Unt liez mir niht die muoze
Daz ich zuo sîme gruoze
Vollecliche wære komen,
Ern hete mir ê genomen
Den zoum unde den stegereif:
Unde als er mich alsô begreif,
Do enpfienc er mich als schône
Als ime got iemer lône.
[Wan mir wirt lihte unz an mînen tôt
Der herberge niemer mê sô nôt.]
Nû hienc ein tâvel vor dem tor
An zwein ketenen enbor:

279. gesah *A.* 281. engegen *A.* 282. Da so stunt *A.* 285. der hus here *A.* 289. enlte *C.* die *ADa*: der *Bcd.* 291. volliche *A.* 295. also *Aac*: so *Dd*: fehlt *B.* 296. als *d*: also *A*: daz *BDac.* 297. 98. *in Dd: fehlen ABabc.* 299. Dou *A.* tafele *A.* 300. In *A.* ketenen *A*: cheten B.

Dâ sluoc er an daz ez erhal
Unt daz ez in die burc erschal.
Dar nâch was vil unlanc,
Unz daz dort her vür spranc
Des wirtes samnunge.
Schœne unde junge
Junkherren unde knehte,
Gecleidet nâch ir rehte,
Die hiezen mich willekomen sîn.
Mînes rosses unde mîn
Wart vil guot war genomen.
Unt vil schiere sach ich komen,
3*b*. Dô ich in die burc gienc,
Eine juncvrowen diu mich enpfienc:
Ich gihe noch, als ich dô jach,
Daz ich nie schœner kint gesach.
Diu entwâfente mich.
Unde einen schaden clage ich

301. an *BDcd*: uff *a*: *fehlt A*. 303. was *Bacd*: wart *A*. 308. gecleit *B*. 309. willechomen *BD*: willekoume *A*: willekumen *a*: wilkomen *bd*: wilkom *c*. 315. Ih ie *A*. 318. chlage ich *D*: clagen ich *bc*: clagih *A*: den clage ich *a*: clagt ich *Bd*. *wenn man die lesart* clagen ich *abrechnet, so wird nach allen übrigen dieser versschluſs auf jeden fall unregelmäſsig, und nur die freiheit, die in* clâge ích *liegt, hat sich der dichter auch sonst erlaubt,* réde íst 564, genîse ích 3299. *arm. Heinr.* 190. *warum* clágích *und* dén clagích *fehlerhaft sei, soll bei z.* 4098 *gesagt werden.* dén clage ích *und* clágete ích *sind zu verwerfen wegen der elision von der letzten senkung auf die letzte hebung. gegen* clágte ích, cláget' ích, clágt' ích *würde für den vers nichts einzuwenden sein. so sagt Hartmann* gelobte ê 4794, gesigte an 6604, satel' abe 1114, varend' ist 7927. *den zweifel, welches* e *in den kurzsilbigen präteritis wegfallen müsse, heben die reime* verdagte: sagte: clagte: tagte 951. 2075. 5693. lobtest: tobtest 2085. werte: nerte: bescherte

(Des enwunder niemen),
Daz der wâfenriemen

735. 3465. getwelte: gequelte *arm. Heinr.* 351. *denn in diesen reimen zwei e zu schreiben, wäre gewifs wider des dichters meinung, der die bestimmter dreisilbigen streng vermeidet, wie* lebenne: gebenne, sibende: bibende, jagende: clagende; *woraus man wohl schliefsen darf, dafs sein einziger reim dieser art, einer der durchaus kein schwanken zwischen vollständiger und verkürzter form zuläfst, für stumpf gelten sollte,* nideré: wideré: gevideré 617. 679. 2127. 4983. 5371. *und dafs* 4921. vremde: hemde *zu schreiben ist. aber alle kunstmäfsigen dichter haben in versen, die auf* ich, ir, in, ime, er *ausgehen, vor diesen wörtern wohl zuweilen langsilbige präterita abgekürzt, wie Hartmann* jâmert' in 3216, *aber nie kurzsilbige; so dafs es scheint, sie sprachen weder aus* clágte ích *noch* cláget ích, *weder* wérte ér *noch* wért' ér. *nun zeigt sich in Otfrieds versen, dafs schon bei ihm jene wörter nebst einigen andern schwach anlauten und ihr vocalanlaut von einem vorhergehenden vocal übertönt wird. eben so mufs denn wohl nach manchen mittelhochdeutschen mundarten bei verbindung dieser wörter mit solchen präteritis eine art von diphthong entstanden sein,* clágetéich, wéretéin, *die für den reim freilich nicht pafste. mitten im verse können bei gleicher aussprache dieselben wörter eben so wohl auch nur eine hebung und senkung füllen,* klágteich, wértein, wérte'n: *Hartmanns weise jedoch ist dies nicht. er sagt auch in der mitte der verse nur* lóbetéez 382. 5676. lóbetéer 2564. gelóbetéim 4581. tóbetéin 1380. bewégetéim 4859. ernéretéich 2835. entwéletéer 3762. mánetéin 8131. wénetéer 3340. gelóbter *steht in einem unechten verse* (4776): lobt in *ist* 4194 *unrichtige lesart. zweifel könnte nur etwa statt finden bei* habt im 3620. gehabt ich 412. lebt ich 3983. twelt er 4357. 5621: *ich kann die vermutung nicht abweisen, dafs unser dichter neben* twelte *auch* twalte *gesagt habe. die schreibweise muste verändert werden in* ladeter 7654, badeten 2190, redet er 7641. 7703. (*s. zu* 2523), *ferner in* sagt irz 2979, sagt es 5404, sagt er 1223, sagte in 3075, versagt im

Alsô rehte lützel ist,
Daz sî niht langer vrist
Mit mir solde umbe gân.
Ez was ze schiere getân:
Ichn ruochte, soldez iemer sîn.
Ein scharlaches mäntelîn
Daz gap sî mir an.
Ich unsæliger man
Daz sî mîn ouge ie gesach,
Dô uns ze scheidenne geschach.
  Wir zwei beliben eine.
Dô verstuont sich wol diu reine
Daz ich gerne bî ir was.
An ein daz schœneste gras,
Daz diu werlt ie gewan,
Dâ vuorte sî mich an,
Ein wênec von den liuten baz.
Daz liez ich weizgot âne haz.
Hie vant ich wîsheit bî der jugent,
Grôze schœne unt ganze tugent.
Sî saz mir güetlîchen bî:
Unde swaz ich sprach, daz hôrte sî
Unde antwurt es mit güete.
Ezn betwanc mîn gemüete
Unt bekumberte mînen lîp
Nie sô sêre magt noch wîp
Unde entuot ouch lîhte nimer mê.
Ouwê immer, unde ouwê,

3799, jagte in 1056, legt im 3305, legte er 5571, *obgleich sonst A höchst selten und B nur* 7752 *die formen mit* ei *gebraucht. ich habe sie vor jenen pronominibus auch wo der vers nicht dazu zwang eingeführt*, 2613. 890. 7288. 4845. 8026. 2199. 321. langer *AD*: lenger *Bcd*. 326. Ein scarlachens mantelin *A*. 339. bi der *BDad*: an der *A*.

Waz mir dô vreuden benam
Ein bote der von dem wirte quam.
Der hiez uns beidiu ezzen gân:
Dô muose ich rede unt vreude lân.
Dô ich mit ir ze tische gienc,
Der wirt mich anderstunt enpfienc.
Ezn gebôt nie wirt mère
Sîme gaste grœzer êre.
Er tete den stigen unt den wegen
Manegen güetlichen segen,
Die mich gewîset heten dar.
Hie mite sô übergulderz gar,
3 *c*. Daz er mich [ir] nie verstiez
Unt mich sô güetlichen liez
Mit der juncvrouwen ezzen.
Ouch enwart dâ niht vergezzen
Wirne heten alles des die kraft
Daz man dâ heizet wirtschaft.
Man gap uns spise, diu was guot,
Dâ zuo willigen muot.
Dô wir mit vreuden gâzen
Unt dâ nach gesâzen,
Undich im hâte geseit
Daz ich nâch âventiure reit,
Des wundert in vil sêre,
Unt jach daz im nie mère
Dehein [der] gast wære komen,
Von dem er hæte vernomen
Daz er âventiure suochte,
Unt bat daz ich des geruochte,
Swenne ich den wec dâ wider rite,

360. ubergulderz *A*: uberguldet erz *B*. 361. ir *fehlt Aa*. nie *Bd*: niht *Dac*: nirgen *A*. *vielleicht* niene. 375. der *Bad*: *fehlt ADbc*. 379. Swanih den weh da hinen ride *A*.

Dise von grôzer manheit.
Gâwein ahte ûf wâfen:
Keiî leit sich slâfen
Ûf den sal under in;
Ze gemache ân ère stuont sîn sin.
  Der künec unt diu künegin
Die heten sich ouch under in
Ze handen gevangen
Unt wâren gegangen
In eine kemenâten dâ
Unt heten sich slâfen sâ
Mê durch geselleschaft geleit
Danne durch deheine trâkeit.
1*c.* Sie entsliefen beidiu schiere.
Dô gesâzen riter viere,
Dodines unt Gâwein,
Segremors unde Îwein:
Ouch was gelegen dâ bî
Der zuhtlose Keiî
Ûzerhalp bî der want:
Daz sehste was Kalogrêant.
Der begunde sagen ein mære
Von grôzer sîner swære
[Unt] von deheiner sîner vrümekeit.
Dô er noch lützel het geseit,
Do erwachete diu künegin
Unt hôrte sîn sagen hin in,
Unt lie ligen den künec ir man
Unt stal sich von ime dan,

72. grozir *Aa*: *fehlt Bbd*. 73. uffe *Aa*: umbe *BDbd*. 74. leit] legede *A*: legte *B*. 75. uffe *A*. sal *fehlt A*. 76. Ze mache *A*. *oft*. 83. selscap *A*. 90. zuhtelose *A*. 92. des *A*: der *a*. Kalogreant *B*, kalogranant *A*. *immer*. 95. 96. *umgestellt in A*. 95. unde *BDcd*: *fehlt Aa*. 98. sin *Bc*: sie *A*: in *a*. 99. 100. *umgestellt in A*.

Mit griulicher stimme
Wisente unde ûrrinder.
Dô gehabete ich hinder
Unt gerou mich daz ich dar was komen.
Unt heten si mîn war genomen,
Sone trûwet ich mich [anders] niht erwern,
Wan ich bat mich got genern.
Vil gerne woldich von dan.
Dô gesach ich sitzen einen man
In almitten unter in:
Daz getrôste mir den sin.
Dô ich aver im nâher quam
Undich sîn rehte war genam,
Dô vorht ich in alsô sêre
Als diu tier ode mère.
Sîn menschlich bilde
Was anders harte wilde.
Er was einem Môre gelich,
Michel unde als eislich
Daz ez niemen wol geloubet.
Zwâre im was sin houbet
Grœzer danne einem ûre.
Ez het der gebûre
Ein ragendez hâr ruozvar:
Daz was ime vast unde gar
Verwalken zuo der swarte
An houbete unde an barte.

410. griulicher *BDcd*: grusenlicher *b*: eislicher *A*: gar freyschlicher *a*. 411. wisende *AD*: wisent *B*. 412. da gehavetih *A*. 415. truwedih *A*: triuwet ich *B*. anders niht *Bd*: nicht anders *A*: ir niht *Dc*: nicht *ab*. 416. generen *A*: nern *BD*: erneren *c*: derneren *a*. 419. In almitten *ABc*. 421. aver em *AD*: im aber *Bd*. 422. ich *fehlt A*. 424. als *a*: also *A*: sam *BDcd*. 429. daz is *A*. 434. vast *Acd*: vaste *Ba*: veste *D*. 435. vur wassen *Aa*.

Sîn antlütze was wol ellen breit,
Mit grôzen runzen beleit.
Ouch wâren ime diu ôren
Als eime walttôren
Vermieset zewâre
Mit spannelangeme hâre,
Breit alsam ein wanne.
Dem ungevüegen manne
Wâren granen unde brâ
Lanc, rûch unde grâ,
Diu nase als eime ohsen grôz,
Kurz, wît, niender blôz,
Daz antlütze dürre unde vlach, —
Ouwî wie eislîcher sach —,
Diu ougen rôt, zornvar.
Der munt het ime gar
Bêdenthalp der wangen
Mit wîte bevangen.
Er was starke gezan,
Als ein eber, niht als ein man:
Ûzerhalp des mundes tür
Ragten sî im her vür,
Lanc, scharpf, grôz, breit.
Im was dez houbet geleit,
Daz ime sîn rûhez kinnebein
Gewahsen zuo den brüsten schein.
Sîn ruke was im ûf gezogen,
Hoveroht unde ûz gebogen.

437. elen *A*. 438. runzelin *A*: runczeln *ac*. 441. vormuset *A*. zware *AB*, *immer*. 445. granen *AD*: gran *Bad*. warn gran harer und braa *c*. 453. der *Abc*: den *B*: di *Dad*. 455. starke *ADd*: starch unde *B*: in vier *bc*. 459. groz. unde breit *A*. 460. dez *B*. geleit *Ac*: so geleit *Bad*. 461. ruwiz kinbein *A*. 464. hoverde *A*.

Er truoc an seltsænio cleit.
Zwô hiute het er an geleit:
Die het er in niuwen stunden
Zwein tieren abe geschunden.
Er truoc ein kolben alsô grôz
Daz mich dâ bî im verdrôz.
Dô ich im alsô nâhen quam
Daz er mîn wol war genam,
Zehant sach ich in ûf stân
Unde nâhen zuo mir gân.
Weder wider mich sin muot
Wære übel ode guot,
Desn weste ich niht die wârheit,
Unt was iedoch ze were bereit.
Weder erne sprach noch ich.
Dô er sweic, dô versach ich mich
Daz er ein stumbe wære,
Unde bat mir sagen mære.
Ich sprach 'bistu übel ode guot?'
Er sprach 'swer mir niene tuot,
Der sol ouch mich ze vriunde hân.'
'Mahtû mich danne wizzen lân,
Waz crêatiure bistû?'
'Ein man, als dû gesihest nû.'
'Nû sage mir waz dîn ambet sî.'
'Dâ stên ich disen tieren bî.'
'Nû sage mir, tuont sî dir iht?'
'Si lobtenz, tæte ich in niht.'
'Entriuwen vürhtent sî dich?'
'Ich pflige ir, unt sî vürhtent mich

470. bi eme wesen bedroz *A.* 471. im *fehlt A.* na *A.* 472. wol *Bad*: rehte *Dc*: *fehlt A.* 474. nahe *A. oft.* 476. ode *fehlt A.* 478. gereit *A. fast immer.* 481. stumme *B.* 489. nu gesage *A.* 493. 94. *fehlen A.*

Als ir meister undir herren.'
'Sage, waz mac in gewerren
Dîn meisterschaft unt dîn huote?
Sî loufent nâch ir muote
4c. Ze walde unt ze gevilde:
Wan ich sihe wol, sî sint wilde,
Sine erkennent man noch sîn gebot.
Ichn wânde niht daz âne got
Der gewalt iemen töhte,
Dér sî betwingen möhte
Âne sloz unde âne bant.'
Er sprach 'mîn zunge unt mîn hant,
Mîn bete unde mîn drô,
Die habent mirs gemachet sô
Daz sî bibende vor mir stânt
Unt durch mich tuont unde lânt.
Swer ouch anders under in
Solde sîn als ich bin,
Der wære schiere verlorn.'
'Herre, vürhtent sî dînen zorn,
Sô gebiut in vride her ze mir.'
Er sprach 'niene vürhte dir:
Sine tuont dir bî mir dehein leit.
Nû hân ich dir vil gar geseit
Swes dû geruochtest vrâgen:
Nune sol dich niht betrâgen,
Dune sagest mir waz dû suochest.
Ob dû iht von mir geruochest,
Daz ist allez getân.'
Ich sprach 'ich wil dich wizzen lân,
Ich suoche âventiure.'

498. sine loûfen *B*. 501. Siene kennen *A*. 502. niht *fehlt A*. 503. Die *Aa*. 508. mirs *d*: mirz *A*: mir si *BDac*. 524. wil dich *Dad*: wil dichz *Bc*: sal dih *A*. 525. suoche — 531. ich *fehlt A*.

Dô sprach der ungehiure
'Âventiure? waz ist daz?'
'Daz wil ich dir bescheiden baz.
Nû sich wie ich gewâfent bin:
Ich heize ein rîter unt hân den sin
Daz ich suochende rîte
Einen man der mit mir strîte,
Der gewâfent sî als ich.
Daz prîset in, ersleht er mich:
Gesige ich aber im an,
Sô hât man mich vür einen man,
Unt wirde werder danne ich sî.
Sî dir nû nâhen ode bî
Kunt umbe selhe wâge iht,
Daz verswîc mich niht,
Unde wîse mich dar,
Wandich nâch anders nihte envar.'
Alsus antwurt er mir dô.
'Sît dîn gemüete stêt alsô,
5 *a.* Daz dû nâch ungemache strebest
Unt niht gerne sanfte lebest, —
Ichn gehôrte bî mînen tagen
Nie selhes niht gesagen,
Waz âventiure wære:
Doch sagich dir ein mære;
Wil dû den lîp wâgen,
Sone darft dû niht mê vrâgen.
Hie ist ein brunne nâhen bî
Über kurzer mîle drî:
Zwâre unt kumestû dar

534. irslet *Ac*: slecht *ad*: unde sleht *BD*. 538. na *A*. 540. daz ne vir swge mir niht *A*. 542. anders na *A*. niene var *B*. 547. Ih ne horte *A*. 548. nie sulkes niht *A*: nie niht solhes *D*: selbes nie niht *Bc*: solches nyemer *ad*. gewagen *A*. 552. niht] nie *A*. 553. naher *A*. 554. mile *BDad*: milen *Ac*.

Unt tuostû ime sîn reht gar,
Tuostû dan die wider kêre
Âne grôze dîn unêre,
Sô bistû wol ein vrum man:
Dane zwîvel [ich] niht an.
Waz vrumt ob ich dir mêre sage?
Ich weiz wol, unt bistû niht ein zage,
Sô gesihestû wol in kurzer vrist
Selbe waz diu rede ist.
Noch hœre waz sîn reht sî.
Dâ stêt ein capelle bî,
Diu ist schœne unde aber kleine.
Kalt unt vil reine
Ist der selbe brunne:
In rüeret regen noch sunne,
Noch entrüebent in die winde.
Des schirmet im ein linde,
Daz nie man schœner gesach:
Diu ist sîn schate unt sîn dach.
Si ist breit, hôch unde alsô dic
Daz regen noch der sunnen blic
Niemer dar durch kumt:
Irn schadet der winter noch envrumt
An ir schœne niht ein hâr,
Sine stê geloubet durch daz jâr.
Unde ob dem brunne stêt ein
Harte zierlîcher stein,
Undersazt mit vieren
Marmelînen tieren:
Der ist gelöchert vaste.

559. fruom *Ba*: vrome *A*: vrumer *Dbc*. 560. ich niht *BDcd*: nyemant *a*: niht *A*. 561. me *A*. 565. Noch *B*: Doh *A*: Ouch *Dacd*. 577. enchuomt *B*. 581. unde uffe den *A*: vor dem *a*. brunne *ABad*: brunnen *Dc*. 585. gelochert *BDad*: gelochet *A*.

Ez hanget von einem aste
Von golde ein becke her abe:
Jane wæne ich niht daz iemen habe
Dehein bezzer golt danne ez sî.
Diu ketene, dâ ez hanget bî,
5b. Diu ist ûz silber geslagen.
Wil dû danne niht verzagen,
Sone tuo dem becke niht mê,
Giuz ûf den stein, der dâ stê,
Dâ mite des brunnen ein teil:
Zwâre sô hâstû guot heil,
Gescheidestû mit êren dan.'
Hin wîste mich der waltman
Einen stîc ze der winstern hant:
Ich vuor des endes unde vant
Der rede eine wârheit
Als er mir hâte geseit,
Unt vant dâ grôz êre.
Man enhœret nimer mêre,
Diu werlt stê kurz ode lanc,
Sô wünneclîchen vogelsanc
Als ich ze der linden vernam,
Dô ich derzuo geriten quam.
Der ie gewesen wære
Ein tôtriuwesære,
Des herze wære dâ gevreut.
Sî was mit vogelen bestreut
Daz ich der este schîn verlôs
Unde ouch des loubes lützel kôs.

587. becken *A. immer.* 588. niht *fehlt A.* 589. dehein *fehlt A.* 590. ketene *A*: cheten *B.* 591. uzir *A.* 595. des brunne *B.* 596, 3163, 3169, 4060, 4339, 4984. deîswar *BDb.* 598. hinen *A.* 606. also *a.* also wnnelichen sanc *A.* 608. da ih zou *A.* 613. den esten scim *A.* 614. ouch *BDab*: doh *A*: *fehlt d.* liutzl *A.*

Dâ wâren niender zwêne gelich:
Ir sanc was sô mislich,
Hôch unde nidere.
Die stimme gap in widere
Mit gelîchem galme der walt.
Wie dâ sanc sange galt.
Den brunnen ich dar under sach
Unt swes mir der waltman jach.
Ein smareides was der stein:
Ûz iegelîchem orte schein
Ein alsô gelpfer rubîn,
Der morgensterne möhte sîn
Niht schœner, swenner ûf gât
Undin des luftes trüebe lât.
Dô ich daz becke hangen vant,
Dô gedâht ich des zehant,
Sît ich nâch âventiure reit,
Ez wære ein unmanheit,
Ob ich dô daz verbære
Ichn versuochte waz daz wære:
Unt riet mir mîn unwîser muot,
Der mir vil ofte schaden tuot,
5 c. Daz ich gôz ûf den stein.
Do erlasch diu sunne, diu ê schein,
Unt zergienc der vogel sanc,

615. da *A*: der ne *B*: der *Dd*: es *b*. do sungen *a*. 617. hohe *A*. 622. iah *A*: veriach *Ba*. der waltman mir veriach *Dbd*. 623. smarêides *B*: smaragdus *A*: smaragdus *D*. 625. gelster *A*. 626. daz der morgensterre *A*. 628. in *fehlt A*. 629. hangen *A*: hangende *BDad*. *vergl.* 2530. 635. unwise *A*. 636. dike *Aa*. *immer*, *auch* 3796. *z.* 2853 *ist* ofter *nicht besser für das versmaſs*: *denn die form* dest *möchte ich nicht diesem dichter zuschreiben*. 2872 *aber ist* dicke *falsch*. 637. uffe *A*. 639. der *ADab*: daz *Bd*.

Als ez ein swarz weter twanc.
Diu wolken begunden
In den selben stunden
Von vier enden ûf gân:
Der liehte tac wart getân
Daz ich die linden kûme gesach.
Grôz ungnâde dâ geschach.
Vil schiere dô gesach ich
In allenthalben umbe mich
Wol tûsent tûsent blicke:
Dar nâch sluoc alsô dicke
Ein alsô kreftiger donreslac
Daz ich ûf der erde gelac.
Sich huop ein hagel unde ein regen:
Wan daz mich der gotes segen
Vriste von des weteres nôt,
Ich wære der wîle dicke tôt.
Daz [weter] wart alsô ungemach
Daz der walt nider brach.
Was iender boum dâ sô grôs
Daz er stuont, der wart blôs,
Unt loubes alsô lære
Als er verbrennet wære.
Swaz lebte in dem walde,
Ez entrünne danne balde,
Daz was zehant tôt.
Ich hete von des weteres nôt

640. iz *ABad*: si *Dc*: in *b*. *Benecke* si es. swarz] *diese zweideutige form setzen die lesarten voraus.* swart *A*: schwarzes *d*: swæres *Bb*: swares *D*: sturm *a*. 646. grôz iamer *A*. 648. An allenthalven *A*: allenthalben *D*: in (an *a*) allen enden *Babd*. 651. *der vers fordert* kreftec: *denn der form* -ege *bedient Hartmann sich nur in kurzsilbigen.* 655. des *fehlt A*. 657. weter *fehlt A*. 660. dazer *ADc*: der da *Babd*. *vergl.* 1087. stount *Aa*: bestuont *BDc*: gestunt *bd*.

Mich des lîbes begeben
Unde enahte niht ûf mîn leben,
Unde wære sunder zwîvel tôt:
Wan der hagel unt diu nôt
In kurzer wîle gelac,
Unt begunde liehten der tac.
Dô diu vreise zergienc
Undez ze wetere gevienc, —
Wær ich gewesen vür wâr
Bî dem brunnen zehen jâr,
Ichn begüzze in nimer mê,
Wandich hetez baz gelâzen ê.
Die vogele kômen widere,
Ez wart von ir gevidere
Diu linde anderstunt bedaht,
Sî huoben aber ir süezen braht
6 *a*. Unt sungen verre baz dan ê.
Mirne wart dâ vore nie sô wê,
Desn wære nû al vergezzen.
Alsus het ich besezzen
Daz ander pardîse.
Die selben vreude ich prîse
Vür alle die ich ie gesach.
Jâ wândich vreude ân ungemach
Unangestlichen imer hân:
Seht, dô betrouc mich mîn wân;
Mir nâhete laster unde leit.
Nû seht wâ dort here reit
Ein rîter, des geverte

668. mîn] daz *A*. 670. wan *Ad*: wan daz *BDab*. *vergl*. 1045. 673. vor ginc *A*. 674. Undiz *Aab*: unde *BDd*. *vergl*. 3057. 682. suoze *A*. 685. nu al *A*: nu gar *Dbcd*: nu *B*: myr *a*. 687. pardîse *Ad*: paradyse *B*. 688. die silve vrowedih prise *A*. 691. unde angestlicher *A*. 693. nahete *A*: nahte *B*.

Was sô grimme unde alsô herte
Daz ich des wânde ez wære ein her:
Iedoch bereite ich mich ze wer.
Sîn ros was starc, er selbe grôz;
Des ich vil lützel genôz.
Sîn stimme lûte sam ein horn:
Ich sach wol, ime was an mich zorn.
Als ab ich in einen sach,
Mîn vorhte unt mîn ungemach
Wart gesenftet iedoch,
Unt gedâhte ze lebenne noch
Unt gurte mîme rosse baz.
Dô ich dâ wider ûf gesaz,
Dô was er komen daz er mich sach.
Vil lûte rief er unde sprach,
Dô er mich [aller] verrest erkôs,
'Rîter, ir sît triuwelôs.
Mirne wart von iu niht widerseit,
Unt habent mir lasterlîchez leit
In iuwer hôchvart getân.
Nû wie sihe ich mînen walt stân:
Den habent ir mir verderbet
Unt mîn wilt ersterbet
Unt mîn gevügele verjagt.
Iu sî von mir widersagt:
Ir sult es mir ze buoze stân
Ode mir den lîp lân.

696. grim *A*. 698. iedoch *Babd*: doh *A*. 701. stimne *A*. sam *Bd*: alsam *D*: als *ab*: so *A*. 703 — 705. Iz was mir vorthlih unde ungemah. Alsih aber in einin sah. don getrost ih mih i doh *A*. 706. dahte *A*. 709. da her mih gesah *A*. 711. aller *fehlt Db*. irkos *AD*: chos *Babd*. 712. truwenlos *A*. 719. gevogele *A*: gefugel *B*: vogele *D*. 721. mir (*fehlt D*) ze bouze stan *ADab*: buoze bestan *Bcd*. 722. oder myr den lip lan *a*: unde

Daz kint, daz dâ ist geslagen,
Daz muoz wol weinen unde clagen:
Alsus clagich von schulden.
Ich hân wider iuwern hulden
Mit mîneme wizzen niht getân:
Âne schulde ich grôzen schaden hân.
6b. Hiene sol niht vrides mêre wesn:
Wert iuch, ob ir welt genesn.'
Dô bôt ich mîn unschulde
Unt suochte sîne hulde,
Wander was merre danne ich.
Done sprach er niht wider mich
Wan daz ich mich werte.
Wandich mich gerne nerte,
Dô tete ich daz ich mohte,
Daz mir doch lützel tohte.
Ich tjostierte wider in:
Des vuort er mîn ros hin.
Daz beste heil, daz mir geschach,
Daz was daz ich mîn sper zebrach.
Vil schône sazte mich sîn hant
Hinder daz ros an daz lant,
Daz ich vil gar des vergaz
Ob ich ûf ros ie gesaz.
Er nam mîn ros unt lie mich ligen.
Mir was gelückes dâ verzigen.

den lif dar umbe lan *A*: ode ez muoz mir an den lip gan *BDd*: es mufs uch an den lip gan *b*.
726. Ih inhave *A*. 727. willen *c*. mit minen wizzen *BD*. 729. me *A*. *oft*. 736. wandih *Ad* (*vergl.* 4136. 5737. 6005. 7718): ob ich *BDab*. 738. do ouh *A*. 740. do *A*. min *ADab*: ôuch min *Bd*. ros *fehlt A*. 742. brah *A*. 744. an *Aac*: uf *Bbd*. uf den sant *B*. 745. des *fehlt A*. 748. Min hate gelukes *A*.

Do enmuote mich niht sô sêre,
Ern bôt mir nie die êre
Daz er mich wolde ane gesehn.
Dô ime diu êre was geschehn,
Dô gebârter rehte al diu gelich
Als im aller tägelich
Zehenstunt geschæhe alsame.
Der pris was sin unt mîn diu schame.'
Swaz ich doch lasters dâ gewan,
Dâ was ich ein teil unschuldec an.
Mir was der wille harte guot,
Done mohten mir diu werk den muot
An im niht volbringen:
Des muose mir misselingen.
Dô mir des rosses wart verzigen,
Ichn mohte niht imer dâ geligen:
Dô geruochte ich gên von dan
Als ein êrlôser man
Unt saz aver ze dem brunnen.
Der unzuht sult ir mich verkunnen,
Swie niugerne ich anders sî,
Und sæze ich iemer dâ bî,
Ichn begüzze in nimer mêre:
Ich engalt es ê sô sêre.
Dô ich gnuoc lange dâ gesaz
Unde betrahte daz
6 *c.* Waz mir ze tuonne wære,

749. Dou *ADa*: doch *Bbd.* enmuete *B*: ne moite *A.* 753. aldiu *A*: die *Dd*: dem *Bbc*: *fehlt a.* 754—756. Alsame der pris was sin. unde min der scame *A.* 765. Des *A.* 767. saz *BDd*: gesaz *A*: ging *a.* 768. *fehlt A.* der unzuhte *BD.* 769. niugerne *B*: mugern *D*: ungerne *abd*: unwert *A*: ungeraten *c.* 770. iemer *Bd*: ime me *A*: immer me *Db.* *wohl* ie mê. 772. ichn galt *B.*

Mîn harnasch was ze swære
Daz ichz [niht] gênde enmohte getragen:
Nû waz mac ich iu mêre sagen,
Wan ich schuttez abe unt gienc dan.
Ich gnâdelôser man
Gedâhte war ich kêrte,
Unz mich mîn herze lêrte,
Daz mir an mînen wirt geriet,
Von dem ich des morgens schiet.
Swie ich dar kom gegangen,
Ichn wart niht wirs enpfangen
Danne ouch des âbents dô ich reit;
Daz machete aber sîn hövescheit.
Wære mir diu êre geschehn
Als in dem laster ich wart gesehn,
Mîn handelunge wær gnuoc guot.
Alsus trôstens mînen muot,
Er unde mîn juncvrouwe,
Daz sî got iemer schouwe.
Ich hân eime tôren glîch getân,
Diu mære, der ich laster hân,
Daz ich diu niht kunde verdagen:
Ichn woltes ouch ê nie gesagen.
Wære mir iht baz geschehen,

776. daz was so swere *A*. 777. ih iz *Aa*: ich in *Bcd*. nith gende ne *A*: gende niht *B*: nicht *a*: geend *cd*. 779. wen *A*. *meist in dieser bedeutung*. scutiz *A*: schutte in *Dbcd*. wan daz ichn abe schuotte unde gîe dan *B*. 787. reit *Dabd*: da reit *A*: von im reît *B*. 788. aber *Bad*; gar *A*: *fehlt Dc*. 789. diu] do *A*. 790. als in dem laster ich] Also in deme lastere da hi ane *A*: als ich in (in dem *a*) laster *ab*: in dem laster unde (als *d*) ich *BDcd*. 792. Alsus *A*: also *bc*: sus *Bad*: do *D*. minen *Ad*: mir minen *B*: mir den *Dab*. 797. niene kunde *A*: nicht konde *a*: niht kan *BDb*. dagen *A*. 798. woltes *B*. ê nie *Bbd*: nie *A*: nymant *c*.

Des hôrtent ir mich ouch nû jehen.
Sî iwer deheime geschehen baz,
Ob er nû welle, der sage daz.'
Dô rechente der herre Îwein
Die künneschaft under in zwein.
Er sprach 'neve Calogrêant,
Ez richet von rehte mîn hant
Swaz dir lasters ist geschehn.
Ich wil ouch varn den brunnen sehn
Unt waz wunders dâ sî.'
Dô sprach aver Keii
Eine rede, diu im wol tohte,
Wanders niht lâzen mohte,
Geschach ie man kein vrümekeit,
Ezn wær im doch von herzen leit.
'Ez schînet wol, wizze Krist,
Daz disiu rede nâch ezzennist.
Irn vastet niht, daz hœr ich wol.
Wînes ein becher vol
Der gît, daz sî iu geseit,
Mêre rede unt manheit
Danne vierzec unde viere
Mit wazzer ode mit biere.
Sô diu katze vrizzet vil,
Zehant sô hevet sî ir spil:
7a. Herre Îwein, alsô tuot ir.
Rât ich iu wol, sô volget mir.
Iu ist mit der rede ze gâch;
Slâfet ein lützel dar nâch:
Troume iu danne iht swâre,

800. nu gen *A*: iehen *cd*: vergehen *D*. *B fehlen* 799. 800. 803. rechent *B*. 804. Ze kunnescaf *A*. 816. ezene ist *A*: ezzens ist *D*. 820. mere *c*: mer *ABDd*. rede] craft *A*. 824. hevet *AD*: hebt *B*. 829. troûme *Bbcd*: trôumet *AD*: getreumt *a*.

Sô sult irs iu zwâre
Nemen eine mâze,
Ode vart iuwer strâze
Mit guoteme heile,
Unt gebt mir niht ze teile
Swaz iu dâ êren geschiht,
Unt zelt mir halben schaden niht.'
'Her Keiî, sprach diu künegîn,
Iwer zunge müeze gunêret sîn,
Diu allez guot gar verdagt
Unt niuwan daz bœste sagt
Daz iuwer herze erdenken kan,
Doch wæn ich daz ich dar an
Der zungen unrehte tuo:
Iwer herze twinget sî derzuo.
Dazn dunket keiner schalkeit ze vil:
Nû muoz sî sprechen swaz ez wil,
Nune mac ich si niht gescheiden,
Wan übel geschehe in beiden.
Ich wil iu daz zwâre sagen,
Dem ir den vater het erslagen,
Dern vlizze sich des niht mêre
Wie er iu al iuwer êre
Benæme, danne sî dâ tuot,
Iu habt ez ein, werdez iu guot.'
Der herre Îwein lachete unde sprach
'Vrowe, mirn ist niht ungemach

832. varen *A*. 836. zelt *B*: ne zellent *A*. mir *Aa*: mir oûch *BDbd*. 838. muezze gunert *B*. *vielmehr* müez. 840. boste *AD*: aller bœste *Bbd*. 841. des *Bbd*. 842. daz ich *fehlt A*. dar *Abc*: hier *Bd*. 845. Dem in dunket *A*. 846. ez] siu *A*. 847. ih ne mah sie *A*. 848. oubele *A*. 849. vor war *A*. 850. heten *A*. 852. al u ere *A*: alle iuwer êre *B*. 854. eime *A*: eine *B*. *s*. 105. gehuot *A*. 855. Der herre *ABb*: Her *Dad*.

Swaz mir her Keii sprichet:
Ich weiz wol daz er richet
An mir mîn ungewizzenheit.
Im ist mîn ungevüege leit:
Diene wolder mich niht verdagen.
Ouch kan er mirz wol undersagen
Mit selher vuoge als er ie pflac,
Die niemen wol gezürnen mac.
Mîn her Keii der ist sô wis
Unt hât selch êre unt selhen prîs
Daz man in gerne hœren sol,
Unt hân ich nû wâr, daz wizzet ir wol.
Ich wil des iemer sîn ein zage,
Daz ich im sîniu wort vertrage.
7 b. Ouch enhebet er niht den strît,
Der den êrsten slac gît:
[Wan] unz ez der ander vertreit,
Sô ist der strît hin geleit.
Ichn wil mich mit dem munde
Niht gelîchen dem hunde,
Der dâ wider grînen kan,
Sô in der ander grînet an.'
Hie was mit rede schimpfes vil.
Ouch het der künec ûf sîn zil
Geslâfen unt was erwachet sâ,

859. unwisenheit *A*. 860. ungevouge *Aacd*: unfuoge *BDb*. 861. mir *A*. 864. wol *fehlt A*.
865. *besser* derst, *wie M. S.* 1, 183 *b*. derst alze gâhes mir benomen. 866. selch] sulhe *A*: selhe *B*: solhe *D*. *aber* 2761 sulih *A*: solch *D*: selhe *B*.
868. wizent *A*. *besser* wizt. 873. wan *Bd*: *fehlt ADabe*. unz ez *B*: und es *c*: di wile ez *D*: biz ez *a*: ûntz daz *d*: untz yme *b*: unde alsin *A*. ime vertreit *c*. 881. was irwachet *A*: erwachte *B*: derwachte *a*: erwachete *D*: erwachet *bd*. wáchete *zweisilbig erträgt diese versstelle nicht: den charakteri-*

Unde enlac niht langer dâ.
Er gienc hin ûz zuo in zehant,
Dâ er sî sament sitzen vant.
Sî sprungen ûf: daz was im leit.
Er zurnde durch gesellekeit:
Wander was in weizgot verre
Baz geselle danne herre.
Er saz zuo in dâ nider.
Diu künegin seit im her wider
Kalogrêandes swære
Unde elliu disiu mære.
  Nû het der künec die gwonheit,
Daz er nimmer keinen eit
Bî sînes vater sêle swuor
Wan des er benamen volvuor.
Uterpandragôn was er genant.
Bî ime swuor er des zehant
(Daz hiez er über al sagen)
Daz er in vierzehen tagen
Unt rehte an sancte Jôhannes naht
Mit aller sîner maht
Zuo dem brunnen wolde komen.
Dô sî daz hâten vernomen,
Daz dûhte si rîterlich unde guot:
Wan dar stuont ir aller muot.
Ichn weiz wem liebe dran geschach:
Ez was [dem] hern Îwein ungemach,

stischen vocal der zweiten und dritten conjugation in langsilbigen verbis übergeht Hartmann nur nach liquidis und nach d *oder* t. *daher ist die erste lesart allein richtig.* 884. sî *fehlt A.* 889. zou *Ab*: mit *Bacd*: bi *D.* nidere — widere *ADd.* 893. wonheit *A.* 896. vollen vor *A.* 897. Utpandraguón *B.* 901. sancte *B*: sente *A*: send *D.* 904. daz si daz *A.* 907. da an *A.* 908. dem *fehlt Da.*

Wander sich hâte an genomen
Daz er dar eine wolde komen.
Er sprach 'ich mac daz niht bewarn,
Unt wil der künec selbe varn,
Mirn werde mîn riterschaft benomen.
Mir sol des strîtes vür komen
Mîn her Gâwein.
Des ist zwîvel dehein,
7c. Alsô schiere so er des strîtes gert,
Ern werdes vür mich gewert.
Entriuwen ez sol anders varn:
Ich kan daz harte wol bewarn,
Swer vierzehn tage erbitet,
Daz er vor mir niht enstrîtet.
Wan ich sol in disen drin tagen
Des endes varn, unt niemen sagen,
In den walt ze Brezilján,
Suochen unz ich vunden hân
Den stic, den Kalogrêant
Sô engen unt sô rûhen vant.
Unt dâ nâch sol ich schouwen
Die schœnen juncvrouwen,
Des êrbæren wirtes kint,
Diu beidiu alsô hövesch sint.
Sô gesihe ich, swenne ich scheide dan,
Den vil ungetânen man,
Der dâ pfligt der tiere.
Dar nâch sô sihe ich schiere
Den stein unde den brunnen:
Des müezen sî mir gunnen,

909. sich *fehlt A.* hate *A.* 910. solde *A.* 911. sprah *Ab:* gedahte *BDacd.* 913. Mir wirt *A.* 918. her wirtes *A.* 921. vierzen *A. hier.* 930. scone *Ad.* 933. So sie ih *A.*

Daz ich in eine begieze,
Ich engeltes oder genieze.
Desn wirt nû niemen zuo gedâht,
Unz ichz habe volbrâht:
Bevindent siz, sô ez ergât,
Des wirt danne guot rât.'
Alsus stal er sich dan
Unt warp rehte als ein man
Der êre mit listen
Kunde gewinnen unde gevristen,
Unt kom dâ er die knappen vant.
Den besten nam er dâ zehant,
Den er niht verdagte:
Vil stiller ime sagte,
Daz er im sîn gereite
Ûf sin pfert leite;
Er wolde ze velde rîten,
Unt sîn dâ ûze bîten,
Unz er im sîn harnasch bræhte nâch.
Er sprach 'nû lâ dir wesen gâch,
Unt sich daz dûz wol verdagest.
Zwâre ob duz iemen sagest,
So ist iemer gescheiden
Diu vriuntschaft under uns beiden.'
8a. Sus reit er ûz unt liez in dâ.
Vil schiere brâht er ime nâ
Sîn ros unt sîn îsengwant.

939. in eine *A*: in *D*: den eine *d*: den eyn den *B*: den stein *b*. 940. Ob ih ungeldes *A*. 941. Dar ne *A*. Da enwirt nu nummer *c*. 942. len braht *A*. 944. Der *A*. 946. unde warb i ein biderbe man *A*. 948. kunde gewinnen *B* kundir ir werben *A*. 950. dâ] san *A*. 953 *fehlt A*. 954. ors *A*. 958. Nune la niwet si ga. (er sprach *fehlt*) *A*. 959. dagest *A*. 965. i gewant *A*.

Nû wâfent er sich zehant:
Er saz ûf unde reit
Nâch wâne in grôz arbeit
Unde erstreich grôze wilde,
Walt unde gevilde,
Unz er den engen stîc vant,
Den sîn neve Calogrêant
Alsô kûme durch gebrach.
Ouch leit er grôzen ungemach
Unz daz er ûz ze velde quam.
Die guoten herberge er dô nam,
Daz im von wirte selch gemach
Eines nahtes nie geschach.
Des morgens schiet er von dan
Und vant den griulîchen man
Ûf jeneme gevilde
Stên bî sînem wilde:
Unt vor sînem anblicke
Segente er sich vil dicke,
Daz got sô ungehiure
Deheine crêatiure
Geschepfen ie geruochte.
Der bewîste in des er suochte.
Vil schiere sach her Îwein
Den boum, den brunnen, den stein,
Unt gehôrte ouch den vogelsanc.
Dô was sîn twelen unlanc
Unz daz er ûf den stein gôz.

966. dou wafender *A*. 969. groz gewilde *Aa*. 974. grozer *A*. 976. guode *Aad*. 981. jeneme] nen *A*: ienem *d*: gem *a*: einem *BDb*: dem *c*. 984. vil *ab*: vol *A*: *fehlt BDd*. 987. Ie geschef-m ruohte *A*. 991. den *Aab*: daz *Bd*: der *Dc*. 992. da *A*. tweln *B*: wellen *d*: welen *c*: en-vyln *a*: qual *b*: zwivel *A*: beiten *D*.

Dô kom ein siusen unde ein dôz
Unde ein selch weter dar nâch,
Daz in des dûht, daz im ze gâch
Mit dem giezen wære gewesn:
Wan er entrûwete nimer gnesn.
Dô daz weter ende nam,
Dô hôrter daz geriten quam
Des selben waldes herre.
Der gruozt in harte verre
Als vient sînen vient sol:
Ouch verstuont her Îwein wol,
Daz er sich weren solde,
Ob er niht dulden wolde
Beide laster unde leit.
Ir ietweder was gereit
Ûf des anderen schaden:
Sî het beide überladen
Grôz ernest unde zorn.
Sî nâmen diu ros mit ten sporn:
Sus was in zuo ein ander ger.
Ir ietweder sîn sper
Durch des andern schilt stach
Ûf den lîp, daz ez zebrach
Wol ze hundert stücken.
Dô muosen si beide zücken
Diu swert von den sîten.
Hie huop sich ein strîten,
Daz got mit êren möhte sehn,
Solt ein kampf vor im geschehn.
Über die schilde gienc diu nôt,
Die ir ietweder vür bôt

998. ne truwete *A*: entriuwet *B* (*aber immer* trûwe).
1004. her *A*: der herre *d*: sich her *Dab*: sich der herre *B*. 1006. dulten *BD*. 1016. brah *A*.
1017. ze] in *A*. 1021. Solt kamp *A*.

Die wîle daz die werten:
Sî wurden aber mit den swerten
Zehouwen schiere alsô gar
Daz si ir bêde wurden bar.
Ich machete des strîtes harte vil
Mit worten, wan daz ich enwil,
Als ich iu bescheide.
Sî wâren dâ beide,
Unde ouch niemen bî in mê,
Der mir der rede gestê.
Spræche ich, sît ez niemen sach,
Wie dirre sluoc, wie jener stach, —
Ir einer wart dâ erslagen,
Dern mohte niht dâ von gesagen:
Der aber den sige dâ gewan,
Der was ein sô hövesch man,
Er hete ungerne geseit
Sô vil von sîner manheit,
Dâ von ich wol gemâzen mege
Die mâze ir stiche undir slege:
Wan ein dinc ich wol sage,
Daz ir deweder was ein zage.
Wan da ergienc wehselslege gnuoc,
Unz daz der gast dem wirte sluoc
Durch den helm einen slac
Zetal unz dâ daz leben lac.
Unde als er der tôtwunden
Rehte het enpfunden,

1026. aber] doh *A*. 1033. bi in me *Dd*: bi ime *A*: me *Ba*. 1034. rede bi ste *A*. 1036. gene *A*. 1037. dâ *fehlt A*. 1039. sic *B*. 1044—47. Beide ir stiche under slege gnuoh *A*. 1045. ich wol *B*: ich uch *b*: als ich euch *d*. wil ich uch sagin (1046 ein czagin) *a*. wan daz ich ein dinch wol sage *D*. 1048. unz *BD*: biz *ab*: unde *Acd*. 1051. 52. die— beunden *A*.

Dô twanc in des tôdes leit
Mêre dan sîn zageheit,
Daz er kêrte unt gap die vluht.
Her Îwein jeite in âne zuht
Engegen sîner burc dan.
Ez het der halptôte man
Zevliehenne ein gereiten muot:
Ouch was sîn ros alsô guot,
Daz er vil nâch was komen hin.
Dô gedâhte her Îwein, ob er in
Niht erslüege ode vienge,
Daz ez im danne ergienge
Als im her Keiî gehiez,
Der niemen ungespottet liez;
Unt waz ime sîn arbeit töhte,
Sô er mit niemen möhte
Erziugen dise geschiht
(Wan dane was der liute niht);
Sô spræcher im an sîn êre.
Des begunder im vil sêre
Ze slage mite gâhen,
Unz sî die burc sâhen.
Nû was diu burcstrâze
Zwein mannen niht ze mâze:
Sus vuoren si in der enge
Beide durch gedrenge
Unz an daz palas. dâ was vor
Gehangen ein slegetor:

1062. *wahrscheinlich*, dô gedâhter Îwein. *s.* 2962. 4178 *A*. 4432 *A*. 4865. 7636. 1066. nieman *Aa*: niemens *BDbd*. 1069. dise *BDad*: *fehlt A*: sine *b*. *entweder ist* sine *zu lesen*, *wie* 1729, *oder es fehlt vielmehr* ze hove, *s.* 1527. 1524. 1073. Zo slage mide *A*: ze slage mit *Bd*: zu slagen mit *a*: ze slegen mit yme *b*: mit slege noch *D*. 1079. 80. was vor *bcd*: vor was *ABa*. 1080. slehtor *A*.

Dâ muose man hin durch varn
Unde sich vil wol bewarn
Vor der selben slegetür,
Daz man den lip dâ niht verlür.
Sweder ros ode man getrat
Iender ûz der rehten stat,
Dér ruorte die vallen unt den haft;
Der dâ alle dise kraft
Unt daz swære slegetor
Von nidere ûf habte enbor;
Sô nam ez einen val
Alsô gâhes her zetal
Daz im nieman entran:
Sus was beliben manec man.
Dâ reit der wirt vor im in.
Der hâte die kunst unt den sin
Daz im dâ von niht arges war,
Wander meistert ez dar.
Ez was swære unde sneit
Sô sêre daz ez niht enmeit
9*a*. Ezn schriete îsen unde bein.
Nune kunde sich der herre Îwein
Niht gehüeten dâ vor
Unde valte daz tor,
Unt sluoc zen selben stunden
Dem wirte eine wunden,
Unt genas als ich iu sage.
Er het sich nâch deme slage
Hin vür geneiget unde ergebn:

1083. vorn — slehtoure *A*. 1086. iender *fehlt A*. 1087. der *b*: daz er *BD*: Daz *Ad*. *vergl*. 660. 2128. 1089, 1124. slachter *A*. 1096. hate *A*. 1097. da von *BDacd*: da *b*: *fehlt A*. arges *fehlt D*. ne-war *ADb*. 1098. meistirdiz *A*: meisterohte ez *D*. 1101. isern *A*.

Alsus beleip im daz lebn,
Dô daz tor her nider sleif,
Deiz im den lîp niht begreif.
Ez sluoc, als ich vernomen habe,
Daz ros ze mittem satel abe,
Unt schriet die swertscheide
Unt die sporn beide
Hinder der versen dan.
Er genas als ein sælec man.
Dô im daz roz tôt lac,
Done mohter, als er ê pflac,
Niht vürebaz gejagen.
Ouch het er den wirt erslagen.
Der vlôch noch den ende vor
Durch ein ander slegetor,
Unt liez daz hinder ime nider:
Done mohte der gast vür noch wider.
Sus was mîn her Îwein
Zwischen den porten zwein
Beslozzen unt gevangen.
Swie sêre im missegangen
An der vancnüsse wære,
Doch was sîn meistiu swære
Daz er im vor dan
Alsô lebendec entran.
Ich wil iu von dem hûse sagen,
Dâ er inne was beslagen.

1111. her *Bacd*; hin *A*: *fehlt D*. 1112. deiz *B*. 1113. als] so *A*. 1114. zo miten dem satel *A*. 1117. versen *Bcd*: versenen *Ab*: verzn *D*. 1123. noch *fehlt A*. 1126. noh vore noh wider *A*. 1127. wart *A*. 1128. *fehlt Ab*. zwischen *Dabd*: enzwischen *B*. den *acd*: disen *BD*. 1131. vancnisse *A*. 1133. vor *B*: von *A*. daz der wirt vor im dan *D*: daz ym der wirt von dan *ab*: daz im der man *d*.

Ez was, als er sît selbe jach,
Daz er sô schœns nie niht gesach
Weder dâ vor noch sît,
Hôch, veste unde wît,
Gemâlet gar von golde.
Swer drinne wesen solde
Âne vorhtliche swære,
Den dûht ez vreudebære.
Dô suocht er wider unde vür
Unde envant venster noch tür,
9b. Dâ er ûz möhte.
Nû gedâhter, waz im töhte.
Dô er mit selhen sorgen ranc,
Dô wart bî ime niht über lanc
Ein türlîn ûf getân:
Dâ sach er zuo ime ûz gân
Eine rîterlîche magt,
Hete sî sich niht verclagt.
Diu sprach zem ersten niht mê
Wan 'ouwê, rîter, ouwê,
Daz ir her komen sît:
Daz ist iuwer jungeste zît.
Ir habt mînen herren erslagen.
Man mac sô jæmerlîchez clagen
An mîner lieben vrouwen
Unde an dem gesinde schouwen

1138. sô schœns nie niht gesach] so scones ne niht ne sah *A*: so schones nit gesach *b*: so schonez nie gesach *Dd*: schœnerz (schoner hufs *a*) nie gesach *Bac*.
1139. da vor *AB*: vor des *Dbd*: vor *a*. 1140. vest *Ad*. 1142. da inne *A*. 1150. niht over lanc *A*: uber unlancke *b*: nicht lanck *a*: des (daz *B*) was niht lanch *BDd*. 1152. uz *A*: *fehlt Dacd*: ein *b*. da sach er uz unde in gan *B*. 1158. iungestiu *B*.
1160. iamerlichez *AD*. *immer*.

Unt sô grimmeclîchen zorn,
Daz ir den lîp hânt verlorn.
Daz si iuch nû niht hânt erslagen,
Dazn vristet niuwan daz klagen
Daz ob mîme herren ist:
Sî slahent iuch ab an kurzer vrist.
Er sprach 'so ensol ich doch den lîp
Niht verliesen als ein wîp:
Michn vindet niemen âne were.'
Sî sprach 'got sî der iuch nere:
Ern beschirme iuch eine, ir sît tôt.
Doch gehabet sich ze grôzer nôt
Nie man baz danne ir tuot:
Ir sît benamen wol gemuot.
Des sol man iuch geniezen lân.
Swie leide ir mir habt getân,
Ichn bin iu doch niht gehaz,
Unt sage iu mêre, umbe waz.
Mîn vrouwe het mich gesant
Ze Britanje in daz lant.
Dô sprach ich den künec von ir.
Herre, daz geloubet mir,
Ich schiet alsô von dan,
Daz mir dâ nie dehein man
Ein wort zuo gesprach.
Ich weiz doch wol, daz ez geschach

1163. grimmilichen *A*. 1166. daz ne vristet niht ne hant irslagen *A*. 1167. obir *A*. 1169. so en] sone *AB*. doh niht *A*. 1170. Alsus vir liesen *A*. 1172. ner *BDb*: genere *A*: ernere *cd*: dernere *a*. 1174. gehabet *ad*: so habet *A*: gehabte *BDc*. 1175. Nieman *ADb*: nie niemen *Bd*: ny kein man *ac*. 1182. Britange *B*: brittannien *A*. 1183. Dou *A*: da *B*. 1184. des *Aa*. gelove *A*: geloûpt *B*. 1186. da nie niman *A*. 1187. zou ne sprah *A*. *so verschlingt fast immer die negation das* ge.

Von miner unhövescheit.
Alsô het ich ûf geleit,
Ichn wære ir gruozes niht sô wol wert
Als man dâ ze hove gert.
9c. Ich weiz wol, des engalt ich.
Herre, dô gruoztet ir mich
Unde ouch dâ niemen mêre.
Do erbutet ir mir die êre,
Der ich iu hie lônen sol.
Herre, ich erkenne iuch wol:
Iwer vater was, deist mir erkant,
Der künec Vriên genant.
Ir sult vor schaden sicher sîn:
Her Îwein, nemet diz vingerlîn.
Ez ist umben stein alsô gewant:
Swer in hât in blôzer hant,
Den mac niemen al die vrist,
Unz er in blôzer hant ist,
Gesehen noch gevinden.
Sam daz holz under der rinden,
Alsame sît ir verborgen:
Irn durfet niht mê sorgen.'
Alsus gap siz im hin.
Nû stuont ein bette dâ bî in;
Daz was berihtet alsô wol
Als ein bette beste sol,
Daz nie künec bezzer gwan:
Dâ hiez sî in sitzen an.
Unt dô er was gesezzen,

1191. irre gruoze *A*. 1194. gruozt *B*. 1196. erbut *B*. 1199. was daz ist mir *A*: was mir ouch *d*: ist mir auch *b*: ist mir wol *Da*: daz ist mir *B*.
1200. der *ADabd*: was ein *B*. frien *Bbc*. waurig ist er genant *a*. 1203. umben *A*. 1204. in — 1206. er *fehlt A*. 1214. bete best *A*. 1217. er *fehlt A*.

Sî sprach 'welt ir iht ezzen?'
Er sprach 'gerne, der mirz gît.'
Sî gienc unt was in kurzer zît
Her wider komen unde truoc
Guoter gâchspîse gnuoc:
Des seiter ir gnâde unde danc.
Dô er gaz unt getranc,
Dô huop daz gesinde grôzen schal
Ze bêden porten über al,
Als siz im niht wolden vertragen,
Der in den herren hete erslagen.
  Sî sprach 'her Îwein, hœret ir?
Sî suochent iuch. nû volget mir,
Unde enkumt niht ab dem bette,
Iu stêt dis dinc ze wette
Niuwan umbe daz lebn.
Den stein, den ich iu hân gegebn,
Den besliezent an iuwer hant.
Des sî mîn sêle iuwer pfant,
Daz iu niht leides geschiht,
Wande iuch nieman ensiht.
10a. Nû wâ mite möht iu wesen baz,
Dan dazs iu alle sint gehaz,
Undir sî sehet bî iu stân
Unde drônde umbe iuch gân,
Unt sî doch sô erblindent,
Daz si iuwer niene vindent,
Unt sît doch rehte under in.
Ouch tragent sî in vür iuch hin,

1224. tranc *AD*. 1227. si iz em *A*: siz im *BD*: sy ym *a*: sy yms *bd*. 1229. hortir? *A*. 1232. enwette *BDb*. 1238. *so A und* (*ohne negation*) *D*. *nach* iuch, furnamens *B*, bynamen *ab*, fürwar *cd*.
1240. dan si u *A*. 1242. unde druomenden umbe u gan *A*. 1246. in rehte vor u hin *A*.

Sine liebe gesellen,
Als si in begraben wellen,
Mînen herren, ûf der bâre.
Sô beginnent si iuch swâre
In manegen ende suochen:
Desn durfet ab ir niht ruochen.
Tuont alsus unt sît genesen:
Ichn tar niht langer bî iu wesen.
Unt vunden sî mich hinne,
Daz kœme uns zungewinne.'
  Sus het sî urloup genomen.
Die liute, die dâ wâren komen
Zuo dem vordern bürgetor,
Die vunden dâ vor
Daz ros halbez abe geslagen.
Wer möht in daz widersagen,
Wan sî wolten daz gewis hân,
Unt würde diu porte ûf getân,
Daz si in drinne vunden.
In vil kurzen stunden
Brâchen sî beide porten dan
Unt vunden doch dâ nieman
Wan daz halbe ors innerhalp der tür
Von mitteme satele hin vür.
Dô begunden sî vor zorne toben
Unt got noch den tiuvel loben.
Sî sprâchen 'war ist der man komen,

1251. An *a.* ende *B*: enden *Dabd.* An alre wegene suochen *A.* 1252. des ne *Aac*: dazn *BD*: das *bd.* bedorfent *Ab.* ab ir] abir ir *ABb*: ir aber *d*: ir *Dac.* niht ruochen *ADabc*: enruochen *B*: geruochen *d.* 1256. Iz *A.* 1257. Alsus *A.* 1261. af *A.*
1263. 64. *fehlen A.* 1265. Daz si ene da inne niene unden *A.* 1267. porte *B.* 1269. Wan halbez ors *D. die übrigen* ros. wan des halben rosses inrehalp der tûr *B.* 1271. von zorne *A.*

Ode wer hât uns benomen
Diu ougen unt die sinne?
Er ist benamen hinne:
Wir sîn mit gesehnden ougen blint,
Ez sehent wol alle die hinne sint:
Ezn wære dan kleine als ein mûs,
Unz daz beslozzen wær diz hûs,
Sone möhte niht lebendes drûz komen.
Wie ist uns dirre man benomen?
Swie lange er sich doch vriste
Mit sîme zouberliste,
Wir vinden in noch hiute.
Suochent, guote liute,
101. In winkeln unde under benken.
Ern mac des niht entwenken
Erne müeze her vür.[1]
Sî verstuonden im die tür.

Ein dinc was ungewärlich:
Sî giengen slahende umbe sich
Mit swerten sam die blinden.
Solden si in immer vinden,
Daz heten sî ouch dô getân.
Daz bette wart des niht erlân,
Sine ersuochtens under im gar.
Bî sîner genist nim ich war,
Unz der man niht veige enist,
So erneret in vil kleiner list.

Dô er in disen sorgen saz,
Nû widervuor im allez daz,

1275. unt — 1277. ougen *fehlt A.* 1278. *genauer* al die. 1280. unde daz *A.* 1281. hi uz *A.*
1283. doch *Babcd*: ouch *D*: *fehlt A.* 1284. siner *Aa.* 1291. was em dou ungewarlich *A.*
1296. vor lan *A.* 1298. Bi eme so nemih war *A.*
1299. unz *Bbd*: di wile *Da*: Swenne *A.* 1302. wider veret *A.*

Daz im sîn vriundin diu magt
Vor des het gesagt.
Er sach zuo im gebâret tragen
Den wirt den er het erslagen:
Unt nâch der bâre gienc ein wîp,
Daz er nie wîbes lîp
Alsô schœnen gesach.
Von jâmer sî vürder brach
Ir hâr unt diu kleider.
Wan ezn dorfte nie wîbe leider
Ze dirre werlte geschehn,
Wande si muose tôten sehn
Einen den liebesten man
Den wîp ze liebe ie gewan.
Ezn möhte nimmer dehein wîp
Gelegen an ir selber lîp
Von klage selhe swære,
Der niht ernest wære.
Ez erzeicten ir gebærde
Ir herzen beswærde
An dem lîbe unde an der stimme.
Von ir jâmers grimme
Sô viel si ofte in unmaht:
Der liehte tac wart ir ein naht.
Sô sî wider ûf gesach
Unt weder gehôrte noch ensprach;
Sone sparten ir hende
Daz hâr noch daz gebende.

1303. vrinden *APd*: friunt *Bac*. diu *AD*: diu guote *Bacd*. 1310. vurder *Dbd*: von ir *a*: uz *A*. si zebrach *B*. 1314. dot *A*. tot muſst *d*. 1316. den ie wih ze libe gewan *A*. 1321. 22. gebare — besware *A*. 1326. ein *Bbd*: diu *A*: *fehlt Da*.
1328. weder (*fehlt b*) gehorte *ab*: ne weder ne horde *A*: wider gehorte *Bcd*; wider horte *D*. noh in sprah *Aabc*; unde sprach *BDd*.

Unt sô grimmeclîchen zorn,
Daz ir den lîp hânt verlorn.
Daz si iuch nû niht hânt erslagen,
Dazn vristet niuwan daz klagen
Daz ob mîme herren ist:
Sî slahent iuch ab an kurzer vrist.
Er sprach 'so ensol ich doch den lîp
Niht verliesen als ein wîp:
Michn vindet niemen âne were.'
Sî sprach 'got sî der iuch nere:
Ern beschirme iuch eine, ir sît tôt.
Doch gehabet sich ze grôzer nôt
Nie man baz danne ir tuot:
Ir sît benamen wol gemuot.
Des sol man iuch geniezen lân.
Swie leide ir mir habt getân,
Ichn bin iu doch niht gehaz,
Unt sage iu mêre, umbe waz.
Mîn vrouwe het mich gesant
Ze Britanje in daz lant.
Dô sprach ich den künec von ir.
Herre, daz geloubet mir,
Ich schiet alsô von dan,
Daz mir dâ nie dehein man
Ein wort zuo gesprach.
Ich weiz doch wol, daz ez geschach

1163. grimmîlichen *A*. 1166. daz ne vristet niht ne hant irslagen *A*. 1167. obir *A*. 1169. so en] sone *AB*. doh niht *A*. 1170. Alsus vir liesen *A*. 1172. ner *BDb*: genere *A*: ernere *cd*: dernere *a*. 1174. gehabet *ad*: so habet *A*: gehabte *BDc*. 1175. Nieman *ADb*: nie niemen *Bd*: ny kein man *ac*. 1182. Britange *B*: brittannien *A*. 1183. Dou *A*: da *B*. 1184. des *Aa*. gelove *A*: geloûpt *B*. 1186. da nie niman *A*. 1187. zou ne sprah *A*. *so verschlingt fast immer die negation das* ge.

Von miner unhövescheit.
Alsô het ich ûf geleit,
Ichn wære ir gruozes niht sô wol wert
Als man dâ ze hove gert.
9c. Ich weiz wol, des engalt ich.
Herre, dô gruoztet ir mich
Unde ouch dâ niemen mère.
Do erbutet ir mir die ère,
Der ich iu hie lônen sol.
Herre, ich erkenne iuch wol:
Iwer vater was, deist mir erkant,
Der künec Vrièn genant.
Ir sult vor schaden sicher sin:
Her Îwein, nemet diz vingerlin.
Ez ist umben stein alsô gewant:
Swer in hât in blôzer hant,
Den mac niemen al die vrist,
Unz er in blôzer hant ist,
Gesehen noch gevinden.
Sam daz holz under der rinden,
Alsame sit ir verborgen:
Irn durfet niht mê sorgen.'
Alsus gap siz im hin.
Nû stuont ein bette dâ bi in;
Daz was berihtet alsô wol
Als ein bette beste sol,
Daz nie künec bezzer gwan:
Dâ hiez sî in sitzen an.
Unt dô er was gesezzen,

1191. irre gruoze *A*. 1194. gruozt *B*. 1196. erbut *B*. 1199. was daz ist mir *A*: was mir ouch *d*: ist mir auch *b*: ist mir wol *Da*: daz ist mir *B*. 1200. der *ADabd*: was ein *B*. frien *Bbc*. waurig ist er genant *a*. 1203. umben *A*. 1204. in — 1206. er *fehlt A*. 1214. bete best *A*. 1217. er *fehlt A*.

Sî sprach 'welt ir iht ezzen?'
Er sprach 'gerne, der mirz gît.'
Sî gienc unt was in kurzer zît
Her wider komen unde truoc
Guoter gâchspîse gnuoc:
Des seiter ir gnâde unde danc.
Dô er gaz unt getranc,
Dô huop daz gesinde grôzen schal
Ze bêden porten über al,
Als siz im niht wolden vertragen,
Der in den herren hete erslagen.
Sî sprach 'her Îwein, hœret ir?
Sî suochent iuch. nû volget mir,
Unde enkumt niht ab dem bette,
Iu stêt diz dinc ze wette
Niuwan umbe daz lebn.
Den stein, den ich iu hân gegebn,
Den besliezent an iuwer hant.
Des sî mîn sêle iuwer pfant,
Daz iu niht leides geschiht,
Wande iuch nieman ensiht.
10a. Nû wâ mite möht iu wesen baz,
Dan dazs iu alle sint gehaz,
Undir sî sehet bî iu stân
Unde drônde umbe iuch gân,
Unt sî doch sô erblindent,
Daz si iuwer niene vindent,
Unt sît doch rehte under in.
Ouch tragent sî in vür iuch hin,

1224. tranc *AD*. 1227. si iz em *A*: siz im *BD*: sy ym *a*: sy yms *bd*. 1229. hortir? *A*. 1232. enwette *BDb*. 1238. *so A und* (*ohne negation*) *D*. *nach* iuch, furnamens *B*, bynamen *ab*, fürwar *cd*.
1240. dan si u *A*. 1242. unde druomenden umbe u gan *A*. 1246. in rehte vor u hin *A*.

Sine liebe gesellen,
Als si in begraben wellen,
Mînen herren, ûf der bâre.
Sô beginnent si iuch swâre
In manegen ende suochen:
Desn durfet ab ir niht ruochen.
Tuont alsus unt sît genesen:
Ichn tar niht langer bi iu wesen.
Unt vunden sî mich hinne,
Daz kœme uns zungewinne.'
  Sus het sî urloup genomen.
Die liute, die dâ wâren komen
Zuo dem vordern bürgetor,
Die vunden dâ vor
Daz ros halbez abe geslagen.
Wer möht in daz widersagen,
Wan sî wolten daz gewis hân,
Unt würde diu porte ûf getân,
Daz si in drinne vunden.
In vil kurzen stunden
Brâchen sî beide porten dan
Unt vunden doch dâ nieman
Wan daz halbe ors innerhalp der tür
Von mitteme satele hin vür.
Dô begunden sî vor zorne toben
Unt got noch den tiuvel loben.
Sî sprâchen 'war ist der man komen,

1251. An *a*. ende *B*: enden *Dabd*. An alre we-
:ne suochen *A*. 1252. des ne *Aac*: dazn *BD*: das
l. bedorfent *Ab*. ab ir] abir ir *ABb*: ir aber *d*:
Dac. niht ruochen *ADabc*: enruochen *B*: ge-
ıochen *d*. 1256. Iz *A*. 1257. Alsus *A*. 1261. af *A*.
1263. 64. *fehlen A*. 1265. Daz si ene da inne
iene unden *A*. 1267. porte *B*. 1269. Wan hal-
ez ors *D*. *die übrigen* ros. wan des halben rosses
ırehalp der tûr *B*. 1271. von zorne *A*.

Ode wer hât uns benomen
Diu ougen unt die sinne?
Er ist benamen hinne:
Wir sîn mit gesehnden ougen blint.
Ez sehent wol alle die hinne sint:
Ezn wære dan kleine als ein mûs,
Unz daz beslozzen wær diz hûs,
Sone möhte niht lebendes drûz komen.
Wie ist uns dirre man benomen?
Swie lange er sich doch vriste
Mit sîme zouberliste,
Wir vinden in noch hiute.
Suochent, guote liute,
101b. In winkeln unde under benken,
Ern mac des niht entwenken,
Erne müeze her vür.[1]
Sî verstuonden im die tür.
Ein dinc was ungewärlich:
Sî giengen slahende umbe sich
Mit swerten sam die blinden.
Solden si in immer vinden,
Daz heten sî ouch dô getân.
Daz bette wart des niht erlân,
Sine ersuochtenz under im gar:
Bî sîner genist nim ich war,
Unz der man niht veige enist,
So erneret in vil kleiner list.
Dô er in disen sorgen saz,
Nû widervuor im allez daz,

1275. unt — 1277. ougen *fehlt A.* 1278. *genauer* al die. 1280. unde daz *A.* 1281. hi uz *A.* 1283. doch *Babcd*: ouch *D*: *fehlt A.* 1284. siner *Aa.* 1291. was em dou ungewarlich *A.* 1296. vor lan *A.* 1298. Bi eme so nemih war *A.* 1299. unz *Bbd*: di wile *Da*: Swenne *A.* 1302. wider veret *A.*

Daz im sîn vriundîn diu magt
Vor des het gesagt.
Er sach zuo im gebâret tragen
Den wirt den er het erslagen:
Unt nâch der bâre gienc ein wîp,
Daz er nie wîbes lîp
Alsô schœnen gesach.
Von jâmer sî vürder brach
Ir hâr unt diu kleider.
Wan ezn dorfte nie wîbe leider
Ze dirre werlte geschehn,
Wande si muose tôten sehn
Einen den liebesten man
Den wîp ze liebe ie gewan.
Ezn möhte nimmer dehein wîp
Gelegen an ir selber lîp
Von klage selhe swære,
Der niht ernest wære.
Ez erzeicten ir gebærde
Ir herzen beswærde
An dem lîbe unde an der stimme.
Von ir jâmers grimme
Sô viel sî ofte in unmaht:
Der liehte tac wart ir ein naht.
Sô sî wider ûf gesach
Unt weder gehôrte noch ensprach,
Sone sparten ir hende
Daz hâr noch daz gebende.

1303. vrinden *APd*: friunt *Bac*. diu *AD*: diu guote *Bacd*. 1310. vurder *Dbd*: von ir *a*: uz *A*. si zebrach *B*. 1314. dot *A*. tot mufst *d*. 1316. den ie wib ze libe gewan *A*. 1321. 22. gebare — besware *A*. 1326. ein *Bbd*: diu *A*: *fehlt Da*.

1328. weder (*fehlt b*) gehorte *ab*: ne weder ne horde *A*: wider gehorte *Bcd*; wider horte *D*. noh in sprah *Aabc*: unde sprach *BDd*.

Swâ ir der lîp blôzer schein,
Dâ sach sî der herre Îwein:
10c. Unt dâ was ir hâr undir lîch
Sô gar dem wunsche gelîch,
Daz ime ir minne
Verkêrte die sinne,
Daz er sîn selbes gar vergaz
Unt daz vil kûme versaz,
Sô sî sich roufte unde sluoc.
Vil ungerne er ir daz vertruoc:
Sô wolder dar gâhen
Undir die hende vâhen,
Daz sî sich niene slüege mê.
Im tete der kumber alsô wê
An dem schœnen wîbe,
Daz erz an sîme lîbe
Gerner hæte vertragen.
Sîn heil begunder gote clagen,
Daz ir ie kein ungemach
Von sînen schulden geschach.
Sô nâhen gienc ime ir nôt,
In dûhte des daz sîn tôt
Unclägelîcher wære
Dan ob ir ein vinger swære.
Nû ist uns ein dinc geseit
Vil dicke vür die wârheit,
Swer den andern habe erslagen,
Unt wurder zuo ime getragen,
Swie langer dâ vor wære wunt,
Er begunde bluoten anderstunt.

1331. bloz ir scein *A*. 1333. 34. unde daz was ir lib. undir har. Gelih deme wnsce gar *A*. 1353. unclagelicher *AD*. 1354. ir *ADabd*: ime *c*: si *B*. 1359. were gewnt *A*: wuorde wunt *Bd*: si wunt *Db*. da wer vurwunt *a*.

Nû seht, alsô begunden
Im bluoten sîne wunden,
Dô man in in daz palas truoc:
Wan er was bî im, der in sluoc.
Dô daz diu vrouwe gesach,
Sî ruofte sêre unde sprach
'Er ist zwâre hinne
Unt hât uns der sinne
Mit sîme zouber âne getân.'
Die ê daz suochen heten lân,
Die begunden, suochen anderstunt.
Daz bette wart vil ofte wunt,
Unt durch den kulter, der dâ lac,
Gienc manec stich unde slac.
Ouch muoser ofte wenken.
In winkeln [unde] under benken
Suochtens in mit ten swerten,
Wande sî sîns tôdes gerten
11*a*. Alsam der wolf der schâfe tuot:
Vor zorne tobete in der muot.
Ze gote huop diu vrouwe ir zorn.
Sî sprach 'herre, ich hân verlorn
Vil wunderlîche mînen man:
Dâ bistû eine schuldec an.
Dû hetest an in geleit
Die kraft unde ouch die manheit,
Daz im von gehiuren dingen

1363 *und* 1699. daz *ADbcd*: den *Ba*. 1365. gesah *A*: ersach *D*: rehte ersach *Babd*. 1366. rief *Abc*. 1372. daz bete wart gewnt *A*. 1376. *vergl.* 1287. und zu den *c*. Yn dy winckil und under dy henckin Sy suchtin yn *a*. 1377. suohten sine *A*. si in *Db*: si *Bcd*. mitten *und ähnliches hat nur A; zuweilen auch* unter untiu, *wo ich ein* t *hinzufüge*. 1385. hetes *A*: hetest *D*: hettest *bd*: hest *c*: hattest *a*: het *B*.

Nie möhte misselingen.
Ez ist niuwan alsô komen:
Der im den lîp hât genomen,
Daz ist ein unsihtiger geist.
Got herre, wie wol dû weist,
Swer ez anders wære,
Niuwan ein zouberære,
Des heter sich vil wol erwert:
Im was et dirre tôt beschert.
Daz hœret er unde ist uns bî.
Nû kieset ouch wie küener sî:
Sît er mînen herren hât erslagen,
Wie mac er ouch dar an verzagen,
Ern lâze sich ouch ein wîp sehn?
Wan waz möht im von der geschehn?"
Dô sî gesuochten gnuoc
Undin sîn stein des übertruoc
Daz im niht arges geschach,
Wande in dâ nieman gesach,
Dô gelac daz suochen under in.
Ir tôten truogen sî hin
Ze münster, dâ manz ambet tete
Mit vollem almuosen unt mit gebete.
Dar nâch truogen si in ze grabe.
Von ir grôzen ungehabe
Wart dâ ein jæmerlicher schal.
Diu juncvrouwe sich dô stal
Von deme gesinde dan

1390. han *A*. 1391. Der ist *A*. 1396. et *B*: oh *Aacd*. 1398. oh *A*: hie *Bb*: *fehlt Dad*. 1400. we. wi *A*. oh *A*: nu *c*: aber nu *b*: *fehlt BDad*. 1401. gesien *A*. 1402. von der ubeles gescien *A*. 1409. ampt *B*: ambaht *A*. *immer*. 1410. vollem *cd*: vollen *A*: *fehlt BDab*. almusnen *A*. 1414. dô] aber *A*.

Unt gruozte den verborgen man
Unt trôst in als ein hövesch magt.
Ouch was der herre niht verzagt:
Im het diu minne einen muot
Gegeben, als si manegem tuot,
Daz er den tôt niht entsaz.
Doch hal er die maget daz,
Daz er siner viendinne
Truoc sô grôze minne.
11b. Er gedâhte, wie gesihe ich sî?
Nû was im sô nâhen bî
Diu stat dâ man in leite,
Daz er sam gereite
Hôrte alle ir swære
Sam er under in wære.
Mit listen sprach er alsô.
'Ouwê, diz volc ist starke unvrô:
Mir gêt ze herzen ir clage
Nâher danne ich iemen sage.
Möht ez mit vuoge geschehen,
Sô woldich harte gerne sehen
Ir gebærde undir ungehabe,
Die ich dâ hœre bime grabe.'
Die rede meinder niender sô:
Wan ern gæbe drumbe niht ein strô,
Ob si mit gelîchem valle
Dâ zehant alle
Lægen ûf den bâren,
Die dâ gesinde wâren,

1418 *u.* 2002. der herre *A*: der herre Iwein *Bcd*: her Iwan (ywin, ywein) *Dab*. 1422. Doh halder der m. *A*. 1423. zou siner *Ac*. viandinne *A*. 1425. dahte *A*. 1426. sô] vil *A*. 1438. bime *A*. 1440. wan *BDbd*: *fehlt A*. drumme *B*. 1443. den *Bbd*: der *ADa*.

Âne diu vrouwe eine.
Diu nôt enwas niht cleine,
Daz er sî hôrte unt niene sach.
Nû buozte si ime daz ungemach,
Wande sî nâch sîner bete
Ein venster ob im ûf tete
Unt liez si in wol beschouwen,
Nû saher die vrouwen
Von jâmer lîden michel nôt.
„Sî sprach ‘geselle, an dir ist tôt
Der aller tiureste man,
Der rîters namen ie gewan,
Von manheit unt von milte.
Ezn gereit nie mit schilte
Kein rîter alsô volkomen.
Ouwê wie bistû mir genomen?
Ichn weiz warumbe ode wie.
Der tôt möhte an mir wol hie
Büezen swaz er ie getete
Unt gewerte mich einer bete
Daz er mich lieze varn mit dir.
Waz sol ich, swenne ich dîn enbir?
Waz sol mir guot unde lîp?
Waz sol ich unsæligez wîp?
Ouwê daz ich ie wart geborn.
11c. Ouwê wie hân ich dich verlorn?
Ouwê trût geselle.
Got versperre dir die helle
Unt gebe dir durch sîne kraft
Der engel genôzschaft:

1445. die vrowe *Aab*: die frouwen *BDd*. 1448. daz *ADac*: den *Bbd*. 1450. ober im *A*. 1455. turiste *A*: tiurste *B*. 1458. nie *fehlt A*. 1460. den hat mir der dot benuomen *A*. 1465. mich] nu *A*.

Wan dû wære ie der beste.'
Ir jâmer was sô veste.
Daz sî sich roufte unt zebrach.
Dô daz her Îwein ersach,
Dô lief er gegen der tür,
Als er vil gerne hin vür
Zuo ir wolde gâhen
Undir die hende vâhen.
Dô daz diu juncvrouwe ersach,
Sî zôch in wider unde sprach.
'Saget, wâ wolt ir hin,
Ode wâ habent ir den sin
Genomen, der iu diz geriet?
Nu ist vor der tür ein michel diet,
Diu ist iu starke erbolgen:
Irn wellent mir volgen,
Sô habt ir den lîp verlorn.'
Alsus erwande in ir zorn.
Sî sprach 'wes was iu gedâht?
Wære iuwer gedanc volbrâht,
Sone hetent ir niht wol gevarn.
Ichn trûwe iu den lîp niht bewarn,
Ezn sî danne iuwer wille.
Durch got sitzent stille.
Er ist ein vil wîser man,
Der tumbe gedanke verdenken kan
Mit wîslîcher tât:
Swes sin aber sô stât

1475. ware ye *D*: weres ie *A*: wert ye *c*: wære hie *b*: warest hie *d*: wast hy *a*. 1476. Ire not A. 1478. gesah *A*. 1479. engegen *A*. 1484. wider *b*: nider *BDad*. 1490. irn welt *B*: ir ne willent *A*. 1494. gedanke vollen braht *A*. 1499. wis *A*. 1500. dumbe (tobende *a*) gedanken *Aa*: tumben ge-anc *BDcd*.

Daz er an allen dingen
Wil volbringen
Mit den werken sînen muot,
Daz enist niht halbez guot.
Gedenket ir keiner tumpheit,
Der muot sî gar hin geleit:
Habt ir aber keinen wîsen muot,
Den volvüerêt, daz ist guot.
Herre, ich muoz iuch eine lân
Unt vil drâte wider gân.
Hin zuo dem gesinde.
Ich vürhte, man bevinde,
Daz ich zuo iu gegangen bin.
Vermissent sî mîn under in,
12*a*. Sô verdenkent sî mich sâ.'
Hin gienc sî unde liez in dâ.
Swie ime sîne sinne
Von der craft der minne
Vil sêre wæren überladen,
Doch gedâht er an einen schaden,
Daz er niht überwunde
Den spot, den er vunde,
Sô er sînen gelingen
Mit keinen schînlîchen dingen
Niht erziugen möhte;
Waz im danne töhte
Elliu sîn arbeit.
Er vorhte eine schalkeit:

1504. vollen bringen *A*. 1506. den *fehlt A*.
1507. keiner *bd*: deheiner *B*: chein *D*: einiger *A*.
1509. habt ir aber kainen *d*: habintir aber decheinen *A*: habt ab ir deheinen *B*: havet aver ir cheinen *D*: habt aber ir einen *c*. 1513. Hinnen *A*.
1524. den spot den her ze hove vunde *A*.
1527. Nith *AD*: ze hove *Bad*: zu hofe nicht *c*.
1528—34. So is eme zen eren dohte *A*.

Er weste wol daz Keiî
In niemer gelieze vrî
Vor spotte unt vor leide.
Dise sorgen beide
Die tâten ime gelîche wê.
Vil schiere wart des einen mê:
Vrou Minne nam die obern hant,
Daz si in vienc unde bant.
Sî bestuont in mit überkraft,
Unt twanc in des ir meisterschaft,
Daz er herzeminne
Truoc ze sîner vîendinne,
Diu im ze tôde was gehaz.
Ouch wart diu vrouwe an im baz
Gerochen danne ir wære kunt:
Wander was tœtlichen wunt.
Die wunden sluoc der Minnen hant.
Ez ist der wunde alsô gewant,
Sî wellent daz sî langer swer
Dan von swerte ode von sper:
Wan swer von wâfen wirt wunt,
Der wirt schiere gesunt,
Ist er sînem arzâte bî:
Unt wellent, daz disiu wunde sî
Bî ir arzâte der tôt
Unde ein wahsende nôt.

1534. sorgen *BDad*: sorge *b*. 1537. die obern hant *Abd*: die oberhant *BD*: uber hant *ac*. 1542. ze *fehlt Bb*. 1543. ze *Aab*: zem *BDd*. *vergl.* 1613. 1545. Gerochende dan *A*. 1548. der wunde] der wnden *A*: ir wund *d*: um di wunden *D*: umbe ir wunden *Bac*. 1550. dan *ADb*: danne diu *Bacd*. 1551. wirdet *c*. geuunt *A*. 1552. wirdet *A*. 1553. sinen arzte *A*: sinem arzat *B*. 1555. arzat *B*: arzaten *A*. 1556. wahsendiu *B*.

Ê hâte sich [diu] Minne
Nâch swachem gewinne
Geteilet an manege stat,
Dâ es sî nieman enbat:
Von danne nam sî sich nû gar
Unde kêrte sich dar
12b. Mit aller ir kraft,
Ze diu daz ir meisterschaft
Dâ deste merre wære.
Ein dinc ist klagebære:
Sît Minne kraft hât sô vil,
Daz sî gewaltet sweme sî wil
Unde alle künege, die nû sint,
Noch lihter twinget danne ein kint,
Sô ist sî einer swachen art,
Daz si ie sô deumüete wart,
Daz sî iht bœses ruochet
Unt sô swache stat suochet,
Diu ir von rehte wære
Smæhe unde unmære.
Sî ist mit ir süeze
Vil ofte under vüeze
Der Schanden gevallen,
Als der zuo der gallen
Sîn süezez honec giuzet,
Unt der balsem vliuzet

1557. het *B*: hare *A*. diu *Bad*: frou *D*: *fehlt A*. 1559. geteîlt *B*. manige *AD*: manige arme *Bad*. 1560. dar is sie *A*: dar si *D*: da ir *Bad*. ne bat *Aad*: bat *BD*. 1561. von danne *B*: vonne danne *A*. 1565. merre *B*: mere *AD*: mer *d*: grofser *a*. 1568. gewaltet swem *Bd*: waltet swenne *A*: gewalthet swaz *D*. 1571. So ist siu von einnir swater art *A*. 1572. deumuet *B*: demuote *A*. 1574. besuochet *A*. 1576. Sma *A*. 1581. Sin suoze honich *A*.

In die aschen von des mannes hant:
Wan daz wurde allez baz bewant.
Doch enhât sî hie niht missetân:
Wir suln si genesen lân.
Si erwelte hie nû einen wirt,
Deiswâr von dem sî niemer wirt
Geswachet noch gunêret.
Si ist rehte zuo gekêret:
Sî blîbet hie mit êren.
Sus solde si zuo kêren.
Dô man den wirt begruop, dô schiet
Sich diu riuwige diet.
Leien unde pfaffen
Die vuoren ir dinc schaffen:
Diu vrouwe beleib mit ungehabe
Al eine bî deme grabe.
Dô si her Îwein eine ersach,
Unde ir meinlich ungemach,
Ir starkez ungemüete
Unde ir stæte güete,
Ir wîplîche triuwe
Unde ir senlîche riuwe,
Dô minnet er sî deste mê,
Unde ime wart nâch ir alsô wê,

1583. in] an *A. sehr oft.* 1584. baz *ADd*: wol *a*: ubel *B.* 1586. sie *AB*: sie dez *Da*: sys nu *d.* genesen *A*: geniezzen *BDad.* 1587. Sie ir welte bi nu *A*: dazs ir nu welt *B*: si hat erwelt nu *d und ohne* nu *Da.* 1590. zo eme *A.* 1592. des solde *A.* 1594. diu riuwigiu *B.* 1599. Dou sie *ABbcd*: da daz *a*, *wie* 1478: do *D.* her ywein *ADa*: der herre Iwein *Bbd.* eine *Bcd*: aber *A*: *fehlt Dab.* ersach *BDbcd*: sah *A*: gesach *a.* *vermutlich* dô sî der herre abe eine ersach. 1600. und *fehlt Da.* meinlich *B*: meinlichs *c*: meniklichen *d*: vil groz *A*: groszes *b*: grozlichez *D*: iamer und yr *a.* 1602. steden *A.* 1603. 4. ruwe - truwe *A.*

Daz diu minne nie gewan
Grœzern gewalt an keinem man.
12*c*. Er gedâhte in sînem muote,
'Eiâ herre got der guote,
Wer gît sô starke sinne,
Daz ich die sô sêre minne,
Diu mir zem tôde ist gehaz?
Ode wie möhte sich gevüegen daz,
Daz sî mir gnædec würde
Nâch alsô swærer bürde
Mîner niuwen schulde?
Ich weiz wol daz ich ir hulde
Niemer gewinnen kan:
Nû sluoc ich doch ir man.
  Ich bin ouch ze sêre verzagt,
Daz ich mir selbe hân versagt.
Nû weiz ich doch ein dinc wol,
Des ich mich wol trœsten sol:
Wirt mîn vrou Minne
Rehte ir meisterinne
Alsô sî mîn worden ist,
Ich wæne sî in kurzer vrist
Ein unbillîche sache
Wol billich gemache.
Ezn ist nie sô unmugelich,
Bestêt sî sî alsô mich,
Unt gerætet ir her ze mir,
Swie gar ich nû ir hulde enbir,
Unt het ich ir leides mê getân,

1608. Grozir *Aa*. an soheinen *A*: an deheinem *B*: an einē *Dab*: eines *d*. 1609. Her dahte an *A*. 1610. eia *Aa*: ia *BDbd*. 1612. die *fehlt A*. 1613. zu tode *b*. 1630. wol gebillih mache *A*. 1633. geredet *A*: rætet *B*. 1634. ih irre hulden umbir *A*.

Sî müese ir zorn allen lân
Unt mich in ir herze legen.
Vrou Minne muoz sî mir bewegen:
Ichn trûwe mit mîner vrümekeit
Ir nimmer benemen ir leit.
Weste si ouch welch nôt
Mich twanc ûf ir herren tôt,
Sô wurdes deste bezzer rât,
Unt weste sî wie mîn muot stât,
Daz ich ir ze wandel wil gebn
Mich selben unde mîn lebn.
Sît nû diu Minne undir rât
Sich mîn underwunden hât,
Sô hât sî michel reht dâ zuo,
Daz sî der zweier einez tuo,
Daz si ir râte her ze mir
Ode mir den muot beneme von ir:
Wan ich bin anders verlorn.
Daz ich ze vriunde hân erkorn
13*a.* Mîne tôtvîendinne,
Deist niht von mîme sinne:
Ez hât ir gebot getân.
Dâ von sol sî mich niht lân
Als unbescheidenliche under wegn.
Ouwî wan solde sî nû pflegn
Gebærde nâch ir güete.
Vreude unt guot gemüete
Daz gezæme mîner vrouwen baz
Danne dazs ir selber ist gehaz.
Die marter unt die arbeit,

1640. irs herzen leit *A*. 1644—47. *fehlen A*. 1645. ir *fehlt B*. 1647. diu *BDcd*: frauw *ab*. 1652. beneme den muot *A*. 1654. hab irkorn *A*. 1656. deist] daz nist *Ac*: daz ist *Bb*: difs ist *a*: die ist *d*. 1657. al ir *A*.

Die sî an sich selben leit,
Die soldich billîcher enpfân.
Ouwê waz hât ir getân
Ir antlütze undir schœniu lîch,
Der ich nie niht sach gelîch?
Ichn weiz waz sî zwâre
An ir goltvarwen hâre
Unde an ir selber richet,
Daz sî den lîp zebrichet.
Dâ ist sî selbe unschuldec an:
Ouwê jâ sluoc ich den man,
Disiu zuht undir gerich
Gienge billîcher über mich;
Ouch tæte si got erkennen daz
Mir an mîn selbes lîbe baz.
Ouwê daz diu guote
In selhem unmuote
Ist sô rehte wünneclich:
Nû weme wære sî gelich,
Enhete sî dehein leit?
Zwâre got der hât geleit
Sîne kunst unt sîne kraft,
[Sînen] vlîz unt sîne meisterschaft
An disen loblîchen lîp:
Ez ist ein engel unt niht ein wîp.'
Her Îwein saz verborgen
In vreuden unde in sorgen,
Ime schuof daz venster guot gemach,
Des er genôz daz er sî sach:
Dâ wider vorhter den tôt.
Sus heter wünne unde nôt.

1669. unde scone lib *A*. 1672. goltvarwen *Dabd*: goltvaren *A*; goltfarwem *B*. 1685. ne hete *A*: es hette *d*: unde hette *Da*: het *B*: hette *c*. 1686. Zware got hat an siu geleit *A*. 1688. sînen *fehlt A*.

Er saz dâ unt sach sî ane
Unz an die wîle daz si dane
Wider durch daz palas gie.
Ouwî wie kûme er daz verlie,
13 b. Dô er sî vür sich gên sach,
Daz er niht wider sî sprach:
Dô muoser z doch durch vorhte lân.
Die porten wurden zuo getân,
Dâ sî durch was gegangen:
Under was alsô gevangen,
Daz im aber die ûzvart
Anderstunt versperret wart.
Daz was ime alsô mære.
Wan ob ietweder porte wære
Ledeclîchen ûf getân,
Unt wærer dâ zuo ledec lân
Aller sîner schulde
Alsô daz er mit hulde
Vüere swar in dûhte guot,
Sone stuont doch anders niht sîn muot
Niuwan ze blîbenne dâ.
Wær er gewesen anderswâ,
Sô wolder doch wider dar.
Sîn herze stuont niender anderswar
Niuwan dâ er si weste:
Diu stat was ime diu beste.
Sus was mîn her Îwein
Mit disen nœten zwein
Sêre bedwungen.
Swie wol im was gelungen,
Sô wærer doch gunêret,

1701. gan *A*. 1703. durh vorten *A*. 1704. porte *B*. 1707. die *AB*. 1710. ietweder] die *A*. 1712. do zou *A*. 1714. Sp *A*, 1716. stunde anders *A*. 1721. dazer *A*.

Wær er ze hove gekêret
Âne geziuc sîner geschiht:
Wan man geloupte imes niht.
Dô begunde in dô an strîten
Ze den andern zîten,
Daz im gar unmære
Elliu diu êre wære,
Diu ime anderswâ möhte geschehn,
Ern müese sîne vrouwen sehn,
Von der er was gevangen.
Schiere kom gegangen
Diu guote maget diu sîn pflac.
Sî sprach 'ich wæne ir swæren tac
Unde übele zît hinne tragt.'
Er sprach 'daz sî iu widersagt:
Wan ichn gwan liebern tac nie.'
'Liebern tac? sagt, herre, wie
Mac sich daz gevüegen?
Wan die iuch gerne slüegen,
13c. Die seht ir hie umbe iuch gân.
Mac ein man danne hân
Guoten tac unt senfte zît,
Der ûf den lîp gevangen lît,
Ern wære danne des tôdes vrô?'
Er sprach 'mîn muot stêt niender sô
Daz ich gerne wære tôt,
Unt vreu mich doch in mîner nôt
Unt habe daz hiute getân
Unt hân ouch noch ze vreuden wân.'

1730. geloubte imes] geloubeteme *A*: gelaubte im des *d*: gelaubt es yme *b*: geloûpt im sin *B*: glaubt im si *D*. 1731. dou an *A*: das an *c*: des an *d*: an *Bab*. 1734. elliu *B*: *die übrigen* alle. *besser* al diu. 1741. hi inne *A*. *immer*. 1752. stet na also *A*.
1754. freû *B*: vrowe *A*.

Dô ez ir halbez wart gesagt,
Do erkante wol diu wise magt
Daz er ir vrouwen meinde,
Als si ime sît bescheinde.
Sî sprach 'ir muget wol wesen vrô:
Wandich gevüegez wol alsô
Mit etlîchem dinge,
Daz ich iuch hinnen bringe
Noch ode vruo verholne.'
Er sprach 'vüer ich verstolne
Ze vüezen von binnen,
Des müese ich wol gewinnen
Laster unde unêre:
Swennich von hinnen kêre,
Daz bevindet allez daz lant.'
Sî sprach unt nam in bî der hant,
'Deiswâr ichn heize iuch niender varn
Unt wil iu gerne bewarn
Den lîp sô ich beste kan.
Mîn her Îwein, nû gêt dan,
Dâ iwer gewarheit bezzer si:'
Unt vuorte in nâhen dâ bî,
Dâ ime allez guot geschach.
Sî schuof ime allen den gemach
Des im zem lîbe nôt wás.
Sî pflac sîn daz er wol genas.

1757. halbin *A.* 1758. So *A.* 1761. ir sult wesen vro *A.* 1763. etlichen dingen *A.* ettelichem *B*, *und so immer* ettelich, ettewa, ettewen. *doch* 2835 etwie, 2905 etswa. 1764. hinne *A.* 1765. noch] hinehte *A.*
1767. zefuozzen *B.* unde ze voze hinnen *A.*
1771. daz *Ad* (allic daz *A*): diz *BDab. vielleicht* al daz lant. 1778. dâ fehlt *a.* Si wisten nahe bi *A.*
1780. allen den *BDbd*: allîz gut *a*: grot *A.*

Dô er guot gemach gewan,
Dô gienc sî von ime dan
Unt tete daz durch allez guot:
Vil starke ranc dar nâch ir muot,
Daz er herre wurde dâ.
Zuo ir vrouwen gienc sî sâ:
Der was sî heimlich gnuoc,
Sô daz sî gar mit ir truoc
Swaz sî tougens weste,
Ir diu næhste unt diu beste.
14*a*. Ir râtès undir lêre
Der volgete sî mêre
Danne al ir vrouwen.
Sî sprach 'nû sol man schouwen
Alrêrst iuwer vrümekeit
Dar an daz ir iuwer leit
Rehte unt redelîche tragt.
Ez ist wîplich daz ir clagt,
Unt muget ouch ze vile klagen.
Uns ist ein vrumer herre erslagen:
Nû mac iuch got wol stiuren
Mit einem alsô tiuren.'
'Meinestuz sô?' 'vrouwe, jâ.'
'Wâ wære der?' 'eteswâ.'
'Dû tobest, ode ez ist dîn spot.
Unt kêrte unser herre got
Allen sînen vlîz dar an,
Ern gemachete niemer tiurern man.
Dâ von sol ich mîn senede nôt,

1783. guot *ABabd*: guten *Dc*. 1787. wrde here *A*. 1789. heinlich *B*. 1792. ir diu *BDcd*: ir *A*. neste *A*: næhest *B*: nahste *D*. 1794. der (daz *a*) volgete *Dacd*: volgete *A*: gevolget *Bb*. 1795. al ire *A*: aller ir *BDb*: alle yren *a*: allen irn *cd*. 1802. vrume *A*. 1810. niht also turen man *A*. 1811. ih mine senende *Ad*: sich min senediu *Bb* *und ohne* sich *ac*.

Ob got wil, unz an mînen tôt
Nimmer volenden.
Den tôt sol mir got senden,
Daz ich nâch mîme herren var.
Dû verliusest mich gar,
Ob dû iemer man gelobest
Neben im: wan dû tobest.'
  Dô sprach aber diu magt
'Iu sî doch ein dinc gesagt,
Daz man iedoch bedenken sol,
Ir vervâhet ez übel ode wol.
Ezn ist iu niender sô gewant,
Irn wellet [iuwern] brunnen unt daz lant
Unde iuwer êre verliesen,
Sô müezet ir etswen kiesen
Der iu in vriste unt bewar.
Manec vrum riter kümt noch dar,
Der iuch des brunnen behert,
Enist dâ niemen der in wert.
Unde ein dinc ist iu unkunt:
Ez wart ein bote an dirre stunt
Mîme herren gesant:
Dô er in dô tôten vant
Unde iuch an selher swære,
Dô versweic er iuch dez mære
Unt bat aber mich iu daz sagen,
Daz nâch disen zwelf tagen
14 *b.* Unde in kurzerme zil

1814. Got sal mir den dot senden *A.* 1818. Eben in *A.* 1821. idoh daz *A.* 1823. iu *fehlt A.* 1824. willet *A*: welt *B.* iuwern *fehlt D*: den *b.* 1828. fruom *B*: vrome *A*; fromer *cd.* komet har *A.* 1834. in da *A.* 1836. dez *B.* 1837. mih u daz *A*: euch das *c*: michz iu *BD*: mich euchs *d.* 1839. unde *ABb*: oder *Dacd.* kurzerme] kurze-

Der künec Artûs wil
Zuo dem brunnen komen mit her.
Enist dan niemen der in wer,
Sô ist iuwer êre verlorn.
Habt ab ir ze wer erkorn
Von iwern gesinde deheinen man,
Dâ sît ir betrogen an.
Unt wære ir aller vrümekeit
An einen man geleit,
Dazn wære noch niht ein vrum man.
Swelher sich daz nimet an
Daz er der beste sî von in,
Dern getar niemer dâ hin
Dem brunnen komen ze wer.
Sô bringet der künec Artûs ein her,
Die sint zen besten erkorn
Die ie wurden geborn.
Vrouwe, durch daz sît gemant,
Welt ir den brunnen unt daz lant
Niht verliesen âne strît,
Sô warnet iuch der were enzît
Unt lât iuwern swæren muot:
Ichn râtez iu niuwan durch guot.'
Swie sî ir die wârheit
Ze rehte het underseit
Unt sî sich des wol verstuont,
Doch tete sî sam diu wîp tuont

rem *d*: kurzer *A*: kurtzeme *a*: churzem *Dc*: vil churzem *Bb*. 1840. 41. *so A*: *die übrigen setzen* komen *vor* wil. *vergl.* 2449. 2407. 1844. habitrͤ abir zewere ir korn *A*. 1845. uweren *ABad*: uwerm *b*: dem *D*. 1848. einin man *A*: nyemen *d*: ir einen *BDab*. 1849. vrome *A*: frumb *d*: fruomer *BDab*. 1852. da niemer hin *A*. *wohl* nie mè dâ hin. 1857. sît *fehlt A*. 1862. niht niwen *A*. 1865. unde sih *A*. enstuont *B*.

Sî widerredent durch ir muot,
Daz si doch ofte dunket guot.
Daz sî sô dicke brechent
Diu dinc diu sî versprechent,
Dâ schiltet sî vil maneger mite:
Doch dunket ez mich ein guot site.
Er missetuot, der daz seit,
Ez mache ir unstætekeit:
Ich weiz baz wâ von ez geschiht,
Daz man si als ofte siht
In wankelme gemüete:
Ez kumet von ir güete.
Man mac sus übel gemüete
Wol bekêren ze güete
Unde niht von güete
Bringen ze übelem gemüete.
Diu wandelunge diu ist guot:
Ir deheiniu ouch anders niht entuot.
Swer in danne unstæte giht,
Des volgære bin ich niht:
14c. Ich wil in niuwan guotes jehen.
Allez guot müez in geschehen.
Diu vrouwe jæmerlichen sprach
'Nû clagich gote mîn ungemach,
Daz ich nû niht ersterben mac.
Daz ich iemer keinen tac
Nâch mîme herren leben sol,
Dâ mite ist mir doch niht wol.
Unt möht ich umben tôt mîn lebn
Âne houbetsünde gegebn,

1869. sô] vil *A*. 1871. Daz — manih *A*. 1875. wâ von] von wewe *d* (von wiu). 1877. wanchelm *B*: wankelen *A*. 1884. Ir nechein oh *A*. 1887. Ih ne wil ine wen guotes ien *A*. 1891. sterben ne mah *A*. 1893. geleben *A*. 1895. umben *A*.

Des wurdich schiere gewert,
Ode ichn vunde mezzer noch swert.
Ob ich des niht gerâten kan
Ichn müeze mit einem andern man
Mînes herren wandel hân,
Sone wil ez diu werlt sô niht verstân
Als ez doch gote ist erkant:
Der weiz wol, ob mîn lant
Mit mir bevridet wære,
Daz ichs benamen enbære.
Nû rât mir, liebe, waz ich tuo,
Hœret dehein rât dâ zuo.
Sît ich ân einen vrumen man
Mîn lant niht bevriden kan,
Sô gewinne ich gerne einen,
Unde anders deheinen,
Den ich sô vrumen erkande
Daz er mîme lande
Guoten vride bære
Unt doch mîn man niht wære.'
  Sî sprach 'daz sî iu widerseit.
Wer wære der sich sô grôz arbeit
Iemer genæme durch iuch an,
Erne wære iuwer man?
Ir sprechet als ein wîp.
Gebt ir im guot unde lîp,
Ir mugt ez dannoch heizen guot
Oberz willeclîchen tuot.
Nû habent ir schœne unde jugent,
Geburt, rîcheit unde tugent,

1899. gelazen *A*. 1904. wol *fehlt A*. 1906. daz ih mannes umbere *A*. 1911. gewinne ich *Bd*: gewinnih *A*: gewunne ich *Db*: funde ich *a*. 1915. vride *Abd*: friden *BD*. 1916. unde min man doh niene were *A*. 1918. groz *A*. 1924. willichen *A*.

Unt mugt ein alsô biderben man
Wol gewinnen, ob es iu got gan.
Nune weinet niht mêre
Unt gedenket an iuwer êre:
Zwâre, vrouwe, des ist nôt.
Mîn herre ist vür sich einen tôt:
15a. Wænt ir daz elliu vrümekeit
Mit im ze grabe sî geleit?
Zwâre des enist sî niht,
Wande man noch hundert rîter siht,
Die alle tiurre sint danner,
Ze swerte, ze schilte unt ze sper.'
'Dû hâst zwâre misseseit.'
'Vrouwe, ich sage die wârheit.'
'Der zeige mir doch einen.'
'Liezet ir iuwer weinen,
Deiswâr ich vunde în harte wol.'
'Ichn weiz waz ich dir tuon sol:
Wandez dunket mich unmugelich.
Sich, got der gebezzer dich,
Ob dû mir nû liegest
Unt mich gerne triegest.'
'Vrouwe, hân ich iu gelogen,
Sô bin ich selbe betrogen.
Nû bin ich ie mit iu gewesn
Unt muoz ouch noch mit iu genesn:

1929. weint *B*. 1931. Zwaren *A*. *öfter*. 1932. der ist *A*. 1933. wænt *B*. 1934. sî *fehlt A*. 1935. des ne (*fehlt d*) ist (sint *A*) sie nith *Aad*: desn ist niht *BDb*. 1937. turer *A*. *hier*. 1938. unde sper *A*.

1940. sage *Ac*: han *BDad*. 1942. vrowe liezetir *A*.

1943. Daz ist war *A*. *meist*. funde in harte *Dab*: vunden *A*: funde in iu harte *Bd* (*d wie gewöhnlich* vast *für* harte). *vielleicht* ich vunde iun harte wol.

1949. vrowe ih han u ie gelogen *A*. 1952. unde sal oh mit *A*.

Verriet ich iuch, waz wurde mîn?
Nû müezet ir mîn rihtære sîn:
Nu erteilet mir (ir sît ein wîp),
Swâ zwêne vehtent umbe den lîp,
Weder tiurre sî der dâ gesiget,
Ode der dâ sigelôs geliget.'
'Der dâ gesiget, sô wæn ich.'
'Vrouwe, ez ist niht wænlich:
Wan ez ist gar diu wârheit.
Als ich iu nû hân geseit,
Rehte alsô bât ein man
Gesiget mîneme herren an.
Daz wil ich wol mit iu gehaben:
Wan ir hânt in begraben.
Ich geziuges iu gnuoc,
Der in dâ jagte unde sluoc,
Der ist der tiurer gewesn:
Mîn herre ist tôt under genesn.'
Daz was ir ein herzeleit,
Daz sî deheiner vrümekeit
Iemen vür ir herren jach.
Mit unsiten sî zir sprach
Unt hiez si enwec strîchen:
Sine wolde si nemelîchen
Nimmer mêre gesehn.
Sî sprach 'mir mac wol geschehn
15*b*. Von mînen triuwen arbeit

1954. mîn *fehlt A*: selbe *b*. 1957. wederre *B*. tiurre *AB*. gesige — gelige *Bc*. gesiget — 1959 dâ *fehlt A*. 1961. ist *fehlt A*. 1967. geziuges u *A*: bezeug es nu *d*: erziuges nu *BD*: habe gezuges nu *a und ohne* un *bc*. 1968. wande der *A*. 1969. ist tiurre *A*. 1974. sie ze ire *Aa*: si ir zuo *BDcd*. 1975. enweh *Aab*: abweg *d*: ir weeh *B*. 1976. nemelichen *A*: næmlichen *B*.

Unt doch nie mê kein herzeleit,
Wan ich si gerne liden wil.
Zwâre ich bin gerner vil
Durch mîne triuwe vertriben
Danne mit untriuwen bliben.
Vrowe, nû gên ich von iu hin:
Unt sô ich bin vertriben bin,
Sô nemt durch got in iuwern muot
Waz iu si nütze unde guot.
Daz ich iu gerâten hân,
Daz hân ich gar durch guot getân:
Unt got vüege iu heil unde êre,
Gesehe ich iuch nimmer mère.'
Sus stuont si ûf unt gienc dan
Zuo dem verborgen man.
Dem brâhte si bœsiu mære,
Daz ir vrouwe wære
Unbekêrtes muotes;
Sine kunde si keines guotes
Mit nihte überwinden;
Sine möhte dâ niht vinden
Niuwan zorn unde drô.
Des wart der herre unvrô.
  Diu maget unt her Îwein
Begunden ahten under in zwein,
Daz siz noch versuochten baz,
Ob sî ir vrouwen haz

1980. doh *Ab*: aber *Bacd*. nie mê kein] nimmer nehein *A*: nummer dakeyn *ad*: nymmer mer kein *c*: nîemer *Bb*. herzeleit *ABDb*: leit *acd*. 1992. *vielleicht* nie mêre. 1994. Ze dem virborgenem man *A*.
1997. Umbekertes *ADc*: gar unverkertes *b*: unbecheriges *Bad*. 2001. wene zorn *A*. 2004. *fehlt A*.
2006. sie *Aac*: sich *BDbd*.

Bekêrte mit guote
Ze senfterme muote.
Dô diu vrouwe ir magt vertreip,
Unt sî eine beleip,
Dô begunde si sêre riuwen
Daz sî ir grôzen triuwen
Wider sî sô sêre engalt,
Wande sî ir vluochete unt sî-schalt.
Sî gedâhte 'waz hân ich getân.
Ich solde sî geniezen lân
Daz sî mir wol gedienet hât.
Ich weiz wol daz sî mir den rât
Niuwan durch alle triuwe tete.
Swâ ich gevolgete ir bete,
Daz enwart mir nie leit,
Unt hât mir ouch nû wâr geseit.
Ich erkenne nû lange wol ir muot,
Sî ist getriuwe unde guot.
15c. Ich hân sî übele lâzen:
Ich möhte wol verwâzen
Mîne zornige site,
Wan dâ gewinnet niemen mite
Niuwan schande unde schaden.
Ich solde sî her wider laden:
Daz kœme mir vil lîhte baz.
Ich was ir âne schult gehaz.
Mîn herre was biderbe genuoc:
Aber jener, der in dâ sluoc,

2007. Bekerten *A*. 2008. senfterm *B*: senfteren *A*. muote *ADd*: gemuete *Babc*. 2014. fluochet *B*: vlouhte *A*. 2025. ubele *A*. gelazen *ADb*: an gelafsin *a*. 2026. *so Bcd*: Ih mohte mih wol gemazen. Miner zornigen site *A*. 2027. mine zornige *Bb*: meinen zornigen *d*. 2029. wene *A*. 2032. an sculde *A*. 2033. gnuoh *A meistens*: gnuoc *B immer*. 2034. Der iender in sluoh *A*. der yn der slug *a*.

Der muose tiurre sîn danner:
Erne het in anders her
Niht mit gewalte gejagt.
Sî hât mir dar an wâr gesagt.
Swer er ist der in sluoc,
Wider den hân ich schulde gnuoc,
Daz ich im vient sî:
Ouch stêt unschulde dâ bî,
Der ez rehte wil verstân.
Er hât ez werende getân.
Mîn herre wolt in hân erslagen:
Het er im daz durch mich vertragen
Unt het in lâzen genesen,
Sô wær ich im se liep gewesen,
Wan sô wær er selbe tôt.
Daz er in sluoc, des gie im nôt.'
Sus brâhte siz in ir muote
Ze suone unt ze guote,
Unt machet in unschuldec wider sî.
Dô was gereit dâ bî
Diu gewaltige Minne,
Ein rehtiu süenærinne
Under manne unde under wîbe.
Sî gedâhte 'mit mîme lîbe
Mac ich den brunnen niht erwern:
Mich muoz ein biderbe man nern,
Ode ich bin benamen verlorn.
Weizgot ich lâze mînen zorn,
Ob ez sich gevüegen kan,

2041. viant *A*. *nicht oft*. 2042. stent *A*.
44. werende *ADabd*: wernde *B*. 2050. em *ADd*:
Bb. 2051. muote *ADa*: gemuete *Bbcd*.
54. *nicht* gereite? 2055. gewoltige *D*. 2056. Ein
bt suenerginne *A*. 2060. genern *A*: ernerin *a*.
63. sih so *A*.

Unde enger niuwan des selben man
Der mir den wirt erslagen hât.
Ob ez anders umbin stât
Alsô rehte unde alsô wol
Daz ich im mîn gunnen sol,
Sô muoz er mich mit triuwen
Ergetzen mîner riuwen,
16 *a.* Unt muoz mich deste baz hân,
Daz er mir leide hât getân.'

Daz sî ir magt ie leit gesprach,
Daz was ir alsô ungemach
Daz siz vil sêre clagte.
Morgen, dô ez tagte,
Dô kom sî wider gegangen
Unt wart baz enpfangen
Danne sî verlâzen wære.
Ir benam diu vrouwe ir swære
Mit guotem antpfange.
Sine saz bî ir niht lange
Unz sî sî vrâgen began.
Sî sprach 'durch got, wer ist der man,
Den dû mir gester lobtest?
Ich wæne dû niht tobtest:
Wan ez entöhte deheime zagen,
Dêr mînen herren hæt erslagen.
Hât er die geburt unt die jugent
Unde dâ zuo ander tugent,
Daz er mir ze herren zimet,

2064. des selben *Dbd*: des *B*: den selben *Ae.* 2068. min wol *A.* 2069. mit *fehlt A.* 2070. maniger *A.* 2073. meide *BD.* 2079. gelazen *A.* 2084. sî sprach *fehlt A.* 2088. der *BDabd*: Dazer *A.* hetir slagen *AD*: hat erslagen *Babd. vergl.* 2095. 2089. hater diu diu burt *A.* 2091. zen eren *A*: wol czu eren *a.*

Unt swennez diu werlt vernimet,
Daz si mirz niht gewîzen kan
Ob ich genomen habe den man
Der mînen herren hât erslagen,
Kanstû mir daz [von im] gesagen
Daz mir mîn laster ist verleit
Mit ander sîner vrümekeit,
Unt rætest dû mirz danne,
Ich nim in zeinem manne.'
Sî sprach 'ez dunket mich guot,
Unt gan iu wol daz ir den muot
Sô schône hât verkêret.
Ir sît mit im gêret
Unde endurfet iuch sîn nie mê geschamen.'
Sî sprach 'nû sage mir sînen namen.'
'Er heizet, vrouwe, Îwein.'
Zehant gehullen si in ein.
Sî sprach 'jâ ist mir kunt
Sîn name nû vor maneger stunt:
Er ist sun des küneges Vriênes.
Entriuwen ich verstênes
Mich nû alrêrst ein teil:
Unt wirt er mir, sô hân ich heil.
Weistû aber, geselle,
Rehte ob er mich welle.'
6b. 'Er wolte wær ez nû geschehen.'
'Sage, wenne mac ich in gesehen?'
'Vrouwe, in disen vier tagen.'

2095. habe *a*. 2096. von im *fehlt Ab*. 2097. si irleit *A*. 2099. rætest du *B*: radistu *A*. 2100. ze-inen manne *A*. 2105. uh sin *ADb*: iuchs *B*: ez ch *a*: uch des *cd*. niemer *alle*. gescamen *ABac*: chamen *Dbd*. 2107. vrowe *A*: her *Bc*: der her *b*. rouwe er heizet twein *D*. 2111. Frienes *Bb*: varc-iis *a*. *wohl besser* er ist sun des künec Vriênes. *s*. 513. 2115. weist ab du *Bb*. 2118. *fehlt A*.

Mînen boten senden,
Daz wir die rede verenden.'
  Sî het in schiere besant:
Wander was dâ zehant.
Der garzûn tete als si im beschiet:
Er hal sich als si im geriet.
Wander was gemachet unt gereit
Zaller guoter kündekeit:
Er kunde ir helfen liegen
Unde âne schalkeit triegen.
Dô sich diu vrouwe des versach
Daz dâ niender geschach,
Daz der garzûn wære under wegen,
Dô begunde diu magt des rîters pflegen
Als ir got iemer lône.
Sî bât in harte schône.
Ouch was dâ gereit
Wol drîer hande cleit,
Grâ, härmîn unde bunt:
Wan des was der wirt zaller stunt
Gewarnet als ein hövesch man,
Der wol des lîbes pflegen kan
Unt ders ouch guote state hât:
Dô welte si im die besten wât
Unde leit in die an.
Des andern âbents gienc sî dan,
Dâ sî ir vrouwen eine vant,
Unde machete sî zehant
Von vreuden bleich unde rôt.
Sî sprach 'gebt mir daz botenbrôt:
Iuwer garzûn ist komen.'

2178—80. *fehlen A.* 2180. gerîet *Bb*: riet *Dad.* 2181. unde reit *A.* 2182. guoter *Aac*: guoten *BDd.* 2190. bat in *b*: badeten *ADc*: het in *Bd*: pflag sin *a.* 2196. der des libes wol *A.* 2199. in *B*: im *ADbd.*

'Waz mære hâstû vernomen?'
'Guotiu mære.' 'sage doch, wie?'
'Dâ ist ouch mîn her Îwein hie.'
7 a. 'Wie mohter komen sô vruo?'
'Dâ treip in diu liebe derzuo.'
'Sage durch got, wer weiz ez doch?'
'Vrouwe, ez enweiz niemen noch,
Niuwan der garzûn unde wir.'
'Wan vüerestun danne her ze mir?
Genc enwec, ich beîtes hie.'
Dô diu maget nâch ime gie
Alsô vrœlîche,
Dô gebârte si gelîche
Als sî mit bœsem mære
Zuo im gesendet wære.
Sî hienc daz houbet unde sprach
Trûreclîche, dô si in gesach.
'Ichn weiz waz ich tuon sol.
Mîn vrouwe weiz iuch hinne wol:
Ir ist ûf mich vaste zorn,
Ich hân ir hulde verlorn,
Daz ich iuch hie behalten hân,
Unde enwil mich doch des niht erlân
Sine welle iuch gesehn.'
'Ê des niht ensüle geschehn,

2206. Sie sprah. waz meres *A*. 2207. idoh *A*. 2208. oh min her *A*: min her *Db*: der herre *B*. a ist herre ywein auch hie *d*. 2210. in oh *A*. a zou *AB*. 2214. fuerestun *BD*. 2215. Gienc *A*. 2217. 18. *so Ad* (Als sy billiche *d*). *die übrigen* ellen z. 2218 *voran, und darauf folgt* durch ir gemche *Bb*, so gar gemeynecliche *a*, harte zornichiche *D*. 2222. Trubeliche *A*. gesah *Aa*: sach *Bb*: ansach *Dd*. 2226. hab *A*. 2227. betan han *A*. 2228. doh mih *A*. 2230. *so Aad* (Er sprach e *a*. ol *d*: solde *a*): er sprach (*fehlt D*) desn sol (mach *D*) iht geschehn *BDb*.

Ich lâze mir ê nemen den lîp.'
'Wie möhte iu den genemen ein wîp?'
'Sî hât doch volkes ein her.'
'Ir geneset wol âne wer.
Ich hân des ir sicherheit,
Daz iu deheiner slahte leit
Nû von ir mac geschehn.
Sî wil iuch niuwan eine sehn.
Ir müezet ir gevangen wesn:
Anders lât si iuch wol genesn.'
Er sprach 'sî vil sælec wîp:
Ich wil gerne daz mîn lîp
Immer ir gevangen sî,
Unt daz herze dâ bî.'
Sus stuont er ûf unt gie dan
Mit vreuden als ein sælec man,
Unt wart doch undâre enpfangen,
Dô er kom gegangen:
Weder sine sprach noch enneic.
Dô sî alsô stille sweic,
Daz begunde im starke swâren,
Unde enweste wie gebâren,
Wan er saz verre hin dan
Unt sach sî bliuclîchen an.
17 b. Dô sî beidiu swigen, dô sprach diu magt
'Her Îwein, wie sît ir sô verzagt?
Lebt ir ode habt ir munt?
Ir sprâchet doch iñ kurzer stunt:
Wenne wurdent ir ein stumbe?
Sagt durch got, warumbe

2233. Ia hat siu volkes *A*. 2235. habe *A*. 2240. sie u harde wol *A*. 2247. undar *B*. 2251. starken *A*. 2253. wen er *A*. 2254. bliuclichen *B*: bluvechleichen *D*: plewgiclichen *c*: blotlichen *A*: blödeclichin *a*. 2259. stumme *AB*.

Vliehet ir ein sô schœnez wîp?
Got hazze iemer sînen lip,
Der âne danc deheinen man,
Der selbe wol gesprechen kan,
Ze schœnem wîbe ziehe,
Der sî sô sêre vliehe.
Ir möhtent sitzen nâher baz:
Ich geheize iu wol daz,
Mîn vrouwe bîzet iuwer niht.
Sweme von dem andern geschiht
Sô leide als ir ir habt getân,
Unt sol man des genâde hân,
Dâ zuo hœret bezzer lôn.
Ir habt den künec Ascalôn,
Ir vil lieben man, erslagen:
Wer solt iu des gnâde sagen?
Ir hât vil grôze schulde:
Nû suochet ouch ir hulde.
Nû biten wir sî beide,
Daz sî ir leide
Geruoche vergezzen.'
Dô wart niht mê gesezzen,
Er bôt sich drâte ûf ir vuoz
Unt suochte ir hulde undir gruoz
Als ein schuldiger man.
Er sprach 'ichn mac noch enkan
Iu gebieten mêre
Wandels noch êre,
Wan rihtet selbe über mich:
Swie ir welt alsô wil ich.'

2261. Vliezzer *A.* sconiz *Aa*: schœne *BDbd.* 2268. gehieze *Ab.* 2271. als irre habt *D.* 2279. bide wir *A.* 2281. Ruoche *A.*

'Welt ir allez taz ich wil?'
'Jâ, michn dunkets niht ze vil.'
'Sô nim ich iu lîhte den lîp.'
'Swie ir gebietet, sælec wîp.'
'Nû waz hulfe danne rede lanc?
Sît ir iuch âne getwanc
In mîne gewalt hât ergebn,
Næme ich iu dan daz lebn,
Daz wære harte unwîplich.
Her Îwein, niene verdenket mich,
17 c. Daz ichz von unstæte tuo,
Daz ich iuwer alsus vruo
Gnâde gevangen hân.
Ir hât mir selch leit getân,
Stüende mir mîn ahte unt mîn guot
Als ez andern vrouwen tuot,
Daz ich iuwer niht enwolde
Sô gâhes noch ensolde
Gnâde gevâhen.
Nû muoz ich leider gâhen.
Wandez ist mir sô gewant:
Ich mac verliesen wol mîn lant
Hiute ode morgen.
Daz muoz ich besorgen
Mit eime manne der ez wer.
Der ist niender in mîme her,
Sît mir der künec ist erslagen:
Des muoz ich in vil kurzen tagen
Mir einen herren kiesen
Ode daz lant verliesen.
Nune bit ich iuch niht vürbaz sagen.

2292. es niht *Aa*: nihtes *BDbd*. 2294. salichis *A*. 2295. dan *ADcd*: *fehlt B*. 2297. mine *ABDa*. 2299. harte] vil *A*. 2314. ich ê *Bacd*.

Sît ir mînen herren hânt erslagen,
Sô sît ir wol ein sô vrumer man,
Ob mir iuwer got gan,
Sô bin ich wol mit iu bewart
Vor aller vremden hôchvart.
Unt geloubet mir ein mære:
Ê ich iwer enbære,
Ich bræche è der wîbe site:
Swie selten wîp mannes bite,
Ich bæte iuwer é.
Ichn nôtlîche iu niht mê:
Ich wil iuch gerne, welt ir mich.'
'Spræche ich nû, vrouwe, nein ich,
Sô wære ich ein unsælec man.
Der liebste tac, den ich ie gwan,
Der ist mir hiute widervarn.
Got ruoche mir daz heil bewarn,
Daz wir gesellen müezen sîn.'
Dô sprach diu künegîn.
'Ouwî, mîn her Îwein,
Wer hât under uns zwein
Gevüeget dise minne?
Es wundert mîne sinne,
Wer iu geriete disen wân,
Sô leide als ir mir hât getân,
18*a*. Daz ich immer würde iuwer wîp.'

2324. got uwer *A*. 2326. vremeden *Ab*: fremder *BDad*. 2327. einer *Aa*. 2329. Ih brahe der *A*. 2330. mannes bite *Bbd*: mane biden *A*: man (di man *D*) biten *Da*. 2331. bite *A*. uch *ac*. 2332. *so BDac* (nötige *ac*): waz mah ih nu reden me *A*. 2336. liebeste *A*: liebest *B*. 2340. diu *ABd*: di schone *D*: dy here *a*: dy gut *b*. 2341. Ouwi *B*: Owe *Dab*: we *A*. wie nun herre ywain *d*, *wie* 2509. 2346. als] so *A*.

'Mir riet ez niuwan mîn selbes lîp.'
'Wer riet ez dem lîbe, durch got?'
'Daz tete des herzen gebot.'
'Nû aber dem herzen wer?'
'Dem rieten aber diu ougen her.'
'Wer riet ez den ougen dô?'
'Ein rât, des muget ir wesen vrô,
Iuwer schœne unde anders niht.'
'Sît unser ietwederz giht
Ez sî des anderen vrô,
Sprach diu küneginne dô,
Wer ist der uns des wende
Wirne geben der rede ein ende?
Dazn vüeget sich niht under uns drin:
Nû gên wir zuo den liuten hin.
Ich habe gester besant
Die besten über mîn lant:
Vor den suln wirz niht stillen.
Ich hân in mînes willen
Ein teil dar umbe kunt getân.
Die suln wir an der rede hân:
Deiswâr ez vüeget sich deste baz.'
Nû tâten sî ouch daz.
  Dô sî sich ze handen viengen
Unde in daz palas giengen,
Unt sî den hern Îwein gesâhen,
Benamen sî des jâhen,
Sî gesæhen nie sô schœnen man.
Dane lugen sî niht an.
Ouch enwart nie rîter anderswâ

2352. rietenz awir *A.* 2356. ieweder *A.* 2357. her-si *Aa.* 2360, 2416. reden *A.* 2369, 4312. deiswar *Bab*: zware *Acd*: *fehlt D.* ge voget sih *A.* 2372. den *Ba.* 2373. den herren yweine *A.*

Baz enpfangen danner dâ.
Si besâhen in als ein wunder,
Unt sprâchen alle besunder
'Wer brâhte disen riter her?
Ob got wil, ez ist der
Den mîn vrouwe nemen sol.'
In behagte nie riter alsô wol.
Alsus vuorten sî in
Durch die liute enmitten hin,
Unt gesâzen beide an einer stat.
Diu vrouwe ir truhsæzen bat,
Daz er ir rede tæte
Unt sî des alle bæte
Daz si ez liezen âne zorn;
Sî het ir disen man erkorn.
b. Sî sprâchen, ez wære âne ir haz
Unde in geviele nie kein baz.
Ein ros daz williclichen gât,
Swer daz mit sporn ouch bestât,
Sô gêt ez deste baz ein teil.
Sî mohten ir willen undir heil
Ir lihte gerâten.
Ich wæne sî rehte tâten:
Wan dûhtez si alle missetân,
Sî wolt in doch genomen han.
D ôder truhsæze getete
Sîner vrouwen rede nâch ir bete,
Unt dô sî ouch hôrten sagen,
Ez kœme in vierzehen tagen

2378. danner *B*: dan her *A*. 2380. albesunder *A*. 2386. all durch *bcd*. 2394. ne hein *A*: nîe dehein ich *BDd*: ny keyn man *a*: nie nymant *c*. 2395. williche *A*. 2396. oûch *vor* bestat *Bad*, *vor* z *A*: *fehlt Db*. sporen slat *A*. 2398. *fehlt A*. 2399. ir *fehlt A*. 2403. Dô *fehlt A*. 2406. *vielleicht* ez kœme in vil kurzen tagen.

Der künec Artûs dar mit her;
Vunder den brunnen âne wer,
Sô wær er benamen verlorn,
Wan er hete der vart gesworn;
Unde als in rehte wart geseit
Des rîters geburt unt [sîn] vrümekeit
Zuo der schœne die sî sâhen,
Von rehte sî des jâhen,
Ez wære vrume unde êre.
Waz sol der rede mêre,
Wan ez was michel vuoge:
Dâ wâren pfaffen gnuoge,
Die tâten in die ê zehant,
Sî gâben im vrouwen unde lant.
Vrou Laudîne hiez sîn wîp.
Sî kunde im leben unde lîp
Vil wol gelieben mit ir tugent.
Dâ was diu geburt unt tiu jugent,
Schœne unde rîcheit.
An swen got hât geleit
Triuwe unde andern guoten sin,
Volle tugent, als an in,
Unt den eins guoten wîbes wert,
Diu niuwan sînes willen gert,
[Unt] suln diu mit liebe lange lebn,
Den hât er vreuden vil gegebn.
Daz was allez wænlich dâ.

2408. unde vunder *A*. 2410. der vart] diu vart *A*. *s*. 8114: der verte *BDc*: der farte *d*. 2412. unde *A*: unde sin *BDabd*. 2413. sî *fehlt A*. 2415. vroume *A*: fruom *B*. 2417. wandiz *A*. 2420. beide vrowen *A*. 2423. vil *fehlt A*. 2424. diu burt. untiu iuget *Aad*: geburt unde iugent *BDb*. 2426. An wen so *A*. 2429. unde ist dan eines *A*: der ist eynes *a*. 2430. der hat alliz dazer gert *A*. 2431. unde *Ad*: *fehlt BDab*. 2432. er] got *A*.

Hie huop sich diu brûtlouft sâ.
Des tôten ist vergezzen:
Der lebende hât besezzen
Beidiu sîn êre unt sin lant:
Daz was vil wol zim bewant.
18c. Ezn wart vor des noch sît
Volleclîcher hôchzît
In dem lande nie mêre.
Dâ was wünne unde êre,
Vreude unt michel riterschaft
Unde alles des diu überkraft
Des man zem lîbe gerte.
Ir riterschaft diu werte
Unze in daz lant vuor
Der künec Artûs, als er swuor,
Zuo dem brunnen mit her.
Dô bedorft er guoter wer,
Im entohte ze herren niht ein zage.
Ezn kom dar nie in eime tage
Sô manec guot rîter alsô dô.
Nû was der herre Keiî vrô
Daz er ze spottenne vant.
Er sprach 'her Calogrêant,
Wâ ist iuwer neve her Îwein?
Ez schînet noch, als ez dô schein
Undich wæn ez immer schîne,
Sîn rede was nâch wîne,
Dô er iuch hie mit worten rach.
Wie er sluoc unt wie er stach.

2440. vollicher *A*. 2443. michel *Bad*: volle *A*: *hlt Db*. 2446. Disse *A*. 2448. alsor *A*, *wie* 290 Dor. 2452. dar *fehlt A*. 2454. min her ey *A*: her kay *D*. 2461. wort *A*. 2462. *so Aa* nt *fehlt A*): ouwi (hey *b*) wie er (er hie *D*) sluoc ade stach *BDbcd*.

Wær im ein trinken noch getragen,
Er hete zwelf risen erslagen.
Sîner manheit der ist vil.
Deiswâr ober iuch rechen wil,
Sô sûmet er sich.
Der iuch dâ richet, daz bin ich.
Ich muoz et aver die nôt bestân,
Als ich vil dicke hân getân,
Dâ ich vür mînen vriunt stuont.
Ichn weiz warumbe si ez tuont
Ode waz sî an in selben rechent,
Die alsô vil gesprechent
Von ir selber getât,
Sô ins nieman gestât.
Ez ist ze vehtenne guot
Dâ niemen den widerslac tuot.
Nû ist er uns entwichen,
Im selben lasterlichen.
Er vorhte, wærer her komen,
Wander sichz het an genomen,
Er müese die nôt vor bestân:
Ich hetes in doch vil wol erlân.
19 *a.* Ez swachet manec bœse man
Den biderben swâ er iemer kan:
Ern begêt deheine vrümekeit,
Unde ist im gar ein herzeleit
Sweme dehein êre geschiht.
Nû seht, des entuon ich niht,

2463. noh vor *A.* 2466. deîswar *BDa*: zware *Ad.* 2467. So sumeter ze lange sih *A.* 2469. et *B*: ott *c*: *fehlt Ad.* 2471. mine friunt *B.* 2743, 74. rechen - gesprechen *A.* 2475. selberes *A.* 2476. So is in *A.* *nach* nieman, ne *A*: nìe *B*: mere *bd*: *fehlt Dac.* 2479. Nu mouzer *A.* *interpolation wie* 4199. 4295. 4723. 2482. wanderz sih *A.* hat *d.*

Wan ich einem iegelîchen man
Sîner êren wol gan:
Ich prîse in swâ er rehte tuot,
Unt verswîge sîn laster, daz ist guot.
Ez ist reht daz mir gelinge:
Wan ezn sprichet vonme dinge
Niemen minre danne ich.
Iedoch sô vürdert er sich,
Swâ sich der bœse selbe lobt;
Wande niemen vür in gerne tobt,
Der sîne bôsheit prîse.
Her Iwein ist niht wîse:
Er möhte swîgen als ich.'
Diu rede dûht sî gemelich,
Daz er sich dûhte alsô guot:
Wan alsô schalklichen muot
Gewan nie rîter dehein.
Dô sprach mîn her Gâwein
'Wie nu, mîn her Keii?
Nû sprechent ir doch ir sît vrî
Valscher rede: wie schînet daz?
Ir zeiget doch iezuo grôzen haz
Diseme guoten knehte.
Nû tuot ir im unrehte.
Ern gedâhte iuwer nie wan wol,
Als ein rîter des andern sol;
Unt daz er nû niht komen ist,
Daz hât im lîhte an dirre vrist
Ein selch unmuoze benomen
Daz er niht mohte komen.

2491. einem *fehlt A.* 2492. wol gegan *A.* 2496. von me *A.* 2497. minre *B*: minnere *A.* 2498. sô *fehlt A.* 2500. ieman *A.* 2501. bosheit *Ad*: hofscheit *BDc.* 2505. so *A.* 2510. nu *Ba*: ande *Ad.* 2516. Alsein ritere *A.*

Durch got ir sult die rede lân.'
Her Keiî sprach 'daz sî getân:
Ich wânde ich rette rehte dran.
Alsô gerne mac ein man
Übele tuon alsô wol:
Sît ez niemen reden sol,
Ichn gewahe sîn niemer mêre.
Nû daz sîn iuwer êre.'
Der künec Artûs nam in die hant
Daz becke daz er dâ hangen vant,
Unt schuof ez vol des brunnen,
Unt wolde rehte erkunnen
19*b*. Ob daz selbe mære
Wâr ode gelogen wære
Durch daz er was komen dar,
Unt begôz den stein gar.
Dô wart daz weter alsô grôz
Daz es alle die verdrôz
Die dar komen wâren:
Unt daz sî genâren,
Des heten sî verzwîvelt nâch.
Dô wart hern Îweine gâch
Gewâfent von der veste,
Wander sâ wol weste,
Ern beschirmete sînen brunnen,
Er würde ime an gewunnen,
Ouch habte her Keiî
Alsô gewâfent dâ bî.

2523. redete *A*: redte *B*. *so immer beide, aufser* 7641. 7703. bereite *A* 3659. dar an *alle*.
2527. gewahe sin *D*: gewege sin *A*: wag es *d*: gewehen es *Bao*. 2528. sin *Ab*: sy *acd*: sint *BD*.
2530. hangen *Aab*: hangende *BDd*. 2531. volles brunnen *BDb*. 2533. Of diz *A*. 2542. dem herren Iwêin *Bd*.

Der het der êrsten tjost gegert:
Der het ouch in der künec gewert.
Nû kom her Îwein balde
Dort ûz jenem walde
Ze velde gewalopieret,
In engel wîs gezieret.
In irte ros noch der muot:
Wan die wâren beide guot.
Sîme herzen liebe geschach,
Dô er jenen halden sach
Der allez guot verkêrte,
Dô in got sô gêrte
Daz er im solde gelten
Sîn ungevüegez schelten
Unt sînen tägelîchen spot.
Des lobete er got.
Ouch sagich iu ein mære:
Swie schalkaft Keii wære,
Er was ie doch vil unervorht.
Enhet in sîn zunge niht verworht,
Sone gewan der hof nie tiurern helt.
Daz mugent ir kiesen, ob ir welt,
Bî sînem ambete des er pflac:
Sîn hete anders niht einen tac
Geruochet der künec Artûs
Ze truhsæzen in sîme hûs.
Nû wâren si under in beiden

2549. dsiost *A*. 2553. gewalopiert *Dbd*: gewalpe-
:t *Ac*: gewolfyrt *a*: galopieret *B*. 2554. engel *Ad*:
ıgels *Bab*. 2555.56. *fehlen B*. 2555, 2655, 2905. ir-
:ıtê *A*.. 2558. jenen] in dort *A*. 2563. dageliches *A*..
2564. Siet (*d. i.* seht) des *A*. 2566. scalkeht *A*.
2568. Nehet *ADc*: und hette *d*: het *Bab*.
569. duͬren *A*. 2572. Si ne hete *A*. 2572. 73. niht
:heint in den zweiten vers zu gehören.

Des willen ungescheiden:
Ir ietweder gedâhte sêre
Ûf des andern êre:
19 *c.* Ir gelinge was aber mislîch.
Diu tjost wart guot unde rîch,
Unt der herre Keiî,
Swie bœse ir wænet daz er sî,
Er zestach sîn sper unz an die hant.
Dâ mite wart ouch er gesant
Ûz dem satele als ein sac,
Daz ern weste wâ er lac.
Dochn wolder ime niht mêre
Tuon dehein unêre,
Wan daz er schimpflichen sprach,
Dô ern vor ime ligen sach,
'Warumbe liget ir dâ durch got?
Nû wâren sî doch ie iuwer spot,
Den âne ir schulde misselanc.
Vielet ir sunder iuwern danc?
Michn triege danne mîn wân,
Ir habt ez gerne getân:
Ezn möhte iu anders niht geschehn.
Ir woldet niuwan gerne sehn
Welch vallen wære.
Ez ist doch lasterbære.'
Er nam daz ors, dô erz gewan,
Unt vuortez vür den künec dan.
Er sprach 'diz ros hân ich genomen:
Heizet etswen komen
Von iuwerme gesinde,
Der sichs underwinde.

2578. An *A.* 2580. dsioste *A.* 2587. niht *Dabd*: nie *A*: *fehlt B.* 2588. ere *A.* 2590. ern *D.* 2602. koninc san *A.*

Ich enger niht iuwer habe
Ichn gewinnes iu anders abe.'
Des gnâdet er im verre.
Er sprach 'wer sît ir, herre?'
'Ich bin ez Iwein.' 'nû durch got.'
'Herre, ich bin ez sunder spot.'
Nû seite er im mære,
Wie er worden wære
Herre dâ ze lande.
Sîner êren unt Keiî schande
Vreuten sî sich alle dô:
Dochn was dâ niemen alsô vrô
Alsô mîn her Gâwein.
Wan ez was ie under in zwein
Ein gesellschaft âne haz,
Unt stuont vil verre deste baz
Ir ietweders wort.
Noch lac der herre Keiî dort
25a. Gar ze spotte in allen:
Wander was gevallen
Ûf den lîp vil sêre.
Unt wære ein selch unêre
An eime biderben man gesehn,
Der im vil manegiu was geschehn,
Der sich lasters kunde schamen,
Der hæte benamen
Die liute gevlohen iemer mê.
Ez tete im an dem lîbe wê:
Ez was im anders sam ein bast.
Wandez het der schanden last
Sînen ruke überladen.

2608. gewinnes *B*: gewinnese *A*. 2614. geworden *A*. 2617. vrowen *A*. 2618. alsô] so *A*. 2621. geselscaft *A*: *aber* 2757 gesellescaft. 2624. Nu lan der herre her key dort *A*. 2629. biderbem manne *A*.

Ez enkunde im niht geschaden
An sînen vreuden alsô
Daz er iender unvrô
Gegen eime hâre wurde dervon:
Wan er was lasters wol gewon.
Sus het der strît ende
Mit sîner missewende
Unt mit lasterlîchem schalle.'
Die andern muosen alle
Hern Îwein wol gunnen
Sîns landes unt sîns brunnen
Unde aller sîner êren:
Sine möhtens im gemêren,
In was anders niht gedâht:
Sus het erz umbe si allè brâht.
Nû reit der künec Artûs
Durch sîne bete mit im ze hûs.
Dane irte unstate noch der muot,
Dane wurde handelunge guot,
Daz er âne sîn lant
Nie bezzer kurzwîle vant:
Wan dem was et niht gelich,
Unde ist ouch unmugelich
Daz im ûf der erde
Iemer iht gelîches werde.
Diu künegin was des gastes vrô:
Ze hern Îweine sprach sî dô
'Geselle unde herre,
Ich gnâde dir vil verre

2641. En gegen *A*. dervon] da von *alle*. 2646. Die andere *A*. 2647. *u*. 2664. Heren yweine *A*. 2650. mohten in is gemeren *A*. 2655. Daz ne irrete *A*. 2658. kurzewile *A*. 2659. wande ime *A*. et *Bb*: fehlt *AD*: ez *a*: er *d*. 2662. îemer *BDb*: *fehlt* *A*. icht geleiches ymmer werde *d*.

Unsers werden gastes.
Zwâre dû hâstes
9b. Iemer lôn wider mich.'
Von schulden vreute si sich.
Wan si was unz an die zît
Niuwan nâch wîne wol gehît:
Nû was dehein wîn dar an.
Alrest liebet ir der man.
Dô ir diu êre geschach
Daz si der künec durch in gesach,
Dô het si daz rehte ersehn
Daz ir wol was geschehn,
Unt het ouch den brunnen
Mit manheit gewunnen
Unt werte ouch den als ein helt.
Si gedâhte, ich hân wol gewelt.
Der gast wirt schiere gewar,
Enist er niht ein tôre gar,
Wie in der wirt meinet;
Wander im bescheinet
An etelîcher swære,
Ist er im unmære.
Unt geherberget ein man
Dâ ims der wirt wol gan,
Deme gezimet deste baz
Sîn schimpf unde sîn maz.
Ouch enwirt diu wirtschaft nimmer guot
Âne willigen muot.
Nû vant der künec Artûs
Werc unt willen dâ ze hûs.
Unde mîn her Gâwein,
An dem niht tes enschein

2674. dou allir erst *A.* 2675. Nu *A.* 2676. der *3Dad*: den *Ab.* 2684. Ne *A*: nu *d*: und *abc*: *ehlt B.* 2692. scimft — haz *A.* 2698. nihtes *A.*

Ern wære hövesch unde guot,
Der erzeicte getriuwen muot
Hern Îwein sîme gesellen;
Alse ouch die wîsen wellen,
Ezn habe niht grœzer kraft
Danne unsippe gesellescaft,
Gerâte sî ze guote:
Unt sint sî in ir muote
Getriuwe under in beiden,
Sô sich gebruoder scheiden.
Sus was ez under in zwein:
Der wirt unt her Gâwein
Wâren ein ander liep gnuoc,
Sô daz ir ietweder truoc
20 c. Des andern liep unde leit.
Hie erzeigte sîne hövescheit
Her Gâwein der bescheiden man,
Undich sage iu war an.
Diu maget hiez Lunete,
Diu sô bescheidenlichen tete
Daz sî von grôzer herte
Hern Îweinen nerte
Mit ir vil guoten witzen.
Zuo der gienc er sitzen
Unt gnâdet ir vil sêre
Daz sî sô manege êre
Hern Îwein sîme gesellen bôt.
Wan daz er mislîcher nôt
Âne kumber genâs

2699. Ezn *BD*. 2700. her ir zeigete *A*: Er erzegite *a*. 2701. Hern yweine *A*. 2704, dan unsi... geselscaft *A*. unsippiu *B*. 2706. unde si sin *B*. 2711—15. Gâwein *fehlt A*. 2716. unde ich iu sage war an *B*. 2717. lunute *A*. 2720. 2976. Iweinen *B*: ywein *A und die übrigen*. 2725. Iweine *B*.

Unt dâ ze lande herre was,
Daz ergienc von ir schulden:
Des gnâdet er ir hulden.
Wan zwâre ez ist guot,
Swer gerne vrümeclichen tuot,
Daz mans ime gnâde sage,
Daz er dar ane niht verzage
(Wan dâ hœret doch arbeit zuo);
Unt swer ouch dankes missetuo,
Daz man dem erbolgen si:
Der ziuhet sich ouch lîhte derbî.
Mîn her Gâwein sprach 'vrou Lunete,
Iuwer rât unde iuwer bete
Hât mir liebes vil getân
An dem besten vriunde den ich hân.
Er hât mirz allez wol geseit,
Wie im iuwer hövescheit
Dise êre hât gevüeget
Der in durch reht gnüeget.
Er hât von iu ein schœne wîp,
Ein rîchez lant unt den lîp,
Unt swes ein man zer werlte gert.
Wær ich sô biderbe unt sô wert
Daz mîn gêret wære ein wîp,
Ichn hân niht liebers danne den lîp,
Den gæbe ich iu ze lône
Umbe mîns gesellen krône
Die er von iuwern schulden treit.'
Hie wart mit stæter sicherheit
Ein gesellschaft under in zwein.

2732. Swer so gerne vruome lichte duot *A.* 2738. da zuget sih oh ein ander bi *A.* derbî] da [illegible] *BDabcd.* 2739. Min *vor* her *A*, *vor* frouw *Bd*, [illegible] *ab.* Der her *B*: Her *Da*: Der *d.* Er sprach *b.* 2754. unde mines *A.*

Vrou Laudîne unt her Îwein
21 *a*. Die buten in ir hûse
Dem künege Artûse
Selch êre diu in allen
Muose wol gevallen.
Dô sî dâ siben naht gebiten,
Dô was ouch zît daz sî riten.
Dô sî urloup nemen wolden,
Die dâ rîten solden,
Her Gâwein der getriuwe man
Vuorte hern Îweinen dan
Von den liuten sunder.
Er sprach 'ezn ist niht wunder
Umbe einen sæligen man,
Der dar nâch gewerben kan
Unt deme vrümekeit ist beschert,
Ob dem vil êren widervert.
Doch ringet dar nâch allen tac
Manec man so er meiste mac,
Deme doch dehein êre geschiht:
Der hât der sælden niht.
Nû ist iuwer arbeit
Sæleclîchen an geleit:
Iu hât erworben iuwer hant
Ein schœne wîp unde ein lant.
Sît iu nû wol geschehen sî,
Sô bewaret daz dâ bî
Daz iuch iht gehœne
Iuwers wîbes schœne.
Geselle, behüetet daz enzît
Daz ir iht in ir schulden sît

2767. her *Dad*: min her *A*: der herre *Bb*. 2768. yweine *A*: *die übrigen* Iwein. 2772. gewirken *A*: gedingin *a*. 2774. Ob im *A*. 2776. meist *A*. 2778. dern *BD*.

Die des werdent gezigen
Daz sî sich durch ir wîp verligen.
Kêrt ez niht al an gemach,
Als dem hern Ereke geschach,
Der sich ouch alsô manegen tac
Durch vrowen Enîten verlac.
Wan daz er sich erholte
Sît als ein rîter solte,
Sô wære vervarn sîn êre.
Der minnete se sêre.
Ir hât des iuch gnüegen sol:
Dar under lêre ich iuch wol
Iuwer êre bewarn.
Ir sult mit uns von hinnen varn,
Wir suln turnieren als ê.
Mir tuot anders iemer wê
1b. Daz ich iuwer kunde hân,
Sol iuwer rîterschaft zergân.
Vil maneger beschermet sich dâ mite,
Er giht ez sî des hûses site,
Ist er êlîche gehît,
Daz er danne vür die zît
Sül weder rîten noch gebn:
Er giht er sül dem hûse lebn.
Er geloubet sich der beider,
Vreuden unde kleider,
Die nâch rîterlîchen siten
Sint gestalt ode gesniten:

2790. sich] sin *A*. 2791. kert *Ad*, chert *B*.
l an *A*: gar an das *d*: an daz *D*: allez an *Bb*: also
n *a*. 2793. oh also *A*: also *a*: ôuch so *Bbd*:
uch *D*. 2806. zegan *AD*. 2809. etheliche *A*.
810. fur die *BDbd*: na der *A*: von der *a*.
811. Weder sol *b*. Ne sule riten. noh gevin *A*.
813. vir loubet *A*: yrlawbet *a*.

Unt swaz er warmes an geleit,
Daz gibt er ez sîn wirtes kleit.
Er treit den lîp swâre,
Mit strûbendeme hâre,
Barschenkel unde barvuoz.
Unt daz ist ie der ander gruoz,
Den er sîme gaste gît:
Er sprichet 'sît der zît,
Daz ich êrste hûs gewan,
(Daz geloubet mir lützel ieman)
Sone wart ich nie zwâre
Des über ze halbeme jâre
Ichn müese koufen daz korn.
Hiure bin ich gar verlorn:
Mich müet daz ichz iu muoz clagen:
Mir hât der schûr erslagen
Den besten bû den ich hân.
Ich vürhte ich müeze daz hûs lân.
Etswie ernerete ich den lîp,
Wan daz ich sorge um mîn wîp:
Diene weiz ich war ich tuo.
Dâ hœret grôz kumber zuo,
Swer daz hûs haben sol:
Jane mac niemen wizzen wol
Waz ez muoz kosten.
Ich wære wol enbrosten
Der werlt an andern dingen,
Möht ich dem hûse geringen.'
Sus beginnet er trûren unde clagen
Unde sîme gaste sagen
Sô manec armez mære,

2818. iz si *Aa*. 2819. sware *A*. 2825. ere 2826. des *A*. 2831. mouget *A*. 2834. ger müeze dez *oder* müezez. 2836. um *D*. 2838. ho 2843. werlde *Ba*. 2844. dem hus *A*.

Daz im lieber wære,
Wærer nie komen dar.
Der wirt hât wâr, unt doch niht gar.
Daz hûs muoz kosten harte vil:
Swer êre ze rehte haben wil,
Der muoz deste ofter heime sîn:
Sô tuo ouch under wilen schîn
Ob er noch rîters muot habe,
Unde entuo sich des niht abe
Ern sî der riterschaft bî
Diu im ze suochenne sî.
Ich rede als ich erkennen kan.
Nû durch wen möhte ein vrumer man
Gerner wirden sînen lip
Danne durch sîn biderbez wip?
Hât er sich êren verzigen
Unt wil sich bî ir verligen,
Unde giht des danne
Glîch einem bœsen manne,
Daz erz ir ze liebe tuo,
Dane geziehe si niemer zuo:
Wan ir ist von herzen leit
Sîn unwirde unt sîn verlegenheit.
Swie rehte liep er ir sî,
Si müet, ist er ir ze ofte bî.
Manegiu ziuhet sich daz an
Durch die vorhte des man,
Daz sî sîn niht verdrieze:
Swaz ab ers genieze,

2850. niht doh *A*. 2853. heime *B*: heim *AD*.
54, So duher ob *A*: so thut er doch *a*. 2858. im
hlt *A*. 2859. rede ez *a*. ichz *BD*. 2866. glich *D*.
2868. da ne ze her sie *A*. 2870. legerheit *A*.
2872. moget *A*. 2873. Manih ziet *A*. 2876. Swaz
ers *BDcd*: Swarer abir des *A*: Was er des *a*.

Ob er sich bî ir verlît,
Daz haber eine âne nît.
Iu hât verdienet iuwer hant
Eine küneginne unde ein lant:
Sult ir nû dâ verderben bî,
Sô wæn ich daz rîcher sî
Âne huobe ein werder man.
Her Îwein, dâ gedenket an
Unt vart mit uns von hinnen,
Unt gewinnet mit minnen
Der küneginne ein urloup abe
Zeime tage der vuoge habe,
Unt bevelhet ir liute unde lant.
Ein wîp, die man hât erkant
In alsô stætem muote,
Diune darf niht mêre huote
Niuwan ir selber êren.
Man sol die huote kêren
An irriu wîp unde an diu kint,
Diu sô einvaltec sint
22a. Daz sî eins alten wîbes rât
Gebringen mac ze missetât.
Ir hât alsô gelebt unz her,
Daz ich an iu niht wandels ger,
Nâch êren als ein guot kneht.
Nû hât ir des êrsten reht
Daz sich iuwer êre
Breite unde mêre.

2880. koninginne *Ad*: kunegin *BDc*: schöne frauw *a*. *vgl.* 3528. ein *AD*: ein richez *Bacd*. 2883. hude *A*. 2887. kunegin *BD*. 2893. Wan irs selbes *A*. 2894. diu huote *B*. 2896. einvaldih *A*: ainvoltich *D*. 2900. *Aa so* (ne ger *A*): ichs — wandel *BDd*: ich — wandel *b*: ich sein keinen wandel *c*. 2902. ersten *Ab*: erst *Bd*.

Irte iuch etswenne daz guot
Michel harter danne der muot,
Nû mugt ir mit dem guote
Volziehen dem muote.
Nû sît biderbe unt wol gemuot:
Sô wirt diu riterschaft noch guot
In manegem lande von uns zwein.
Des volget mir, her Iwein.'
Nû versuochter zehant
An die vrouwen daz er vant.
Wan dô sîn bete was getân,
Done het si des deheinen wân
Daz er ihtes bæte
Wan daz si gerne tæte.
Daz geweren rou si dâ ze stat,
Dô er urloubes bat,
Daz er turnieren müese varn.
Si sprach 'daz soldich ê bewarn:'
Done mohte sis niht wider komen.
Sus wart dâ urloup genomen
Zeime ganzen jâre.
Ouch swuor si des, zwâre,
Unt bliber iht vürbaz,
Ez wære iemer ir haz.
Ouch swuor er, des in diu liebe twanc,
In dûhte daz eine jâr ze lanc,
Unde erne sûmde sich niht mê,
Er kœme wider möhter ê,
Ezn lazte in êhaftiu nôt,

2905. ê irte *BD.* etswa *BDd.* 2906. Michel *Ab*: ichels *BDacd.* 2911. zewein *A.* 2913. alzehant *A.* 2914. An der *A.* 2919. rou *A*: geroû *Bb*: *in Dad* *ʼrändert.* 2930. doh zelanc *A.* 2931. ern ensumde *B.* 2933. Iz ne lazte in *A*: es lâssen *d*: ine enliesz den

Siechtuom, vancnüsse ode der tôt.
  Sî sprach 'iu ist daz wol erkant,
Daz unser êre unde unser lant
Vil gar ûf der wâge lît,
Enkumt ir wider niht enzît,
Daz ez uns wol geschaden mac.
Hiute ist der ahte tac
Nâch der sunnewenden:
Dâ sol daz jârzil enden:
22*b*. Sô kumt benamen oder ê,
Ode ichn warte iwer niht mê.
Unde lât diz vingerlîn
Ein geziuc der rede sîn.
Ichn wart nie manne sô holt
Dem ich diz selbe golt
Wolde lîhen ode gebn.
Er muoz wol deste baz lebn,
Der ez treit unde an siht.
Herre Îwein, nune verliesetz niht.
Sînes steines kraft ist guot:
Er gît gelücke unt senften muot:
Er ist sælec, der in treit.'
Nû was der künec Artûs gereit:
Der schiet mit urloube dan.
Nû reit diu vrouwe mit ir man

b: liesze ine *c*: esn wande in *B*: ez enirrete in *D*: i[...] yrte dann *a*. 2934. Sihtoum vancnisse. of der tot *A* 2938. Ne coumit ir wider niht (ir uns nicht wid[...] *b*) in zit *Ab*: irn chuomt uns (ir kummet denne *a*) wider enzit *BDacd*. 2939. ez uns wol *bcd*: iz wol *A*: uns wol *a*: ez uns *D*: uns daz wol *B*. 2940. aht[...] *BDab*: ahtede *A*: achtet *d*: achtest *c*. 2941. der sunne wenden *Aad*: den sunewenden *Dc*: den sun[...] wenden *b*: suonwenden *B*. 2942. da *Aad*: so *D*: der *Bc*. schol sich *D*. daz iar zil *Dabcd*: da[...] iar *A*: die iar zal *B*. 2944. iu *B*. 2946. einen *B*.

Wol drî mîle ode mê.
Daz scheiden tete ir herzen wê,
Als wol an ir gebærden schein.
Daz senen bedahter Îwein,
Als er dô beste kunde:
Mit lachendem munde
Truobeten im diu ougen.
Der rede ist unlougen,
Er hete geweinet benamen
Wan daz er sich müese schamen.
Ze lande vuor der künec Artûs,
Diu vrouwe widere ze hûs.
Dô vrâgete mich vrou Minne
Des ich von mîneme sinne
Niht geantwurten kan.
Sî sprach 'sage ane, Hartman,
Gihestû daz der künec Artûs
Hern Îwein vuorte ze hûs
Unt liez sîn wîp wider varn?'
Done kunde ich mich niht baz bewarn,
Wan ich seitez vür die wârheit:
Wandez was mir vür wâr geseit.
Sî sprach unt sach mich twerhes an
'Dune hâst niht wâr, Hartman.'
'Vrouwe, ich hân entriuwen.' sî sprach 'nein.'
Der strît was lanc under uns zwein,
Unz sî mich brâhte ûf die vart
Daz ich ir nâch jehnde wart.

2960. daz sceiden dere der vrowen we *A*. 61. irn gebare *A*. 2962. bedahter *A*: *die übrigen* dahte her. 2965. truobten *B*. 2966. nist niht ugen *A*. 2967. ern *Bb*. 2977. liez *Aab*: liezze *BDd*. 2978. mich *fehlt*, warn *A*. 2979. seit ez *a*: saiz *A*: sagt irz *Bb*: seitez ir *D*: saget es ir *d*. 81. twers *A*: dwerhes *D*.

Er vuorte daz wîp unt den man,
Unt volget ime dewederz dan,
22c, Als ich in nû bescheide.
Sî wehselten beide
Der herzen under in zwein,
Diu vrouwe unt her Îwein:
Ime volget ir herze unt sîn lîp,
Unt bleip sîn herze unt daz wîp.
  Dô sprach ich 'vrou Minne,
Nû bedunket mîne sinne,
Daz mîn her Îwein sî verlorn,
Sît er sîn herze hât verkorn.
Wan daz gap ime ellen unde kraft:
Waz touc er nû ze riterschaft?
Er muoz verzagen als ein wîp,
Sît wîbes herze hât sîn lîp,
Unt sî mannes herze hât,
Sô üebet sî manlîche tât
Unt solde wol turnieren varn
Under dâ heime daz hûs bewarn.
Mir ist zwâre starke leit,
Daz sich ir beider gwonheit
Mit wehsel sô verkêret hât:
Wan nune wirt ir deweders rât.'
Dô zêch mich vrou Minne,
Ich wære kranker sinne.
Sî sprach 'tuo zuo dînen munt:
Dir ist diu beste vuore unkunt.
Dichn geruorte nie mîn meisterschaft:
Ich bin ez Minne unt gibe die kraft

2988. niewederz *A*. 2990. wesselten *A*: wehsleten *D*. 2996. mime *A*, *öfter dativ bei* dunket. 2998. sîn *fehlt A*. 3006. *besser* dez. 3009. weals *A* so *BDab*: süſs *d*: *fehlt A*. 3010. we uuirt ... irs iewederes rat *A*.

Daz ofte man unde wip
Habent herzelôsen lip
Unt hânt ir kraft doch deste baz.'
Done torst ich vrâgen vürbaz:
Wan swâ wip unde man
Âne herze leben kan,
Daz wunder daz gesach ich nie:
Doch ergienc ez nâch ir rede hie.
Ichn weiz ir zweier wehsel niht:
Wan als diu âventiure giht,
Sô was her Îwein âne strit
Ein degen vor des unde sit.
  Her Gâwein sin geselle
Der wart sin ungevelle.
Durch nôt bescheide ich iu wâ von:
Wan diu werlt ist des ungewon,
Swer vrumen gesellen kiese,
Daz er dar an verliese.
z. Zwâre geschach ez nie,
Ez geschach doch ime, unt sagiu wie.
Her Gâwein was der höveschest man,
Der rîters namen ie gewan:
Engalt er sîn, daz was im leit;
Wan er al sin arbeit
Ime ze dieneste kêrte,
Wie er im sinen prîs gemêrte.
Swâ sî turnierens pflâgen,

020. dou nendorstih *A*. 3021. swa *fehlt A*: dy *a*.
025. zweir wesie *A*. wehsels *Bbd*: wessil *a*: wezl *D*.
027. so *BDb*: sust *a*: Do *A*: doch *D*.
· *BDa*: min her *A*: der *b*: der herre *d*.
29. Her *Da*: Min her *A*: Der herre *Bbd*. 3035. ê
· nie *BDbd*: *fehlt Aa*. 3036. sage wie *A*.
37. hovisceste *A*: hofschste *B*. 3039. was *fehlt A*.
3042. im *fehlt Db*.

Des sî niht verlâgen,
Dâ muose selch rîterschaft geschehn
Die got mit êren möhte sehn.
Dâ vürdert er in allen wîs,
Unde alsô gar daz im der prîs
Aller ofteste bleip;
Unz er der tage ze vil vertreip.
Ime gienc diu zît mit vreuden hin.
Man sagt daz min her Gâwein in
Mit guoter handelunge
Behabete unde betwunge,
Daz er der jârzal vergaz
Unt daz gelübde versaz,
Unz ez ein ander jâr gevienc
Unde vaste în den ouwest gienc.
Nû wâren sî beide
Mit vreuden sunder leide
Von eime turneie komen,
Unt het her Îwein [dâ] genomen
Den prîs ze beiden sîten.
Nû was mit hôchzîten
Ir herre der künec Artûs
Ze Karidôl in sîme hûs.
Dô sluogen si ûf ir gezelt
Vür die burc an daz velt.
Dâ lâgen sî durch ir gemach,
Unz sî der künec dâ gesach

3047. vorter *A*. in *Abd*: in in *BD*. *s*. 4362. [illegible] allen *AB*: alle *BDb*. 3049. Aller dikest bleib *A*. 3050. ze vile treib *Ad*. 3056. gelovede *A*. 3057. iz ein *A*: *die übrigen* daz. *vergl*. 674. ge-vienc *Ad*: ane gefieng *ab*: anvienc *BD*. 3058. owest *Aa*: oügest *BDb*. 3062. dâ *fehlt ad*. Her Ywein hete genoumen *A*. 3063. ze] in *A*. 3067. Da *A*. 3070. Dâ *fehlt A*.

Unt die besten alle
Mit vrœlicheme schalle:
Wandime was komen mære,
Wie in gelungen wære.
Er seite in gnâde unde danc,
Daz in sô ofte wol gelanc.
Swer gerne vrümeclichen tuot,
Der deme gnâdet, daz ist guot:
In gezimet der arbeit deste baz.
Swâ man mit worten hie gesaz,
23 *b*. Diu rede was von in zwein.
Nû kom mîn her Îwein
In einen seneden gedanc:
Er gedâhte, daz twelen wær ze lanc,
Daz er von sînem wîbe tete;
Ir gebot undir bete
Diu heter übergangen.
Sîn herze wart bevangen
Mit senlicher triuwe.
In begreif ein selch riuwe,
Daz er sîn selbes vergaz
Unde allez swîgende saz.
Er überhôrte unde übersach
Swaz man dâ tete unde sprach,
Als er ein tôre wære.
Ouch nâhete im bœse mære.
Im wîssagte sîn muot,
Als er mir selbem ofte tuot:

3071. die besten *AD*: sine besten *Bbd*: dy synen *a*. 3077. vroumeliche *A*: frumkeit *a*. *vergl*. 2732. 3079. in *BD*: im *ab*: Iz *Ad*. 3080. Swaz *Bbd*. mit *fehlt B*. 3087. diu *B*. 3096. nahet ym *a*: nahime *A*: nannte im *D*: nahten im *Bbd*. bosiu *BD*. 3097. wissägt *B*: wizagete *D*. Dieme vor sagete sin mot *A*.

Ich siufte, sô ich vrô bin,
Mînen künftigen ungewin:
Sus nâhet ime sîn leit.
Nû seht wâ dort here reit
Sîns wîbes bote, vrou Lunete,
Von der râte unt von der bete
Daz von êrste was komen
Daz si in hâte genomen.
Sî gâhte über jenez velt,
Unde erbeizte vür diu gezelt,
Als schiere sî den künec sach.
Dô kom sî vür in unde sprach,
'Künec Artûs, mich hât gesant
Mîn vrouwe her in iuwer lant,
Unde daz gebôt sî mir,
Daz ich iuch gruozte von ir
Unde iwer gesellen über al,
Wan einen, der ist ûz der zal,
Der sol iu sîn unmære
Als ein verrâtære.
Daz ist hie der herre Îwein,
Der niender in den siten schein,
Dô ich in von êrsten sach,
Daz untriuwe ode ungemach
Ie man von im geschæhe
Dem er triwen verjæhe.
Sîniu wort diu sint guot:
Von den scheidet sich der muot.
23c. Ez schînet wol, wizze Krist,

3100. Min kunftige *Aa*. 3101. na heteme *A*: nahet ym *abo*: nahete im *d*: nahte im *B*: nahnte in *D*. 3105. von erst *Ab*: von erste *BDd*. 3110. in *fehlt A*. 3116. uzir zal *A*. 3119. hie *fehlt A*: dort *D*. 3121. von ersten *Ad*: von erst *Bb*: von den ersten *D*. 3124. iehe *A*. 3126. gesceidet *A*.

Daz mîn vrouwe ein wîp ist
Unt daz sî sich gerechen niene mac:
Unde vorht er den widerslac,
Sô heter sî vil wol erlân
Daz er ir lasters hât getân.
In dûhte des schaden niht genuoc
Daz er ir den man sluoc,
Ern tæte ir leides mêre
Unt benæme ir lîp unde êre.
Her Îwein, sît mîn vrouwe ir jugent,
[Ir] schœne, [ir] rîcheit undir tugent
Wider iuch niht geniezen kan,
Wan gedâht ir doch dar an
Waz ich iu gedienet hân,
Unt het sî mîn genozzen lân,
Ze welhen staten ich iu quam,
Dô ich iuch von deme tôde nam.
Ez wære umbe iuch ergangen,
Het ichz niht undervangen,
Daz ichz ie undervienc,
Daz iuwer ende niht ergienc,
Des wil ich iemer riuwec sîn:
Wan diu schult ist elliu mîn,
Wan daz ichz durch triuwe tete.
Ez vuocte mîn rât unt mîn bete,
Daz sî leit unde ungemach
Verkôs daz ir von iu geschach.

3129. unde daz si *BDbcd*: und *a*: Die *A.* *diesen* *[o]ffenbaren verbesserungen liegt wohl zum grunde* [d]az sih (*für* siz) gerechen niene mac. *vergl.* 4073. 3135. Nertetir *A.* 3138. ir - ir *fehlt A.* Ge-[bu]rt richeit und tugnt *Db.* 3140. wanne gedahte-[r] *A.* 3142. heten *A.* genozen *ABb*: geniezen *acd.* 3148. niener gienc *A.* 3151. ruwe *A.* 3154. daz *Aab*: der *BDd.*

Wandich hete ir ze vil geseit
Von iuwer vrümekeit;
Unze si iu mit vrîer hant
Gap ir lîp undir lant,
Daz ir daz soldet bewarn.
Nû hânt ir sô mit ir gevarn,
Daz sich ein wîp wider die man
Niemer vol behüeten kan.
Zwâre uns was mit iu ze gâch:
Dâ stüende bezzer lôn nâch
Danne uns von iu geschiht.
Ouch gehiezt irs uns dô niht.
Mîner vrouwen wirt wol rât,
Wan daz ez lasterlichen stât
Zwâre unde ist unbillîch:
Si ist iu ze edel unt ze rîch,
Daz ir sî kebsen soldet,
Ob ir erkennen woldet
24*a*. Waz rîters triuwe wære.
Nû ist iu triuwe unmære.
Doch sulent ir in allen
Deste wirs gevallen,
Die triuwe unde êre minnent
Unt sich des versinnent
Daz nimmer ein wol vrumer man
Âne triuwe werden kan.
Nû tuon ich disen herren kunt,

3155. 56. *so Bd*, *auch Ac*, *aber A* von uwer grozen, *c* von ewrer witze und: ze vil *vor* von *Dab*. 3159. solten *A*. 3162. vol *A*: wol *ab*: ze wol *BDcd* huoten *A*. 3164. da *A*: dane *B*. 3166. gehiezt *A* 3168. ez] ir *A*. 3169. unde iz ist *A*: ez ist *a*. 3170. edele *A*. *immer*. 3171. 72. solden - woltet *A* 3174. triuwe *fehlt A*. 3176. bevallen *A*. 3177. minnen - versinnen *Aa*. 3179. fruom *B*.

Daz sî iuch haben von dirre stunt
Vür einen triuwelôsen man.
Dâ ir wurdet, dâ was ich an
Ensament meineide
Unt triuwelôs beide:
Unt mac sich der künec iemer schamen,
Hât er iuch mêre in riters namen,
Sô liep im triuwe unde êre ist.
Ouch sulent ir von dirre vrist
Mîner vrouwen entwesen:
Sî wil ouch ân iuch genesen.
Unt sendent ir wider ir vingerlîn:
Daz ensol niht langer sîn
An einer ungetriuwen hant:
Sî hât mich her dernâch gesant.'
Von herzeleide geschach im daz,
Daz erz verdulte unt versaz
Daz siz ime ab der hant gewan.
Sî neic dem künege unt schiet von dan.
Daz smæhen daz vrou Lunete
Dem herren Îweine tete,
Daz gæhe wider kêren,
Der slac sîner êren,
Daz sî sô von ime schiet
Daz si in entrôste noch enriet,
Daz smæhliche ungemach,
Dazs ime an die triuwe sprach,
Diu versûmde riuwe
Unt sîn grôziu triuwe
Sînes stæten muotes,

3182. 83. haben *vor* vür *ADc*. 3182, 3190. fur lise *BDbd*. 3184. ir wrden *A*. 3195. untruwen *A*. 3198. Dazer *Aa*. 3202. yweine *AD*. den herren Iwein tet *B*. 3203. gæhe *Babd*. 3204. Was in slah *A*. 3206. noh riet *A*.

Diu verlust des guotes,
Der jâmer nâch dem wîbe,
Die benâmen sîme lîbe
Beide vreude unt den sin.
Nâch eime dinge jâmert in,
Daz er wære etswâ,
Daz man noch wîp enweste wâ,
Unt niemer gehôrte mære
24 b. War er komen wære.
Er verlôs sîn selbes hulde:
Wandern moht die schulde
Ûf niemen anders gesagen:
In het sîn selbes swert erslagen.
Ern ahte weder man noch wîp,
Niuwan ûf sîn selbes lîp.
Er stal sich swîgende dan:
Daz ersach dâ nieman;
Unz er kom vür diu gezelt
Ûz ir gesihte an daz velt.
Dô wart sîn riuwe alsô grôz
Daz im in daz hirne schôz
Ein zorn unde ein tobesuht,
Er brach sîn site unt sîne zuht
Unt zarte abe sîn gewant,
Daz er wart blôz sam ein hant.
Sus lief er über gevilde
Nacket nâch der wilde.
Dô diu juncvrouwe gereit,
Dô was dem künege starke leit

3215. den *fehlt A*. 3221. vir kos *A*. 3224. wandin hete silves swert ir slagen *A*. 3225. her ne hate *A*: ern hazte *B*. er hatt ez weder uff *a*. 3226. ûf *fehlt B*. noch uf *Db*. 3232. gehirne *A*. 3238. Ze walde unde war wilde *A*.

Hern Îweines swære,
Unt vrâgete wâ er wære:
Er woldin getrœstet hân
Unde bat nâch ime gân.
Unde als in nieman envant,
Nû was daz vil unbewant
Swaz man ime dâ gerief,
Wander gegen walde lief.
Er was ein degen bewæret
Unde ein helt unerværet:
Swie manhaft er doch wære
Unt swie unwandelbære
An lîbe unde an sinne,
Doch meisterte vrou Minne
Daz im ein krankes wîp
Verkêrte sinne unde lîp.
Der ie ein rehter adamas
Rîterlîcher tugende was,
Der lief nû harte balde
Ein tôre in dem walde.
Nû gap im got der guote,
Der in ûz sîner huote
Dannoch niht vollechîchen liez,
Daz im ein garzûn wider stiez,
Der einen guoten bogen truoc:
Den nam er im unt strâlen gnuoc.
Als in der hunger bestuont,
Sô teter sam die tôren tuont:
In ist niht mêre witze kunt

3245. nîemen vant *B*. 3247. da ime *A*: im *D*. 48. engegen *A*. 3249. degen zware *A*. 3253. Des es. unde der sinne *A*. 3255—56. sinne *fehlt A*. 3257. ie *AD*: *fehlt Babd*. 3258. duge *A*. 63. volliche ne liez *A*. 3266. strale. *Bb*. 68. die dor *A* (Ein tor *A* 3260, tor *B* 2684, *Aa* 3321).

Niuwan diu eine umbe den munt.
Er schôz prîslichen wol:
Ouch gienc der walt wildes vól:
Swâ daz gestuont an sîn zil,
Des schôz er ûz der mâze vil.
Ouch muose erz selbe vâhen,
Âne bracken ergâhen.
Sone het er kezzel noch smalz,
Weder pfeffer noch salz:
Sîn salse was diu hungernôt,
Diuz im briet unde sôt,
Daz ez ein süeziu spîse was,
Unt wol vor hunger genas.
  Dô er des lange gepflac,
Er lief umbeinen mitten tac
An ein niuwériute.
Dane vander nie mê liute
Níuwan einigen man.
Der selbe sach im daz wol an,
Daz er niht rehtes sinnes was.
Der vlôch in, daz er genas,
Dâ bî in sîn hiuselîn.
Dane wânder doch niht sicher sîn
Unt verrigelte vaste die tür:
Dâ stuont im der tôre vür.
Der tôre dûht in alze grôz:
Er gedâhte 'tuot er einen stôz,
Diu tür vert ûz dem angen,

3274. maze *BD*. uzer maẓen *A*. 3279. hunger *ADd*: hungers *Ba*. 3280. diuz] diez *A*: diu ez *B*. 3283. des lange *Dc*: lange des *A*: lange *d*: des alle wile *Bab*. 3285. niwe rute *Ad*: niuwez gerîute *BDab*. 3286. vanter *A*. 3287. Niuwan einigen *BDd*: Wan (Nur *b*: Nuwert *a*) einen einigen *Aab*. 3293. vor rigeltem *A*. 3297. dem *Bad*: den *ADb*. angel *d*.

Unde ist um mich ergangen.
Ich arme wie genise ich?'
Ze jungest dô verdâhter sich
'Ich wil im mînes brôtes gebn:
Sô lât er mich vil lihte lebn.'
Hie gienc ein venster durch die want:
Dâ durch rahter die hant
Unde leit im ûf ein bret ein brôt:
Daz suozte im diu hungers nôt,
Wander dâ vor, daz got wol weiz,
Sô jæmerlîches nie enbeiz.
Waz welt ir daz der tôre tuo?
Er az daz brôt unt tranc dâ zuo
Eines wazzers daz er vant
5a. In einem eimber an der want,
Unde rûmdez im ouch sâ.
Der einsidel sach im nâ,
Unt vlêgete got vil sêre
Daz er in iemer mêre
Erlieze selher geste,
Wander vil lützel weste
Wie ez umbe in was gewant.
Nu erzeicte der tôre zehant,
Daz der tôre unt diu kint
Vil lihte ze wenenne sint.
Er was dâ zuo gnuoc wîse,
Daz er nâch der spîse
Dar wider kom in zwein tagen,
Unt brâhte ein tier ûf im getragen

3299. genesih *A*. 3302. lezter *A*. 3304. racter
m *B*. 3305. leitim *A*: legt im *B*. 3306. suoz-
im *AB*: buzte im *Dabd*. die *AB*. hungers *BDbd*:
unger *A*. 3312. einber *A*. 3313. ouch *Bbd*:
a *A*: *fehlt Da*. 3315. fleget got *d*: flehet got *a*
lehete gote *A*: flete got *D*: bat got *Bb*. 3322. villiht *A*

Unt warf im daz an die tür.
Daz machete daz er im her vür
Deste willeclicher bôt
Sîn wazzer unde sîn brôt.
Erne vorht in dô niht mê
Unt was im bezzer danne ê,
Unt vant ie diz dâ gereit.
Ouch galt er im die arbeit
Mit sînem wiltpræte.
Daz wart mit ungeræte
Gegerwet bî dem viure.
Im was der pfeffer tiure,
Daz salz unt der ezzich.
Ze jungest wenete er sich
Daz er die hiute veile truoc,
Unde kouft in beiden gnuoc
Des in zem lîbe was nôt,
Salz unde bezzer brôt.
Sus twelte der unwîse
Ze walde mit der spîse,
Unze der edel tôre
Wart gelîch einem môre
An allem sîme lîbe.
Ob im von guotem wîbe
Ie dehein guot geschach,
Ob er ie hundert sper zebrach,
Gesluoc er viur ûz helme ie,
Ob er mit manheit begie
Deheinen loblîchen prîs,
Wart er ie hövesch unde wîs,
Wart er ie edel unde rîch,

3327. im daz *BDb*: daz *ad*: iz im *A*. 3329 cher *A*: williger *D*. 3333. ie dizze *Dd*: di ie daz *Ba*: es ie *b*. 3337. gegarwet *AD*. 3345. twelte] *in A undeutlich*: twalte *D*: entw entwilt yn *a*: wolt *d*: wonte *Bb*.

Dem ist er nû vil ungelîch.
b. Er lief nû nacket beider,
Der sinne unt der cleider,
Unz in zeinen stunden
Slâfende vunden
Drî vrouwen dâ er lac,
Wol umbeinen mitten tac,
Nâhen ze guoter mâze
Bî der lantstrâze,
Diu in ze rîten geschach.
Unde alsô schiere do in ersach
Diu eine vrouwe von den drin,
Dô kêrte sî über in
Unt sach in vlîzeclîchen an.
Nû jach tes ein ieglich man,
Wie er verlorn wære:
Daz was ein gengez mære
In allem dem lande:
Unt daz si in erkande,
Daz was des schult, unt doch niht gar.
Sî nam an ime war
Einer der wunden,
Diu ze manegen stunden
An ime was wol erkant;
Unde nande in zehant.
Sî sprach her wider ze den zwein
'Vrouwe, lebt her Îwein,
Sô lît er âne zwîvel hie,
Oder ichn gesach in nie.'

3363. Drie *A*. 3365. Nach *B*: na *a*. 3368. ge- *A*. 3371. vlizliche *A*. 3372. Nu iete des (Nu *Bb*) ein iegelih man *ABb*: nu duht er si ein ge- ich (siecher *c*, schickerlich *d*) man *Dcd*: sy ge- te es ist der man *a*. 3377. Die was *A*. 5. ligt *BD*.

Ir hövescheit undir güete
Beswârten ir gemüete,
Daz sî von grôzer riuwe
Unt durch ir reine triuwe
Vil sêre weinen began,
Daz eime alsô vrumen man
Diu swacheit solde geschehn
Daz er in den schanden wart gesehn.
Ez was diu eine von den drin
Der zweier vrouwe under in.
Nû sprach sî zuo ir vrouwen
'Vrouwe, ir mugt wol schouwen,
Daz er den sin hât verlorn.
Von bezzern zühten wart geborn
Nie rîter dehein
Danne mîn her Îwein,
Den ich sô swache sihe lebn.
Im ist benamen vergebn,
25c. Ode ez ist von minnen komen,
Daz im der sin ist benomen.
Undich weiz daz als mînen tôt,
Daz ir alle iuwer nôt,
Die iu durch sînen übermuot
Der grâve Aliers nû lange tuot
Unt noch ze tuonne willen hât,
Der wirt iu buoz unde rât,
Ob er von uns wirt gesunt.
Mir ist sîn manheit wol kunt:
Wirt er des lîbes gereit,
Er hât in schiere hin geleit:

3396. zweir *A*. 3408. frouwe *vor* daz 1 *fehlt Ab*. daz ir alle *AD*: daz alle *d*: daz . ler *a*; das uch aller *b*. 3410. nû *fehlt A*. 3412. Sciere obirwnnen hat *A*. 3413. vo *abcd*: von iu *B*: *fehlt A*.

Unt sult ir ouch vor ime genesn,
Daz muoz mit sîner helfe wesn.'
Diu vrouwe was des trôstes vrô.
Sî sprach 'unde ist diu suht alsô,
Daz sî von dem hirne gât,
Der tuon ich im vil guoten rât,
Wandich noch einer salben hân
Die dâ Feimorgân
Machete mit ir selber hant.
Dâ ist ez umbe sô gewant,
Daz niemen hirnsühte lite,
Wurder bestrichen dâ mite,
Erne wurde dâ zestunt
Wol varende unt gesunt.'
Sus wurden sî ze râte
Unt riten alsô drâte
Nâch der salben alle drî:
Wandir hûs was dâ bî
Vil kûme in einer mîle.
Nû wart der selben wîle
Diu juncvrouwe wider gesant,
Diu in noch slâfende vant.
Diu vrouwe gebôt ir an daz lebn,
Dô sî ir het gegebn
Die bühsen mit der salben,
Daz sin allenthalben
Niht bestriche dâ mite:
Wan dâ er die nôt lite,
Dâ hiez sî sî strîchen an;

3417. von ime *A*. 3420. unde *fehlt A*. diu *Aa*: er *BDbd*. 3427. hirne suhte lite *A*. 3428. unde rder *A*: unde wirt er *D*. 3432. daz sie riten rate *A*. 3436. der selben *cd*: der selver *A*: zer elben *BD*. 3441. busse *A*. 3442, 3458, 3476. sin *D*.

So entwiche diu suht dan,
Under wær zehant genesn.
Dâ mite es gnuoc möhte wesn,
Daz hiez sî an in strîchen,
Unt daz si ir namelîchen
Bræhte wider daz ander teil;
Daz wære maneges mannes heil.
26a. Ouch sande sî bî ir dan
Vrischiu kleider seit von Gran
Unt cleine lînwât zwei,
Schuohe unt hosen von sei.
Nû reit sî alsô balde,
Daz sin in dem walde
Dannoch slâfende vant,
Unt zôch ein pfert an der hant,
Daz vil harte sanfte truoc.
Ouch was der zoum rîche gnuoc,
Daz gereite guot von golde,
Daz er rîten solde,
Ob daz got bescherte
Daz sî in ernerte.
Dô sî in ligen sach als ê,
Nune twelte sî niht mê,
Sî hafte zeinem aste
Diu pfert beidiu vaste,
Unt sleich alsô lîse dar
Daz er ir niene wart gewar.
[Unz si in allenthalben bestreich,

3446. von dan *A*. 3450. sie namelichen *A*: *B* *immer* næmlichen. 3454. seit *BDb*: sain *A*: seyden *d*. Gran (*mit grofsem* G) *B*. *vergl. Benecke z. Wigalois s*. 702. 3455. clêiner linwæte *B*. kleiner *b*. lingewant *A*. 3460, 3602. in der hant *A*. 3462. rih *A*. 3466. generte *A*. 3468. twalte *A*. *gewöhnlich*. 3470. beidiu] also *A*. 3473. streich *A*.

Dâ zuo sî vil stille sweich.]
Mit ter vil edeln salben
Bestreich sin allenthalben
Über houbet unde über vüeze.
Ir wille was sô süeze,
Daz sî daz alsô lange treip
Unz in der bühsen niht beleip.
Des wære doch alles unnôt,
Dâ zuo nnt man irz verbôt,
Wan daz sî im den willen truoc,
Esn dûhte si dannoch niht genuoc,
Unt wære ir sehsstunt mê gewesn:
Sô gerne sach sî in genesn.
Unt dô siz gar an in gestreich,
Vil drâte sî von im entweich,
Wande sî daz wol erkande
Daz schemelîchiu schande
Dem vrumen manne wê tuot,
Unt barc sich durch ir höveschen muot,
Daz sî in sach under sî niht.
Sî gedâhte 'ob daz geschiht
Daz er kumt ze sinnen,
Unt wirt er danne innen
Daz ich in nacket hân gesehn,
Sô ist mir übele geschehn.
5b. Wan des schamt er sich sô sêre
Daz er mich nimmer mêre
Willeclichen an gesiht.'

3477. hoûpt *B*. *immer*. 3480. in] ir *A*. 3482. dou
z ir vrowe ir virbot *A*. 3483. zo im *A*.
84. des ne (esn *B*) duhte sie *AB*: si enduhtes *Dacd*.
3485. se stunt *A*. 3487. Unde so sie iz *A*.
88. vil sciere *A*. 3489. wol] gar *A*. 3490. sce-
mliche *A*. 3496. dan in innen *A*. 3501. wil-
che *A*.

Alsus enoucte sî sich niht,
Unz in diu salbe gar ergienc
Under ze sinnen gevienc.
Dô er sich ûf gerihte
Unt sich selben ane blihte
Unt sich sô griulîchen sach,
Wider sich selben er dô sprach
'Bistuz Îwein ode wer?
Hân ich geslâfen unze her?
Wâfen, herre, wâfen,
Soldich danne iemer slâfen,
Wan mir mîn troum hât gegebn
Ein vil harte rîchez lebn.
Ouwî waz ich êren pflac
Die wîle ich slâfende lac.
Mir hât getroumet michel tugent:
Ich hete geburt unde jugent,
Ich was schœne unde rîch
Unt diseme lîbe vil unglîch,
Ich was hövesch unde wîs
Unt hân vil manegen herten prîs
Ze rîterschefte bejagt,
Hât mir mîn troum niht missesagt.
Ich bejagte, swes ich gerte,
Mit sper unt mit swerte:
Mir ervaht mîn eines hant

3502. ne ohte *A*: enaugt *b*: augte *a*; ougent *BD*. 3504. ze sinnen *BDb*: ze sinne *A*. 3508. sich *fehlt A*. 3513. *so A*: wan (*fehlt BDa*) mir hât (het *B*) min troûm (min troum hat mir *D*) gegebn *BDacd*. 3514. vil harte richez *A*: vil hart ringes *b*: vil richliches *D*; vil (harte *c*? *d*) riterlichez *Bcd*: vil wunneclichez *a*. 3516. die wilih *A*. 3522. harten *A*. 3523. ze *Abd*: an *BD*; mit *a*. riterschefte *Ba*: riterschafte *AD*: ritterschaft *bd*.

Eine schœne vrowen, [unde] ein richez lant,
Wan daz ich ir doch pflac,
Sô mir nû troumte, unmanegen tac,
Unz mich der künec Artûs
Von ir vuorte ze hûs.
Mîn geselle was der herre Gâwein,
Als mir in mîme troume schein.
Sî gap mir urloup ein jâr
(Dazn ist allez niht wâr):
Dô bleip ich langer âne nôt,
Unz sî mir ir hulde widerbôt:
Die was ich ungerne âne.
In allem disem wâne
Sô bin ich erwachet.
Mich het mîn troum gemachet
Zeime rîchen herren.
Nû waz möhte mir gewerren,
c. Wær ich in disen êren tot?
Er hât mich geaffet âne nôt.
Swer sich an troume kêret,
Der ist wol gunêret.
Troum, wie wunderlich dû bist.
Dû machest rîche in kurzer vrist
Einen alsô swachen man,
Der nie nâch êren muot gewan:
Swenner danne erwachet,

3528. scone vrowen *Aa*: frowen *Dcd*: kuneginne *Bb*. richez *fehlt ab*. *vergl*. 2880. 3529. doh *A*: da : *fehlt D*. nicht enpflag *a*. Also daz ichs pflac *B*. 3530. unmangen *D*: und manigen *d*: manigen 'Bab. 3533. was her *Dab*. *richtig*. 3536. diz ist *A*. 3537. Des *A*. 3539—41. Des was ih nu · wachet *A*. 3539. die *B*: der *Dbd*: Des *Aa*. 546. sich *D*. ge affet *A*: geeffet *Dad*. er æffet sich ıe not *Bb*. 3552. der nie muot na eren ne ge- an *A*.

Sô hâstû in gemachet
Zeime tôren als ich.
Zwâre doch versihe ich mich,
Swie rûch ich ein gebûre sî,
Wær ich rîterschefte bî,
Wær ich gewâfent unt geriten,
Ich kunde nâch rîterlîchen siten
Alsô wol gebâren
Als die ie rîter wâren.'
Alsus was er sîn selbes gast,
Daz im des sinnes gebrast:
Unde ober ie rîter wart,
Unde alle sîn umbevart
Die heter in dem mære
Als ez im getroumet wære.
Er sprach 'mich hât gelêret
Mîn troum: des bin ich gêret,
Mac ich ze harnasche komen.
Der troum hât mir mîn reht benomen:
Swie gar ich ein gebûre bin,
Ez turnieret mir aller mîn sin.
Mîn herze ist mîme lîbe unglîch:
Mîn lîp ist arm, mîn herze rîch.
Ist mir getroumet mîn lebn?
Ode wer hât mich her gegebn
Sô rehte ungetânen?
Ich möhte mich wol ânen
Rîterlîches muotes:

3554. machet *A*. 3555. als ich *Bab*: also bin i[…] *A*: als (als auch *d*) mich *Dcd*. 3556. doch wan ich D[…] 3557, 3573. gebûr *AB*. *s*. 432. 3558. werih *A*: wærich noch *Bb*: und war ich *Dad*. ritersc[…] *ABDad*. 3562. ie] dou *A*. 3568. ez *fehlt A*: sy […] 3574. iz *Acd*: doch *a*: mir *BD*. mir *ad*: doch *Dc*: *fehlt AB*. aller *ADcd*: alle *a*: al *B*. 3576. daz herze *BDab*. 3580. mich *fehlt A*.

Lîbes unde guotes
Der gebristet mir beider.'
Als er diu vrischen cleider
Einhalp bî ime ligen sach,
Des wundert in, unde sprach
'Diz sint cleider, der ich gnuoc
In mîme troume dicke truoc.
Ichn sihe hie niemen des sî sîn?
Ich bedarf ir wol, nû sîn ouch mîn.
a. Nû waz ob disiu sam tuont,
Sît daz mir ê sô wol stuont
In mîme troume rîch gewant.'
Alsus cleiter sich zehant.
Als er bedaht die swarzen lîch,
Dô wart er eime rîter glîch.
Nu ersach diu juncvrouwe daz,
Daz er unlasterlichen saz.
Sî saz in guoter kündekeit
Ûf ir pferit unde reit,
Als sî dâ vür wære gesant,
Unt vuorte ein pfert an der hant.
Weder sine sach dar noch ensprach.
Dô er sî vür sich rîten sach,
Dô wærer ûf gesprungen,
Wan daz er was bedwungen
Mit selher siecheite,
Daz er sô wol gereite
Niht ûf mohte gestân
Sô er gerne hete getân,
Unde rief ir hin nâch.

3584. die vrische *Ad*. 3585. enhalb *d*. 3590. nu at sie min *A*: sy sint myn *a*. 3594. chleit er *D*: eideter *AB*. 3595. diu swarze *A*. 3596. So *A*. 3600. pferit *B*. 3603. dar] umbe *A*. 11. 12. *fehlen A*.

Dô tete sî als ir wære gâch
Unt niht um sîn geverte [wære] kunt,
Unz er ir rief anderstunt.
Dô kêrte sî sâ
Unde antwurt ime dâ.
Sî sprach 'wer ruofet mir? wer?'
Er sprach 'vrouwe, kêret her.'
Sî sprach 'herre, daz sî.'
Sî reit dar, gehabete ime bî.
Sî sprach 'gebietet über mich:
Swaz ir gebietet, daz tuon ich,'
Unt vrâget in der mære,
Wie er dar komen wære.
Dô sprach her Îwein,
Als ez ouch wol an im schein,
'Dâ hân ich mich hie vunden
Des libes ungesunden.
Ichn kan iu des gesagen niht,
Welch wunders geschiht
Mich dâ here hât getragen:
Wan daz kan ich iu wol gesagen,
Daz ich hie ungerne bin.
Nû vüeret mich mit iu hin:
Sô handelt ir mich harte wol,
Unt gedienez immer als ich sol.'
27 *b.* Sî sprach 'Rîter, daz sî getân:
Ich wil mîn reise durch iuch lân.
Mich het mîn vrouwe gesant:

3613. umbe sîn geverte] dar umbe *Bb*: um in *D*. 3615. Da *A*. siu *Ad*: si sich *BDab*. 3618. vrowe nukeret *A*. 3619. 20. *fehlen A*. 3620. gehabite *d*: unde gehabet *D*: unde habt *Babc*. 3622. Swarz gebietet *A*. 3630. welch *BDab*: was *d*: welches *A*. 3634. mih vrowe *A*. 3636. u^{n} ih virdienis *A*: und gediente ichs d. 3638. unde ih *A*. min *A*. 3639. *fehlt A*.

Diu ist ouch vrouwe über diz lant.
Zuo der vüere ich iuch mit mir.
Ich râte iu wol daz ir
Geruowet nâch iuwer arbeit.'
Sus saz er ûf unde reit.
Nû vuorte sî in mit ir dan
Zuo ir vrouwen, diu nie man
Alsô gerne gesach.
Man schuof im guoten gemach
Von cleidern, von spîse unt von bade,
Unz daz im aller sîn schade
Harte lützel an schein.
Hie het her Îwein
Sîne nôt überwunden
Unt guoten wirt vunden.
  Diu vrouwe ouch des niht vergaz,
Sine wolde wizzen daz,
Wâ ir salbe wære.
Mit eime lügenmære
Berette sich diu magt.
Sî sprach 'vrouwe, iu sî geclagt,
Wie mir zer bühsen ist geschehn.
Ez hât der rîter wol gesehn,
Wie nâch ich ertrunken was.
Ez was wunder daz ich gnas.
Ich kom in michel arbeit,
Dô ich über daz wazzer reit
Die hôhen brucke hie bî.

3646. Ze irre vrowen *A*. 3648. guoten *Bcd*: gut a: vil got *A*: allen *b*. 3650. aller *fehlt Bb*. n *fehlt A*. 3652. hie hebet *A*. her *Aa*: min er *Db*: der herre *Bd*. 3656. baz *A*. 3658. lun mare *Aab*: lugemmare *D*: luogemære *Bd*. 59. sich] siu *A*. diu *BDad*: diu wise *A*: dy gut *b*. 3663. virdrunken *A*.

Daz dez ros unsælec sî:
Daz strûchte vaste unz an diu knie,
Alsô daz ich den zoum verlie
Unt der bühsen vergaz
Unt selbe kûme gesaz.
Do enpfiel si mir in den wâc zetal,
Unde wizzet daz mich nie kein val
Sô starke gemuote.
Waz hilfet elliu huote?
Wan daz man niht behalten sol,
Daz verliuset sich wol.'
  Swie vil gevüege wære
Diz guote lügenmære,
Doch zurnde si ein teil.
Sî sprach 'heil unde unheil
27 c. Diu sint uns nû geschehn:
Der mac ich beider nû wol jehn.
Den schaden suln wir verclagen,
Des vrumen gote gnâde sagen.
Ich hân in kurzen stunden
Einen rîter vunden
Unt mîn guote salbe verlorn.
Der schade sî durch den vrumen verkorn.
Niemen habe seneden muot
Umbein verlornez guot,

3668. dez *B.* 3669. unz *fehlt A.* 3672. genas *A.* 3674. nie ne hein *ADd*: dehein *B*: ny *ab.* 3675. so starche nie (*fehlt d*) gemuote *Bd*: Starke ne muote *A*: also (mich als *D*) sere gemuwete (gemute *b*: mute *D*) *Dab.* 3680. lugen mere *Aa*: lugemære *BDcd.* 3681. sie sih *A.* *vielleicht* siz. 3683. nu *Ac*: baiden nu *d*: heyde *b*: hiute *BDa.* *vielleicht* nûwe. 3687. an kurzer stunden *A.* 3689. min *AD.* guote *fehlt Da*: edel *b.* salbe *ABd*: salben *Dabc.* 3691. Nie man ne habe einin senenden muot *A.*

Des man niht wider müge hân.'
Hie mite was der zorn ergân.
Sus twelte mîn her Îwein hie,
Unz in diu wilde varwe verlie,
Unde wart ein schœne man.
Vil schiere man im dô gewan
Den besten harnasch den man vant
Unt daz schönste ors über al daz lant.
Sus wart bereitet der gast,
Daz im nihtes gebrast.
Dar nâch eines tages vruo
Dô sâhen sî dort rîten zuo
Den grâven Alieren mit here.
Ouch sazten sich ze were
Die rîter vonme lande
Unde ir sarjande
Unde mîn her Îwein,
Der zaller vorderste schein.
Sî wâren ê vaste in getân,
Unt heten joch die wer verlân,
Unde alsô gar überriten
Daz sî von vrevellîchen siten
Vil nâch gar wâren komen:
Nû wart der muot von in genomen,
Dô sî den gast sâhen

3693. wider niht *A*. 3694. ergan *ab*: virgan *A*: rlan *BDcd*. *das participium* ergân *kann Hartmann gut gebraucht haben als* vervân *M. S.* 1, 179 *b*. 95. min herre *B*. 3696. irlie *A*. 3697. wart ê *Babd*. 3699. Daz beste harnasc daz *A*. 04. Sah man dort riten zou *A*. Sehin dort her czu *a*. 3705. Alieren] Aliern *B*: aliere *A*: aliers *Dbd*: al-[illegible] *a*. 3707. von me *A*. 3710. der *A*: *fehlt Dbd*. der zallir vorderest scein *A*. vorderst *B*. 3714. fravellichen *Dcd*: frölichin *a*: vromelichen *A*: anlichen *B*. 3715. nach gar *d*: nager *A*: noch e *a*: nach *BDb*. *steht* nager *für* naher, nah er, ch ê?

Zuo den vîenden gâhen
Unt sô manlîche gebâren.
Die ê verzaget wâren,
Die sâhen nû alle ûf in
Unt geviengen manlîchen sin.
Dô liez er sîne vrouwen
Ab der wer schouwen,
Daz ofte kumet diu vrist
Daz selch guot behalten ist
Daz man dem biderben manne tuot.
Sine rou dehein daz guot,
28*a*. Daz sî an in het geleit.
Wande sîn eines manheit
Diu tete si unstetelîchen
An einen vurt entwîchen:
Dâ erkoverten sî sich.
Hie slac unt dâ stich.
Nû wer möhte diu sper
Elliu bereiten her,
Diu min her Îwein dâ brach?
Er sluoc unde stach,
Unt die sîne alle,
Daz jene mit maneges valle
Muosen unstätlîchen
Von dem vurte entwîchen
Unde in den sige lâzen.
Die der vluht vergâzen,
Die wurden âne zagen
Alle meisteil erslagen

3724. van der were *A*. 3731. unstetliche
3733. irkorverten *A*: bechoverten *Bab*. 373
Ad: *die übrigen* zebrach. 3741. unsteteli
3743. sige *A*: sic *B*. *immer*. 3745. ane
ane *Dcd*: als (sam *B*) die *Bb*. 3746. al meî
alle meistiḥ *A*: meisteil alle *Dabd*.

Unt die andern gevangen.
Hie was der strît ergangen
Nâch hern Îweines êren.
Sî begunden an in kêren
Den lop unde den prîs,
Er wære hövesch, biderbe unde wîs,
Unde in möhte niht gewerren,
Heten si in ze herren
Ode einen im gelîchen.
Sî wunschten vlîzeclîchen,
Daz sî des beidiu zæme
Daz in ir vrouwe næme.
Sus wart dem grâven Aliere
Wunderlichen schiere
Gevangen unde erslagen sîn her.
Dannoch entwelete er ze wer
Mit einer lützelen kraft,
Unt tete selhe rîterschaft,
Die niemen gevelschen mohte.
Dô daz niht langer tohte,
Dô muoser ouch entwîchen
Unt vlôch tô werlîchen
Gein einer sîner veste,
Die er dâ nâhen weste.
Dô er zuo deme hûse vlôch,
Dâ was der burcberc sô hôch,
Beidiu sô stechel unt sô lanc,

3751. den lob *Dd*: Daz lob *A*. Beîde lop unde pris *Bab*. 3752. hubsch biderb *cd*: biderve. hovisc *A*: hofsch *BDb*: biderve *a*. 3754. ze eime *A*. 3756. Sie wnsceten vlizlichen *A*. 3758. ir *Babd*: sin *A*: die *c*. 3759. dem *fehlt A*. 3765. gevalchen *A*. 3768. vlo tou *A*. 3769. Engegen einer veste *A*. 3770. nahe *A*. *oft*. 3771. Da her *A*. 3772. sô] harte *A*. 3773. stechel *B*: stegel *A*: stichel *D*: stickil *abd*.

Daz in sunder sînen danc
28 b. Der herre Îwein ergâhte an deme tor.
Dâ vienc er in vor,
Unt nam des sîne sicherheit,
Daz er gevangen wider reit
In der vrouwen gewalt,
Diu sîn dâ vor sô dicke engalt
Undir verwüestet het ir lant.
Er sazte ir gîsel unde pfant,
Daz er al sîn schulde
Buozte unz ûf ir hulde.
Ezn wart nie rîter mêre
Erboten grœzer êre,
Dan mîme hern Îweine geschach,
Dô man in zuo rîten sach,
Unt sînen gevangen man
Eneben ime vuorte dan.
Dô in diu grævinne enpfie
Unde engegen ime gie
Mit allen ir vrouwen,
Dô mohte man schouwen
Vil vriuntlîche blicke.
Sî besach in ofte unt dicke:
Unt wolder lônes hân gegert,
Des wærer dâ gewert.
Sine verseite im lîp noch guot.
Sone stuont aber niender sîn muot,
Ern wolde dehein ander lôn.

3774. dazer in *A.* 3775. der herre Iwein *Bbd*: her twan *D*: her ywyn *a*: *fehlt A.* 3781. und ir *Dad*: unde *A*: der er *Bb.* verwuest *B.* 3782. ir *fehlt A.* 3783. alle sin *ADd*: sine *Bb.* 3784. Suozte *A.* 3790. An eben *A*: enneben *b*: *die übrigen* neben. 3791. gravinne *AD*: grævinne *B.* 3794. da *A.* 3795. vromeliche *A.* 3800. aber niender *Aacd*: aber niht *B*: niht *D.*

Dô diu vrowe von Narisôn
Ir nôt überwant
Von gehülfiger hant,
Dô begunder urloubes gern.
Desn wolde sî in niht gewern:
Wan an im stuont al ir muot.
Sî bedûhte des, er wære guot
Ze herren in ir lande,
Unde endûht ez si niht schande,
Sî hete geworben umbe in:
Unt mich entriege mîn sin,
Swie ez doch deheiniu tuo,
Dâ hœret grœzer wisheit zuo
Daz si umbe den wurbe
Von deme sî niht verdurbe,
Dan sî sich den lieze erwerben
Von deme sî muoz verderben.
Sî bat in mit gebærden gnuoc,
Daz er doch harte ringe truoc.
Beide gebærde unde bete,
Die man im durch bliben tete,
Daz was verlorn arbeit:
Wan er nam urloup unde reit,
Unde suochte dâ zehant
Den næhsten wec den er vant,
Unt volgete einer strâze.
Lûte âne mâze
Hôrter eine stimme

3807. al ir *A*: alle yr *a*: aller ir *BDc*. 3810. niht] s *A*. 3811. umbin *A*. 3813. doh *Aa*: *fehlt den* *rigen*. deheiniu] ne hein wip ne *A*. 3814. horte *B*. 3815. 16. wrben - vir durben *A*. 3817. liezen *A*. 3818. *fehlt A*. 3819, 3821. gebare *A*. 3822. Die *B*: daz *abd*: da *D*. im *Ad*: in *BDa*: *fehlt b*. 23. Da *A*. virlorn *Aad*: ein verlorniu *Bb*: ein rlorn *D*.

Clāgelich unt doch grimme.
Nune weste mîn her Îwein
Von wederm sî wære von den zwein,
Von wurme ode von tiere:
Er bevant ez aber schiere.
Wan diu selbe stimme wîste in
Durch michel waltgevelle hin,
Dâ er an einer blœze sach
Wâ ein grimmer kampf geschach,
Dâ mit unverzagten siten
Ein wurm undein lewe striten.
Der wurm was starc unde grôz:
Daz viur im ûz dem munde schôz.
Im half diu hitze unt der stanc,
Daz er den lewen des betwanc
Daz er al lûte schrê.
Dem herren [Îwein] tete der zwîvel wê,
Wederm er helfen solde,
Unt bedâhte sich daz er wolde
Helfen deme edelen tiere.
Doch vorhter des, swie schiere
Des wurmes tôt ergienge,
Daz in daz niht vervienge,
Der leu bestüende in zehant.
Wan alsô ist ez gewant,
Als ez ouch under den liuten stât:
Sô man aller beste gedienet hât
Dem ungewissen manne,

3830. Clagelih *A.* 3832. war *Dad*: waren *A*: giênge *Bb.* von den *b*: von in *A*: under den *Bad*: under *D.* 3834. bevandiz *A.* 3835. wistin *A.* 3840. 41. Ein wrm unde groz *A.* 3845. al *A*: als *Dad*: vil *B*: hart *b.* 3846. Hern ywan *Da*: Min hern yweine *A*: dem hern Iweîn *Bbd.* 3853. bestund zehant *A.* 3856. So man best *A.*

Sô hüete sich danne
Daz ern iht beswîche.
Dem was diz wol gelîche.
Doch teter als ein vrumer man,
Er erbeizte unt lief den wurm an
Unt sluoc in harte schiere tôt
Unt half dem lewen ûz der nôt.
 Dannoch do er den wurm ersluoc,
Dô heter zwîvel genuoc
29 *a.* Daz in der lewe wolde bestân:
Daz wart im anders kunt getân.
Sich bôt der lewe an sînen vuoz
Unt zeict ime unsprechenden gruoz
Mit gebærde unt mit der stimme.
Hie liez er sîne grimme
Unde erzeict im sîne minne
Als er von sîme sinne
Aller beste mohte
Unde eime tiere tohte.
Er antwurt sich in sîne pflege,
Als er in sît alle wege
Mit sîme dieneste êrte
Unt volget im swar er kêrte
Unt gestuont im zaller sîner nôt,
Unz sî beide schiet der tôt.
 Der lewe unt sîn herre
Die vuoren unverre,
Unz er ein tier ersmahte.

3858. huoter *A.* 3859. Dazerne iht *A*, er nicht *d*: *die übrigen* daz er in iht *oder* niht. 3861. tet er *Bb*: dahter *A*: waget er ez *Dad.* fruom *B.* 3865. do] so *A.* 3866. So *A.* 3870. zeihteme *A*: zeîget im *B*: zeigte im *D.* 3871. gebarede *A*: gebærden *Ba.* 3873. irzeihtem *A*: erzêigte im *B*: erzeigete im *D.* 3875. allir beist *oder* bast *A.*

Nû twanc in des sîn ahte,
Beidiu der hunger unt sîn art,
Dô er des tieres innen wart,
Daz er daz gerne wolde jagen.
Dazn kunderme anders niht gesagen,
Wan er stuont unt sach in an
Unt zeicte mit dem munde dan.
Dâ mite teterz im kunt.
Nû gruozt er in als ein suochhunt
Unt volget im von der strâze
Wol eines wurfes mâze,
Dâ er ein rêch stênde vant,
Unde vienc ouch daz zehant,
Unt souc im ûz daz warme bluot:
Dazn wære sîme herren doch niht guot.
Nû schinterz dâ erz weste
Veizt unde aller beste,
Unt nam des einen brâten dan.
Nû gienc ouch diu naht an.
Er schurft ein viur unt briet daz
Unde az diz ungesalzen maz
Âne brôt unde âne wîn:
Ezn moht et dô niht wæher sîn.
Daz ime dâ überiges schein,
Daz az der lewe unz an diu bein.

3888. des *fehlt A.* 3894. nu *Dd*: Do *A*: *die übrigen sind interpoliert.* 3897. do her *A.* stande *Ab.* 3898. alzehant *A.* 3900. *man darf wohl lesen* dazn wær sîm herren. *M. S.* 1, 179 *a.* sît der stunt daz ich ûf mîm stabe reit. 3901. schinte er es *D*: schindet erz *B*: schant (schande *b*) ers *bcd.* Her schaudiz *a.* Nu namer *A.* 3902. veizet *A.* 3903. Eine guoten braten dan *A.* 3904. ginc en oh *A.* 3905. slouh *A*: macht *a*: schuff *c.* 3908. et *B*: oh *A*: *fehlt Dab.*

b. Der herre [Iwein] leit sich ūnde slief:
Der lewe wachete unde lief
Umbe sîn ros unde umbin.
Er het die tugent unt den sin,
Daz er sîn huote alle zît,
Beidiu dô unde sît.
Daz was ir beider arbeit,
Daz er nâch âventiure reit
Rehte vierzehen tage,
Unt daz mit selbem bejage
Der wilde lewe disem man
Sîne spîse gewan.
Dô truoc in diu geschiht
(Wandern versach sich niht)
Vil rehte in sîner vrouwen lant,
Dâ er den selben brunnen vant,
Von dem im was geschehn,
Als ich iu hân verjehn,
Grôz heil unt michel ungemach.
Als er die linden drobe sach,
Unt dô im dâ zuo vor erschein
Diu kapelle unt der stein,
Dô wart sîn herze des ermant,
Wie er sîn êre unt sîn lant
Hete verlorn unt sîn wîp.
Des wart sô riuwec sîn lîp,
Von jâmer wart ime alsô wê,
Daz er vil nâch als ê
Von sîme sinne was komen:

3911. Der herre *Bbd*: Min her *A*: Her *D*. leit ›: legte *BD*: legete *A*: legt *d*. 3913. umbe in *A*. 3915. sin] in *A*. 3918. des her *A*. 3930. dar- ›e *BDbd*: trube *A*. 3931. dar zuo vor *d*: da ze ›re *A*: da zuo *BD*. scein *A*. 3933. sin — 136. wart *fehlt A*. 3937. so *A*. 3939. sime sinne : dem synne *b*: der synne *a* (*Eneit* 4157. 12811): nen sinnen *BDd*.

Unde ime wart dâ benomen
Des herzen kraft alsô gar,
Daz er zer erde tôtvar
Von dem orse nider seic.
Unde als er vol sich geneic,
Daz swert im ûz der scheiden schôz,
Des güete was alsô grôz,
Deiz im durch den halsperc brach
Unde [im] eine grôze wunden stach,
Daz er vil sêre bluote.
Des wart im unmuote.
Der lewe wânde er wære tôt,
Unt was im nâch dem tôde nôt.
Er rihte daz swert an einen strûch
Unt wolde sich stechen durch den bûch,
Wan daz im der herre Îwein
Dannoch lebende vor schein.
29 c. Er rihte sich ûf unde saz,
Unde erwante deme lewen daz
Daz er sich niht ze tôde stach.
Her Îwein clagte unde sprach
'Unsælec man, wie verstû nû,
Der unsæligeste bistû,
Der ie ze dirre werlde wart geborn.

3941. Der *A*. 3942. erden *ADa*. 3944. vol *D*: wol *A*: volle *d*: in vollen *B*. 3945. ûz — 47. im *fehlt A*. 3947. deiz *B*. 3948. im *fehlt A*. eine groze *Aa*: eìne starche (starchen *B*) *Bbd*: eine *D*. wunde *Aa*. 3950. im unmute *D*: em muote *A*: in (er *d*) unmuote *Babd*. 3951. Syn leuw *ad*. wande er *Dd*: dazer *A* (*für* dâht er?): er (der *a*, und *b*) wande er *Bab*. 3955. 56. im *nach* vor *A*. 3956. lebede vor *Ad*: lebendiger *Bab*: lebendich *D*. 3961. unsalige man *A*. 3962. unsæligest *B*. 3963. ze dirre werelde *AD*. *dem versmasse hilft D durch umstellung des* ie, *b durch veränderung*, *Bac* zer werlte.

Nû wie hâstû verlorn
Dîner vrouwen hulde.
Jane wære diu selbe schulde
Zer werlte niemens wan dîn,
Ezn müese sîn ende sîn.
Er ist noch baz ein sælec man
Der nie dehein êre gewan,
Danne der êre gewinnet
Unt sich sô niht versinnet
Daz er si behalten künne.
Êre unde wünne
Der hât ich beider alsô vil,
Daz ichz gote clagen wil,
Daz ich ir ie sô vil gewan,
Ichn solde stæter sîn dar an.
Wære mir niht geschehen heil
Unt liebes ein vil michel teil,
Sone weste ich waz ez wære:
Âne senede swære
Sô lebete ich vrîlîche als ê:
Nû tuot mir daz senen wê.
Daz mir daz solde geschehn,
Daz ich muoz an sehn
Schaden unde schande
In mîner vrouwen lande.
Diz ist ir erbe undir lant:
Daz stuont ê in mîner hant,
Daz mir des wunsches niht gebrast:

3966. Ione waren die sculde *A*. 3967. niemannes wane din *A*. 3970. dehein ere *Dcd*: ere *a*: ne *A*: nach êren muot *B*. der mut und ere nye gewan *b*. 3974. êren *BD*. 3975. hatih *A*. 3978. steter *cd*: stete *a*: ôuch stæte *BDb*: *fehlt A*. 3983. lebtih *A*: lebt ich *B*. 3989. erbe *Bb*: ere *ADad*. 3991. niene brast *A*.

Dem bin ich allem worden gast.
Ich mac wol clagen mîn schœne wîp:
War umbe spar ich den lîp?
Mîn lîp wære des wol wert
Daz mich mîn selbes swert
Zehant hie an im ræche
Unde ez durch in stæche.
Sît ich mirz selbe hân getân,
Ich soltes ouch selbe buoze enpfân.
Nû gît mir doch des bilde
Dirre lewe wilde,
30 *a.* Daz er von herzeleide sich
Wolde erstechen umbe mich,
Daz rehtiu triuwe nâhen gât;
Sît mich mîn selbes missetât,
Mîner vrouwen hulde
Unt dehein ir schulde
Ân aller slahte nôt verlôs,
Unt weinen vür daz lachen kôs.'
Dô disiu grôze clage geschach,
Daz gehôrte unde sach
Ein juncvrouwe, diu leit
Von vorhten grœzer arbeit
Danne ie dehein wîp,
Wande sî gevangen ûf den lîp
In der kapellen lac.
Unt dô er dirre clage pflac,
Dô sach sî hin vür
Durch eine schrunden an der tür.

3992. dem *BDbd*: des *A.* allem *d*: nu allem *B*: leyder *b*: *fehlt D*: alles *A.* 4003. Der *D.* herze-th leide *A.* 4004. irsterben *A.* 4006. mih *Aa*: mir *BDbd.* mines selves *A.* *immer.* 4019. gesah *A.*

Sî sprach 'wer claget dâ? wer?'
'Wer vrâget des?' sprach er.
Sî sprach 'herre, daz hie clagt,
Daz ist ein alsô armiu magt
Daz von deheiner sache
Von manegem ungemache
Deheiniu armer möhte lebn.'
Er sprach 'wer möht iu gebn
Sô grôzen kumber als ich hân?
Ir muget wol iuwer klage lân:
Wan der vervluochete daz bin ich.'
Sî sprach 'daz ist unmugelich
Daz iuwer kumber müge sîn
Des endes iender sam der mîn.
Ich sihe wol, daz ir stêt
Unde rîtet unde gêt
Swar iuch iuwer wille treit:
Sô ist mir daz vür geleit,
Ich bin alsô gevangen,
Verbrant ode erhangen
Wirdich morgen an dem tage.
Nieman ist der mich übertrage,
Mirne werde der lîp benomen.'
Er sprach 'vrowe, wie ist daz komen?'
Sî sprach 'habich deheine schulde,
Got welle daz ich sîne hulde
b. Niemer gewinne.
Vür eine verrâtærinne

4021. dâ — 23. *fehlt A.* 4022. sprach aber er *ad.* 4025. *so A und fast D*: daz dehein (inkein *d*, nye kein nye kein mentsch on *c*) sache *Bbcd.* 4026. manirem *b. wohl richtig.* Noh von so manigen *B.* 27. Neheine armer *A*: Nicht ermer *a*: also armiu *d.* mohte dehein so armiu leben *D.* 4031. virahte *A*: verfluohte *B.* 4036. Beîde rîtet *BDb.* 40. gehangen *A.* 4044. daz] iz *A.*

Bin ich dâ her in geleit:
Daz lantvolc hât ûf mich geseit
Eine schult sô swære,
Unde ob ich schuldec wære,
Sô wære ich grôzer zühte wert.
Ez nam in dem jâre vert
Des landes vrouwe einen man:
Dâ missegienc ir leider an:
Die schulde legent sî ûf mich.
Nû herre got, waz moht ich,
Daz ir an im missegie?
Zwâre geriet ich irz ie,
Daz tet ich durch ir êre.
Ouch wundert mich iemer mêre
Daz ein alsô vrumer man
Sô starke missetuon kan.
Wander was benamen der beste,
Den ich lebende weste.
Ouch ist ez niht von den schulden sîn:
Ez ist von den unsælden mîn.
Alsus ringich mit sorgen.
Sî beitent mîn unz morgen:
Sô nement sî mir ouch den lîp.
Wan ich bin leider ein wîp,
Daz ich mich mit kampfe iht wer:
So enist ouch niemen der mich ner.'
Er sprach 'sô lâze ich iu den strît
Daz ir angesthafter sît
Danne ich, sît ez sô umbe iuch stât
Daz ez iu an den lîp gât,
Ob ir iuch niht mugt erwern.'
Sî sprach 'wer möhte mich ernern?

4051. schult *D*. 4053. unzuhte *A*: busse *a*.
4057. sie al uf mih *A*. 4070. bîtent mir *BDb*.
4076. angestlicher *A*. 4080. genern *A*.

Der joch den willen hæte
Daz erz gerne tæte,
Wer hete dannoch die kraft,
Ern dulte die meisterschaft?
Wan ez sint drî starke man,
Die mich alle sprechent an.
Ich weiz ir zwêne unde ouch niht mê,
An den sô volleclichen stê
Diu tugent unt diu manheit,
Die sich sô starke arbeit
Durch mich armen næmen an.
Daz sint ouch zwêne selhe man,
30c. Ir ietweder slüege âne wer
Disses volkes ein her:
Unt weiz ez ouch als mînen tôt,
West ir ietweder mîne nôt,
Er kœme unt væhte vür mich.
Der dewedern mach ich

4087. unde niet me *A*. 4088. volliche *A*. 4090. die sich *BDabd*; daz sie *A*. 4094. Disses *AB*. 4095. iz *A*: *fehlt d*. und (ich *a*) weiz daz als *BDab*. 4098. mach ich *D*: ne mah ih *A*: magich *Babd*. mac ich *und* mag ich *sind am schlusse des verses so unerlaubt wie* clag ich *oder* den clag ich 318, sî mit in, got ist, gap in, traf er, diz ors. *denn vor vocalanlaut der letzten silbe stumpfreimiger verse sind nach kurzem betontem vocal nur erlaubt auslautende consonantverbindungen* (kampf an, niht abe), ch (bin ich in, gesach ich), z *mit dem s-laut, wenn es einfach ist und nur auf der senkung* (hábe daz ir, *nicht bei genauen dichtern* azz er *oder* dáz ir), *endlich liquidä in verkürzten wörtern* (ich dar abe, dar var ich, hér ábe, wár án) *auch wohl in vollständigen* (die mir ie, stach er in, dér íst, kóm ér, dén éit), *aber durchaus keine media oder tenuis, kein* f *oder* h, *nicht einmal* tz. *dafs Walther sich* s *gestattet* (daz was ich *M. S.* 1, 114*a*.) *ist auffallend, mithin darf man hier und im armen Heinrich* 1266, 1276. *nicht aussprechen*

Ze disen zîten niht hân,
Unt muoz mir an den lîp gân:
Ouch entrûwichs niemen wan den zwein.'
Dô sprach mîn her Îwein.
'Nû nennet mir die drî man,
Die iuch mit kampfe sprechent an,
Unt nennet mir danne mê
Die zwêne umbe diez sô stê,
Der ietweder sô vrum sî
Daz er eine væhte wider drî.'
Sî sprach 'ich nennes alle wol.
Die drî, der gewalt ich dol,
Der eine ist truhsæze hie,
Unt sîne bruoder, die mir ie
Wâren nîdec unt gehaz,
Wan mich mîn vrouwe hâte baz
Danne sî mir des gunden,
Unt habent sî des überwunden
Daz sî nû wol übersiht
Swaz mir leides geschiht.
Dô mîn vrouwe ir man nam,
Der ir nâch wâne wol gezam
Unt sî dar nâch niht wol enlie,
Dô begâben sî mich nie

mag *oder* mac ich, *sondern nur* makch ich: *und dies habe ich auch im text anzeigen wollen, obgleich ich aus gründen sonst das aspirierte* k *nicht bezeichne.* 4101. entraw ich es *d*: ne truwih *A*: getru ichz *Dc*. Ich (ich en *a*) getrû es *Bab*. 4102. min her *Db*: her *A*: der herre *Bcd*: ez sich her *a*. 4107. Der *Ad* (*etwa zu sprechen* dêr?): daz ir *Dab*: daz *B*. vroume *A*. 4108. vehte (*präsens*) *A*. 4109. nenne sie alle *Ad*: nennes iu alle *Bab*: nenne si uch *D*. 4111. *genauer* der ein. ist *fehlt A*. 4115. des *BDd*: iht *A*: *fehlt a*, *vielleicht* des iht. 4117. oüch si *Bd*.

Mit tägelîcher arbeit,
Sine zigen mich der valscheit,
Daz ez schüefe niuwan mîn list
Daz ez ir sus missegangen ist.
Unt swaz ouch mir dâ von geschiht,
Sone lougen ich des niht,
Ezn vuocte mîn rât unt mîn bete
Daz siz ie umbin getete,
Wandich mich wol umbin versach,
Geschæhez als ez doch geschach,
Sî hetes vrume unde êre.
Nû velschent sî mich sêre,
Ich habe sî verrâten.
Wande sî mir dô tâten
Michel unreht unt gewalt,
Dô wart mîn leit vil manecvalt,
Undich arme verlorne
Vergâhte mich mit zorne.
Wan daz ist gar der sælden slac,
Swer sîme zorne niene mac
Gedwingen, ern überspreche sich.
Leider alsô tet ich mich.
ch hân mich selben verlorn.
Ich sprach durch mînen zorn,
Swelhe drî die tiursten man
Sich von dem hove næmen an
Daz siz beretten wider mich,
Einen rîter vunde ich,
Der mit in allen drin strite,

23. tagelicher *AD*. 4127. ouch *fehlt A*.
umbine tete *A*. 4133. vroume *Ab*: fruom
4134. valscent *AD*. 4139. armiu *B*.
tet ich mich *ac*: tetich *fehlt A*, mich *fehlt Dd*:
sprach ich mich *Bb*. 4147. turisten *A*.
vundih *A*. 4151. der mit allen in strite *A*.

Ob man mir vierzec tage bite.
Der rede giengen sî dô nâch:
Wan mir was gewesn ze gâch:
Man liez mich ir niht wandel hân,
Unde enwart ouch des niht erlân,
Ichn schüefe in rehte sicherheit,
Daz ich der rede wære gereit
Als ich dâ hete gesprochen,
Daz ich in sehs wochen
Mich mit kampfe lôste.
Die zwêne, der ich mich trôste,
Die reit ich suochende in diu lant,
Daz ich ir dewedern vant.
Dô suocht ich den künec Artûs,
Unde envant dâ nieman ze hûs
Der sich ez wolde nemen an.
Sus schiet ich âne kempfen dan.
Des wart ich sô ze spotte hie,
Daz ez mir an mîn herze gie.
Sus wurfen sî mich dâ her in,
Als ich des bîtende bin
Daz sich mîn lîp sol enden.
Wan die mirz hulfen wenden,
Die sint mir nû vil ungereit.
Mir hulfe von dirre arbeit
Sweder ez weste von in zwein,
Her Gâwein ode her Îwein.'
'Welhen Îwein meinet ir?' sprach er.
Sî sprach 'herre, daz ist der,

4154. hete gewesen *A*. 4163. suochen *BDa* 4165. Dou *Aa*: doch *Dd*: oüch *Bb*. 4169. spc 4172. beitende *A*. 4176. disser *A*. 4177. Sw von in *A*: under in *D*: von disen *Bb*: under d aus den *d*. 4178. *so BDab*. - Der herre *d*. Mi gawein. oder ywein *A*. 4179. yweine *A*.

Durch den ich lìde disiu bant.
Sìn vater ist genant
Der künec Vrìên.
Der kumber, dâ ich inne stên,
31b. Der ist von sînen schulden.
Mir was ze sînen hulden
Alze liep unde alze gâch,
Unt ranc starke dar nâch
Daz er herre wurde hie,
Leider, als ez ouch ergie.
Er behagte mir ze gâhes wol:
Wan swer den man erkennen sol,
Dâ hœret langer wîle zuo.
Ich geloubt im leider alze vruo.
Ich wânde er kunde lônen baz.
Mîn rât vuoct ime daz,
Daz sich mîn vrowe sîn underwant
Unt gap im lîp unde lant.
Nû hat er uns beswichen
Im selben schedelichen.
Ez ist sîn unsælekeit.
Wan des swüer ich wol einen eit,
Mîn vrouwe ist ein sô edel wip
Daz er niemer sînen lîp
Bestætet ûf der erde

4182. der ist *A*. 4183. frien *B*: freyen *c*: farien *a*. Von kriolis der konig frey Dieser komer do ich in seye *b*. 4184. inne *Ba*: innen *cd*: in *Db*: ane *A*.
4192. erkunnen *d*. 4194. ich gelaubte ym *ad*: ih lobtin *A*: er liepte (behagete *D*) mir *BDb*. leider *fehlt DBb*. 4197. sin *a*: min *A*. Daz sichs (sich *b*) min frouwe underwant *BDbd*. 4199. nu wil her *A*. beswîchen *B*. 4200. scadelichen *AD*.
4205. bestatet *acd*: bestatet baz *D*: Bestanden ne mohte *A*: besteten kan *b*: bestæten *B*. erden *Ab*.

Ze hôherme werde.
Si ist sô schœne unt sô rîch,
Wære si sîme lîbe gelîch,
Sô vreut er sich daz siz getete.'
Dô sprach er 'heizet ir Lunete?'
Sî sprach 'herre, jâ ich.'
Er sprach 'sô erkennet mich:
Ich bin Îwein der arme.
Daz ez got erbarme,
Daz ich ie wart geborn.
Nû wîe hân ich verlorn
Mîner vrouwen hulde.
Sît diu selbe schulde
Niemans ist wan mîn,
Der schade sol ouch mîn eines sîn:
Ichn weiz weme ich sî mère gebe.
Jane müet mich niht wan daz ich lebe:
Ouch sol ich schiere tôt ligen.
Zwâre ich trûwe wol gesigen
An den rîtern allen drin,
Die iuch geworfen hânt her in.
Unt swenne ich iuch erlœset hân,
Sô sol ich mich selben slân.
Mîn vrouwe muoz den kampf sehn:
Wander sol vor ir geschehn.
31 *c.* Ichn weiz waz ich nû mère tuo,
Wan daz ich ir morgen vruo

4206. Chan ze *B.* höherme *a*: hoherm *BDb*: solchem hochen *d*: holdern *A.* werden *Ab.* 4207. *das erste* sô *fehlt Ab, das zweite A.* 4208. sie *ADad*: er *Bb.* 4213. bin ez *BDab.* 4215. ich *fehlt A.* 4216. habih *A.* 4219. wane *A.* 4222. mouiget *A.* 4224. 25. an *vor* gesigen *A.* 4224. Zware *Abd*: deswar *D.* 4227. geloset *A.* 4229. doh den kamp gesien *A.* den kamph auch sehen *d.* 4232. morgene *A.* *öfter.*

Über mich selben rihte
Unt zuo ir angesihte
Durch ir willen lige tôt:
Wandez muoz doch mîn senediu nôt
Mit dem tôde ein ende hân.
Diz sol allez ergân,
Daz si niht wizze wer ich sî,
Unz ich erstirbe unt die drî
An den ich iuch rechen sol.
Sô weiz mîn vrouwe danne wol,
[Sô] bevindet sî, wer ich bin,
Unt daz ich lîp unt den sin
Vor leide verlorn hân.
Diu râche sol vor ir ergân.
Ez ist reht daz ich iu lône
Der êrbæren krône
Die ich von iuwern schulden truoc.
Ich hete êren genuoc:
Waz half mich daz ich golt vant?
Ez ist vil übele bewant
Ze dem tôren des goldes vunt:
Er wirfet ez doch hin zestunt.
Swie ich zuo mir selben habe getân,
Ir sult iedoch gewis hân,
Ichn lâze iuch niht under wegen.
Wan dô ich tôt wære gelegen,
Dô hulfet ir mir von sorgen:

4234. ansihte *A*. 4237. einen *A*. 4239. wizen *A*. 4242. weiz] were *A* (7201). 4243. So bevindet sie *l*: so si bevindet *Bab*. *ich glaube* Bevindet siz. 44. u^{n} daz ih lib *AD*: Daz ich den lîp *Babd*. 47. Ez ist *Dad*: daz ist *A*: oûch ist *B*: und ist *ch b*. *vielleicht* ê ist reht. 4252. oh vil umbewant *A*: vil ubel bewant *die übrigen*. 4253. des *lll Bb*, 4255. ze mir selbe han getan *A*. han *ab*.

Als tuon ich iu morgen.'
Nu entwâfent er sîn houbet:
Nû wart es im geloubet,
Daz er her Îwein wære.
Geringet wart ir swære,
Von vreuden sî weinde
Unt sprach als siz ouch meinde.
'Mirne mac nû niht gewerren,
Sît daz ich mînen herren
Lebende gesehen hân.
Ez was mîn angest unt min wân
Daz ir wæret erslagen.
Ichn hôrte dâ ze hove sagen
Von iu dehein daz mære,
Daz iuwer iht wære.'
Er sprach 'mîn vrou Lunete,
Wâ was, der noch ie tete
32a. Des alle vrouwen ruochten
Die sîn dienest suochten,
Mîn lieber vriunt her Gâwein,
Der ie nâch vrouwen willen schein,
Ie ranc unt noch tuot?
[Unt] hetet ir im gesaget iuwern muot,
Er hete iuch alles des gewert
Des ir an in hetet gegert.'
Sî sprach 'het ich den vunden,
Sô het ich überwunden

4262. Nu *A*, unde *Bb*: do *Dad*. im wol *B*: is im oh *A*. 4263. er her] er *A*: erz der her *B*: er der herre *bd*: ez her *Da*. 4265. Von *Aa*: *die übrigen* vor. 4269. Lebende *A*: lebenden *B*: lebendich *Dabd*. 4274. iht me *A*. 4276. der *ADb*: der der *ac*: er der *Bd*. noch ie *BDab*: ye noch *d*: ie doh *A*. 4278. sin *AD*. 4279. Min liebir here gawein *A*. 4282. unde *Ad*: *fehlt BDab*. het *BDd*. 4284. het *BDa*: hiet *d*.

Mîne sorge zebant.
Daz ich sîn dâ niene vant,
Daz was wunderliche komen.
In was diu künegin genomen.
Daz het ein rîter getân,
Den wolden si alle gelastert hân:
Unt was in den selben tagen,
Dô ich dar kom durch klagen,
Her Gâwein nâch gestrichen.
Ich liez dâ wærlichen
Um die vrouwen grôz clagen
Unde ouch um sîn nâch jagen.
Sî vorhten, daz sî daz wîp
Verlürn unt dâ zuo er den lîp;
Wander niht wider wolde komen,
Er ervüere wie sî wære genomen.'
Nû was im daz mære
Durch sînen gesellen swære.
Er sprach 'nû müez in got bewarn.
Vrouwe, ich muoz hinnen varn
Unt mich bereiten dar zuo.
Unt wartet mîn morgen vruo:
Ich kume ze guoter kampfzît.
Unde alsô hövesch sô ir sît,
Sone saget niemen wer ich sî.
Deiswâr ich slahe si alle drî,
Ich hilfe iu von dirre nôt,
Ode ich gelige durch iuch tôt.'
Sî sprach 'lieber herre,

287. sorgen *Babd*. 4290. benoumen *A*. 3. was *d*: was genummen *a*: was daz *B*: geschach Db. Diz was gescen in den tagen *A*. 4295. her der her *Bb*: der herre *d*. Gawein was *BDab*: was *d*. Dou begounde her gawein nastrichen *A*. 300. er *fehlt A*. 4302. ern *BD*. 4313. gehelfe *A*.

Sô stüendez iuch alze verre
32*b*. Ze wâgenne ein als vordern lip
Umbein alsus armez wîp.
Mir wære der rede gar ze vil:
Unt wizzet daz ich immer wil
Den willen vür diu werc hân:
Ir sult der rede sîn erlân.
Iwer leben ist nützer dan daz mîn.
Unt möht ez ein wâge sîn,
Sô getorste ich iuch sîn biten:
Diz ist gar wider den siten
Daz ein kempfe [wider] drî man.
Diu liute habent sich joch dar an,
Daz zwêne sîn eines her:
Sô wære diz gar âne wer.
Verlürt ir durch mich den lîp,
Sone wart nie dehein armez wîp
Sô unsælec als ich,
Unt slüegen ouch danne mich.
So ist bezzer mîn verderben
Danne ob wir beidiu sterben.'
Er sprach 'diu rede sol bezzer wesn:
Wan wir suln beidiu genesn.
Zwâre ich wil iuch trœsten wol,

4316. stundiz *Aa*: *die übrigen* stuende. iu
al *fehlt A*. 4317. Ze wagende *ADabcd*: enwâ
ein also vorder *Bd*: ainen so (so *fehlt D*) v
ren *Dc*: eynen also werdin *a*: üwren werden *b*:
scone *A*. 4325. uch sin bitin *a*: u wol bite
sin gebitten *Dd*: *in Bb verändert*. 4327. ein
die übrigen einer. chemph wider *D*: veht
der *A*: kempfe *a*: kampfte *B*: kempfft *bd*.
4328. ioch *d*: ouch *D*: doh *A*: *fehlt Bab*. 4329.
sin *Bad*. 4334. *so A*: und dann schlüegen sy
mich *d*: wan (*fehlt Da*) dannoch sluegen si (
D: sy auch *a*) mich *BDab*.

Wandichz ouch bewarn sol.
Ir hât sô vil durch mich getân;
Ob ich deheine triuwe hân,
Sone sol ich daz niht gerne sehn,
Daz in kein schade mac geschehn
Dâ ichz kan erwenden.
Diu rede sol sich enden:
Sî müezen iuch lâzen vri,
Ode ich erslahe si alle dri.'
Nû was ir durch ir vrümekeit
Ir êre unde ir vrume leit.
Sî wære gerne genesn,
Unde möht ez alsô sin gewesn
Daz er den lîp niht verlür.
Sit ab er mît vrier kür
Den kampf wolde bestân,
Sô lie siz sîn unt muosez lân.
Nu entwelete er dâ niht mè
(Sîn lewe volget im als ê)
Unt reit unz er ein hûs sach.
Dâ was guot riters gemach.
Diu burc was harte veste
Unde alle wîs diu beste
c. Vür stürme unt vür maugen:
Den berc het bevangen
Ein mûre hôch unde dic.
Doch sach vil leiden anblic
Der dâ wirt was genant:
Im was diu vorburc verbrant
Unz an die burcmûre gar.

4340. wandih uh *A.* uch bewerin *a.* 4343. gerne ht gesien *A.* 4348. Ob ih *A.* 4354. Sint (*im*-er)— vrien kure *A.* 4357. Nu nen twelter *A.* [illegible]. u^n *Ad*: und in *c*: in *BDab*. alle *ADabc*: [illegible] *B*: aller *d.* 4368. daz vourburge *A.*

Nû kom mîn her Îwein dar,
Als in der wec lêrte.
Dô er ze dem hûse kêrte,
Dô wart diu bruke nider lân,
Unt sach gegen im gân
Sehs knappen wætlîche:
Sî gezæmen wol dem rîche
Von aller ir getât
An ir lîbe unde an ir wât.
Von den wart er wol enpfangen.
Vil schiere kom gegangen
Der wirt als ein bescheiden man:
Der gruozt in unde vuort in dan
Ûf daz hûs an guot gemach,
Da er rîter unde vrouwen sach
Eine sûberlîche schar.
Dô nam er ir beider war;
Ir gebærde undir muotes:
Done vander niht wan guotes.
Swer ie kumber erleit,
Den erbarmet des mannes arbeit
Michel harter dan den man
Der nie deheine nôt gewan.
Der wirt het selbe vil gestriten
Unt dicke ûf den lîp geriten,
Unt geloupte dem gaste vil diu baz,
Wander allez bî im saz
Unz daz er entwâpent wart.
Der wille was dâ ungespart

4372. zo huse *A.* 4374. undir sah engegen
4378. gewat *A.* 4379. wol *fehlt Babd.* 43
guot *A.* 4387. Irs gebares *A.* 4388. vanter
wan — 89. *fehlt A.* 4391. Michel *Ab* : michel
4394. diche *Bb* : oft *Dd.* u[n] uf den lip vil
a) geriten *Aa.* 4395. vil die *A* : der *d* : deste *B*

Von manne unt von wibe,
Er wart sîme libe
Ze dieneste gekêret,
Unde über state gêret.
Si wurden vil vaste
Ze liebe deme gaste
Alle wider ir willen vrô:
Wandir herze meindez niender sô.
In het ein tägelich herzeleit
Vil gar ir vreude hin geleit,
a. Dâ er niht umbe enweste,
Er als ander geste.
Ouch enhet ir vreude undir schimpf
Deheiner slahte gelimpf.
Diu trügevreude ist ein niht,
Diu sô mit listen geschiht,
Sô der munt lachet
Unt daz herze krachet
Vor leide unt vor sorgen.
Ouch ist ez unverborgen,
Ezn kiese listvreude ein man,
Der sich iht versinnen kan,
Unt welch vreude niht des herzen ist,
Ouch half si unlange ir list:
Diu vorhte unt die sorgen,
Die ûf ten tac morgen
Heten wîp unde man,
Die gesigten ir vreuden an.
Daz trûren behapte den strît,

4407. tagelih *ADc*. 4409. niht *fehlt A*. 4413. Die durre vrowede die ne ist ein niht *A*. wiht *Babd*: ein niht *D*. 4419. list vrounde *A*. 4423. die *ADa*: daz *Bcd*. 4424. die *ADcd*: daz *B*: *hlt a*. 4426. daz gesigt *B*. vrowede *A*.

Unt verkêrte sich in kurzer zît,
Daz iu daz niemen kan gesagen,
In ein weinen unde in ein klagen
Diu vreude der man pflach.
Als daz her Îwein ersach,
Er vrâgete den wirt mære,
Waz im geschehen wære.
  Er sprach 'sagt mir, herre,
Durch got, waz iu werre
Unt waz dirre wehsel diute,
Daz ir unde iuwer liute
Sô niuwelîche wâren vrô:
Wie hât sich daz verkêret sô?'
Dô sprach der hûsherre
'Waz uns arges werre,
Der mære endurfet ir niht gern:
Iedoch welt irs niht enbern,
Sô sagich iu unser arbeit:
Sô beswæret ez iuch, daz ist mir leit.
Ez ist iuch nützer verswigen,
Unt vreut iuch mit ten sæligen:
Ich bin der unsælden kint.
Mit ten, die unsælec sint,
Muoz ich leider sîn unvrô:
Wan ez geziuhet mir alsô.'
  Dô bat der gast unz an die stunt
Daz im der wirt tete kunt

4428. in *abcd*: in so *BD*: dou in *A*. 44
zweite daz *fehlt A*. 4430. und ein *D*. 443
Dd: man dou *A*: man ê da *B*. *in abc*
ganze zeile geändert. für pflac *lese ich* jach.
4432. als *Aa*: do *BDb*: und *d*. Alser yw
gesah *A*. 4433. Her (und *d*) vragete *Ad*: d
ter *BDabc*. 4439. waren *Ad*: waret *BDa*.
4452. wandiz stet mir *A*.

b. Alle sîne swære.
Er sprach 'mir ist unmære
Der lîp immer mêre:
Wandich alte ân êre,
Unt mir wære bezzer der tôt.
Ich lîde laster unde nôt
Von einem sô gewanten man
Daz ich mich gerechen niene kan.
Mir hât gemachet ein rise
Mîne huobe zeiner wise
Unt hât mich âne getân
Alles des ich solde hân
Unz an die burc eine:
Unt sagiu doch wie cleine
Alle mîne schulde sint.
Ich hân ein tohter, ein kint,
Daz ist ein harte schœniu magt:
Daz ich ime die hân versagt,
Dar umbe wüestet er mich.
Zwâre ê verliuse ich
Daz guot unt wâge den lîp,
Ê si immer werde sîn wîp.
Dâ zuo hân ich sehs kint,
Die alle rîter sint:
Die hât er gar gevangen
Unt hât ir zwêne erhangen,
Daz ichz ane muose sehn.
Weme möhte leider geschehn?
Er hât ir noch viere,
Die verliuse ich aber schiere.
Wan die selben vüeret er

4462. da ichz gerechen *B.* mich niht gerechen an *Dabd.* 4470. ein tohter *D.* 4472. diu *B.* 473. vir wostet *A.* 4477. habih *A.*

Vür die burc morgen her:'
Die wil er vor mir tœten
Unt mich dâ mite nœten
Daz ich im ir swester gebe.
Got welle daz ichz niht gelebe
Und sende mir hînaht den tôt.
Er giht (daz ist mîn meistiu nôt),
Swenner sî mir an beherte
Mit selhem ungeverte,
Sô weller ir ze wîbe haben rât,
Unt dem bœsten garzûn den er hât
Deme weller sî gebn.
Mac mir danne mîn lebn
Niht wol unmære sîn?
Der rise heizet Harpîn.
33 *c.* Habich den lasterlîchen spot
Verdienet iender umbe got,
Wolder daz rihten über mich
Unde lieze den gerich
Über mîn unschuldigen kint,
Diu biderbe unde guot sint.'
Dô der gast sîn ungemach
Beide gehôrte unt gesach,
Daz begunde im an sîn herze gân.
Er sprach 'wie habt ir daz verlân,
Irn suochtet helfe unde rât
Dâ si iu ze suochenne stât,
In des küneges Artûses lande?

4490. Got wille daz ih niht ne lebe (ich es icht gelebe *b*) *Ab*: *die übrigen* Got enwelle niht daz ich gelebe (lebe *D*). 4491. hinahte *A*. 4495. ze wibe *fehlt D*. 4497. ze wibe geben *Dab*. 4503. rechen *A*. 4504. daz geriht *A*. 4505. min *AD*: miniu *B*. 4508. beidiu *B*. 4513. des koninges *ABa*: des künig *d* (*richtiger*): chunch *Db*. artuses *A*: *die übrigen* Artus.

Ir habet dise schande
Âne nôt sô lange erliten.
Ir soldet dar sîn geriten:
Er hât gesellen, under den
Ir het vunden eteswen
Der iuch des risen belôste.'
Er sprach 'dar mir ze trôste
Dâ wære der beste
Unt kœme, oberz weste,
Unt hete ich in dâ vunden,
Dern ist ze disen stunden
Niht dâ ze lande.
Der künec treit ouch die schande,
Der er vil gerne enbære.
Welt ir ein vremde mære
Hœren, daz wil ich iu sagen.
Ez kom in disen siben tagen
Ein rîter geriten dar
Unt nam des vil rehte war
Daz er ze den selben stunden
Die von der tâvelrunden
Umbe den künec sitzen sach.
Er erbeizte [vür in] unde sprach
'Ich bin ûf gnâde her komen.
Herre, ich hân von iu vernomen
Die milte unt die vrümekeit,
Ich gedinge mir sî unverseit
Ein gâbe der ich von iu ger:
Nâch der bin ich komen her.'
Dô sprach der künec Artûs

4515. geliten *A*. 4533. zou (an *D*) den selben stunden *ADb*: der (an der *a*) selbin stundin *ad*: zer selben stunde *B*. 4534. tavelrunde *BD*. *vergl.* 4567. 4535. umbe *Bad*: unde *Ab*. 4536. fur in *Dabd*: der *B*: *fehlt A*.

'Swaz ir gebietet hie ze hûs,
Des sît ir alles gewert,
Ist daz ir betelichen gert.'
34 a. Er sprach 'daz sult ir an mich lân.
Als ich von iu vernomen hân,
Sô müese iu daz missezemen,
Woldet ir iht ûz nemen.
Swaz ez nû sî des ich bite,
Dâ êret mich mite
Unt lât die bete her ze mir,
Wandich ir anders gar enbir.'
Daz widerrette der künec Artûs.
Alsus schiet er ûz sîme hûs
Vil harte zornlîche dan.
Er sprach 'ez ist vil manec man
An disem künege betrogen:
Diu werlt hât vil von im gelogen.
Man sagt von sîner vrümekeit,
Ezn wurde nie rîter verseit
Swes er in ie gebæte.
Sîn êre sîn unstæte,
Dem er wol gevalle.'
Diz bâgen hôrten alle
Die von der tâvelrunde.
Sî sprâchen mit einem munde
'Herre, ir habt missetân,
Welt ir den rîter alsus lân.
Weme habt ir ouch iht verseit?

4544. Swaz *Aac*: swes *BDbd*. gebytet hy bietent hie *c*, bitet hie *A*: hie gepietend *d*: chet hie *Bb*: gert hie *D*. 4546. betlichen *B*: liches *A*. 4553. lât *fehlt A*. 4561. sagete *A* seit *D*. 4562. nie ritere *AD*: ritter nye *d* nie niht *B*. 4564. *das zweite* sin *AB*: si *B*. 4570. aldus *A*. *öfter*. 4571. oh *Aad*: noch

Lât ez an sîne hôveschheit.
Er gelîchet sich wol einem man,
Der betelîche biten kan.
Scheidet er von hinnen
Mit selben unminnen,
Ern sprichet nimmer mêre
Dehein iuwer êre.'
  Der künec sich bedâhte
Unt schuof daz man in brâhte,
Unt gelobete im des stæte,
Ze leisten swes er bæte.
Ouch enbedorfter mêre sicherheit:
Wan sîn wort daz was ein eit.
Dô bat er als ein vrävel man,
Daz er müese vüeren dan
Sîn wip die küneginne.
Daz het die sinne
Dem künege vil nâch benomen.
Er sprach 'wie bin ich überkomen.
Die disen rât tâten,
Die hânt mich verrâten.'
b. Dô in der riter zürnen sach,
Dô trôster in unde sprach
'Herre, habent guote site,
Wandich ir anders niht enbite,
Niuwan mit dem gedinge,
Ob ich sî hinnen bringe;
Ir hât der besten ein her —
Ob ich si in allen erwer,
Die mir durch sî rîtent nâch.
Ouch sol mir niht wesen gâch,

73. sich *Acd*: *fehlt BDab*. 4574. betliche *B*.
. *lies* endorfter. 4593. Nu *A*. 4598. hinne *A*.
. in allen *A*: den allen *D*: allen den *Bacd*.
iten *Aa*.

Niuwan als alle mîne tage:
Unt wizze wol swer mich jage,
Daz ich sîn wol erbîte
Unt nimmer gerîte
Deste drâter umbein hâr.'
Nû muose der künec lâzen wâr
Daz er gelopte wider in:
Er vuorte die küneginne hin.
Unde dô sî schiet von dan,
Dô sach sî jæmerlîchen an
Alle die dâ wâren,
Unt begunde gebâren
Als ein wîp diu sêre
Sorget umbir êre,
Unt mante si als sî kunde
Mit gebærde unt mit munde,
Daz man sî ledegete enzît.
Der hof enwart vor des noch sît
Sô harte nie beswæret:
Doch wâren si unerværet,
Die sî dâ vüeren sâhen.
Dâ wart michel gâhen:
Ez rief dirre unt rief der
'Harnasch unde ros her:'
Unt swer ie gereit wart,
Der jagte nâch ûf die vart.
Sî sprâchen 'es wirt guot rât,
Sît erz uns sô geteilet hât:
Er vüeret sî unverre,

4604. wizzet *BDab*. wer *A* (6197 waz)
4605. unde daz *A*. 4618. gebare *A*: gebard
gebærden *Bd*. unde munde *A*. 4620.
Dbd: da vor *Ba*: vor *A*. 4622. Si waren u
ret *B*. *vergl*. 6288. *vielleicht* doch wârens.
BDb: ee *d*: da *a*: *fehlt A*.

Ezn sî daz unser herre
Mit ime wider uns si.'
Dô sprach der herre Keii
'In beschirmet der tiuvel noch got,
Der uns disen grôzen spot
An mîner vrouwen hât getân,
Ezn müeze ime an sîn êre gân.
Ich bin truhsæze hie ze hûs,
Unde ez hât der künec Artûs
Beschuldet umbe mich wol,
Daz ich gerne ledegen sol
Mîne vrouwen sîn wîp.
Zwâre ez gêt im an sîn lîp:
Ern vüeret si under mînen danc
Nimmer eines ackers lanc.
Weizgot, wester mich hie,
Ern wære her ze hove nie
Ûf sus getâne rede komen:
Ich sol si im schiere hân benomen.
Iu solte versmâhen
Daz gemeine nâch gâhen:
Waz sol dirre ungevüeger schal,
Daz dirre hof über al
Durch einen man wil rîten?
Ich getrûwim wol gestrîten:
Ich eine bin im ein her.
Ern gesetzet sich nimmer ze wer,
Swenner daz siht daz ich ez bin:
Unde waz hulfez in?
Ir mugt wol alle hie bestân,
Sît ich michz an genomen hân:

Vir sculdit *Aae.* 4644. sin *Ad*: den *Dabe.* under *bcd*: sunder *AD*: uber *a.* 4646. Nim- 4652. diz *abde.* na iagen *A.* 4658. *bes*-e mê. 4662. ih iz mih *A.*

Ich erlâze iuch aller arbeit.'
Hie mite was ouch er gereit
Unt was der êrste an in:
Ouch geriet der êrste ungewin
Ze sînen unêren,
Als er den gast bat kêren.
Daz was in einem walde:
Ouch kêrter alsô balde.
Mit grôzen kreften stach er in
Enbor ûz deme satele hin,
Daz im ein ast den helm gevienc,
Unt bî der gurgelen hienc.
Unt wan daz in sîn geverte
Der übele tiuvel nerte,
Sô wær er benamen tôt:
Doch leit er hangende nôt.
Er wart doch leider ledec sît:
Doch hienc er dâ unz an die zît
Daz er vor in allen leit
Laster unde arbeit.
Der næhste was Kalogrêant,
Der in dâ hangende vant
35a. Niht anders wan als einen diep:
Dern lôste in niht, ez was im liep.
Der gâhte ouch an den gast:
Vil lützel doch des gebrast,
Daz im niht same geschach,
Wandern ouch dernider stach.
Die in sît hangen sâhen,
Den benam ir gâhen,

4664. gereit — 66. ouch *fehlt A.* 46
lin *A*: gurgel *De*: gurteln *cd*: kettin *a.* dem
hienc *Ad*: gehiench *Db*: behinck *ace.* 4
gede *A.* 4681, vor *Aae*: von *Dcd.* 469
daz *A.*

Der unwille unt sîn schalkeit,
Daz menneclich vüre reit.
In erreit ûf eime gevilde
Dodines der wilde
Unde brach ûf im sîn sper:
Dâ mite wart ouch er
Gesetzet ûf daz gras
Als lanc sô daz sper was.
Segremors erreit in dô:
Dem geschach rehte alsô.
Dar nâch erreit in Henete,
Dem er alsam tete.
Plîopleherîn unt Millemargot
Die wurden beide ir selber spot
Mit selhem ungevelle,
Unde Iders ir geselle.
Daz ich si alle nenne
Die ich dâ erkenne,
Daz ist alsô guot vermiten.
Wande alle die im nâch riten
Die streut er nâch ein ander:
Nieman envander
Der die vrouwen lôste.
Ir wære komen ze trôste
Mîn her Gâwein,
Der ie in rîters êren schein:
Done was er leider niender dâ.
Er kom aber sâ
Morgen an dem næhsten tage,
Unde durch des küneges clage

4694. daz da manlih *A.* 4695. ûf — 97. brach hlt *A.* 4697. uf in *A.* 4700. Also lanc also t sper was *A.* 4717. Min har *A.* 4719. lei-r *fehlt A.*

Ist er nâch gestrichen
Unt wil im nämelichen
Wider gewinnen sîn wîp
Ode verliesen den lîp.
Ich suocht in in den selben tagen,
Als ich ez gote wil clagen,
Daz ich in dâ niht envant.
Ez ist mir sô umbin gewant,
35 *b*. Daz er mir müese gestân
Ze mîme kumber den ich hân:
Mîn wîp ist sîn swester.
Ich kom alrest gester,
Unt sît ich sîn âne komen bin,
So ist aller mîn trôst hin.
Enmuoz ich niht wol sorgen?
Wan nû verliuse ich morgen
Alle mîn êre.'
Nû erbarmt ez sêre
Dem rîter der des lewen pflac.
Er sprach 'ich sol um mitten tac
Morgen komen an eine stat,
Dar mich ein vrouwe komen hat,
Diu mir vil gedienet hât,
Unt der ez an den lîp gât,
Enkum ich dar niht enzît.
Ob ir des gewis sît
Daz uns der rise kume vruo,

4723. So ist *Da*. Mouzer na strichen *A*
4724. uamelichen *AD*. 4729. in *Ae*: sin *D*
4730. mir *A*: yme *b*: nu *d*: *fehlt Dae*. i
uns *D*: mich *bde*. 4732. Ze dem *A*. 473
rest *A*. 4737. ne *A*: nu *d*: und *e*: *fehlt a*
4739. Allen min *A*. 4741. dem *d*: Den
vergl. 5079. 4957. 4742. umbe den *A*. 4749
fehlt A.

Swennich mîn reht getuo,
Daz ich im an gesige,
Ob ich vor im niht tôt gelige,
Daz ich umbe den mitteu tac
Dannoch bin komen mac
Dar ich mich gelobet hân,
Sô wil ich durch iuch bestân
Unt durch iuwer edel wîp:
Wan mir ist mîn selbes lîp
Niht lieber danne ir bruoder ist.'
Nû kom gegangen an der selben vrist
Des wirtes tohter unt sîn wîp:
Nû gesach er nie kindes lîp
Schœner dan diu selbe magt,
Enhete sî sich niht verclagt.
Nu enpfiengen sî in beide wol,
Als man lieben gast sol.
Dô sprach der wirt 'mich dunket guot
Daz ir vil dienesthaften muot
Tragt iuwerme gaste.
Er hât sich alsô vaste
Unser swære an genomen,
Wir suln sî mit im überkomen,
Geruochet sîn unser trehten.
Er sprichet er welle vehten,
[Dô ich im mîn klage tete,

4750. Sennih mit reht *A*. 4752. ob *Dd*: oder *a*: und *b*: daz *A*. vor im niht (*fehlt a*) tot *Dabd*: niht tot vor em *A*. gelige *Dabd*: ne lige *A*. 4753. den *Ae*: *fehlt den übrigen*, *wie* 4797. 4754. hinne *A*. 4756. ih *A*: ich in *Dabde*, *wie* 4800. 4760. gegangen *fehlt b*. der silber *Ab*: der *Dacde*. 4763. die selben *d*. 4764. ne *A*: und *a*. 4769. traget *abd*: traget ze *A*: erzeiget *De*. 4774. mit im vehten *A*. 4775. 76. *in Dabcde: fehlen A, und fehlten wahrscheinlich B; denn die ver-*

Dô gelobt er âne bete]
Er welle durch uns tôt ligen
Ode dem risen an gesigen,
35c. Demi ch sô vil vertragen muoz:
Nû gnâdet im ûf sînen vuoz.
Daz ist mîn bete unt mîn gebot.'
Her Îwein sprach 'nu enwelle got
Daz mir diu unzuht geschehe
Daz ich ze mînen vüezen sehe
Diu mîns hern Gâweins swester ist.
Jâ wære des, wizze Krist,
Dem künege Artûse ze vil.
Ich sol unde wil
Gedienen immer mêre
Daz sî der grôzen êre
Mich armen man erlâze:
Mich genüeget rehter mâze.
Ich sagiu wie ich in bestê,
Als ich iu gelobte ê.
Kumt er vruo ze selher zît,
Swenne sich endet der strît,
Daz ich umbe mitten tac
Ir ze helfe komen mac
Der ich ez gelobet hân,
Sô wil ich in durch iuch bestân,
Durch mîner vrouwen hulde
Unt durch iwer unschulde.'
Des trôstes wurden sî vrô

lornen drei blätter nach 4632 *und vor* 4791 *er*
ten nur 156 *zeilen.* 4776. erz *Db*: er mir
4782. nu ne *AD*. 4786. Io *A*. 4787. artu
die übrigen artus. 4789. vir dienen *A*. 4791. D
4793—95. Ih sage u wi ih vrou ze sulher zit
4794. gelobt ê *B*. 4799. ich ez *d*: ih iz da *A*
ê *B*: ich mich e *abe*: ich mich *D*.

Unde macheten im dô
Beide vreude unde spil.
Unt sine dûhte niht ze vil
Deheiner der êren
Die sî möhten kêren
Im ze sinen hulden:
Sî dûhte ez wær von schulden.
Sî prîsten sêre sînen muot:
Er dûhte si biderbe unde guot,
In alle wîs ein hövesch man.
Daz kurn sî dar an
Daz der lewe bî im lac
Unde anders sites niene pflac
Niuwan als ein ander schâf.
Guot spîse unt dar nâch senfter slâf
Diu wâren im bereit hie,
Unde erwachete dô der tac ûf gie,
Unt hôrte eine messe vruo
Unt bereite sich derzuo
Als er kempfen wolde
Den der dâ komen solde.
a. Als er dô niemen komen sach,
Daz was im leit, unde sprach
'Herre, nû wær ich iu gereit:
Iu ist der lîp unverseit.
Wâ ist der dâ komen sol?
Mîn tweln enkumet mir niht wol:
Ich sûme mich vil sêre.
Ez gêt an al mîn êre
Swaz ich nû hie gebîte:
Ez ist zît daz ich rîte.'

4813. unde in *A.* alle *ADb*: allen *Ba*: aller *d.*
4820. u^{n} untwahte *A.* 4823. 24. Alsein kemfe
lte. der vol varen wolte *A.* 4832. gat *Aa.*

Diu drô tet in wê
Unt wurden trûrec als ê.
Vil müelich was in ein dinc:
Sine westen welch gerinc
In aller beste êrte,
Der im den muot bekêrte.
Wan der wirt bôt im sîn guot:
Er sprach 'sone stât niht mîn muot
Daz ich ûf guotes miete
Den lîp iht veile biete,'
Unt widerseitez im dô gar.
Des wurden harte riuwevar
Der wirt unt daz gesinde,
Diu vrouwe mit ir kinde.
Ez wart vil dicke von in zwein
Sîn bester vriunt her Gâwein
An der bete genant
Under bî ime gemant,
Unt manten in sô verre,
Daz got unser herre
Im sælde unde êre bære,
Der erbarmherze wære;
Erbarmet er sich über sî,
Dâ stüende gotes lôn bî.
Daz bewegete im den muot,
Wan er was biderbe unde guot.
Man sagt daz in bedwunge
Diu tiure manunge,
Dô er ir dürfte rehte ervant

4839. best geerte *A*. 4842. stet *abd*. 48 der saget ez im (imz *d*) do gar *Dd*: wider dou gar *A*: wider seit (wider redet *c*) ez gar der sagt im daz gar *Bb*. 4850. beste *A*. 48 barmherze] erbarmhertzig *bd*: barmherze *BI* irbarm ze herze ware *A*. 4858. dane stuen

Unde im sô ofte wart genant
Got under Gâwein:
Wan swederm er under den zwein
Grœzern unwillen truoc,
Dem dienter gerne gnuoc.
Des wart sîn muot zwîvelhaft:
Er gedâhte 'ich bedarf wol meisterschaft,
36b. Sol ich daz wægest ersehn.
Mir ist ze spilne geschehn
Ein gâch geteiltez spil:
Ezn. giltet lützel noch vil,
Niuwan al mîn êre.
Ich bedarf wol guoter lêre:
Ich weiz wol, swederz ich kiuse,
Daz ich an dem verliuse.
Ich möhte ir beider gepflegen
Ode beidiu lâzen under wegen
Ode doch daz eine:
Sô wære mîn angest cleine:
Sus weiz ich mîn deheinen rât.
Ich bin, als ez mir nû stat,
Gunêret ob ich rîte
Unt geschendet ob ich bîte.
Nune magich si beidiu niht bestân
Unt getar doch ir dewederz lân.
Nû gebe mir got guoten rât,
Der mich unz her geleitet hât,
Daz ich mich beidenthalp bewar

4865. under *A*: *die übrigen* unde her. 4866. wan swedermer *A*. 4867. besern *D*. unwillen *Bcd*: willen *ADa*. 4870. dahte *A*. darf *verlangt der vers*. 4871. wægest *Bb*: wagest *AD*: wagiste *d*: wegste *a*. 4872. spilne *B*: spilen *AD*. 4875. al *A*: alle *die übrigen*. 4877. sweder *A*. 4879. ichn *B*. plegen *A*. 4888. neweder *A*.

Sô daz ich rehte gevar.
Ichn wil benamen die niht lân,
Der ich mich ê geheizen hân,
Unt diu ir angest undir leit
Niuwan von mînen schulden treit.
Wan liez ich die danne,
Wie gezæme daz guoten manne?
Doch wære diu eine magt
Dâ wider schiere verclagt,
Wider dem schaden der hie geschiht.
Giengez mir an die triuwe niht,
Sô wære ouch dirre wirt wol wert,
Der ouch mîner helfe gert,
Unt des hern Gâweins swester [undir] kint
Diu mir ze herzen gênde sint
Durch die selben unt durch in
Dem ich wol schuldec bin
Daz ich im nihtes abe gê
Daz im ze dieneste stê.
Muoz ich sî under wegen lân,
Sô habent sî des immer wân
Daz ich des lîbes sî ein zage.'
Nû schiet den zwîvel unt die clage
Der grôze rise des sî dâ biten:
Der kom dort zuo in geriten
36 *c.* Unt vuorte sîne gevangen.
An den het er begangen
Grôze unhövescheit.

4892. So daz ih nih missevar *A*. 4898. *Ad*: gutem *Da*: fruomen *Bb*. 4902. Ne gingi 4904. mine *A*. 4905. des *Bbd*: mins *A*: *fe* und ir *fehlt a*. 4907. die *Aa*: sich *Dbd*: 4909. nihtes *A*: niht des *BD*: des nicht *d*. 4910. undim *A*. 4912. des *fehlt A*. 491 unhovisheit *A*.

In wâren aller hande cleit
Ze den zîten vremde,
Niuwan diu bœsten hemde
Diu ie kuchenkneht getruoc;
Sî treip ein warc, der sî sluoc
Mit sîner geiselruoten
Daz sî über al bluoten.

Die herren riten ungeschuoch:
Ir hemde was ein sactuoch,
Gezerret, swarz unde grôz:
Die edeln rîter wâren blôz
An beinen unde an armen.
Den gast begunde erbarmen
Diu grôze nôt die sî liten.
Ir pfert wâren, diu si riten,
Tôtmager unde kranc:
Ir ietwederz strûchte unde hanc.
Die vüeze wâren in unden
Zesamene gebunden
Unt die hende vaste
Ze ruke mit baste.
Den gurren, die sî truogen hin,
Den wâren die zagele under in
Zesamene gevlohten,
Daz sî niene mohten
Ein ander entwîchen.
Dô sî sô jæmerlîchen
Ir edel vater rîten sach,

924. warc] werch *d*: twerh *A*: zwerg *b*: getwerch gedwerch *D*. der *Ad*: daz *BDab*. 5118 *haben* daz. 4925. geissel *A*. 4927. ungescut *A*. 928. Mit hemeden von sactuche behut *A*. unde] Ioh *A*. 4935. unde vil cranc *A*. Ir ieweder *A*. 4940. mit einin baste *A*. zagele *ADd*: zægel *Bab*.

Daz im sîn herze niene brach
Von jâmer, des wundert mich:
Wandez was wol jæmerlich.
Sus vuorter si vür daz bürgetor:
Dâ hôrten sî in ruofen vor,
Er hienge si alle viere,
Ob man sî niht vil schiere
Mit ir swester lôste.
Dô sprach der sî dâ trôste,
Der rîter der des lewen pflac
'Zwâre, herre, ob ich mac,
Ich ledege unser gesellen.
Got sol disen vellen:
Er ist ein unbescheiden man.
Mich sterket vaste dar an
37 *a*. Iwer reht, unt sîn hôchvart,
Daz diu ie sô grôz wart.
Ern kan sich lasters niht schamen,
Daz er si ir geburt undir namen
Niht kan geniezen lân,
Swaz si ime joch hæten getân.
Ichn sol keinen rîter schelten,
Iedoch solder engelten
Sîner ungewizzenheit.
Zwâre, mac ich, ez wirt im leit.'
Er het in kurzen stunden
Den helm ûf gebunden
Unt was vil schiere gereit:
Daz lêrt in diu gewonheit.

4950. wol] vil *A*. 4951. burhtor *A*. 49
ren A: zwar *d*: deiswar *BDb*: er sprach *a*
4959. ledige *Ba*: geledige *A*: erledige *Dd*:
4964. diu] die *AB*. 4971. unwiszenheit *A*
4972. Zware *Aad*: deiswar *BD*.

Sîn ros saher bî im stân,
Er hiez die bruke nider lân.
Er sprach 'diz sol sich scheiden
Unser eime ode uns beiden
Nâch schaden unt nâch schanden.
Ich getrûwes mînen handen
Daz ich sîn drô genidere.
Zwâr er muoz iu widere
Iuwer süne gesunde gebn,
Ode er nimt ouch mir daz lebn:
Unt sweder der sol geschehn,
Daz hât man schiere gesehn.'
Sus was im an den risen gâch:
Sîn lewe volgetem allez nâch.
Dô in der rise komen sach,
Daz was sîn spot, unde sprach
'Ouwê ir vil tumber man,
Waz nemet ir iuch an
Daz ir sô ungerne lebt
Unt sus nâch tem tôde strebt?
Daz ist ein unwîser rât,
Unt swer iu daz gerâten hât,
Dem ist iuwer leben leit,
Unt wil sich mit der wârheit
Vil wol an iu gerochen hân,
Swaz ir im leides habt getân,
Unt hât sich ouch gerochen wol,
Wandich daz schiere schaffen sol
Daz ir im niemer mê getuot
Enweder übel noch guot.'

4982. getrues *A*. 4983. sin *AD*. 4987. sweder
A: swederz *BDb*. sule *A*. 4989. wart *A*.
90. volgetim *AB*. 4996. unt] daz ir *A*.
98. den *BDb*. 5006. enweder *b*: neweder *A*: de-
eder *B*: weder *Dad*.

Des antwurt im her Îwein sô.
'Rîter, waz touc disiu drô?
37 *b*. Lât bœse rede unt tuot diu werk:
Ode ich entsitze ein getwerk
Harter danne iuwern grôzen lîp.
Lât schelten ungezogeniu wîp:
Diene mugen niht gevehten.
Unde wil sîn unser trehten
Nâch rehtem gerihte pflegn,
Sô sît ir schiere gelegn.'
Nû het dem risen geseit
Sîn sterke unt sîn manheit,
Waz im wâfen töhte
Unt wer im geschaden möhte:
In dûhte er hete wâfens gnuoc
An einer stangen die er truoc.
Nû vreute sich her Îwein
Daz er als ungewâfent schein.
Under den arm sluoc er
Mit guotem willen daz sper
Unt nam daz ors mitten sporn
Unt het in ûf die brust erkorn
Unt stach im einen selben stich
Daz daz îserne sper sich
Lôste von dem schafte
Unde im in dem lîbe hafte.
Ouch sluoc im der rise einen slac,
Daz ich daz wol sagen mac,
Het in daz ors niht vür getragen,
Daz er im hæte geslagen
Noch einen slac als er dô sluoc,

5024. als *fehlt A*. 5026. guot *A*. (eysne *d*) sper *Ad*: sperisen *Db*: ysich *B*
5032. in *fehlt A*. 5036. daz in hete *A*. *Bd*: aber *A*: *fehlt b*.

Es wære ze dem tôde genuoc:
Dô truoc in daz ors dan,
Unz daz er daz swert gewan.
Sà kêrter wider ûf in,
Unt gestiurte in des sîn sin,
Sîn kraft unt sîn manheit,
Dô er wider ûf in reit,
Daz er im eine wunden sluoc;
Dô in daz ros vüre truoc,
Dô sluoc im der rise einen slac,
Daz er dâ gar gestraht lac
Vorn ûf dem rosse vür tôt.
Dô sach der lewe sîne nôt
Unt lief den ungevüegen man
Vil unsitelichen an
Unt zarte im cleit unde brât
Als lanc sô der ruke gât
Von den ahseln her abe,
Unz daz der michel knabe
Als ein ohse erluote
Unt wante die ruote
Die er dâ ze were truoc.
Unt dô er nâch dem lewen sluoc,
Do entweich im der lewe dan,
Unde entraf den lewen noch den man.
Im wart ze dem slage sô gâch,
Daz er sich neicte dernâch
Unde ouch vil nâch dernider lac:
Ê er erzüge den andern slac,

3. sîn kraft unt *fehlt A.* 5045. eine *fehlt A.*
6. daz *fehlt A.* 5047. der rise im *Bd.*
gestraht] gestrachet *A*: gestrackt *d*: gestrecket
stracter *BD.* 5049. vorn *A*: vor *d*: *fehlt*
5057. ohse] hus *A.* 5061. im *fehlt A.*
unde nen trap *A.* 5063. sô] zou *A.*

Dô het sich her Îwein
Mit vil grôzen wunden zwein
An im vil wol gerochen
Unt daz swert durch in gestochen.
Diu wunde gienc dâ daz herze lit,
Dô was verendet der strît,
Unde viel von der swære,
Als ez ein boum wære.
Von des risen valle
Vreuten sî sich alle,
Den wol dar an was geschehn.
Sî heten heiles gesehn
Den rîter der dės lewen pflac:
Wande si lebten vür den tac
Âne angest unde âne nôt,
Dô der rise gelac tôt.
Des genâdeten si ime gnuoc,
Dem hern Îweine der in sluoc.
Ouch gerter urloubes sâ:
Wander het sich dâ
Niht ze sûmen mêre,
Ob er sîne êre
An ir behalten wolde,
Der er dâ komen solde
Ze helfe umbe mitten tac,
Diu dâ durch in gevangen lac.
Der wirt begundin starke biten
(Daz wær alsô guot vermiten)
Daz er dâ ruowen wolde:
Ern mohte noch ensolde.

5071. Die wnde ginc *A*: da viel er vor ‹ gegen *b*: rehte *B*: an dy stat *a*. da must an der zit *D*. *vielleicht* dâ vol her. 5080 5084. yweine *A*. 5088. sin *BD*. 5089. bek beherten *D*: bestæten *Bbcd*. 5091, 5150. ı

Dô antwurt er unt sîn wîp
Beide guot unde lip
Vil gar in sîne gewalt.
Daz gnâden wart vil manecvalt,
Daz er dâ hôrte von in zwein.
Dô sprach mîn her Îwein
'Welt ir mich geniezen lân,
Ob ich iu iht gedienet hân,
Sô tuot ein dinc des ich bite:
Dâ ist mir wol gelônet mite.
Den hern Gâweinen minne ich:
Ich weiz wol, alsô tuot er mich.
Ist unser minne âne kraft,
Sone wart nie guot gesellechaft.
Den ernst sol ich im niuwen,
Swâ ich mac, entriuwen.
Herre, zuo dem rîtent ir
Unde grüezent in von mir,
Unt vüerent mit iu iuwer kint,
Diu dâ hie erledeget sint,
Unt daz ir swester mit in var,
Unt vüeret ouch daz getwerc tar
Des herren der hie lît erslagen,
Unt sult im des gnâde sagen
Swes ich in hie gedienet hân:
Wan daz hân ich durch in getân.
Vrâger iuch wie ich sî genant,
Sô tuot im daz erkant

097. unt] eme *A*. 5099. Beide an sine *A*.
6. ist *fehlt A*. 5107. den *fehlt D*: Min *A*.
ine *A*: *die übrigen* gawein. minnih *A*.
im vor nuwen *A*: ym ernuwin *ac*. 5112. in
n *B*. 5115. uwer *AD*: iuweriu *B*. 5116. die
A. 5119. ligt *B*. geslagen *A*. 5123. fra-
b: vraget *A*: fraget er *ad*.

Daz ein lewe mit mir sî:
Dâ erkennet er mich bî.'
Daz gelobte der herre,
Unt bat in des vil verre,
Swenner ze dem brunnen gestrite,
Daz er dar wider rite;
Er schüefe im guoten gemach.
Mîn her Îwein dô sprach
'Mîn rîten daz ist mislich.
Ich kume iu gerne, lânt sî mich,
Mit ten ich dâ strîten sol:
Ich getrûwe aber in des wol,
Mugen sî mirz an erstrîten,
Sine lânt mich niender rîten.'
Dô bat dâ man unde wîp,
Daz got sîn êre unt sînen lîp
Vriste unt behuote;
Mit lîbe unt mit guote
Stüenden si ime ze gebote.
Alsus bevalch er sî gote.
Im wâren die wege wol kunt,
Unt was ouch deste kurzer stunt
Zuo der kapellen komen.
Dô was diu juncfrouwe genomen
38*b*. Her ûz dâ sî gevangen lac:
Wandez was wol um mitten tac:
Unde wâren ir in den stunden
Die hende gebunden,
Ir cleider von ir getân
Unt niuwan ir hemde an verlân.
Unt diu hurt was bereit

5131. gescuf *A*. gut *ab*. 5133. daz ist. ist *A*: ist gar *a*. 5137. an striten *A*. 5143. den *B*: Stunde *A*. 5148. diu *fehlt A*. 51 ir vir lan *A*.

Unt daz viur dar under geleit,
Unde stuont vrou Lunete
Ûf ir knien an ir gebete
Unt bat got der sêle pflegen:
Wan sî het sich des lîbes erwegen.
Dô sî sich missetrôste,
Daz sî nû niemen lôste,
Dô kom ir helfære,
Unt was im vil swære
Ir laster undir arbeit
Die sî von sînen schulden leit.
Ouch het mîn her Îwein
Grôzen trôst ze den zwein,
Daz got undir unschulde
Den gewalt niene dulde
Daz im iht missegienge,
Unt daz in ouch verviengе
Der lewe sîn geverte
Daz er die magt ernerte.
Nû gâhte er sêre mitten sporn:
Wande sî wære verlorn,
Wær er iht langer gewesn.
Er rief unt sprach 'lât genesn,
Übeliu diet, dise magt.
Swaz man hie über sî clagt,
Des wil ich in ir schulden stân:
Unt sol sî dâ zuo kempfen hân,
Sô wil ich vehten vür sî.'
Dô daz gehôrten dise drî,
Daz versmâhte in vaste:
Doch entwichen sî dem gaste

erwegen *a*: verwegen *Dd*: begeben *A*. wan
s het si sich bewegen *Bb*. 5170. die *A*.
do gah her *A*. 5179. ubeliu *B*: ubile *Aabd*:
J, 5180. uf sie *A*. 5185. Iz virsmaheten *A*.

Unt macheten im wec dar.
Nû nam er umbe sî war
Unt suochte si mitten ougen,
Die sîn herze tougen
Zallen zîten an sach
Unde ir ouch ze vrouwen jach.
Schiere saher sî sitzen
Unt was von sînen witzen
38 c. Vil nâch komen als ê:
Wan sî sagent ez tuo wê,
Swer sîme herzenliebe sî
Alsô gastlichen bî.
Nû begunder umbe schouwen
Unt sach vil juncvrouwen,
Die ir gesindes wâren:
Die hôrt er gebâren
Harte clägelîchen.
Sî bâten got den rîchen,
Sî sprâchen 'got herre,
Wir biten dich vil verre
Daz dû uns rechest an deme
Der uns unser gespilen neme.
Wir heten ir vrume unde êre:
Nune haben wir niemen mêre
Der dâ ze kemenâten
Umbe uns getürre râten
Daz uns mîn vrouwe iht guotes tuo,
Als beide spâte unde vruo
Diu getriuwe Lunete

5187. im *Ba*: im den *A*: im einen *Dbd*. ‹
Ad: sich *BDab*. 5191. angesah *A*. 5192. i
5197. herzen lieben *A*. 5201. irs ingesi
yr dinst *a*. 5203. clagelichen *A*. 5209.
A: fruom *BDad*: frumen *b*. 5210. habe ‹
mer *A*. 5212. turre *A*.

Unser liebiu gespile tete.'
  Diz machete im sînen muot
Ze vehten stark unde guot,
Unt reit dar dâ er sî sach.
Er hiez sî ûf stên unde sprach
'Vrouwe, zeiget mir die
Die iuch dâ kumbernt, sint sî hie;
Unt heizet iuch drâte ledec lân:
Ode sî müezen von mir hân
Den strît den ich geleisten mac.'
Unt sîn leu, der sîn dâ pflac,
Der gesach vil schiere sînen haz
Unt gestuont dar nâher baz.
Nû was diu reine guote magt
Von vorhten alsô gar verzagt
Daz sî vil kûme ûf gesach:
Dô gevienc sî kraft unde sprach
'Herre, daz vergelt iu got.
Der weiz wol daz ich disen spot
Unde dise schande dulde
Ân alle mîne schulde:
Unt bites unsern herren,
Daz si iu müezen werren
Niuwan als ich schuldec sî,'
Unt zeicte sî im alle drî.
a. Dô sprach der truhsæze
'Er ist gnuoc tumpræze,
Der her kumt sterben durch dich.
Nû ist ez gnuoc billich,
Swer selbe des tôdes ger,
Daz mans ouch den gewer,

22. sin sie hie? *A.* 5227. vil — 31. *fehlt A.*
gestund dar *Dd*: stünde auch hin *b*: trat ouch
B: trat hin *a.* 5237. bittes *A*: bite des *Dd*:
in des *a*: bit *Bb*.

Unt der ouch danne vehte
Sô gar wider dem rehte.
Wan ez hât allez diz lant
Ir untriuwe wol erkant,
Wie si ir vrouwen verriet
Daz sî von ir êren schiet.
Herre, zwâre ich râte iu daz,
Daz ir iuch bedenket baz.
Ich erban iu des vil sêre,
Daz wir iu iuwer êre
Müezen nemen unt ten lîp
Umbein sô ungetriuwez wîp.
Nû seht daz unser drî sint:
Unt wæret ir niht ein kint,
Ir möhtet wol die rede lân,
Diu iu an den lîp muoz gân.'
Dô sprach der rîter mittem leun
'Ir muget harte vil gedreun:
Ir müezet mich bestân
Ode die juncvrouwen lân.
Mir hât diu unschuldige magt
Bî dem eide gesagt,
Daz sî wider ir vrouwen sî
Aller untriuwen vrî
Unt daz si ir nie getæte
Deheine misseræte.
Waz von diu, sint iuwer drî?
Wænt ir daz ich eine sî?
Got gestuont der wârheit ie:
Mit ten beiden bin ich hie.

5253. Herre zwar *d*: herre deiswar *Bc*: zwar *A*: zware *Da*. 5255. virgan *A*. 5260. ir 5264. drowen *A*. 5265. irn *B*. mih d 5273. von diu *A*: da von *Bb*: darumbe *D*: d leyt daran *d*.

Ich weiz wol sî gestênt mir:
Sus bin ich selbe dritte als ir.
Dar an lît wæn ich grœzer kraft
Danne an iwer geselleschaft.'
  Dô sprach der truhsæze
'Swes ich mich vermæze
Wider unsern herren got,
Des geviengich schaden unde spot.
Herre, ze deme drôt ir mir:
Ich getrûwe im helfe baz dan ir.
b. Ich sihe iuch ein geverten hân,
Den sult ir hôher heizen gân,
Iuwern lewen der hie stât:
Der andern wirt guot rât.
Hiene vihtet niemen mit iu zwein.'
Dô sprach mîn her Îwein
'Der leu vert mit mir alle zît:
Ichn vüere in durch deheinen strît,
Ichn trîbe in ouch von mir niht:
Werent iuch, tuot er iu iht.'
Dô riefense alle under in,
Ern tæte sînen lewen hin,
Mit im væhte niemen dâ,
Unde zwâre er müese ouch sâ
Die juncvrouwen brinnen sehn.
Er sprach 'desn sol niht geschehn.'
Sus muose der lewe hôher stân:
Doch enmoht er des niht lân
Ern sæhe über den ruke dan
Sînen herren wider an.

5278. drite *A.* 5279. ligt *B.* 5285. drot ir *BD*: [illegible]wentir *A.* 5287. einen ge verten *A.* 5288. den [illegible] uf hor heizen gan *A.* hoher haissen *d*: hin[illegible]s heissin *a*: heizzen hoher *BDb.* gan *Aa*: stan *Dbd.* 5297. riefense *A.*

Sus sint diu wort hin geleit,
Unt wurden ze strîte gereit.
Sî wâren alle viere
Ze orse komen schiere
Unde liezen von ein ander gân,
Daz si ir puneiz möhten hân,
Unt triben alle drî dan
Wider ûf ten einen man,
Swaz diu ors mohten gevarn.
Dar under muoser sich bewarn
Dar nâch als ein wîser man,
Der sîne rîterschaft wol kan
Unde sîne kraft mit listen
Ze rehten staten vristen.
Sî brâchen ûf im alle ir sper:
Daz sîne behielt aber er
Unt warf daz ros von in
Unde leisierte hin
Von in eines ackers lanc
Unt tete schiere den wanc
Unt lîmte vaste sîn sper
Vorn ûf sîne brust her,
Als in diu gwonheit lêrte.
Unt dô er zuo in kêrte,
Dô muote in mit tem swerte
Der truhsæze, als er gerte,
39*c.* Vor sînen bruodern zwein.
Dô nam er in under daz kinnebein:

5307. diu *und* hin *fehlen A.* 5312. si *fehlt A.* puoneiz *B.* 5314. wider *fehlt A.* 5315. varn *A.* 5316. 17. dar under moste sih bewaren. her ywein alsein wiser man *A.* 5317. wise *Bb.* 5321. al *A.* 5322. daz sin *a.* 5328. vor *BDd.* 5329. gwonheit *D.* 5331. muete (*immer*) in *B*: motim *A.* 5333. vor *BD*: von *Aabd.* 5334. *vielmehr* underz. kinbein *Aad.*

Rehte vliegende stach er in
Enbor über den satel hin,
Daz er ûf dem sande gelac
Unde alles des verpflac
Des im ze schaden mohte komen.
Der trôst was den zwein benomen:
Wander lac lange âne sin.
Nû riten wider ûf in
Die zwêne die noch werten,
Unt pflâgens mit ten swerten
Als guote rîter solten.
Daz wart in wol vergolten,
Wande ie sîn einer slac
Vaste wider in zwein wac.
Er bedorfte wol kraft unde wer:
Wan zwêne sint immer eines her.
Die juncvrouwen bâten alle got,
Daz sîn gnâde unt sîn gebot
In ze helfe kêrte
Undir kempfen êrte,
Daz er in ze trôste
Ir gespiln erlôste.
Nu ist er sô gnædec unt sô guot
Unt sô reine gemuot
Daz er niemer kunde
Sô manegem süezen munde
Betelîchiu dinc versagen.

5335. 36. under den satel stacher in. Rechte vli-
:nde hin *A*. 5335. vlugelinge *D*. 5336. uber
:n *Db*: uz dem *Ba*. uber den satl empor hin *d*.
139. im *fehlt A*. scanden *A*. 5343. zewene *A*.
5347. einer *Ad*: eins *BDab*. 5350. sin immer *Ad*:
nt *D*: man sin *b*: waren îe *B*: warn *a*. 5352. daz
: sine *BDbd*. 5356. loste *A*. 5357. er *A*: got *BDbd*.
r ist so *a*.

Ouch enwâren sî niht zagen,
Die dâ mit im vâhten,
Wande si in brâhten
In vil angestlîche nôt:
Unde swâre âne den tôt
Bekumberten si in sêre:
Dochn mohten si im kein êre
Vürnamens an gewinnen.
Nû kom ze sînen sinnen
Der truhsæze widere
Unde enlac niht mê dâ nidere:
Er bürte schilt unde swert
Unt gienc ze sînen bruodern wert.
Dô dûhte den lewen er hete zît
Sich ze hebenne an den strît,
Unt lief ouch sâ den gênden man
Vil unbarmeclichen an
40 a. Unde zarte dez îsen.
Man sach die ringe rîsen
Sam si wæren von strô.
Sus entworht er in dô,
Wander in gar zevuorte,
Swaz er sîn beruorte.
Vor im gewan vrou Lunete
Vride von des lewen bete.
Diu bete was niuwan der tôt:
Des vreute sî sich, des gienc ir nôt.
Hie lac der truhsæze:
Nû wart der lewe ræze

5365. engestliche *AD*. 5368. Noh ne
5369. vurnames *A*: vurnams niht *D*. 537
miklichen *d*: barmlichen *A*: unerbarmeclich
Dab verändert. 5379. dez] daz *Aad*: im
ime abe das *c*. 5382. antworter *A*.
BDabd: im *A*.

Ze sînen kampfgenôzen,
Die manegen slac grôzen
Heten enpfangen unt gegebn.
Werten sî nû wol daz lebn,
Daz was in guot vür den tôt:
Wan sî bestuonden michel nôt.
Nû wâren zwêne wider zwein:
Wandez enmohte her Îwein
Den lewen niht vertrîben:
Dô liez erz ouch belîben.
Er hete sîner helfe wol enborn,
Unt liez ez ouch âne grôzen zorn
Daz er in sîne helfe spranc:
Ern seites ime danc noch undanc.
Sî vâhten si bêdenthalben an,
Hie der lewe, dort der man.
Ouch ensparten sî lîp noch den muot:
Solden si dâ von sîn behuot,
Sî wâren werhaft gnuoc:
Unde ir ietweder sluoc
Dem lewen eine wunden.
Dô er der het enpfunden,
Dô wart er ræzer vil dan ê.
Ouch tete hern Îweine wê,
Daz er den lewen wunden sach.
Daz bescheinter wole: wander brach
Sîne senfte gebærde:

5395. vurten tot *A*. 5396. bestunden *A*: bestuonden da *d*: bestunden nie *D*: bestuont ein *B*: bestunt nu *a*: bestund ny *b*. *s.* 6721. michel *ABa*: grosse *d*: grofs *b*: grozer *D*. 5405. Sie *Abd*: sus *B*: do *D*: nu *a*. si *fehlt b*. 5407. lip *BDab*: den lip *Ad*. den muot *BDbd*: mut*a*: got *A*. 5414. hern *AD*: dem hern *Babd*. Îweine] ywein *alle*. 5417. 18. geberte. unde des lewen beswerte *A*.

Von des leun beswærde
Gewan er zornes alsô vil,
Daz er sî brâhte ûf daz zil
Daz sî gar verlurn ir kraft
Unt gehabten vor im zagehaft.
  Sus wâren si überwunden
Iedoch mit vier wunden,
40 *b*. Die si ime hâten geslagen.
Dochn hôrte in dâ niemen clagen
Deheinen der im geschach,
Niuwan des lewen ungemach.
Nû was ez ze den zîten site,
Daz der schuldegære lite
Den selben tôt den der man
Solde lîden den er an
Mit kampfe vor gerihte sprach,
Ob ez alsô geschach
Daz er mit kampfe unschuldec wart.
Dazn wart ouch hie niht gespart:
Sî wurden ûf den rôst geleit.
Vroun Luneten wârn gereit
Die juncvrouwen alle,
Mit manegem vuozvalle
Gnâdeten si ime sêre
Unt buten im al die êre
Der er von in geruochte
Unt vürbaz danne er suochte.
  Diu juncvrouwe [Lunete] was vil vrô
Wandez gezôch ir alsô.

5426. Iedoh ne dorfte nie nieman clagen *A* horte ich in nyene klagen *d.* *vergl. z.* 6221 *D* 6639. *Ecken ausf.* 80. 5427. Neheinnen keyne daz *a*: die ere die *d*: deheinen scha *Bb*: den schaden der *D*. 5437. die rost 5438. warn *D*. 5445. Die iuncvrowe *Aad*: Fr

Si gewan ir vrouwen hulde
Unt het âne schulde
Erliten kumber unde nôt:
Des ergazte sî si uns an ir tôt.
Noch erkande in dâ wîp noch man,
Unt schiet alsô lihte [von] dan,
Niuwan eine vrou Lunete,
Diu daz durch sîn gebot tete
Daz si in niemen nande.
Daz in diu niht erkande,
Diu doch sîn herze bi ir truoc,
Daz was wunders genuoc.
Doch bat si in vil verre,
Sî sprach 'lieber herre,
Durch got belîbet hie mit mir:
Wandich weiz wol daz ir
Unde iuwer leu sît starke wunt:
Lât mich iuch machen gesunt.'
  Sus sprach der namelôse dô.
'Ichn gewinne gemach nochn wirde vrô
iemer mê unz ûf ten tac
Daz ich wider haben mac
Mîner vrouwen hulde:
Der mangel ich ân schulde.'
Sî sprach 'wie selten ich daz wîp,
Beide ir muot undir lîp,
Immer geprîse.
Wande si enist niht wîse,
Diu einem also vrumen man,
Als iu noch hie schînet an,
Ir hulde iemer widerseit,

52. ôuch *vor* alsô *Bad*: *fehlt AD.* lihte von von *Ba*: unchunder *D.* 5458. gnuh *A*: gnuoc *B.* 59. vil sere *A.* 5463. gewnt *A.* 5465. nam- B. 5470. gemangelih *A.* 5476. gescinet *A.*

Oh sî niht grôz herzeleit
Ûf in ze sprechenne hât.'
Er sprach 'Niemer werde mîn rât,
Ir wille enwære ie mîn gebot:
Unt gebiet ir unser herre got
Daz sî mich bedenke enzît.
Den kumber, der mir nâhen lît,
Den sagich niemen, wizze Crist,
Wan dem er doch gewizzen ist,
Swie nâch er mîme herzen gê.'
Sî sprach 'ist er danne iemen mê
Gewizzen âne iu zwein?'
'Nein ez, vrowe,' sprach her Îwein.
Sî sprach 'wan nennet ir sî doch.'
Er sprach 'vrouwe, nein ich noch:
Ich muoz ir hulde ê haben baz.'
Sî sprach 'nû saget mir doch daz,
Wie sît ir selbe genant?'
Er sprach 'ich wil sîn erkant
Bî mîme leun der mit mir vert.
Mirne werde ir gnâde baz beschert,
Sô wil ich mich iemer schamen
Mîns lebennes unt mîns rehten namen
Wil ich mich niemer gevreun.
Ich heize der rîter mittem leun:
Unt swer iu von disem tage
Iht von eime rîter sage

5480. werd *D*. 5484. naher *A*. 548 *fehlt A*. 5487. na *A*: nach *d*: *die übrige* nohe. *M. S.* 1, 181*b*. mîme lîbe gêt ze nâ. 5489. an *A*: dan *Dabd*: wan *B*: newr *c*. 549 iz *ADd*: ia *Bab*. vrowe *AB*: so *D*: *feh* 5491. wane *A*. 5496. bekant *A*. 5497. nem *Db*. 5501. wil ich *Bab*: so wil ic wil ich *d*: ih ne wil *A*. ich wil uch hiemit vr

Des geverte ein lewe at,
Dâ erkennet mich bî.'
Diu vrouwe sprach 'wie mac daz komen
Daz ich von iu niht hân vernomen
Unt daz ich iuch nie mê gesach?'
Der rîter mittem leun dô sprach:
'Daz iu von mir niht ist geseit,
Daz machet mîn unwerdekeit.
Ich möhte mittem muote,
Mit lîbe unt mit guote
Gevrumet hân diu mære
Daz ich erkander wære.
Wirt mîn gelücke alsô guot
Sô mîn herze unt der muot,
Ich weiz wol, sô verdien ich daz,
Daz ir mich erkennet baz.'
Sî sprach 'Irn sît danne ein bœser man
Danne ich an iu gesehen hân,
Sô sît ir aller êren wert:
Unt des ich ê hân gegert,
Des bæte ich aber hulfez iht.
Mich dunket, ichn überwinde niht
Daz laster unt tie schande,
Swer iuch ûz mîme lande
Alsô wunden siht varn.'
Er sprach 'got müez iuch bewarn
Unt gebe iu sælde unde êre:
Ichn blîbe hie niht mêre.'
Diu vrouwe aber dô sprach
'Sît ir versprechet mîn gemach,
So ergibich iuch in gotes segn:

von *fehlt A.* 5516. bekant *A*: bekenter *a.*
unde *B*: ut *A.* 5522. *so Aad:* danne iu
e (hie *fehlt D*) schînet an *BDb*, *aus z.* 5476.
wndet sehet *A.* wunt *a.* 5535. So bevelih u *A.*

Der kan iuwer baz gepflegn
Unt ruoche iu durch sîn güete
Iwer swærez ungemüete
Vil schiere verkêren
Ze vreuden unde ze êren.'
Von dannen schiet er trûrec dô
Unt sprach wider sich selben sô.
'Vrowe, wie lützel dû weist
Daz tû den slüzzel selbe treist:
Dû bist daz sloz unt der schrîn,
Dâ er unt tiu vreude mîn
Inne beslozzen lît.'
Nû het er rîtennes zît:
Im envolgete von dan
Weder wîp noch man,
Niuwan eine Lunete,
Diu ime gesellescbaft tete
Einen guoten wec hin.
Dâ gelobte sî wider in
Daz sî allez wâr liez.
Mit ir triuwen sî gehiez
Daz sî sîn wol gedæhte
Undez ze rede bræhte
Umbe sîne swære.
Sô getriuwe unt sô gewære
Was diu guote Lunete,
Daz sî daz willeclichen tete.
41 *b*. Des gnâdet er ir tûsentstunt.
Nû was der leu sô starke wunt,
Daz er michel arbeit

5541. von danne *A*: danne *b*. 5545. daz *A*: *fehlt Da*. 5546. vroude sin *A*. 55 tens *ABDbd*. 5550. deweder *B*. 55 Lunete *alle aufser A*. *s*. 5453. 5552. ges 5562. williche *A*. 5564. des was *A*.

Ûf dem wege mit ime leit.
Dô er niht mêre mohte gân,
Dô muoser von dem rosse stân
Unt las zesamne mit der hant
Mies unt swaz er lindes vant:
Daz leiter allez under in
In sînen schilt unt huop in hin
Ûf daz ros vür sich.
Daz leben was gnuoc kumberlich.
Sus leit er arbeit gnuoc,
Unz daz in der wec truoc
Dâ er eine burc sach.
Dar kêrt er durch sîn gemach,
Unt vant beslozzen daz tor
Unde einen knappen dâ vor.
Der erkande wol sîns herren muot.
Sîn herre was biderbe unde guot:
Daz wart wol an dem knappen schîn.
Er hiez in willekomen sîn
Ze guoter handelunge.
Ouch wæn ich in betwunge
Diu vil wegemüediu nôt
Daz er nam daz man im bôt.
Man mac den gast lîhte vil
Geladen, der belîben wil.
Im wart daz tor ûf getân:
Dô saher gegen ime gân
Rîter unde knehte,
Die in nâch sînem rehte
Enpfiengen unde gruozten
Unde im vil gerne buozten
Kumber unde sîne nôt,

5570. Mos *Aa.* 5572. unde hienc in. *A.*
76. uns *A.* 5592, 99. engegen *A.*

Als in ir herre gebôt,
Der selbe gegen ime gienc
Unde in vrœlîche enpfienc,
Unt schuof im selhen gemach
Daz er wol an den werken sach
Daz sîn wille unt sîn muot
Was reine unde guot.
Im wart vil harte drâte
Ein heimlich kemenâte
Ze sîner sunder gereit,
Sîn leu dar in zu im geleit.
41 *c.* Dar inne entwâfente man in,
Unde sande der wirt hin
Nâch zwein sînen kinden,
Daz niemen möhte vinden
Schœner juncvrouwen zwô.
Den bevalch er in dô,
Dazs ime sîne wunden
Salbeten unde bunden.
Ouch wonte in ir gemüete
Ze schœner kunst diu güete,
Daz si in schier ernerten
Unt sînen geverten.
Hie twelete er vierzehen naht,
Unz daz er sînes lîbes maht
Wol widere gewan,
Ê daz er schiede von dan.
Dô begunde der tôt in den tagen
Einen grâven beclagen
Unt mit gewalte twingen

5601. sulih *Aa.* 5606. heînlich *B.* 5
inne untwafente *A.* entwafent *B.* 5619. s
nerten *A.* 5621. Dou twalter *A.* 5622. sine
5624. unde ê er *B.* daz *abd*: dan *A*: f
s. 7780. 7906.

Ze nôtigen dingen,
Den von dem Swarzen dorne.
Des was er der verlorne:
Wander muose im ze suone gebn
Beide sîn gesunt unt sîn lebn,
Dêr dannoch lebendec hie
Zwô schœne juncvrouwen lie.
Nû wolde diu alte
Die jungen mit gewalte
Von dem erbe scheiden,
Daz dienen solt in beiden.
Dâ zuo diu junger sprach
'Swester, disen ungemach
Den sol dir got verbieten.
Ich wânde mich genieten
Grœzers liebes mit dir.
Swester, dû bist mir
Ze ungnædiges muotes.
Wil dû mich mînes guotes
[illegible]nt mîner êren behern,
Des wil ich mich mit kampfe wern:
Ichn vihte niht, ich bin ein wîp:
Daz als unwerhaft ist mîn lîp,
Dane hâst dû niht an.
Deiswâr ich vinde wol den man,
Der mir durch sîne hövescheit
Die gnâde niemer widerseit
Ern bescherme mich vor dir.
Swester, dû muost mir

32. Beide sin *A*: beide *D*: sinen *Babd.* [illegible] lebende *BDb.* 5636. iunge *Ad.* 5640. 41. diz — [illegible]: daz — daz *a.* 5643. Grozeris *Ac*: grozzes [illegible]grozer liebe *Da.* 5650. Alsus unwerhaft *A.* [illegible]. deiswar *Ba*: zware *Ad*: *fehlt Db.* 5654. nie- [illegible] mir ne *A.*

Mîn erbeteil lân
Oder einen kempfen hân.
Ich suoche den künec Artûs,
Unt vinde ouch kempfen dâ ze hûs,
Der mich vor dîner hôchvart
Durch sîn selbes tugent bewart.'
Diz gemarhte diu unguote
Unde ahte in ir muote
Waz sî dar umbe tæte:
Unt durch ir karge ræte
Sô sweic sî derzuo,
Unt kom ze hove vor ir sô vruo,
Daz ir der herre Gâwein wart.
Diu junge greif die nâchvart:
Daz machete ir kintheit,
Dazs ir ir willen het geseit.
Dô diu junge kom hin nâ,
Dô vant sî die alten dâ:
Diu was ir kempfen harte vrô.
Doch gelobete ez her Gâwein sô,
Daz si ez niemen solde sagen.
Nû was in den selben tagen
Diu küneginne wider komen,
Die Meljaganz het genomen
Mit michelre manheit.
Ouch was in niuweliche geseit
Von dem risen mære,

5657. min *Dd*: minen *Bb*. min herbeteilin lan *A*. 5664. ahtede *A*. gemute *A*. 5666. unde dur karge gerete *A*. 5669. der herre *Bbd*: mîn her *A*: her *Da*. 5670. iunge *Aabd*: iunger *BD*. greif *AD*: ergrîf *Bb*: begreiff *ad*. (*s.* 5871 *A*.) 5673. iunge *Dbd*: iunger *Ba*: iuncvrowe *A*. 5674. alten *Ad*: altern *B*: eltern *Db*. 5670. meliaganz *D*: Meliakanz *B*: miliaganz *A*. 5681. micheler *AB*. 5682. im nu werliche *A*.

Wie er erslagen wære,
Den der riter mittem lewen sluoc.
Des genâdet er im gnuoc
Mit worten unt mit muote,
Gâwein der guote,
Wander durch sînen willen tete.
Ouch was des riters bete,
Daz manz in wizzen solte lân:
Daz het sîn niftel getân.
Unt dô siz im gesagte,
Wie tiure er dô clagte,
Daz er sin niht erkande,
Wander sich niht ennande.
Er erkande in bî dem mære
Unde enweste doch wer er wære.
Dô ze hove kom diu magt,
Als ich iu hân gesagt,
Undeinen kempfen suochte,
Des niemen sî beruochte,
Dô clagte si harte sêre
Ir guot undir êre.
Wan an dem ir trôst lac,
Der sprach 'vrouwe, ich enmac
Iu ze staten niht gestân,
Wandich grôz unmuoze hân
Von andern dingen:
Diu muoz ich volbringen.
Wæret ir mir ê komen,
Ê ich mich hete an genomen
Ander hande arbeit,
Sô wære mîn helfe gereit.'

wir her geslagen *A.* 5687. worte *A.*
A. 5692. nihtele *A.* 5694. turer clagete *A.*
daz *Dd*: *fehlt A.* 5708. groz *B*: groze *A.*
So were u min *A.*

Dô sî dâ kempfen niene vant,
Dô kom sî zehant
Vür den künec Artûs.
Sî sprach 'sît ich hie ze hûs
Niht kempfen mac gewinnen,
Dochn woldich niht von hinnen
Ichn næme urloup von iu.
Ouch ensol ich von diu
Mîn rehtez erbe niemer lân,
Daz ich hie niemen vunden hân.
Mir ist sô grôziu manheit
Von dem rîter geseit,
Der den lewen mit im hât:
Vindich den, sô wirt mîn rât.
Tuot mîn swester wider mich
Gnâde, daz ist billich:
Sô mac sî mit minnen
Vil wol von mir gewinnen
Swaz sî des mînes ruochet,
Swâ siz ze rehte suochet:
Nimet sî mir dar über iht,
Dazn lâze ich âne clage niht.'
Wande diu alter weste
Daz sî der aller beste
Von dem hove wolde wern,
Dô begunde sî vil tiure swern
Sine teilte ir niemer niht mite.
Dô sprach der künec 'sô ist hie site,
Swer ûf den anderen clage,

5715. campen *A.* 5720. niht *fehlt A.* 5
soltih *A.* 5723. nymmer *d*: nieman *A* (*s.*
niht *Bab*: *fehlt D* (*aber* 5722. enschol ich n
5725. groz arbeit *A.* 5733. des mines *A*: (
nen *die übrigen.* 5735. dar uber *BDabd*: i
5737. wande *AD*: und da *d*: do *Ba*: do ab

Daz er ime wol vierzec tage
Kampfes muoz bîten.'
Sî sprach, wolt iemen strîten,
Daz er dâ zehant strite,
Wande sis niht langer enbite.
Dô daz den künec niht dûhte guot,
Dô bekêrte sî ir muot:
Wande sî was des ân angest gar,
Daz sî iemen bræhte dar
Der ir kempfen überstrite,
Ob si ir noch ein jâr bite.
Nû wart der kampf gesprochen
Über sehs wochen:
Daz geschuof der künec Artûs.
Nû nam sî urloup dâ ze hûs,
Unt bat ir got ruochen,
Unt vuor ir kempfen suochen.
Sus reit sî verre durch diu lant,
Daz sî dewederez envant,
Den man noch diu mære
Wâ er ze vinden wære,
Unt muote sî ir irrevart,
Daz sî dâ von siech wart.
Sus kom sî nâch vrâge
Zeinem ir mâge
Unt begunde im ir geverte sagen,
Ir kumber undir siecheit clagen.
Dô er ir arbeit ersach,
Er behabte sî dâ durch ir gemach,
Unde sande, als sî in bat,

5746. wolt *B.* 5748. sius *A*: si ir *Db*: si *Bad.* 49. niene *A.* 5751. an angest des *A.* des *fehlt Da.* 5754. ir noch *BDad*: dan noh *A*: ioch *c.* 65. ir irrevart *Bb*: ir vart *ad*: irre vart *A* (6805 irre). 5771. gesah *A.* 5772. dâ *fehlt A.*

Sîn selbes tohter an ir stat,
Diu vür sî suochende reit
Unt gewannes michel arbeit.
Sus reit sî allen einen tac,
Daz sî geverten niene pflac,
Unz daz ez an die naht gienc.
Einen wec sî dô gevienc:
Der truoc sî in einen walt.
Diu naht wart vinster unde kalt,
Ez kom ein regen undein wint, —
Ich wil geswîgen umbein kint,
Daz ê nie kumber gewan,
Ez wære ein wol gemuot man
Erværet von der arbeit.
Selhes kumbers, den sî leit,
Des was ir lîp sô ungewone,
Daz sî verzagte dâ vone.
Der wec wart vinster unde tief,
Daz sî got ane rief,
43*a*. Daz er ir nôt bedæhte
Unt sî zen liuten bræhte.'
Unt dô sî wânde sîn verlorn,
Dô hôrte sî ein horn
Blâsen von verre:
Des gestiurte si unser herre,
Daz sî des endes kêrte
Dar nâch als sî lêrte
Von dem horne der schal.
Hin wîste sî ein tal

5777. al *A*. 5779. unz daz iz (daz *fehlt* *Dad*, *fehlt D*) an die naht (den abent *Dad*) gienc *AD* unz daz diu naht an gienc *Bb*. 5780. vienc *A*. 5784. swigen *A*. 5793. ir not] sie noh *A*. 5794. sî *fehlt A*. 5798. si] ir *A*. 5800. Al gelerte *A*. 5802. hiene wister sie *A*.

Des endes dâ diu burc lac.
Der wahter, der der were pflac,
Der ersach sî vil drâte.
Ein gast der alsô spâte
Unde alsô müeder kumt geriten,
Den mac man lihte des erbiten,
Ob er niht grôze unmuoze hât,
Daz er des nahtes dâ bestât.
Sus bleip si ouch mit kurzer bete.
Dô man ir ze gemache tete
Swaz man guotes mohte,
Daz ir ze nemenne tohte,
Unt nâch ezzenne wart,
Den wirt wundert umbir vart,
Unt vrâgete sî mære
Waz ir gewerp wære.
  Diu juncvrouwe dô sprach
'Ich suoche den ich nie gesach
Unt des ich niht erkenne.
Ichn weiz wie ich in iu nenne:
Wander enwart mir nie genant.
Ern ist mir anders niht erkant,
Wan daz er einen lewen hât.
Nune hân ich sîn deheinen rât:
Man sagt von im die manheit,
Unt sol ich mîn arbeit
Iemer überwinden,
Sô muoz ich in vinden.'
  Der wirt sprach 'ir sît unbetrogen:
Ern hât iu niht von im gelogen,

5804. wahter *Dabd*: wahtære *B*: wehter *A*. 07. also mute *A*. 5812. Do *A*: da *B*. 14. zen ene *A*. 5816. dem wirte *A*. 5818. gewerf *AD*: gewerbe *ac*. 5821. niener kenne *A*. 26. habih *A*.

Der iu tugent von im seit,
Wande mich sîn manheit
Von grôzem kumber lôste.
Got sande in mir ze trôste.
Wie gerne ich dem stîge
Iemer mêre nîge,
43 b. Der in her ze mir truoc,
Wander mir einen risen sluoc.
Der hâte mir mîn lant
Gar verwüestet unt verbrant
Unt sluoc mir zwei mîniu kint,
Unt vieriu, diu noch lebende sint,
Diu heter mir gevangen
Unt wolde si hân erhangen.
Ich was et niuwan sîn spot.
Dô sande mir in got,
Daz er mich an ime rach.
Er sluoc in, daz ichz an sach,
Hie vor mîn selbes bürgetor:
Dâ lît noch sîn gebeine vor.
Er schuof mir michel êre:
Got pflege sîn swar er kêre.'
Der mære vreute sich diu magt.
Sî sprach 'lieber herre, sagt,
Dô er hie von iu ledec wart,
Wizzet ir war dô sîn vart
Wurde? des bewîset mich.'
Er sprach 'vrouwe, nein ich,
Zwâre, unde ist mir daz nû leit.

5841. hate *A*. 5847. et *B*: oh *A*: doch *d*: *f*… niht wan spot *A*. 5848. sante in mir … 5849. mich *fehlt A*. 5850. da ih iz *A*. 5851 … tore *A*. 5854. swa, 5858. wa, 5888. da, 59… *A*. *so oft*. 5856. liebe *A*. 5861. Zwar… dest war *D*: *fehlt Bb*. Zware daz ist mir nu…

er ûf ten wec, den er dâ reit,
wîse ich iuch morgen vruo.
was ob iu got dâ zuo
e sînen rât gît.'
was ouch slâfennes zît.
rgen, dô ez was ertaget,
bereite sich diu maget
h im ûf die strâze,
te nâch der mâze
ir der wec gezeiget wart,
t was ouch ûf der rehten vart,
n sî ze dem brunnen truoc,
er den truhsæzen sluoc
t sîne bruoder überwant.
ute, die sî dâ vant,
ie sagten ir daz,
nde rite sî vürbaz,
Volte si wizzen mære
Var er gekêret wære,
az kunde ir lîhte diu gesagen
urch die er sî het erslagen.
sprach 'nû sagt mir wer diu sî.'
sprâchen 'si ist hie nâhen bî,
n juncvrowe, diu heizt Lunete:
u stêt an ir gebete
er kapellen hie bî:
ar rîtet unde vrâget sî.

den her reit *A*: da er reit *D*. 5864. Nu waz *Bb*: nu wie *D*: nu *d*: *fehlt a*. b — 66. was *fehlt A*. 5868. sih oh *A*. . So begreib siu die vart. dar ir der weh ge-art *A*. 5874. den *fehlt A*. 5878. rite sie n yr *ad*: wisten si *B*: hiezzen si fragen *Bb*. mir *fehlt A*. Si sprach sait wer diu si *C*. n *Aa*: *fehlt BCDbd*. 5887. In dirre *A*. *B*: kapelle *C*.

Swes iu diu niht gesagen kan,
Des bewîset iuch hie nieman.'
Dô sî sî vrâgende wart,
Ob sî iht weste sîne vart,
Dô hiez ir vrou Lunete,
Diu gerne höveschlichen tete,
Ir pfert gewinnen.
Sî sprach 'ich wil von hinnen
Mit iu rîten an die stat,
Dar er mich mit im rîten bat,
Dô er vür mich gestreit
Unde ûz diseme lande reit.'
Alsus bewîste si sî dar
Unt sprach 'vrowe, nû nemet war,
An dirre stat dâ liez ich in:
War aber stüende sîn sin,
Desne wolter mir niht sagen.
Unde ein dinc wil ich gote clagen:
Er unt sîn lewe wâren wunt
Sô sêre daz er ze der stunt
Mohte gevarn unverre.
Daz in unser herre
Vor dem tôde bewar.
Ez ist an sîme lîbe gar
Swaz ein rîter haben sol.
Zwâre ich gan iu beiden wol
Daz ir in gesunden vindet,
Wendir danne überwindet
Mit im alle iuwer nôt.

5891. si si *BCabd*: sie *A*: sie die *c*: si
5895. perith *A*: pharit *D*. 5898. mit *feh*
5907. warent gewnt *A*. 5909. varen *A*.
dote beware *A*. 5914. Zware *Aad*: deis
fehlt D. 5915. irn *d*. 5916. Swennir d
5917. aller *A*.

Weizgot, vrouwe, ich wære tôt,
Wær er mir niht ze helfe komen.
Alsus werde iu benomen
Al iuwer swære.
Swaz ich guoter mære
Von iu vernime, des vreu ich mich.'
Hie mite schieden sî sich.
Unt diu dâ suochte, der was gâch:
Der rehten strâze reit sî nâch,
Unz sî die burc ane sach,
Dâ im vil michel gemach
Ûffe geschehen was,
Wander dâ lac unz er genas.
Nû reit sî gein dem bürgetor:
Dâ mohte sî wol vor
Von rîtern unt von vrouwen
Ein selch gesinde schouwen,
Daz wol den wirt êrte;
Zuo dem si drâte kêrte
Unt vrâget in mære
Ob im iht kunt wære
Umbin den sî dâ suochte.
Der wirt dô des geruochte
Daz er gegen ir gienc
Unt sî vrœlîche enpfienc,
Unt bôt sî die herberge an.
Sî sprach 'ich suoche einen man:
Unz ich den niht vunden hân,
Sô muoz ich gnâde unt ruowe lân.

9. Newerer, *ohne* niht *A*. 5920. Aldus wer-t. 5921. al *A*: alliu *C*: alle *BDabd*. strazen *Ad*. 5931. burgetor *ABD*: burgitor *C*. D des do *A*. 5941. engegen *A*: ingegin *C*. bôt *fehlt A*. 5945. niht funden *BCDad*: un-en *b*: vunden *A*. 5946. So moz ruwe. unde genade han *A*.

Nâch dem wart mir gezeiget her.'
'Wie ist des name?' sprach aber er.
Sî sprach 'ich bin nâch im gesant,
Unt wart mir anders niht genant,
Wan daz ein lewe mit im ist.
Er sprach 'der hât an dirre vrist
Von uns hie urloup genomen.
Ichn kunde in nie des überkomen,
Daz er hie langer wolde wesn.
Er unt sîn leu sint wol genesn.
Sî lâgen hie beide sêre wunt:
Nû varent sî vrô unt wol gesunt.
Welt ir in schiere errîten,
Sone sult ir ouch niht bîten,
Setzet iuch rehte ûf sîne slâ.
Unt gerâtet ir im rehte nâ,
Sô habt ir in vil schiere erriten.'
Done wart ouch dâ niht mê gebiten,
Sine mohte zeltens niht gehaben,
Sî begunde schiuften unde draben,
Unze daz si in ane sach,
Sô liebe als ir dar an geschach,
Als liebe müeze uns noch geschehn,
Daz wir uns alse liebe gesehn.
Sî gedâhte in ir muote
'Rîcher got der guote,

5948. des] der *A.* aber *ACd*: *fehlt BDab.* 5954. in *fehlt A.* 5955. deir hie iht langer wolte wesin *C.* 5958. waren *A*: warent *d.* 5962. geracheter *A.* 5963. in vil *Babd*: in *CD*: *fehlt A.* 5964. oh da *A*: *fehlt Dd.* done wart niht langer da (*fehlt a*) gebiten *BCa.* 5965. celtens *BDab*: zelten *d*: zeldes *A*: zeltis *C.* niht me habin *A.* 5966. schiuften *B*: scuftin *AD*: schaufften *cd*: scüffen *C*: schupffen *b*: stapfin *a.* 5968. da an *A.* 5972. Riche *A.*

Wie sol ez mir nû ergân,
Sît ich den man vunden hân?
Nû hân ich michel arbeit
An diz suochen geleit:
Ich gedâhte ê niuwan dar an,
Ob ich vunde disen man,
Wie sælec ich wære,
Unt daz ich mîne swære
Gar hete überwunden.
b. Nû hân ich in vunden:
Alrêrst gêt mir angest zuo,
Wie er wider mich getuo.
Ob er mir helfe widerseit,
Waz touc dan mîn arbeit?'
Disen segen tete sî vür sich.
'Herre got, nû lêre mich
Die rede der ich genieze,
Daz in mîn niht verdrieze
Unt daz er mich niht entwer.
Ob mir verliuset des ich ger
Mîn ungelücke ode sîn zorn,
Sô hân ich mîn vinden verlorn.
Got gebe mir sælde unde sin.'
Zehant reit sî neben in.
Sî sprach 'got grüeze iuch, herre.
Ich hân iuch harte verre
Ûf genâde gesuochet:
Got gebe daz irs geruochet.'
Er sprach 'ichn hân genâden niht:
Swem mîns dienstes nôt geschiht
Unt swer guoter des gert,

5983. gat *A*. mir *Aab*: min *BDb*. 5993. 94. Min uden vir lorn *A*, 5996. ineben *A*. 6001. ih ne ibe *A*.

Dern wirt es niemer entwert.'
Wander ir daz wol an sach,
Daz sî nâch im ungemach
Ûf der verte het erliten,
Dô begunde ouch er ir heiles biten.
Er sprach 'vrouwe, mir ist leit
Al iuwer arbeit:
Unt swâ ich die erwenden kan,
Dane wirret iu niht an.'
Dô neic sî im unde gote
Unt bôt sich ime ze gebote
Unt gnâdet ime vil verre.
Sî sprach 'lieber herre,
Diu bete enist niht umbe mich:
Si ist verre werder danne ich,
Diu mich nâch iu gesendet hât.
Ich sage iu wie ez um sî stât.
Sî lîdet von gewalte nôt.
Ir vater ist niulîche tôt,
Unt wil si ir swester enterben
Unt dâ von verderben
Daz sî ein lützel alter ist.
Des hât sî kûme gewunnen vrist.
Über sehstehalbe wochen
44c. Sô ist ein kampf gesprochen
Zwischen in beiden:
Sô wil sî sì scheiden
Von ir erbeteile,
Ezn stê danne an ir heile
Daz sî den kempfen bringe dar
Der sî gewaltes bewar.
Nû hât sî des gewîset

6008. *fehlt A.* oùch er *B*: er auch *d*: er
6010. al *AB.* 6019. gesant *BD.* 6022. we

Diu werlt diu iuch prîset,
Daz si iuch ze trôste hât erkorn,
Unde enhât daz niht verlorn
Durch hôchvart noch durch trâkeit,
Daz sî niht selbe nâch iu reit.
Sî was ûf ten wec komen:
Êhaftiu nôt hât irz benomen,
Wan sî leider ûf der vart
Von der reise siech wart,
Unde ist alsô under wegn
Mit mînem vater belegn.
Der sande mich her an ir stat.
Nû bit ich iuch als sî mich bat.
Sî hiez mich iuch, herre,
Manen harte verre.
Sît daz iuch got sô gêret hât,
Daz alsô gar ze prîse stât
Vür manegen rîter iuwer lîp,
Sô êret got unt diu wîp:
Sô sît ir hövesch unde wîs.
Nû geruochet iuwern prîs
An iu beiden mêren,
Den iuwern an den êren
Unt den ir anme guote.
Swes iu nû sî ze muote,
Des bewîset mich bî gote.'
Er sprach 'dane hât sich der bote
Niht versûmet umbein hâr.
Der alte spruch der ist wâr:
Swer guoten boten sendet,

6038. verborn *Ba*. 6042. iz ir *A*. 6046. Mit : bey *d*: ze *BDab*. 6050. Manenen also verre *A*. 6052. so *A*. 6056. Geruchet nu *A*. 6057. an *Bb*. 6059. an me *A*. 6063, 7269. umb *fehlt A*.

Sînen vrumen er endet.
Ich kiuse bî dem boten wol,
Wie man die vrouwen wern sol.
Ich tuon vil gerne swes si gert,
Sô verre mich der lîp gewert.
Nû rîtet vür unt wîset mich:
Swar ir mich wîset, dar var ich.'
Sus wart der bote enpfangen,
Unt was gar zergangen
Ir zwîvellîchiu swære.
45a. Vil manec wehselmære
Sagten si ûf ter heide:
Sus vertriben si beide
Mit niuwen mæren den tac.
Nû sâhen sî wâ vor in lac
Ein burc ûf ter strâze,
Den liuten wol ze mâze,
Die herbergen solden,
Als ouch sî gerne wolden.
Diu burc stuont besunder
Undein market drunder:
Dâ kômen si in geriten.
Do enpfiengen sî mit unsiten
Alle die in den strâzen
Stuonden unde sâzen.
Sî möhten wol erschricken
Von ir twerhen blicken.
Sî kêrten in den rucke zuo,
Sî sprâchen 'ir kumt her ze vruo:
Man hât iuwer wol rât.

6066. frumen *abd*: vroum *A*: willen *BD*. det *A*: volendit *a*. 6069. 70. *in ABad*: *feh* 6070. So verre so mih *A*. 6074. Nu *A* gangen *Da*. 6083. 84. wolden — solden. 6089. in der *AD*.

Unt westet ir wiez hie stât,
Ir wæret vür gekêret.
Ir werdet hie lützel gêret.
Weme sît ir hie willekomen,
Ode waz hât ir iuch an genomen
Mit iuwer reise dâ her?
Nû wer ist hie der iuwer ger?
Ir wæret anderswâ baz.
Iuch hât rehte gotes haz
Dâ her gesendet beide
Zallem iwerme leide.
Ir sît uns unwillekomen.'
Dô sî diz hâten vernomen,
Dô sprach der rîter mittem leun
'Waz touc diz schelten unde dreun,
Ode war an verschuldich daz?
Verdient ich ie iuwern haz,
Daz ist unwizzende geschehn.
Undich wil iu des bejehn
Bî der rehten wârheit:
Ichn kom nie her durch iuwer leit:
Mac ich, ich scheide [von] hinnen
Mit iuwer aller minnen.
Aller liute beste,
Enpfâhet ir iuwer geste
Allesament alse mich,
Daz ist untrôstlich
Einem her komen man
Der iuwer niht gerâten kan.'
Nû gehôrte ein vrouwe disen zorn:

6105. gesant *B.* 6110. daz scelten *A.* 6111. ver-huldet ich *Ba.* 6113. unwizene *A.* 6114. und h *d*: Ih *A*: unde *BDb.* 6115. Bi rehter *A.* 17. von *fehlt B.* 6120. untfatir *A.* 6123. co-enen *A.*

Diu was ûz der stat geborn,
45b. Vür die sîn strâze rehte gienc,
Als er den burcwec gevienc.
Diu wincte ime von verre.
Sî sprach 'lieber herre,
Die rede, die man hie tuot,
Die tuot man niuwan durch guot.
Niene zürnet sô sêre.
Sî riuwet iuwer êre
Unt diz rîterlîche wîp.
Ir müezet verliesen den lîp,
Daz enkunnet ir niemer bewarn,
Welt ir ûf die burc varn.
Jane redent siz durch deheinen haz,
Wan dazs iu des gunden baz
Daz ir dise burc mitet
Unt noch vürbaz ritet.
Wande uns ist ein gebot gegebn
Über guot unde über lebn,
Daz sich hie vor wîp noch man
Neme deheinen gast an
Ûzerhalp dem bürgetor:
Hiene herberget niemen vor.
Got sol iuch dervor bewarn:
Ich weiz wol, sult ir volvarn,
Daz ez iu an den lîp gât.
Erwindet noch, daz ist mîn rât,
Unde rîtet vürbaz.'
Er sprach 'mich hulfe lihte daz,
Volget ich iwerme râte:
Nû ist ez aber ze spâte:

6126. Siu *A.* 6128. daz hobet sie uz dem hienc *A.* 6129. wenhteme *A*: wincte im 6141. 42. mit — rit *B.* 6142. furbaszer *b.*

War möht ich nû geriten?
Ich muoz des tages hie bîten.'
Sî sprach 'mües ich iuch danne sehn,
Leider des niht mac geschehn,
Her wider ûz kêren,
Nâch iuwern êren,
Sô helfe mir got, des vreut ich mich.'
Alsus reit er vür sich,
Unz in der torwärte sach.
Der wincte im dar unde sprach
'Wol her, rîter, wol her,
Wandich iuch des zwâre gewer,
Daz man iuch hie vil gerne siht:
Ezn hilfet iu aber niht.'
Nâch disem antpfange
Sûmter unlange
Ern tæte ime ûf die porte.
Mit manegem drôworte
ic. Enpfienc in der portenære:
Daz was im unmære.
Er sach in schalclichen an
Als ein ungetriuwer man,
Er sprach 'ich hân daz wol bedâht
Daz ich iuch hân her in brâht:
Ahtet selbe umbe die ûzvart.'
Nâch ime was daz tor bespart.
Ern ruochte waz er im sprach,
Dô er deheine vreise sach

5157. riten *A*. 6159. den gesien *A*. 6160. niene ih *A*. 6165. torwærte *Ba*: turwarte *A*: torwart torwertl *Dd*: thurwertel *c*. 6166. winketem *A*. 5172. Sumter *A*: stunt er *D*: sumder in *B*: saumpt sich *cd*: stunter vil *ab*. 6178. untruwe *A*. 83. 84. Do her necheine vreise ne sah. unde im nein leit ne gescah *A*. 6183. im *Dabd*: *fehlt B*.

Weder in der burc noch dervor.
Nû saher inrehalp dem tor
Ein wîtez wercgadem stân:
Daz was gestalt unt getân
Als armer liute gemach;
Dar in er durch ein venster sach
Würken wol driu hundert wîp.
Den wâren cleider unt ter lîp
Vil armeclîche gestalt:
Irn was iedoch deheiniu alt.
Die armen heten ouch den sin,
Daz gnuoge worhten under in
Swaz iemen würken solde
Von sîden unt von golde.
Gnuoge worhten an der rame:
Der werc was aber âne schame.
Unt die des niene kunden,
Die lâsen, dise wunden,
Disiu blou, disiu dahs,
Disiu hachelte vlahs,
Dise spunnen, dise nâten,
Unt wâren doch unberâten.
In galt ir arbeit niht mê
Wan daz in zallen zîten wê
Von hunger unt von durste was
Unt daz in kûme genas
Der lîp der in doch nâch gesweich.
Sî wâren mager unde bleich,
Sî liten grôzen unrât
An dem lîbe unde an der wât.
Ez wâren bî ir viure

6186. innerthalp *A*. 6191. wirken *A*. 61[illegible]
meliche *A*. 6194. nehein *A*. 6197. wrken
6204. hachelte *B*: hackte *d*: hekelte *A*: hechelt
hechlote *b*. 6210. *fehlt A*.

Under wîlen tiure
Vleisch mit ten vischen.
Si muosen verwischen
Wirtschaft unde êre.
Sî rungen mit sêre.
Ouch wurden sî sîn gewar:
Wâren sî ê riuwevar,
Ir leides wart nû michel mê.
In tete diu schame alsô wê,
Daz in die arme enpfielen,
Wandin die trehene vielen
a. Von den ougen ûf die wât.
Daz ir grôzen unrât
Iemen vremder het gesehn,
Dâ was in leide an geschehn.
In viel daz houbet zetal,
Unt sî vergâzen über al
Des werkes in den henden.
Von den ellenden
Wolt er den portenære
Gerne vrâgen mære,
Wander dâ niemen anders sach.
Der schalc dô schalclichen sprach.
Dô er gein dem tor gienc,
Der schalc in schalclîche enpfienc:
Er sprach ûz schalkes munde
So er schalclîchest kunde.
'Her gast, ir woldet vür daz tor.
Niht: dâ ist ein nagel vor.

221. Do sie sin wrden gewar *A*. Ouch nam ich vil rehte war *D*. 6223. michel *Aab*: michels *BD*. 25. in *fehlt A*. 6226. trene *A*: træhen *B*: tra- *D*: trähenne *d*: czeher *ab*. wielen *Bb*. 7. andern *BDd*. 6239. ingegen *A*. 6241. user *A*. 244. nagel *Ad*: rigel *BDab*.

Ez ist iu anders undersehn:
Iu sol hie iuwer reht geschehn,
Ê iu diu porte werde enspart.
Man muoz iuch ziuwer ûzvart
Anders beleiten.
Man sol iuch hie bereiten
Maneger unêren:
Man sol iuch ê lêren
Dise hovezuht baz.
Wie gar iuwer got vergaz,
Daz ich iuch brâhte her in:
Ir scheidet mit unêren hin.'
Dô sprach der rîter mittem leun
'Ir mugt mir harte vil gedreun:
Michn bestê [ein] grœzer nôt,
Zwâre sô gelige ich niemer tôt.
Wan besliuzest dû vaste dîn tor,
Zwâre, wær ich dâ vor,
Ich wolde doch her wider in.
Daz ich zuo dir gegangen bin,
Daz ist durch vrâgen getân.
Vriunt, dû solt mich wizzen lân,
Wie stêt ez um disiu armiu wîp?
In sint die sîten unt der lîp
Gestalt vil wol diu gelîch,
Wæren sî vrô unde rîch,
Sî wæren harte wol getân.'
Der vrâge hiez er sich erlân.

6250. 51. *fehlen A.* 6255. Daz *Ad*: bestunde denn gr 6259. ein *fehlt A.* deîswar *B.* 6260. zware ih ne lige *A.* Besluz vaste *a.* bes besluzes vaste *A*: zwar un 6262. zware *Ba*: wande zware *A*: danne da *D.* 6267. disse arme *AD* *bd*: disiu *B.* 6268. die site *A.*

Er sprach 'ich sage iu ein bast.
Wænet ir, her gast,
16b. Daz mich niht betrâge
Iwer müezigen vrâge?
Ir verlieset michel arbeit.'
Der rîter sprach 'daz ist mir leit'
Unt gienc lachende dan,
Als der sich mittem bœsen man
Mit worten niht beheften wil.
Er het sîn rede vür ein spil,
Er ersuochte want unde want,
Unz er die hûstüre vant,
Unde gienc zuo in dar in.
Swie gar von armuot ir sin
Wære beswæret,
Doch wâren si unerværet.
Im wart al umbe genigen,
Unt liezen ir werc ligen
Die wîle daz er bî in saz:
Ir zuht von art gebôt in daz.
Ouch nam er war daz lützel hie
Überiger rede ergie,
Der doch gerne vil geschiht
Dâ man vil wîbe ensamen siht:
Wan dâ wonte in der armuot
Bescheiden wille unde guot.
Sî wurden ofte schamerôt,
Dô er in sînen dienest bôt,
Diu ougen trüebe unde naz,

282. sin *ADabd.* 6283. besuhte *A.* 6286. ar-
te *A.* 6290. alle ir *A.* 6292. in *fehlt A.*
96. ensamen *A*: ensamt *B.* 6297. in der] in dem
in *b*: bey der *d*: bi ir *D*: mit *a.* *B übergeht*
97. 98. armut *A.* 6298. Besciende *A* (gescien-
n 6520). 6299. von scame *A.*

Die wîler under in saz.
Ouch muot in sêre ir arbeit.'
Er sprach 'wærez iu niht leit,
Sô het ich gerne vrâge
Iwer ahte unt der mâge.
Ist iuch disiu armuot an geborn,
Sô hân ich mînen wân verlorn.
Ich sihe wol daz iu wê tuot
Disiu schame der selben armuot,
Undichn versihe michs niht, dâ von:
Swer ir von kinde ist gewon,
Dern schamt sich ir sô sêre niht
Als man hie an iu gesiht.
Nune sagt mir minre noch mê,
Wan rehte wiez dar umbe stê.
Weder hât iu diz lebn
Geburt ode unheil gegebn?'
Diz was der einer antwurt.
'Unser lebn unde unser geburt
46 c, Die suln wir iu vil gerne sagen,
Gote unt guoten liuten clagen
Wie uns grôz êre ist benomen
Unt sîn in disen kumber komen.
Herre, ez ist unser lant
Der Juncvrouwen wert genant
Unt lît von hinnen verre.
Des selben landes herre
Gewan den muot daz er reit

6306. iuwerre *B*. 6307. dis armote *A*. 6310. der selber armout *A*. 6311. undih ne *Aa*: unde *BDbcd*. versihe michs niht] versehes mih niht *A*: versiehe mich nicht *b*: verlihe in ichts *d*: versihe mich des *B*: versehe mich *a*: versihe mich wol *D*: versten mich wol *c*. 6313. minre *AB*. 6321. die *fehlt BDad*. 6326. werder *A*.

Niuwan durch sîne kintheit
Suochen âventiure:
Unt von des weges stiure
Leider uns sô kom er
Rehte alsam ouch ir dâ her,
Unt geschach im als ouch iu geschiht.
Wan dane ist widerrede niht,
Im müezet morgen vehten
Mit zwein des tiuvels knehten.
Die sint alsô manhaft,
Unt hetet ir sehs manne kraft,
Daz wære ein wint wider in.
Got eine mac iu helfen hin,
Ober imz enblanden wil:
Wande im ist nihtes ze vil:
Ezn kan ouch âne in niht geschehn.
Wir müezen morgen an iu gesehn
Den jâmer unz an dise vrist
An manegem hie geschehen ist.
  Sus kom mîn herre her geriten
Unt solde mit in hân gestriten.
Sîn wille unde sîn muot
Der was gereit unde guot:
Done was sîn alter vür wâr
Niuwan ahzehen jâr,
Unt was des lîbes alsô kranc,
Daz er des siges âne danc
Unde ungestriten muose jehn:

633. uns *fehlt A.* 6334. ôuch ir *Bb*: ir oh *A*: ir *ad.* uch als ir *D.* 6336. wider reden *Ac.* 6337. mozen *A.* 341. ein niht *B*: entwicht *cd.* 6343. ims *A.* 345. niht an in *A.* 6346. wirne *B.* sehen *BDbd.* *illeicht* morne. 6347. Den iamir *A*: der iamer *D*: it (waz *ab*) iamers *Bab*: was laides *d.* 6348. also amigen *A.* gesehen *BD.*

Under wære dâ tôter gesehn,
Wan daz er sich von disen
Unsæligen risen
Lôste als ich iu wil sagen.'
Sî heten in anders erslagen,
Wan daz er in über den eit
Gap gîsel unde sicherheit
Daz er in zinsete sîn lebn.
Er muoz in elliu jâr gebn
47*a*. Drîzec mägde dâ her
Die wîle sî lebent under.
Unt gesigete aber dehein man
Iemer disen beiden an,
Sô wæren wir aber erlôst.
Diu rede ist leider âne trôst:
Wan zuo aller ir kraft
Sô sint sî sô manhaft,
Daz in iemer dehein man
Den sige mac behaben an.
Wir sîn die selben zinsgebn
Unt hân ein kumberlîchez lebn:
Wir leiten riuweclîche jugent.
Wan sî sint ân alle tugent,
Den wir dâ sîn undertân:
Sine kunnen uns niht geniezen lân
Aller unser arbeit.
Swaz uns vür wirt geleit,
Daz müezen wir allez lîden.
Von golde unt von sîden
Würken wir die besten wât

6367. megede *A*. 6368. unde her *A*. 6374. sie ze manhaft *A*. 6375. iemir *Aa*: *die übrigen* niemer. sohein *A*. 6376. mac *Bac*: muge *A*: mocht *b*. behaben *Bb*: beiagen *A*: gewynnen *a*. Gesigen mach an *D*. 6379. ruweliche iuget *A*. 6387. beste *ADd*.

Die iemen in der werlde hât.
Nû waz hilfet uns daz?
Wirne lebn niht deste baz.
Wir müezen ez starke enblanden
Den armen unt den handen,
Ê wir sô vil erwerben
Daz wir niht hungers sterben.
Man lônet uns als ich iu sage:
Nû sprechet wer von dem bejage
Rîche wesen kunde.
Man gît uns von dem pfunde
Niuwan vier pfenninge.
Der lôn ist alze ringe
Vür spîse unt vür kleider:
Des sîn wir ouch der beider
Rehte dürftiginne.
Von unserme gewinne
Sô sint sî worden rîche,
Unt wir leben jæmerlîche.'
Nu erbarmet in ir ungemach:
Er siufte sêre unde sprach
'Nû sî got der süeze
Der iu vrouwen büeze
Iuwer unwerdez lebn
Unt ruoche iu sælde unde êre gebn.
b. Mir ist iuwer kumber leit:
Unt wizzet mit der wârheit,
Sô sêre erbarmet ir mich,
Ich benæme iun gerne möht ich.
Ich wil gên unz ich vinde

6403. vil rehte durhtiginne *A.* 6408. siufte *B*: ...te *AD.* 6414. mit (von *b*) der *BDbd*: die *A*: ... (*statt* vür) dy *a.* 6416. iun] u *Aa*: in iu *B*: ouch *D.* *in bd verändert.*

Des hûses ingesinde,
Wie daz gebâre wider mich.
Diu rede ist nie sô angestlich,
Unt wil mir got gnædec wesn,
Sô trûwe ich harte wol genesn.'
Sus bat er ir got pflegen:
Ouch gâben si im vil manegen segen.
Sus begunder suochende gân
Unt sach ein schœne palas stân:
Dar ûf gienc er schouwen
Mit sîner juncvrouwen
Unde envant dar ûffe wîp noch man.
Nû volgeter eime wanke dan,
Der in einen wec leite
Über daz palas breite:
Wan dô het erz ersuochet gar.
Nû nam er einer stiege war.
Diu selbe stiege wîste in
In einen boumgarten hin:
Der was sô breit unt sô wît,
Daz er ê noch sît
Deheinen schœnern nie gesach.
Dar in het sich durch gemach
Ein alter herre geleit:
Dem was ein bette gereit,
Des wære gewesen vrô
Diu gotinne Junô,
Dô si in ir besten werde was.
Der schœne bluot, daz reine gras,

6422 — 24. *fehlen A.* 6429. da uffe *A.* 6432. daz *AD*: den *d*: des *Bac.* 6438. e *A*: des *BDab*: darvor *d. vergl. z.* 36. 6441. alder *Aad*: altherre *BDb.* 6444. gottinne *B.* 6446 *B*: die *DabAcd.* bluot *BDab*: blomen *Acd.*

bâren im vil süezen smac.
herre hêrliche lac.
et ein schœnen alten lîp:
ich wæne wol, sî was sîn wîp,
vrouwe diu dâ vor im saz.
mohten beidiu niht baz
ı sô alten jâren
n sîn noch gebâren.
vor in beiden saz ein magt,
vil wol, ist mir gesagt,
ı lesen kunde:
kurzte in die stunde.
ı mohte sî ein lachen
ihte an in gemachen:
ûhte sî guot swaz sî las,
ıde sî ir beider tohter was.
ıt reht daz man sî krœne,
zuht unde schœne,
: geburt unde jugent,
eit unde kiusche tugent,
e unt wîse rede hât.
was an ir, unt gar der rât
der wunsch an wîbe gert.
sen was et dâ vil wert.
ɔ sî den gast ersâhen,
ıegunden sî gâhen,
vrouwe unt der herre,
n im gnuoc verre
: enpfiengen in alsô wol
in wirt den gast sol

: *fehlt B.* 6450. wol *fehlt A.*
. noch] unde *A.* 6457. wælsch *B*: walsc
:he *b*: franzois *D*: tütsch *a.* 6470. et *B*:
:h *d*: *fehlt Dab.* 6474. Ingegen *A*: be-
. 6475. also *BDad*: harte *A*: beyde *b.*

Der im willekomen ist.
Dar nâch het in in kurzer vrist
Entwâfent diu junge.
Sô guoter handelunge
Was gnuoc eime ellenden man.
Dâ nâch gap sî im an
Wîze lînwât reine
Geritieret cleine,
Unde ein samîtes mantellîn,
Dar under was härmîn,
Als ez ob hemde wol stât.
Des rockes het er wol rât,
Wandez ein warmer âbent was.
An daz schœneste gras,
Daz er in dem boumgarten vant,
Dar vuorte sin bî der hant,
Unt sâzen zuo ein ander.
Alrêrst dô bevander
Daz bî ir wünneclîcher jugent
Wonte güete und michel tugent.
Er sprach, daz man an kinde
Niemer mêre vinde
Süezer wort noch rehter site;
Sî möhte nâch betwingen mite
Eines engels gedanc,
Daz er vil lîhte einen wanc
Durch sî von himele tæte;
Wande sî sîn selbes stæte
48 *a*. Einen selhen minnenslac sluoc, —

6481. eim *a*: einen *A*: *die übrigen* einem. 6483. linewat *A*. 6484. Geruderet *A*. 648 mittes *A*. 6487. ober *A*. 6491. Dazer *Aa*: *BDbd*. 6494. do allir erst do vander *A*. 6495. wnlicher *A*. 6504. sie *Aa*: im *Bd*: daz in sin selbes *BDbd*: yn selber *a*: siner *A*. b

Die er in sîme herzen truoc,
Möhte die ûz sîme gemüete
Deheines wîbes güete
Iemer benomen hân,
Daz hete ouch sî benamen getân:
Unt het er sî nie gesehen,
Sô wære im vil baz geschehen.
Wandim tete daz scheiden wê.
Ern erkunnete sît noch ê
Âne sîn selbes wîp
Nie süezer rede noch schœnern lîp.
Dô sich die viere
Gesunderten sô schiere,
Dô mohten sî wol under in beiden
Gelîche sîn gescheiden
Des muotes sam der jâre.
Ich versihe mich wol zwâre,
Ir herze wâren mislich.
Diu zwei jungen senten sich
Vil tougen in ir sinne
Nâch redelîcher minne,
Unde vreuten sich ir jugent,
Unt retten von des sumers tugent
Unt wie sî beide wolden,
Ob sî leben solden,
Guoter vreude walten.
Dô retten aber die alten,
Sî wæren beidiu samt alt
Unt der winder wurde lîhte kalt;
Sô solden si sich behüeten

6507. sinem mute *Ad*. 6514. erchunte *B*: be-[illegible]ete *A*: erchante *Dc*. 6516. sconer *Ab*. [illegible]7,19. Da *A*. 6523. wæren *Bb*. 6527. sich *A*. 6529. beiten *A*. 6533. beide samte *A*. 6534. winter *A*.

Mit rûhen vuhshüeten
Vor dem houbetvreste.
Sus schuofen sî ir koste
Ze gevüere unt ze gemache:
Sî ahten ir sache
Nâch dem hûsrâte.
Nû was ez ouch alsô spâte,
Daz im ein bote seite
Sîn ezzen wære bereite.
Nû giengen sî ouch ezzen,
Unt wart des niht vergezzen,
Sine buten deme gaste
Volleclichen vaste
Alsô grôz êre
Daz ez nie wirt mêre
48 b. Sîme gaste baz erbôt.
Des was er wert unt [was] im ouch nôt.
Dâ was mit vollecîcher kraft
Wirde unde wirtschaft.
Dar under gedâhter iedoch
'Ez vert allez wol noch:
Nû vürhte ich aber vil sêre,
Daz ich dise grôz êre
Vil tiure gelten müeze.
Der antfanc ist ze süeze,
Als mir der arge schalc gehiez,
Der mich in die burc liez,
Des wirtes portenære,
Unde ouch nâch dem mære
Als mir die vrouwen hânt gesagt.

6536. richen vohses *A*. 6544. gereite *A*. 6547. Sie boten *A*. 6548. Volliche *A*. 6549, 58. groz *A*. 6551. gast *A*. 6552. wase wart er *B*: war er *D*. was em oh *A*: was in was im *D*: tet ym *a*. 6553. vollicher *A*.

Gehabe dich wol, wis unverzagt:
Dir geschiht daz dir geschehen sol,
Unde anders niht, daz weiz ich wol.'
Dô sî wol gâzen
Unde unlange sâzen,
Dô bette man in,
Den gesellen allen drin,
Durch ir gemach besunder.
Swer daz nû vür ein wunder
Ime selbeme sagt,
Daz im ein unsippiu magt
Nahtes alsô nâhen lac,
Mit der er anders niht enpflac,
Dern weiz niht daz ein biderbe man
Sich alles des enthalten kan
Des er sich enthalten wil.
Weizgot derne ist aber niht vil.
Diu naht diu gienc mit senften hin:
Got der müeze vüegen in
Des morgens bezzer mære
Danner getrœstet wære.
Morgen, dô ez tac wart
Under sîne êrste vart
Dem heiligen geiste
Mit einer messe leiste,
Dô wolder urloup hân genomen.
Dô sprach der wirt 'die her sint komen
Unt rîter wâren als ir,
Die habent allesament mir
Geleistet mîne gewonheit,

6569. wol *B*: vil wol *A*: vol *D*: da *d*: mit freu-
[illegible] *ab*. 6571. betete *A*. 6575. selbeme *A*: sel-
BD: daz selber *a*. selbe gesaget *b*. 6577. na *A*.
fehlt A. 6583. Diu naht diu ginc *A*: die naht
[illegible] *a*) gie *Dad*: im gîe diu naht *B*. 6588. sin *A*.

Daz in nâch grôzer arbeit
48c. Aller oftest ergie.
Zwêne risen die sint hie:
Desn ist dehein mîn gast erlân
Erne müese sî bestân,
Daz sî noch niemen überwant.
Unde ist iedoch alsô gewant:
Wære dehein sô sælec man,
Der in beiden gesigte an,
Dem müese ich mîne tohter gebn.
Unt solde mich der überlebn,
Der gewünne michel êre:
Ichn hân niht kindes mêre,
Unt wurde im allez diz lant.
Ouch ist ez leider sô gewant:
Die wîle si unerwunden sint,
Sone mac ich mîn kint
Deheinem manne gegebn.
Wâget, rîter, daz lebn.
Nû ist iu lihte guotes nôt:
Werdet rîche ode liget tôt.
Waz ob iu sol gevallen
Der prîs vor in allen?
Jâ gelinget eime ofte an zwein.'
Des antwurt im mîn her Îwein
Diu gelîche als er wære verzagt.
'Iwer tohter ist ein schœniu magt
Unde ist edel unde rîch:

6596. nâch *fehlt A.* 6604. beiden gesiget beiden segete *A*: gesicte beiden *Bb*: gesiget *d.* 6608. habe *A.* 6611. Die wile *Aa*: *die übrigen* unvirwnden *A*: unuberwunden *b*: *die übrigen* uberwunden. 6616. Gewinnet habe *A.* geligt 6620. im mîn her] min her *A*: im der her (yn *a*) her *ab*: her *D.* 6621. sam *A.* irs

Sone bin ich niender dem gelich
Daz ich ir möhte gezemen.
Ein vrowe sol einen herren nemen:
Ouch vindich ein wîp wol,
Swenne ich wîp nemen sol,
Dâ mir mîn mâze an geschiht.
Ichn ger iuwer tohter niht.
Ouchn wil ich niemer mînen lîp
Gewâgen umbe dehein wîp
Sô gar ûzer mâze
Daz ich mich slahen lâze
Sô lasterlîchen âne wer:
Wan zwêne sint eines her.
Soldich joch einen bestân,
Dâ müese ich angest zuo hân.'
Dô sprach der wirt 'ir sît verzagt.
Daz ir mir iuwer krankeit sagt,
Ich weiz wol wâ von daz geschiht.
Irn wert iuch mîner tohter niht,
Niuwan durch iwern verzagten muot.
Nû vehtent, daz ist alsô guot.
Wan ezn sî daz iuch diu wer ner,
Sî slahent iuch âne wer.'
Dô sprach der gast 'diz ist ein nôt,
Herre, daz man iuwer brôt
Mit dem lîbe zinsen sol.

6631. 32. niemer *fehlt A*: *vor* gewagen *d*. 6631. min lip *A*. 6633. uzer *A*: *die übrigen* uz er. 6636. sint *Dd*: man sint *b*: sint iemir *A*: wa-n îe *Ba*. *vergl*. 5350. 4329. *viell*. sint ie. 6637. ioch ..in *A*: ouch *D*: noch *B*: halt *d*: *fehlt b*. 6638. zuo *Dbd*: voure *A*: umb *a*. 6641. von wem (*d. i.* von ...) *d*. 6642. Ir ne ir wert u *A*. 6643. uwer *A*. irza-... *ADc*: zagen *B*: zabaffien *b*: swerin *a*: *fehlt d*. 6646. si slabent uch *Db*: sie slaht u anders *A*: so ...ent (slahen *d*) si iuch *Bad*. 6649. koufen *A*.

Nû kumet mir daz alsô wol
Daz ich enzît strîte
Sô daz ich iemer bîte,
Sît mir ze strîtenne geschiht.'
Nune sûmder sich niht,
Ern wâfente sich zehant:
Unt nâch dem orse wart gesant.
Daz was die naht sô wol bewart,
Daz ez nie bî im wart
Gekunrieret alsô schône.
Daz ims doch got niht lône,
Der daz sô vlîzeclîchen tete:
Wandez was âne des gastes bete.
Der dinge verkêret sich vil,
Daz einer dem andern schaden wil
Unt daz er im vil gar gevrumet.
Swelch dienest sô ze staten kumet
Daz er im liep unde guot
Sô wider sînen willen tuot,
Des lôn wirt von rehte kranc.
Ern darf im niemer gesagen danc
Umbe sînes rosses gemach,
Wandez im ûf den wân geschach
Daz ez in dâ solte bestân:
Unde ist daz sî betrouc ir wân,
Zwâre dazn wirt mir niemer leit.
Nû was der gast wol bereit:
Ouch kômen die risen mit wer.
Sî möhten ervehten wol ein her.

6654. Nu nen sumter *A*. 6660. im *A*. 6661. liche *A*. 6664. da ein dem *A*. 6665. ez *Bb* 6669. der wirt *A*. 6674. unde *fehlt A*. 6675. Zware *Aa*: des war *b*: *fehlt BD*. 6677. here *A*. 6678. mohten ir vehten wol *A*: mu ervochtin wol hon *a*: mochte fechten ein gantse

Sî wâren gewâfent sêre
Sô daz an in niht mêre
Blôzes wan daz houbet schein
Unt die arme unt tiu bein.
Die kolben, die sî truogen,
Swelhes endes sî die sluogen,
Dane möhte niht vor bestân,
Unt heten grôzen mort getân.
Unde alse sî den grôzen leun
Mit sînen wîten keun
49*b*. Bî sînem herren sâhen stân
Unt mit sînen langen clân
Die erde kratzen vaste,
Dô sprâchen si ze dem gaste
'Herre, waz wil der lewe?
Uns dunket daz er uns drewe
Mit sîme zornigen site.
Jane vihtet iu hie niemen mite,
Der leu enwerde in getân.
Solder uns mit iu bestân,
Sô wæren zwêne wider zwein.'
Dô sprach her Îwein
'Mîn leu vert mit mir durch daz jâr.
Ich enheize in vür wâr
Niemer von mir gân
Unt sihe in gerne bî mir stân.
Ichn vüere in durch deheinen strît:
Sît ab ir mir erbolgen sît,

c: mocht fochten wol *b*: mohten ervurhten *D*: moht erfurhten *B*: mocht fürchten *d*. 6683. truogen — 84. die *fehlt A*. 6688. vil wizen *A*. keun *B*: kewen *b*: gewen *Dd*: clewen *A*: clouwin *a*. 6691. erden *Aabd*. 6693. 94. leu — dreu *B*. 6695. sîme *fehlt A*. 6697. hin *A*. 6698. *so BD*: Soltir uns mit im *A*: Solt ir uns mit ew *d*. 6703. gegan *Ba*. 6705. durch *ABDab*, *wie* 5294: auf *d*.

Von swem iu leide mac geschehn,
Daz wil ich harte gerne sehn,
Von manne ode von tiere.'
Dô bewâgen sî sich schiere,
Sine væhten niemer wider in,
Ern tæte sînen lewen hin.
Dô muoser sînen lewen lân.
Der wart dâ in ein gadem getân,
Dâ er wol durch die want sach
Den strît der in dem hove geschach.
Die zwêne ungevüegen man
Die huoben ime den strît an.
Got müeze des gastes pflegn:
Wande der strît was ungewegn.
Ern bestuont nie sô grôze nôt.
Den schilt den er vür bôt,
Der wart im schiere zeslagen.
Ern mohte niht an getragen
Daz im wol geschermen möhte
Unt vür die kolben töhte.
Man sach den helm rîsen
Unde anders sîn îsen,
Als ez von strô wære geworht.
Den edeln rîter unervorht
Vriste sîn manheit unt sîn sin,
Daz er sô lange vor in
Unerslagen werte:
Ouch galt er mittem swerte

6712. *lautet wie* 5298. *hier paſst* in *für* hin, *s.* 6714. 6715. gesah *A.* 6716. an *Bb.* 6718 *Ab*: in *BD*: do *a*: *fehlt d.* 6720. Der stri was *A.* 6721. also *A.* 6722. vor sih *A.* 6723. im *Dabd*: *fehlt A.* den heten si schiere 6724. her ne *Abd*: man *BDa.* 6725. im *A*: *fehlt BDab.* 6728. ander *BDbd.*

c. Under wilen einen slac,
Der vil wol ze staten lac.
Dô dise slege herte
Der lewe sîn geverte
Beide gehôrte unde ersach,
Dô muote in sîn ungemach.
Done vant er loch noch tür
Daz er kœme hin vür,
Unt suochte alumbe unz er vant
Bî der erde an der want
Eine vûle swelle.
Der getriuwe hergeselle
Der kratzet unde beiz dan
Holz unde erde, unz er gewan
Ein vil gerûme ûzvart,
Diu vil harte drâte wart
Ir eime ze leide.
Got velle sî beide.
Sînes herren arbeit,
Die er ie durch in leit,
Der lônter im dâ.
Er begunde sîne scharpfen clâ
In sînen ruke heften
Unt warf in mit kreften
Rukelingen under sich.
Über den gie der gerich,
Wander in beiz unde brach
Swâ er in blôzen sach,
Unz er nâch helfe schrê.

6740. mogetin *A*. 6741. do *A*: nu *Bb*. 44. erden *Aad*. 6745. eine fule *ad*: eine sulhe : ein fulez *BDb*. geswelle *B*. 6747. kratzet *B*: iste *AD*. 6748. erde *ABDabd*. 6754. ie *Aab*: *D*, geleit *A*. 6756. 57. Sine vil scarpen cla. egonder in sinen ruke heften *A*.

Done twelte sîn geselle [niht] mê,
Wan er geloupte sich des man
Unt lief drâte den lewen an,
Unt wolt in gerne hân erslagen,
Hete ez im sîn herre vertragen.
Sît er in ê erlôste,
Kom er im nû ze trôste,
Dêswâr, des het er michel reht.
Als schiere so im des tiuvels kneht
Sînen ruke kêrte,
Daz in got sô gêrte,
Dô sluoc er in kurzen stunden
Im vil manege wunden:
In die arme unde in diu bein
Unt dâ er ungewâfent schein,
Dâ gap er im vil manegen slac.
Wan jener, der dâ nider lac,
Dern moht im niht ze staten komen:
Wandim het der leu benomen
50 *a.* Sô gar die craft unt ten sin,
Daz er vür tôt lac vor in.
Dô vâhten si in dô an
Beide der lewe unt ter man,
Unt heten in vil schier erslagen,
Unt doch unglîch eime zagen:
Wander gap im manegen herten streich,

6765. wander virloubete *A.* 6766. drate d wen *A*: den lèun drate *B*: den lewen *Dabd.* 6767. habin *A.* 6771. des war *Dabde*: Zwa *fehlt d.* 6772. so *A*: und *d: fehlt Dab.* 6774. daz *A*: do *bd*: und *Da.* 6776. menig 6778. ungewopnit *ad*: untwafent *A*: blozer *Db* 6784. vor *Dabd*: undir *A.* 6785. do vuhten do an *A*: also fachten sy in an *cd*: *Da wie* 540 6786. Beide — unter *A*: hie — und da der *d* *wie* 5406.

Sît daz im diu helfe entweich.
Der ander lebte dannoch:
Der muose sich in iedoch
Gar in ir genâde gebn.
Dô liez er in durch got lebn.
Daz sich des portenæres drô
Unde sîn spot alsô
Ze vreuden hât gekêret,
Des sî got iemer gêret.
Dô er den sige dâ gewan,
Dô bôt in der wirt an
Sîne tohter unt sîn lant.
Er sprach 'wære iu daz erkant,
Wie gar mîne sinne
Eins andern wîbes minne
In ir gewalt gewunnen hât,
Sô hetent ir des gerne rât
Daz ich iemer wurde ir man,
Wandich niemer werden kan
Stæte deheinem wîbe
Wan ir einer lîbe
Durch die mîn herze vreude enbirt.'
'Ir müezet sî nemen, sprach ter wirt,
Ode ir sît gevangen:
Unt wære iu wol ergangen
Daz ich ir iu sô willec bin.
Hetet ir sælde unde sin,
Sô bætent ir mich des ich iuch bite.'
Er sprach 'jâ wærent ir dâ mite
Beswichen, daz wil ich iu sagen,
Wandich nû in disen tagen

1. ander *ADab*: aber *cde*. 6792. in *A*: im *d*: *Dabe*. 6800. im *A*, *und* an *fehlt*. 6802. do her *A*. 6810. ainer *d*: eines *A*: einen *ab*. vroweden *A*.

Einen kampf muoz bestân,
Den ich alsô genomen hân
Daz in der künec Artûs muoz sehn:
Er sol in sîme hove geschehn.
Wurde si danne mîn wîp
Unt verlür ich den lîp,
Sô wurde sî gunêret.'
Der wirt sprach 'swar ir kêret,
50*b*. Daz ist mir gar unmære,
Unt muoz mir wesen swære
Daz ichs ie iuch an gebôt,
Wandich ir iuch unz an mînen tôt
Harte gar erlâzen sol.'
Der gast vertruoc den zorn wol.
Er sprach 'lieber herre,
Nû man ich iuch vil verre,
Bedenket iuwer hêrschaft,
Daz iwer gelübde habe kraft.
Sît ich hie gesiget hân,
Sô sult ir iwer gevangen lân
Alle ledec durch mich.'
Der wirt sprach 'daz ist billich'
Unt liez sî ûz den banden sâ,
Unt behabte den gast bî im dâ
Unz an den sibenden tac,
Daz man ir dô vil schône pflac
Unt sî vil riche cleite
Unde pfert bereite,
Daz sî wol mohten rîten.

6831. ye uch *b*: e u *A*: iuch ê *BDad*. 683:
vor harte *A*, *nach* uch *a*. 6833. harte gar *E*
gerne *A*: vil gar *b*: ummer gar *a*: immer *I*
mer mer *d*. 6834. den zorn vir truh der gast
6836. mân ich *B*. 6839. Sit daz *A*. 6
oh *A*. 6844. bi in *Bb*. 6848. perit *A*, p
6849. Daz *Ab*: diu *BDad*.

kurzen ziten
sî wider den lip
ı diu schœnsten wîp
nė gesach.
in daz kurze gemach.
mit in von dan
s als ein hövesch man
ı ir gewarheit.
wider von in reit,
got bâten,
rehte tâten,
ɜrren unde [umbe] ir trôst
ıet erlôst
me sêre,
sælde unde êre
alters ein lebn
:he müese gebn.
nöht im gedreun,
nden sînen leun
trîte brâhte?
ror gedâhte,
nû zehant,
uncvrouwen vant,
l siech liez,
kampf vür sî gehiez.
n die vil rehten wege,

d: den *B*: so *A*: vil *Da*. 6451. irn
z. 6854. der *d*. 6860. von] vil *A*.
6863. michelem *B*. 6874. vür —
A. 6875. 76. *so c und D (aber D*
uter phlege). *auch B hat in die um-*
rweiterung dieser stelle beide zeilen
; Wiste in die rehten wege Unde
ɜr pflege Die juncfrouwen wol getan.
ıgestellt und verändert, in a und b

Unt vunden si in ir vater pflege.
Nune twelten sî niht lange dâ:
Wan in was diu kampfzît alsô nâ,
Daz in der tage zuo ir vart
Deweder gebrast noch über wart,
Unt kômen ze rehten zîten.
Ir swester, ir widerstrîten
Vundens an der kampfstat.
Her Gâwein, der sich helen bat,
Der het sich selben sô verholen
Unt het sich vor enwec gestolen:
Unt hôrten in des alle jehn,
Ern möhte den kampf niht gesehn
Vor ander unmüezekeit.
Alsô het er sich entseit,
Unt het sich wider gestoln dar
Mit vremden wâfen alsô var
Daz in dâ niemen ân diu magt
Erkande: der het erz gesagt.
  Nû saz der künec Artûs
Unde von sîme hûs
Sîn massenîe gar,
Die gerne wolden nemen war
Wie dâ wurde gestriten.
Nû kom ouch dort zuo geriten
Diu juncvrouwe unt her Îwein.
Der lewe vuor niht mit in zwein:
Den het er under wegen lân,
Ern wolde in niht zem kampfe hân:
Unt was ouch dâ nieman erkant

6877. nu *Dac*: do *bd*. 6880. deweder *B*: der *A*: weder *Dabd*. 6886. her hete *A*. 6
sus *A*. 6897. sein *d*: Sine *Aac*: diu *B*. 69
min her *A*. 6903. wegen *fehlt A*. 690
ne was oh *A*: und waz *D*: er was auch *d*: e

e der rîter wære genant.
iten sî beide in einen rinc.
dûhte si allesamt ein dinc
harte clagebære,
es niht rât wære
einer enwurde dâ erslagen;
ı müese man wol iemer clagen,
unde sî nie gesâhen,
sî alle jâhen,
ne rîter gestalt
gar in wunsches gewalt
dem lîbe unde an den siten:
begunden den künec biten,
er die altern bæte
siz durch got tæte
t der jungern teilte mite.
verzêch sî im mit selbem site,
er die bete muose lân.
wolde daz gewis hân,
empfe wurde sigehaft,
unde sî wol sîne kraft
ande, unt sich des trôste
er sî gar erlôste.
ô der künec Artûs ersach
niemen an die suone sprach,
hiez er rûmen den rinc.

auch was *b*: noch ist *B*. da niemen *BDbd*:
a *A*: nyman *a*. bekant *A*. 6906. si *B*.
i *fehlt A*. alsament *A*. 6909. wi harte *A*.
r ne wrde einer *A*. 6913. 14. *umgestellt*
921. iungen *A*. 6922. daz — im *B*: des —
az — yn *a*. des antworte sie mit sulchen
6925—7075. Ir kempe wrde sigehalt. Ze-
en ine braht. Ros die liefen drate *A*.
B. 6928. gar *ab*: schiere *B*: binamen *D*:
6930. daz *Dad*: daz ez *Bb*.

Nû was ez doch ein starkez dinc
Ze sehenne ein vehten
Von zwein sô guoten knehten:
Wandezn tuot dem biderben man niht wol,
Dêr des andern tôt sehen sol,
Daz doch dem einem wæge was
Ob joch der ander genas.
Machete ich diz vehten
Von disen guoten knehten
Mit worten vil spæhe,
Waz töhte diu wæhe?
Wande iu ist ê sô vil geseit
Von ietweders vrümekeit,
Daz ich iu lîhte mac gesagen,
Daz sî niender zwein zagen
Des tages gelîch gebârten
Unt daz als ê bewârten
Daz diu werlt nie gewan
Zwêne strîtiger man
Nâch werltlîchem lône.
Des truogens ouch die krône
Rîterlîcher êren,
Die ietweder wolde mêren
Mit dem andern an dem tage,
Daz ich gote immer clage

6935. biderben *BDa*: frumen *bd.* 6936. der *Bab*: daz er *d*: ob er *D.* 6937. 38. *fehlen B.* 6938. ioch *bd*: doch *D*: *fehlt a.* 6939. dizze *Db*: nu dis *Ba*: euch das *d.* 6941. vil *Bd*: nu vil *ab*: harte *D.* 6942. tohte *Bbd*: touch *Da.* dise *ab.* 6943. so vil *Bab*: wol *Db.* 6944. yr yweders *a.* manheit *Bb.* 6948. als ê] wol *D.* 6952. ouch *fehlt ad.* 6953. Noch *a.* 6954. die *und* wolte *fehlt a.* 6955. mit *bd*: an *B.* an (Wolt an *a*) dem selben tage *Da.* 6956. daz *BDa*: als *bd.* ez *nach* ich *abd*: *fehlt BD.* immer *Dd*: tiûre *B*: vil tewr *b*: wil *a*

ıesten gesellen
· kempfen wellen
r lebten bî der zît.
k hie tôt gelit
ınderen bant,
dâ nâch wirt erkant
ıât erslagen,
sîn êwigez clagen.
: nû beide gesigen
sigelôs geligen
ıverwâzen
beide lâzen,
erkennent beide,
in vür die leide
ıt unt daz beste.
n sî niht geste
ı, sam der ougen.
rm was tougen,
mpfen solde ein man
t den er ie gewan.
der kampf wesen sol,
in daz beiden wol
zît strîten.
;en si iemer bîten?
ı state unt der muot:
en diu ros alsô guot
z niht ensûmde.

Bbd: do *Da*. 6960. nu hîe *BDb*: 6963. da hat *Bb*. 6965. beide : *a*. 6967. abe *B*: *fehlt Db*. *in ad* 68. gelaſsen *ab*: 6969. erchanden *Bb*. *b*. als *Da*. 6976. liebest *B*. *t Db*. 6978. gezimet *d*. daz *fehlt ab*. *lab*: *fehlt D*. gebytin *ab*. 6981. ist 6982. ir roſse *bd*. 6983. Daz sich

Ir ietweder rûmde
Dem andern sînen puneiz
Von im vaste unz an den kreiz:
Der was wol rosseloufes wît.
Ze rosse huop sich der strît.
Sî mohten wol strîten,
Wande sis ze den zîten
Niht êrste begunden.
Wie wol sî strîten kunden
Ze rosse unt ze vuoze.
Ez was ir unmuoze
Von kinde gewesen ie:
Daz erzeigeten sî wol hie.
Ouch sî iu daz vür wâr geseit:
Ez lêret diu gewonheit
Einen zagehaften man,
Daz er getar unde kan
Baz vehten danne ein küener degn
Der es niht hât gepflegn.
Dô was hie kunst unde kraft:
Sî mohten von rîterschaft
Schuole gehabet hân.
Zwâre man muose in lân
Von rîterschaft den strît,
Swaz rîter lebte bî der zît.
Nune sûmden siz niht mêre,
Diu ros wurden sêre

6985. wol den *a*: wol sinen *b*. 6986. verre *B*. Vaste uz unz an *D*. 6989. si *BDd*: und *ab*. 6994. ez *Bab*: das *d*: und *D*. 7003. do *acd*: sa *Bb*: hie *D*: hie *abc*: da *B*: *fehlt Dd*. 7004. von] yr *a*. 7005. *so Bb*: solchen preyſs behabt han *d*: harte wol han *a*: niht baz haben getan *D*. 7006. zware in muose lan *B*. 7007. von *abd*: an *BD*. riterschefte *Ba*. 7009. sy sich *a*. Sine sumeten sich *D*. 7010. Dy ros dy *a*.

rn genomen.
dort zesamne komen
ie gebâren,
ellen wâren.
die andern unde mich
nugelich,
inne unde haz
ein vaz
f hazze
iem vazze.
ide haz
zen ein vaz,
disem vazze
se
me noch haz
ihes daz vaz.
unt Hartman,
kest dar an.
richestû daz,
nne unde haz
n ein vaz?
est dû dich baz?
unt hazze
em vazze.
r haz wirt innen

). 7014. doch *BDa*: ye *c*: vor .5. Nu *cd*. unde *Bab*: und auch *fehlt B*. 7018. also *ab*: ensamt er (*statt* ensamt) *d*. Besizzen beide *D*. 7020. einem *Dd*: dem *Bb*. r daz *d*: zware ob *B*: wie *b*. h *Bd*. 7025. So *B*. noch *BDb*: erumden gahes *B*: gerumet gahens t *b*: nyt gehens rumten *a*: nicht 7031, 45. samment *a*: samet *b*. inne *Ba*: innen (*wie* 3496. 7054).

Ernestlicher minnen,
Dâ rûmet der haz
Vroun Minnen daz vaz:
Swâ abe gehûset der haz,
Dâ wirt diu minne laz.'
Nû wil ich iu bescheiden daz,
Wie herzeminne unt bitter haz
Ein vil engez vaz besaz.
Ir herze was ein gnuoc engez vaz:
Dâ wonet ensamt inne
Haz unde minne.
Sî hât aber underslagen
Ein want, als ich iu wil sagen,
Daz haz der minne niht enweiz.
Sî tæte im anders alsô heiz,
Daz nâch schanden der haz
Müese rûmen daz vaz,
Unt rûmet ez ouch vroun Minnen,
Wirt er ir bî im innen.
Diu unkunde was diu want,
Diu ir herze underbant,
Daz sî gevriunt von herzen sint
Unt [machet sî] mit gesehnden ougen blint.
Sî wil daz ein geselle
52 *a.* Den anderen velle:
Unt swenner in überwindet

7036. ernsthafter *B*: unslechtiger *a*. 7045. wonte *B*. 7049. nîene weiz *B*. 7050. Sy totin an ein ander also *a*. 7052. Frawen mynnen raumbte *cd*. 7053. rumete *D*. ouch *D*: doch *Bb*: hie *d*: *fehlt a*: froûn minnen *Bad*: vrou minne - inne *Db*. 7054. *so Bab*: wisset er sy bey im da innen *d*: wurde si hazzes bi ir inne *D*. 7057. daz si *Bab*: daz di di *D*. Da sy gefreunt mit sind *d*. 7058. unde *Bab*; *fehlt D*: die *d*. mit gesehenden ougen *Dcd*: mit sehin augin *a*: mit sunden *Bb*,

Unt dar nâch bevindet
Wen er hât überwunden,
Sone mac er von den stunden
Niemer mêre werden vrô.
Der wunsch vluochet im sô:
Im gebristet des leides niht,
Swenne im daz liebest geschiht.
Wan sweder ir den sige kôs,
Der wart mit sige sigelôs.
In hât unsælec getân
Aller sîner sælden wân:
Er hazzet daz er minnet,
Unt verliuset so er gewinnet.
Ir ros diu liefen drâte:
Ze vruo noch ze spâte
Sô neicten sî diu sper
Unt sluogens ûf die brust her,
Daz sî niene wancten.
Sine bürten noch ensancten
Deweder ze nider noch ze hô,
Niuwan ze rehter mâze alsô
Als ez wesen solde
Unde ir ietweder wolde
Sînen kampfgesellen
Ûf den sâmen vellen,
Daz ietweders stich geriet
Dâ schilt unde helm schiet:

7062: unde *BDb*: und er *ab*. 7064. kan *B*. 66. der *Ba*: sin *Dbd*. der (*fehlt D*) vluchet im *Db*: lget im *a*: gezeuhet im *d*: hat im gefluochet *B*. *Ba*: also *Dbd*. 7067. des *fehlt B*. 7068. So ı *ad*. 7069. wan *Dabcd*: *fehlt B*. ir *cd*: *fehlt Dab*. sig kos *abd*: sic da kos *B*: sich da erchos *D*. 7071. het *B*. 7081. deweder *B*: Nie wider *A*, 82. ze *Bab*: in *d*: *fehlt A*.

Wan dâ râmet er des man,
Der den man vellen kan.
Daz wart dâ wol erzeiget.
Wandez was geneiget
Ir ietweder alsô sêre,
Daz er dâ vor nie mêre
Sô nâhen kom dem valle,
Ern viele ouch mit alle.
Daz ir ietweder gesaz,
Daz enmeinde niht wan daz,
Daz diu sper niht ganz beliben:
Wan sî kômen dar getriben
Mit alsô manlîcher kraft,
Daz ir ietweders schaft
Wol in hundert stuke brach,
Unt daz manneclich dâ jach
Ern gesæhe schœner tjost nie.
Ez liefen creiierende hie
Behender garzûne gnuoc,
52*b*. Der ietweder truoc
Driu sper ode zwei.
Man hôrte niht wan ein geschrei,
'Wâ nû sper? wâ nû sper?
Diz ist hin, ein anderz her.'
Dâ wart vil gestochen
Unt gar diu sper zebrochen
Diu sî dâ haben mohten.
Heten sî dô gevohten

7095. na ne quam *A*. 7096. betalle *D*. 7097. daz er da ieweder untsaz *A*. 7103. in h. stuke *Aab*: ze h. stuochen *BDd*. 7104. manlih da *A*: da manneclich *D*: manneclich *Bab*. 7105. ioste *A*. 7106. creirende *A*: krogierende *B*. 7108. ieweder *Aa* (*s*. 4936): *die übrigen* ieslicher, iegelicher. 7110. niet dan ein screi *A*. 7112. ander *A*.

Ze rosse mit ten swerten,
Des sî niene gerten,
Daz wære der armen rosse tôt.
Von diu was in beiden nôt
Daz sî die dörperheit vermiten
Unt daz sî ze vuoze striten.
In heten diu ros niht getân:
Si liezenz an den lîp gân.
Ich sage iu waz sî tâten,
Dô sî zesamene trâten,
Die zwêne kampfwîsen.
Sî sparten daz îsen
Dâ mit ir lîp was bewart:
Diu swert wurden niht gespart.
Sî wâren der schilte
Ein ander harte milte.
Den schilten wâren sî gehaz.
Ir ietweder bedâhte daz:
'Waz touc mir mîn arbeit?
Unz er den schilt vor im treit,
Sô ist er ein sicher man.'
Die schilte hiuwen sî dan.
Sine geruochten des nie
Daz sî niderhalp der knie
Deheiner slege tæten war,
Dâ sî der schilte wâren bar.
Si entlihen kreftiger slege,
Mê danne ich gesagen mege,
Âne bürgen unde [âne] pfant,

7118. nie gerten *A*: ny gegerten *a*. 7119. der ner *A*. 7120. van diu *A*: da von *D*: da von *Ba*: durch das *b*. 7129. gewart *A*. 7139. Sime hten *A*. 7141. tæten *Bbd*: taten *ADa*. 7142. der lt *A*. 7143. entluhen *A*. *immer*. 7145. *das site* âne *fehlt A*.

Unt wart vergolten dâ zehant.
Swer gerne giltet, daz ist guot.
Wan hât er borgennes muot,
Sô mac er wol borgen.
Daz muosen sî besorgen,
Swer borgete unt niht gulte,
Daz er des lîhte engulte.
Borgeten si âne gelten,
52c. Des vorhten sî engelten;
Wanders ofte engiltet,
Swer borc niene giltet.
Sî hetens dâ engolten,
Dane wurde borc vergolten;
Dâ von ir ietweder galt,
Daz ers an lobe niht engalt.
Sî muosen vaste gelten
Vür des tôdes schelten
Unt vür die scheltære
Bœser geltære.
Si entlihen bêde ûz voller hant,
Unt wart nâch gelte niht gesant:
Wande si heten ûf daz velt
Beide brâht ir übergelt:
Wande sî vergulten an der stat
Mê unde ê dan man sî bat.
Verlegeniu müezekeit
Ist gote unt der werlte leit:
Dane lât sich ouch niemen an
Niuwan ein verlegen man.
Swer gerne lebet nâch êren,
Der sol vil starke kêren

7146. da *Bbd*: doh *A*: sa *D*. 7148. geldenesdes muot *A*. 7163. 64. *in AB*; *fehlen Dabd.* 7170. man] me *A*. 7172. unde oh *A*. 7174. ver legener *A*. 7175. lebet *D*: strebet *A*: lebe *Bbd*.

Alle sîne sinne
Nâch etslîcheme gewinne,
Dâ mit er sich wol bejage
Unde ouch vertrîbe die tage.
Alsus heten sî getân:
Ir leben was niht verlân
An deheine müezekeit.
In was beiden vil leit,
Swenne ir tage giengen hin
Daz sî deheinen gewin
An ir koufe vunden,
Des sî sich underwunden.
Sî wâren zwêne mære
Karge wehselære,
Unde entlihen ûz ir varende guot
Ûf einen seltsænen muot:
Sî nâmen wuocher dar an
Sam zwêne werbende man.
Sî pflâgen zir gewinne
Harte vremder sinne:
Dehein koufman hete ir site,
Ern verdurbe dâ mite:
Dâ wurden sî rîche abe.
Si enlihen nieman ir habe,
In enwære leit, galt er in.
Nû sehent ir, wie selch gewin
Ieman gerîchen mege.
53 *a*. Da entlihen sî stiche unde slege
Beide mit swerten unt mit spern:
Desn mohte sî nieman gewern

7182. Ir lebent *A*. 7183. deheine *Db*: verlegene *B*: decheiner *Ad*, *richtig*, *wenn man* vergân *lesen darf. s. zu* 3694. 7194. werbende - 95. *fehlt A*. 7197. die site *A*. 7201. wære] weiz *A*. 7203. Iemanne *A*. 7204. Da luhen *A*. 7205. swerte *A*.

Vol unz an daz halbe teil:
Des wuohs ir êre undir heil.
Ouch was ir wehsel sô gereit,
Daz er nie wart verseit
Manne noch wîbe,
Sine wehselten mit dem lîbe
Arbeit umbe êre.
Sine heten nie mêre
In alsô kurzen stunden
Sô vollen gelt vunden:
Si entlihen nie einen slac,
Wan dâ der gelt selbander lac.
Die schilde wurden dar gegebn
Ze nôtpfande vür daz lebn:
Die hiuwen si drâte von der hant.
Done heten sî kein ander pfant
Niuwan daz îsen alsô bar:
Daz verpfanten sî dar.
Ouch wart der lîp des niht erlân,
Ern müese dâ ze pfande stân:
Den verzinseten sî sâ.
Die helme wurden eteswâ
Vil sêre verschrôten,
Daz die meilen rôten
Von bluote begunden,
Wande sî vil wunden
In kurzer stunt enpfiengen,
Die niht ze verhe giengen.
Sich huop wider morgen

7207. volle *A*. 7212. wesleten *A*: wehslten *D*. 7218. wan da der *BDb*: wande daz *A*: nun der *d*. selbe ander *AB*. 7230. mêilen *Bd*: melien *A*: malen *c*: male *b*: mal *D*. 7231. von blote *A*: von blute risen *D*: davon (*fehlt cd*) bluten *bcd*: dar abe gen *B*.

Mit manlichen sorgen
Dirre angestlicher strit,
Unt werte harte lange zit,
Unz vol nâch mittem tage,
Daz von ir deweders slage
Dehein schade mohte komen.'
In het diu müede benomen
Sô gar den lip unt die kraft,
Daz sî des dûhte, ir riterschaft
Diu wære gar ân êre,
Unde envâhten niht mêre.
Ez wart dâ von in beiden
Ein vil gemuotlich scheiden,
Unt sazten sich ze ruowe hie,
Unz sî diu müede verlie.
b. Diu ruowe wart vil unlanc,
Unz ietweder ûf spranc,
Unt liefen aber ein ander an.
Si wâren zwêne vrische man
Beide des willen unt ter kraft.
Ezn wac ir erriu rîterschaft
Engegen dirre niht ein strô,
Der sî begunden aber dô.
Ir slege wâren kreftec ê,
Nû kreftiger, unt wart ir mê.
Ouch sach disen kampf an
Manec kampfwîse man:

7236. manlichen *BDab*: michelen *A*: angstlichen *d*. 7238. lanc zit *A*. 7239. vol *A*: wol *Db*: *fehlt ad*. miteme *A*: mittem *B*. 7240. deweders *Dad*: iewеders *Ab*. 7244. des *fehlt A*. 7248. genuotlich *Ba*: gutlich *D*: mode *A*. eine gütlich fried scheiden *b*. 7254. frische *Babd*: vreisliche *A*: *eche D*. 7260. unde *Bbd*: nu *A*.

Ir deheines ouge was vür wâr
Deweder sô wîse noch sô clâr,
Het er genomen ûf sînen eit
Ze sagenne die wârheit
Weder ir des tages ie
Gewunnen hete bezzer hie
Alsô grôz als umbein hâr,
Desne möhter vür wâr
Ir dewederm nie gejehn:
Ezn wart nie glîcher kampf gesehn.
Nû sorget man unde wîp
Umbir êre unde umbir lîp:
Unt möhten siz in beiden
Nâch êren hân gescheiden,
Daz wære dâ gerne getân,
Unt begunden rede dar umbe hân.
Wande wer möhte daz verclagen,
Sweder ir dâ wurde erslagen
Ode gekrenket an den êren?
Der künec begunde kêren
Bete unde sinne,
Ober deheine minne
Vunde an der altern magt,
Diu sô gar het versagt
Der jungern ir erbe.
Diu bete was unbederbe:
Si verseit im sô mit unsiten,
Daz er sis niht mê wolde biten.

7263. Ir *A*: der *B*; *fehlt Db*. 7264. deweder *B*: weder *Dbd*: *fehlt A*. 7267. ir *Ac*: *fehlt d*: ez *BDb*. 7271. newederme nie *A*: dewederm han *B*: ytwederm *b*: *in Dcd verändert*. 7273. sorget *AB*. 7277. wære da *BDb*: heten sie *A*. 7289. virsageteme so *A*: versagete ims *D*: versagt im *Bd*. mit unsiten *Acd*: mit den unsiten *B*: mit solhen siten *Db*. 7290. daz er sis *D*: dazers sie *A*: daz er si *Bbd*.

Dô aber diu junger ersach
Der guoten rîter ungemach,
Daz truobte si in ir sinnen.
Unt dô si mit minnen
Nieman gescheiden mohte,
Dô tete si als ir tohte:
Diu edele unt diu schœne,
Diu gewizzen, diu unhœne,
3c. Diu süeze, diu guote,
Diu suoze gemuote,
Diu niuwan süezes kunde,
Mit rôtsüezem munde
Lachete sî die swester an.
Sî sprach 'ê ein sus gêret man
Den tôt in mîneme namen kür
Ode sîn êre verlür,
Mîn lîp unde unser beider lant
Wæren bezzer verbrant.
Ziuch dich mit guoteme heile
Ze mînem erbeteile.
Dir sî verlâzen âne nit
Beide lant unde strît.
Deiswâr sît ichs niht haben sol,
Ichn gan es niemen alsô wol.
Heiz den kampf lâzen sîn:
Ir lebn ist nützer dan daz mîn.
Ich bin noch baz ein armez wîp
Danne ir deweder den lîp
Durch mich hie sül verliesen.
Ich wil ûf dich verkiesen.'

7291. gesah *A*. 7293. trubete *Ad*: betrubete *Dab*: ımete *B*. 7298. diu unhone *A*: unhœne *Bb*. 7300. suezze *B*. 7311. ane nît] mit *A*. 7315. heiz- ı *B*. 7316. daz *fehlt A*. 7317. arme *A*. 318. deweder *BDa*: ieweder *Ab*: einer *c*.

Ir willen dâ niemen sach
Wan der ir guotes drumbe jach.
Den künec si alle bâten
Unt begunden râten,
Daz erz durch got tæte
Unde ir swester bæte
Daz sî der jungern doch
Daz dritte teil ode minre noch
Ir erbeteiles wolde gebn;
Ez gienge den rîtern an daz lebn,
Ir einem ode in beiden,
Sine wurden gescheiden.
Daz hete sî lîhte getân,
Woldes der künec verhenget hân.
Done wolt ers niht volgen:
Er was sô sêre erbolgen
Der altern durch ir herten muot.
In dûhte diu junger alsô guot,
Daz er sî nôte verstiez,
Wande si sich vil gar verliez
Ze sînem hoverehte.
Dise guoten knehte
Die heten deme langen tage
Mit manegem rîterlîchen slage
54 *a.* Nâch êren ende gegebn,
Unt stuont noch ûf der wâge ir lebn,
Unz daz diu naht ane gienc

7321. sach *ad*: nih sah *A*: ersach *Db*: gesach *B.* 7323. alle *BDad*: drumbe *A*: do *b.* 7326. suester drumbe bete *A.* 7327. der *fehlt A.* 7328. daz dritteil *D.* minner *AD.* 7334. woldiz der koninc irwendendet han *A.* 7336. so *BDa*: ze *A. s.* 616. 772. 7734. *arm. Heinr.* 349. 7338. In duhte diu andere gut *A.* 7339. note *glaubt Benecke in A zu lesen, und diese vermutung bestätigt a, in der* nôt *geschrieben ist:* ungerne *BDd*: nit gerne *b.*

Undez diu vinster undervienc.
Sus schiet si beide diu naht,
Unt daz ir ietwederz maht
Wol dem andern was kunt,
Daz si beide dâ zestunt
An ein ander gnuocte.
Unt sît ez sich wol gevuocte
Daz siz mit êren mohten lân,
Sô liezen siz wol understân
Unz an den andern tac.
Sî tâten als er ie pflac,
Der ie rehten muot gewan:
Swie leide dem biderben man
Von dem andern geschiht,
Kumt ez von muotwillen niht,
Ober den willen trüege
Daz er in gerne slüege,
Sone ist er im doch niht gehaz,
Unt behaget im baz
Dan dâ bî ein bœser man
Des er nie schaden gewan.
Daz wart wol schîn an in zwein.
Sich verkunte mîn her Îwein
Wider sînen kampfgenôz,
Wanderz vür eine gâbe grôz
Ir ietweder haben wolde,
Ober wizzen solde
Wer der ander wære.
Sîniu wehselmære

7350. daz ir *BDa*: daz do irs *A*: das auch *b*: aber *d*. 7353. anderen *A*. 7356. sie wol *A*. 7362. Nie met iz *A*. 7363. ob er im den *B*. 7367. Dane *A*. ose *A*. 7368. scanden *A*. 7370. verchunte *B*: kundete *A*. der her *B*. 7372. wandez *Bb*. 73. ir ieweder] *vielleicht* diuweder.

Begunder wider in hân.'
Er sprach 'wir haben ê verlân
Unser hazlîchez spil:
Ich mac nû sprechen swaz ich wil.
Ich minnete ie von mîner maht
Den liehten tac vür die naht:
Dâ lac vil mîner freuden an,
Unt freut noch wîp unde man.
Der tac ist frœlich unde clâr,
Diu naht trüebe unde swâr,
Wande sî diu herze trüebet.
Sô der tac üebet
Manheit unde wâfen,
Sô wil diu naht slâfen.
54*b*. Ich minnete unz an dise vrist
Den tac vür allez daz der ist:
Deiswâr, edel rîter guot,
Nû habt ir den selben muot
Vil gar an mir verkêret.
Der tac sî gunêret:
Ich hazze in iemer mêre,
Wander mir al mîn êre
Vil nâch het benomen.
Diu naht sî gote willekomen:
Sol ich mit êren alten,
Daz hât sî mir behalten.
Nû seht ob ich von dem tage
Niht grôzen kumber unde clage

7377. do han *A*. 7378. wir haben ê] wir haben er *A*: wir haben *Dd*: wir suln *a*: nu wir han *B*: nu han wir *b*. 7379. nitlichez *B*. 7383. freuwede *A*. 7386. diu naht] unde *A*. 7387. herzen *A*. 7388. So sie der *A*. 7389. unde manheit *A*. 7392. daz da ist *A*. 7393. Dis war *A*. 7398. alle *BDabd*: *fehlt A*.

Wol von schulden haben mege.
Unt wærer langer drier siege,
Die heten iu den sige gegebn
Unde mir benomen daz lebn:
Des erlât mich disiu liebiu naht.
Diu ruowe gît mir niuwe maht:
Dâ nâch gêt ein swære tac,
Daz ich danne aber vehten mac.
Nû muoz ich aber sorgen
Ûf den tac morgen.
Got enwelle michs erlân,
Sô muoz ich aber bestân
Den aller tiuresten man
Des ich ie künde gewan.
Dâ hœret weizgot sorge zuo,
Got sî der sîne gnâde tuo.
Den ich dâ meine, daz sît ir.
Got der bewar mir
Mînen lîp unt mîn êre:
Ichn vorhte ê nie sô sêre.
Unt wizzet daz ich nie gewan
Ze tuonne mit deheinem man,
Den ich sô gerne erkande.
Ir möhtent âne schande
Mir wol sagen iuwern namen.'
'Ichn wil mich wider iuch niht schamen,
Sprach mîn her Gâwein.
Wir gehellen beide in ein .
Herre, ir habent mir des verdigen:

7411. ein *d*: abe ein *BDa*: mir ein *c*: der *A*.
12. danne *Bcd*: den *A*: *fehlt a*. aber *Acd*: *fehlt*
: wol *a*. 7414. tac *BDbd*: andern *A*. 7420. Got
: sender sine gnade zuo *A*. 7421, 64. sint ir *A*.
7424. e *A*: ir *B*: mir *Dbd*. 7426. ze tune *A*,
nst ze tunde: *B immer* zetuonne. 7433. mir *ADcd*:
ich *Bb*. verdigen *Dcd*: virdegen *A*: furdigen *Bb*.

Unde hetent ir geswigen,
Die rede, die ir habent getân,
Die woldich gesprochen hân.
54c. Daz ir dâ minnet, daz minnich:
Des ir dâ sorget, des sorgich.
Ez ist hiute hin ein tac,
Den ich wol immer hazzen mac:
Wander hât mir die nôt getân,
Der ich ie was erlân.
Mir benam deiswâr nie mêre
Ein man alsô sêre
Mîne werlîche maht.
Unt möhtet ir vor der naht
Ze zwein slegen hân gesehn,
Sô müese ich iu des siges jehn.
Ich hân der naht kûme erbiten.
Swaz ich noch hân gestriten,
Sô gewan ich nie sô grôze nôt.
Ich vürhte laster ode den tôt
Von iu gewinnen morgen.
Wir sîn in glîchen sorgen.
Unt sî iu daz vür wâr geseit,
Daz ich iu durch iuwer vrümekeit
Aller der êren wole gan,
Der ich niht sêre engelten kan.
Mîn herze ist leides überladen,
Daz ich ûf iuwern schaden
Immer sol gedenken.
Swâ ez mich niht süle krenken,
Dâ geschehe iu allez des ir gert.
Des sît ir weizgot wole wert.
Ich wolde daz ez wære alsô,

7456. 57. u *vor* dur *A*, *vor* aller *BDbd*. wole *AD: fehlt Bbd*. 7458. niht] ich *A*. 7463. alles *B*.

Daz dise juncvrouwen zwô
Heten swaz si dûhte guot,
Unt daz wir dienesthaften muot
Zuo ein ander müesen tragen.
Ich wil iu mînen namen sagen.
Ich bin genant Gâwein.'
'Gâwein?' 'jâ.' 'wie wol daz schein
Disen unsenften tac.
Manegen vientlîchen slac
Hân ich von iu enpfangen.
Iwer baz ist gegangen
Über iwern gewissen dienstman.
Unde ichn zwîvel niht dar an:
Swaz ir mir leides hânt getân,
Des wær ich alles erlân,
Het ich mich enzit genant.
Wir wâren wîlen baz erkant.
Herre, ich bin ez Îwein.'
a. Dô wonte under in zwein
Liebe bî leide.
Si vreuten sich beide,
Daz si zesamne wâren komen:
Daz ir ietweder het genomen
Des andern dehein arbeit,
Daz was ir beider herzeleit.
Beide trûren unde haz
Rûmden gâhes daz vaz,
Unt richsent dar inne
Vreude unde minne.
Daz erzeicten si wol under in:

7477. *fehlt A.* 7480. des ne *A.* 7488. ietweder *b*: dewedere *Dd*: dehein *A.* 7489. des anderden heinen arbeit *A.* 7493. richsent *B*: reibssenet *c*: echseton *b*: richtet *d*: rweten *A*: sament sich *D.* 95. zeichenten *A.*

Diu swert wurfen sî hin
Unt liefen ein ander an.
Ezn gelebte nie dehein man
Deheinen lieberen tac,
Unde enweiz ouch niht ob iemen mac
Alsô lieben gelebn
Als in dâ got het gegebn.
Sî underkusten tûsentstunt
Ougen, wangen unde munt.
Dô der künec die minne
Unt diu küneginne
Von in zwein gesâhen
Unt vriundes umbevâhen,
Des wunderte sî sêre,
Unde entwelten niht mêre,
Sî begunden dar gâhen,
Wande sî sî gerne sâhen
Sô vriuntlîche gebâren.
Unt wer sî beide wâren,
Daz was dâ nieman erkant,
Wan alse man ez sît bevant.
Ouch heten die helme unt tiu naht
Ir gesiune bedaht
Unt tes kampfes grimme
Verwandelt ir stimme,
Daz sî dâ wæren unerkant,
Enheten sî sich niht genant.
'Ei, sprach mîn her Îwein,
Der tac der dâ hiute schein,
Daz swert daz den slac truoc,

7500. enweiz ouch *Bb*: weiz *D*: ih ne weiz ioh *A*. 7504. wangen *Abd*: wange *Bc*. 7521. weren *A*: waren *BDbd*. 7522. ne heten *Ad*: heten *BDb*. 7523. Ei] Her *Ad*: Es *b*: Do *BDa*. der her *B*. 7524. *das zweite* der *fehlt A*.

Den ich hiute ûf iuch sluoc,
Diu müezen gunêret sîn.
Her Gâwein, lieber herre mîn,
Waz mac ich sprechen mêre,
55*b*. Wan daz ich iuch êre
Als iuwer riter unde iuwer kneht?
Daz ist mîn wille unt mîn reht.
Ir hânt mich ofte gêret
Unt ze guote gekêret
Mîn dinc sô volleclîchen,
Daz man mir in den rîchen
Mère guotes hât gejehn
Danne es âne iuch wære geschehn.
Ob ich dâ wider möhte
Iuch gêren als ez töhte,
Des woldich iemer wesen vrô:
Nune mac ich anders wan alsô,
Daz ich iuwer Iwein
Iemer schîne, unde ie schein,
Niuwan hiute disen tac,
Den ich wol iemer heizen mac
Die gallen in dem jâre.
Wandezn wart zwâre
Weder mîn hant noch mîn swert
Nie der unmâzen wert
Daz si iu ie geslüegen slac.
Ich verwâze swert unt ten tac.
Ouch sol mîn ungewizzen hant
Ir geltes selbe sîn ein pfant,
Daz si iu daz ze wandel gebe

7526. uffen u *A*. 7528. herre *BDad*: vrient *A*: geselle *b*. 7535. volleblichen *A*. 7536. dem riche *A*. 7537. Mer - geiet *A*. 7538. dan is an u were gecist *A*. 7545. hute an disen *A*. 7546. iemer fehlt *A*. 7553. ôuch *BDbd*: So *A*: und *a*.

Dazs iu diene unz ich lebe.
Her Gâwein, doch enmöhter: ir
Niht baz gerochen sîn an mir:
Wan si hât mich gunêret
Unde iuwern prîs gemêret.
Sî hât sich selbe sô gewert,
Daz iu der sige ist beschert.
Ich sicher in iuwer gebot:
Wan daz weiz unser herre got,
Daz ich sigelôs bin.
Ich scheide iwer gevangen hin.'
'Herre unt lieber geselle, nein,
Sprach mîn her Gâwein.
Daz sich dehein mîn êre
Mit iuwerm laster mêre,
Des prîses hân ich gerne rât,
Des mîn vriunt laster hât.
Waz töhte ob ich mich selben trüge?
Swaz êren ich mich ane züge,
Sô habent si alle wol gesehn
55 e. Waz under uns ist geschehn.
Ich sicher unde ergibe mich:
Der sigelôse der bin ich.'
Her Îwein sprach aber dô
'Ir wænet lîhte daz alsô
Disiu sicherheit geschehe
Daz ich ir iu ze liebe jehe.
Wært ir mir der vremdest man,
Der ie ze Riuzen hûs gewan,
Ê ir mich sô bestüendent mê,

7557. do ne *A*. 7561. selben *BD*. erwert *BDab*. 7562. sige *Ab*: sic *BDa*. 7567. neîn *B*: min *Aabd*. Ey liber geselle twein *D*. 7571. habt ich *A*. 7573. waz doht ih *A*. 7583. vremeste *A*.

Zwâre ich sichert in ê.
Von rehte sicher ich von diu.'
'Nein, herre geselle, ich sicher iu,'
Sprach mîn her Gâwein.
Sus werte under in zwein
Âne lôsen lange zît
Dirre vriuntlicher strît,
Unz daz der künec unt diu diet
Beide vrâgeten unde riet,
Waz under disen liuten
Disiu minne möhte diuten
Dem hazze alsô nâhen
Den si ê dâ sâhen;
Des man im schiere verjach.
Sîn neve her Gâwein der sprach
'Herre, wir sulnz iu gerne sagen,
Daz ir uns niht habent vür zagen,
Ode daz des iemen wân habe
Daz wir mit dirre vuoge iht abe
Des strîtes komen wellen.
Wir wâren ê gesellen:
Daz was uns leider unkunt
Hiute unz an dise stunt:
Nune wont niht hazzes bî uns zwein.
Ich iuwer neve Gâwein
Hân gestriten wider in,
Dem ich dienesthafter bin
Danne in der werlde ie man,
Unz er mich vrâgen began
Wie ich wære genant.
Dô im mîn name wart erkant,
Dô nande er sich sâ,

7592. friuntliche *B.* 7594. vrahten *Aad*: fragte *Db.* 7600. der *A*: do *ad*: *fehlt BDb.*

Unde rûmde vientschaft dâ,
Unt gehellen iemer mêre in ein.
Ez ist mîn geselle Îwein.
Unt geloubet mir daz ich iu sage:
56 a. Het erz gehabt an deme tage,
Mich hete brâht in arbeit
Mîn unreht unt sîn vrümekeit.
Diu juncvrowe hât rehtes niht,
Vür die man mich hie vehten siht:
Ir swester ist mit rehte hie.
Sô half ouch got dem rehten ie:
Des wære ich tôt von sîner hant,
Het ez diu naht niht erwant.
Sît mir geviel daz unheil,
Sô ist mir lieber ein teil
Nâch grôzem ungevelle
Daz mich mîn geselle
Habe überwunden danne erslagen."
Die rede begunde her Îwein clagen
Unt wart von leide schamerôt,
Daz er im der êren bôt
Ein lützel mêre danne gnuoc.
Daz êren er im niht vertruoc:
Wan retter wol, sô retter baz.
Hie was zorn âne haz.
Der rede vil dâ geschach,
Daz man ir ietwedern sach
Des andern prîs mêren
Mit sîn selbes êren.

7621. des *A*. 7626. von diu man mih niht vehten ne siet *A*. 7627. ie *A*. 7630. Ne hetirz *A*. 7632. daz ist mir leider ein teil *A*. 7636. *wahrscheinlich* begunder Iwein. 7640. daz (der *cd*) êren er *Bcd*: dazer ir *A*: daz er *Dab*. 7641. reter *A*: redet er *Bd*: rette er *b*: rette er - rett er *a*.

Des vreute der künec sich.
Er sprach 'ir müezent ane mich
Disen strit lâzen beide,
Durch daz ich iu bescheide
Daz iuch des wol genüeget
Undez ouch mir wol vüeget.
Diu rede wart im bevolhen gar.
Die juncvrouwen lâter dar.
Er sprach 'wâ ist nû diu magt,
Diu ir swester hât versagt
Niuwan durch ir übermuot
Ir erbeteil unt taz guot
Daz in ir vater beiden lie?'
Dô sprach si gâhes 'ich bin hie.'
Dô si sich alsus versprach
Unde unrehtes selbe jach,
Des wart der künec Artûs vrô:
Ze geziuge zôch er si alle dô.
Er sprach 'vrouwe, ir hât verjehn.
Daz ist vor sô vil diet geschehn,
Das irs niht wider muget komen:
b. Unt dáz ir ir habt genomen,
Daz müezet ir ir wider gebn,
Welt ir nâch gerihte lebn.'
'Nein, herre, sprach si, durch got.
Ez stêt ûf iuwer gebot
Beide guot unde lîp.
Jâ gesprichet lihte ein wîp
Des si niht sprechen solde.

7650. ih u *Aaed*: ichn in *B*: ine uch *b*: ichs *D*. 51. des wol *ac*: des *Db*: wol *A*. 7652. iz oh r wol *A*: sich wol *D*: sich mir ôuch *B*: mirs :hte *a*: mir zu eren *b*. gevoget *A*. 7654 ladet *BD*: lateder *A*: leit er *bd*: leide er *c*. 7664. zueter sie *A*.

Swer daz rechen wolde
Daz wir wîp gesprechen,
Der müese vil gerechen.
Wir wîp bedurfen alle tage
Daz man uns tumbe rede vertrage,
Wande si under wîlen ist
Herte unde ân argen list,
Geværlich unt doch âne haz:
Wan wirne kunnen leider baz.
Swie ich mit worten habe gevarn,
Sô sult ir iuwer reht bewarn,
Daz ir mir niht gewalt tuot.'
Er sprach 'ich lâze iu iuwer guot,
Unde iuwer swester habe daz ir.
Der strît ist lâzen her ze mir.
Ouch hât sich diu guote
Mit einvaltem muote
Sô gar her ze mir verlân.
Diu muoz ir teil ze rehte hân,
Gehellen wir zwêne in ein.
Ez giht mîn neve Gâwein,
Daz er den sige verlorn habe:
Sô kument ir des strîtes abe
Mit schanden unde ân êre.
Sus ist ez iemer mêre
Iuwer prîs unde iuwer heil,
Lât ir ir mit minnen ir teil.'
Diz retter, wander weste
Ir herze alsô veste
An hertem gemüete,
Durch reht noch durch güete

7678. mohte *A*. 7682. argen *BDc*: arge *Aa*. 7687. iht *BDa*. 7689. habe *fehlt A*. 7695. E hullen *A*. zwene *AD*: zwei *Bab*. 7702. ir ir *A*: ir *BDab*. 7703. redter *AB*.

Hete siu nimmer getân:
Sî muose gwalt ode vorhte hân.
Nû gewan si vorhte unde drô.
'Nû tuot dermite, sprach si dô,
Weder minre noch mê,
Wan daz iu rehte stê.
Beide ich wil unt muoz si wern,
Sît daz irs niht welt enbern.
Ich teile ir liute unde lant:
c. Des sît ir bürge unde pfant.'
Dô sprach der künec 'daz si getân.'
Wandez an in was verlân,
Sô wart ez wol verendet,
Verbürget unt verpfendet,
Daz si ir erbeteil enpfienc.
Der künec sprach, dô diz ergienc,
'Neve Gâwein, entwâfen dich:
So entwâfen ouch her Îwein sich.
Wan iu ist beiden ruowe nôt.'
Dô tâten sî daz er gebôt.
Nû was der leu ûz komen,
Als ir ê habent vernomen,
Dâ er dâ in versperret wart,
Unt jagte ûf sînes herren vart,
Unz si in zuo in sâhen
Dort über velt gâhen.
Dô bestuont dâ niemen mêre:
Sî vorhten in sô sêre.
Dô vlôch man unde wîp

7709. unde *Aa*: von der *BDbd*. 7711. Ne weder in *A*. 7713. unde ih muz *A*. 7714. daz *A*: hlt *Bab*. ir sin *B*. 7717. daz *BDacd*: iz *A*. 7719. Do was iz *A*. 7724. untwafene *A*: entwa-nt *Babd*. also tu her twein sich *D*. 7735. Da ɔ *A*.

Durch behalten den lîp,
Unz daz her Îwein sprach
'Ern tuot iu dehein ungemach:
Er ist mîn vriunt unt suochet mich.'
Dô verstuonden sî alrêrst sich,
Daz ez der degen mære
Mittem lewen wære,
Von dem sî wunder hôrten sagen
Unt der den risen het erslagen.
'Geselle, sprach her Gâwein dô,
Ich mac wol iemer sîn unvrô,
Daz ich iu sus gedanket hân
Des ir mir guotes hânt getân.
Den risen sluogent ir durch mich:
Des ruomde mîn niftel sich:
Wandir enbutet mirz bî ir.
Ez hete durch mich, seit sî mir,
Der rîter mittem leun getân.
Irn woldet sî niht wizzen lân
Wie ir wærent genant.
Dô neic ich umbe in elliu lant,
Ichn weste war ode weme,
Wan ich meindez hin ze deme
Der durch mich bestuont die nôt:
Unde esn letze mich der tôt,
Ich verdienez iemer als ich sol.
57 *a*. Ich erkenne iuch bî dem lewen wol.'
Sus lief ter lewe zuo im her:

7737. der her *B*. 7747. u niht gedanken ne han *A*. 7751. enbuot *B*. enbuttez mir *A*. mirz *BDcd*: mir *ab*. 7752. het *AB*. seit *B*: sagete *A*. 7758. wandich *B*. 7760. esn letze *B*: iz ne laze *A*: entlezze *D*: es enlies *b*. und mich enliesze *c*: und es mich liess *d*. 7761. iemer *fehlt A*.

Sîme herren zeicte er
Vreude unde vriuntschaft
Mit aller der kraft
Als ein stummez tier dem man
Vriuntschaft erzeigen kan.
Zehant wart in beiden
Ein ruowe bescheiden,
Dâ in gnâde unt gemach
Zuo ir wunden geschach.
Arzâte gewan her Gâwein,
Im selben unde in zwein
Ze heilenne ir wunden.
Ouch pflac ir zallen stunden
Diu künegin unt ter künec Artûs.
Des bûweten si daz siechhûs
Vil unlange stunt,
Ê daz sî wâren gesunt.
Dô dem hern Îweine wart gegebn
Kraft unt gesundez lebn,
Noch wâren im die sinne
Von sîner vrouwen minne
Sô manegen wis ze verhe wunt,
In dûhte, ob in ze kurzer stunt
Sîn vrouwe niene lôste
Mit ir selber trôste,
Sô müeser schiere sîn tôt.

7764. zeicte er] zeihter *A*: zeichnet er *d*: zeiget *D*: erzeiget er *Bb*: erczeygte er *a*. 7767. als] z *A*. 7773. arzate *A*: artzte *c*: erzte *Da*: arzat : artzet *d*: einen artzat *b*. 7775. helme *A*. 80. e *A*: unz *BDbcd*. 7781. dem *Babd*: min *A*: *hlt D*. yweine *A*: *die übrigen* Iwein. 7782. gendez *Dabd*: gesunt sin *A*: gesunt *B*. 7785. magen *Bac*: maniger *A*: manige *Dbd*. verhe *Bc*: rre *ADbd*. 7786. ze *BDb*: so *A*: in *d*: *fehlt a*. 7787. niene lôste] *so oder* ine ne loste *A*: niht enste *BDb*: niht erloste *ad*.

In twanc diu minnende nôt
Ûf disen gæhen gedanc.
'Ich tribez kurz ode lanc,
Sone weiz ich wie ich ir minne
Iemer gewinne,
Wan daz ich zuo dem brunnen var
Unt gieze dar unt aber dar.
Gewinne ich kumber dâ von,
Sô bin ich kumbers wol gewon,
Unt lîde in gerner kurzer tage
Danne ich iemer kumber trage.
Doch lîdich kumber immer mê,
Ir getete der kumber ouch sô wê,
Daz ich noch ir minne
Mit gewalt gewinne.'
  Mit sîme leun stal er sich dar,
Daz des niemen wart gewar
Dâ ze hove noch anderswâ,
57 *b.* Unt machete kumbers weter dâ.
Daz wart als ungehiure,
Daz in dem gemiure
Niemen trûwete genesn.
'Vervluochet müezer iemer wesn,
Sprach dâ wîp unde man,
Der ie von êrste began
Bûwen hie ze lande.
Diz leit unt dise schande
Tuot uns ein man swenner wil.
Bœser stete der ist vil:

7791. gæhen *B*: gahen *Aabd.* 7792. kurze *A.* 7797. ich *fehlt A.* 7799. kurzer *AD*: kurze *Bab.* 7802. Ir getete *A*: irn tete *D*: im tet denn *a*: irn (ir *d*) getuo *Bd*: ir thu *c*: ir getruw *b.* 7808. machte *B*: mahte *A.* 7811. truete *A*: truwet *B.* 7814. von erst *A.*

Iedoch ist diz diu bœste stat,
Dar ûf ie hûs wart gesat.'
Daz waltgevelle wart sô grôz,
Unt ter sûs unt ter dôz
Werte mit tem schalle,
Daz er die liute alle
Gar verzwîvelen tete.
Dô sprach vrou Lunete
'Vrouwe, kumt vil drâte
Der dinge ze râte,
Wâ ir den man vindet
Mit tem ir überwindet
Disen schaden unt diz leit.
Der ist iu weizgot ungereit,
Man ensuoche in danne verre.
Irn möhtet schande merre
Niemer gewinnen,
Swenner scheidet hinnen
Alles strites erlân,
Der iu diz laster hât getân.
Diz geschiht aber morgen:
Irn wellet besorgen
Dise selbe sache,
Man lât iuch mit gemache
Niemer mêre gelebn.'
'Mahtû mir nû rât gegebn?'
Sprach diu vrouwe zuo der magt.
Nû sî dir mîn nôt geclagt,
Wan dû mînes dinges weist
Alsô vil sô iemen meist.'
Sî sprach 'vrouwe, ir habt den rât,

7822. sius *B.* 7830. ir *fehlt A.* 7832. Weiz
: der ist ugereit *A.* 7833. danne] harte *A.*
3. mêre *fehlt A.* 7847. diu *A.*

Der iu wol baz ze staten stât.
Ich bin ein wîp: næm ich mich an
Ze râtenne als ein wîser man,
Sô wære ich tumber danne ein kint.
57 c. Ich lîde mit andern die hie sint,
Daz mir ze lîdenne geschiht,
Unz man noch dirre tage siht,
Wer iu rât vinde
Von iuwerme ingesinde;
Dêr dise bürde an sich neme
Unt dêr uns ze schirme zeme.
Ez mac wol sîn daz ez geschiht:
Iedoch verwæne ich mich es niht.'
Sî sprach 'dû solt die rede lân:
Ichn hân gedingen noch wân
Daz ich in iemer vinde
In mîneme gesinde:
Unt rât dar nâch daz beste.'
Sî sprach 'der danne weste
Den rîter, der den risen sluoc,
Unt der mich lasters übertruoc,
Dêr mich von dem rôste
Hie vor iu lôste,
Der iu den selben suochte,
Ob er ze komenne ruochte,
Sone wærez niender baz bewant.
Doch ist mir ein dinc wol erkant:
Ezne hulfe niemens list,

7850. u wol *A*: uch *Dabd*: wol *B*. 7853. tumbere *A*. 7857. wer u *A*: der uch den *D*: wen iuwer *Bbd*. 7860. der *A*: daz er *Bab*: *fehlt Dbc*. 7863. dise *A*. 7864. Ih en habe gedinge *A*. 7871. der *A*: daz er *BDab*. 7872. iu *BDb*: uwen ougen *A*: auch *a*: *fehlt c*. 7874. ze komene *ADb*: chomen *Bad*. ruhte *A*: geruochte *BDabd*.

Unz im sîn vrouwe ungnædec ist,
Daz er vüere durch in
Weder her ode hin,
Ern tæte im danne sicherheit,
Daz er nâch rehter arbeit
Mit allen sînen dingen
Dâ nâch hulfe ringen,
Ob er durch in iht tæte,
Daz er wider hæte
Sîner vrouwen minne.'
Diu vrouwe sprach 'die sinne,
Der mir unser herre gan,
Die kêr ich alle dar an,
Beide lîp unde guot,
Daz ich im ir zornmuot
Vertrîbe, ob ich iemer mac.
Des enpfâch mînen hantslac.'
Dô sprach aber vrou Lunete
'Ir sît süeze unde iuwer bete.
Welch guot wîp wære von den siten,
Die ir ze vlîze begundet biten,
Diu iht versagen kunde
3a. Einem alsô süezen munde?
Ob es iu âne valschen list
Ernest wirt oder ist,
Sô muoz er wol ir hulde hân.
Ichn mac iuch des niht erlân,
Irn geheizet imz mit eide
Ê daz ich von iu scheide.'
Des eides was sî vil gereit.

7894. untfahet *A*. 7901. es *B*: iz *A*. ob uch
ı *D*. valsche *Aa*. 7902. wirt *BDabd*: were *A*:
ıs *c*. 7905. geheiztez em *A*. imz] ym *a*: mirz
b: uns *B*: es *d*. 7906. ê daz *BDb*: e *A*: ee
an *d*. Wich von *a*.

Vrou Lunete gap den eit,
Unt wart vil gar ûz genomen
Daz im ze staten mohte komen
Nâch dem sî dâ solde varn.
Sî sprach 'vrouwe, ich muoz bewarn
Mit selben witzen den eit,
Daz mich deheiner valscheit
Iemen zîhe dar an.
Er ist ein harte stæter man,
Nâch dem ich dâ rîten sol,
Unt bedarf dâ stæter rede wol.
Welt ir nâch im senden,
Diu wort mit werken enden
Der ich zem eide niht enbir,
Sô sprechet, vrouwe, nâch mir.
Die vinger wurden ûf geleit:
Alsus gap sî den eit.
'Ob der rîter her kumt
Unt mir ze mîner nôt gevrumt,
Mit tem der leu varendist,
Daz ich ân allen argen list
Mîne maht unt mînen sin
Dar an kêrende bin
Daz ich im wider gewinne
Sîner vrouwen minne.
Ich bite mir got helfen sô,
Daz ich iemer werde vrô,
Unt dise guote heiligen.'
Done was niht verswigen
Des er bedurfen solde,

7910. daz *Bb*: des *A*: swaz *Dad*. ze statei
zu unstaten *D*: ze schaden *ad*. 7914. i
BDbd: schlachtkeit *a*: arbeit *A*. *vielleicht* ark
7926. nœte fruomt *B*. 7927. varendist *A*:
ist *B*. 7928. alle argelist *Aa*.

Den sî bringen wolde.
Sich underwant vrou Lunete
Der reise, die sî gerne tete.
Hin reit diu guote
Mit vrœlichem muote:
Unt was ir dô ze der stunt
Lützel dar umbe kunt,
Dô sî der vart begunde,
Wâ sî in vunde:
Unt wart ir kurzliche kunt
Ir vil sæliger vunt,
Wan sî in bî dem brunnen vant.
Er was ir bî dem leun erkant:
Ouch erkande sî ir herre,
Dô er sî sach von verre.
Mit guotem willen gruozter sî.
Sî sprach 'daz ich iuch alsô bî
Vunden hân, des lobich got.'
'Juncvrouwe, daz ist iuwer spot:
de hât ir mich gesuochet?'
'Jâ, herre, ob irs geruochet.'
'Waz ist daz ir gebietet?'
'Dâ habt ir iuch genietet,
Ein teil von iuwern schulden
Unt von ir unhulden,
Von der iu diente diz lant
Unt diu mich ûz hât gesant,
Einer langen arbeit:
Sine welle dan brechen ir eit,

41. hinen *A*. 7948. munt *A*. 7949. wan
bd: do *A*. 7950. lewen kunt *A*. 7956. her
ch iuncvrowe *A*. daz ist *A*: ez ist *Da*: ist
b: ist diz *B*: es ist (ist es *c*) nicht *cd*. 7966. dan
en ern *Aa*: brechen danne (den *b*) ir *Bb*: bre-
den *Dd*.

Diu mich dâ ûz hât gesendet,
Sô hân ich ouch volendet
Die rede alsô verre,
Daz ir aber mîn herre
Werden sult in kurzer vrist,
Alse sî mîn vrouwe ist.'
  Hie was grôz vreude von in zwein.
Done wart mîn her Îwein
Vor des nie alsô vrô.
Von grôzen vreuden kuster dô
Sîner juncvrouwen munt,
Hende unde ougen tûsent stunt.
Er sprach 'ir habt bescheinet
Vil wol wie ir mich meinet.
Ich vürhte sêre unde ist mîn klage,
Daz mir des guotes ode der tage
Ode beider zerinne,
Ê ich die grôzen minne
Ze rehte umbiuch verschulden müge
Als ez dem dieneste tüge
Den ir mir nû habt getân.'
Sî sprach 'die angest muget ir lân:
Ir gewinnet tage unt daz guot,
Het ich verdienet den muot,
Daz mir gnâde wurde schîn
58 c. Unt sweme ir gnædec woldet sîn.
Ichn hân niht baz wider iuch getân,
Irn welt ez danne baz enpfân,
Danne der des andern guot entnimet,

7968. oh *A*: *fehlt acd*: iu *BDb*. 7976. grozer vroweden *A*. 7981. Ih vorte vil sere. unde clage *A*. 7982. mih *A*. oder der *Dbd*: oder *A*: unde der *Ba*. 7984. dise *A*, groze *AD*. 7989. unde gut *A*. 7991. gnâden *A*. 7993. 94. *lauten in A*: baz diz untfan. 7994. welt *B*.

Unt swennez ze geltenne gezimet,
Daz er im geltes ist gereit.
Ir entlihet mir michel arbeit,
Dô ich wære verbrant,
Ob irz niht hætet erwant.
Vür mînen lîp was iuwer lebn
Ûf die wâge gegebn:
Dô gâbet ir mir disen lîp.
Ez verdienten niemer tûsent wîp
Die gnâde die ir mir habt getân.'
Er sprach 'die rede sult ir lân.
Ir habt vaste überzalt:
Mir ist vergolten tûsentvalt,
Swaz ich ie durch iuch getete.
Nû sagt mir, liebe vrou Lunete,
Weiz sî doch daz ich ez bin?'
Sî sprach 'daz wære der ungewin.
Sine weiz von iu, geloubet mirz,
Zer werlde mêre wan daz irz
Der rîter mittem lewen sît.
Sî bevindet ez noch ze guoter zît.'
Dô riten sî ze hûse dan,
Unde in bekom dâ wîp noch man.
Daz envuocte ouch anders niht
Niuwan ein wunderlich geschiht,
Daz sî dâ niemen rîten sach
Unz sî ergriffen ir gemach.
Dô gienc vrou Lunete
Dâ sî an ir gebeté
Ir vrouwen alters eine vant,

'998. untluhen *A*. 8001. Vor min *A*. 8004. nie-r *BDbd*: nit *A*. 8013. 14. mir-ir *A*. 8016. be-ıdiz *A* (*das* d *ist aus* t *gemacht*). 8017. zo hus 8021. 22. *fehlen A*. 8022. ergriffen *Bbd*: be-fen *Da*. 8025. alterseinen *A*.

Unde seite ir zehant
Daz er komen wære.
Done hete sî dehein mære
Alsô gerne vernomen.
Sî sprach 'nû sî er willekomen.
Ich wil in harte gerne sehn,
Swie daz mit vuoge mac geschehn.
Genc hin zuo im unde ervar,
Wil er her ode sol ich dar,
Daz sî: wan ich bedarf sîn.
Er gienge nâch mir, bedorfter mîn.
Vil schiere brâht in vrou Lunete.
Er vuor, swie in diu varen tete,
Gewâfent daz im nihtes gebrast.
59 *a.* Si enpfie den wirt vür einen gast:
Unt bî dem êrsten gruoze
Viel er ir ze vuoze
Unt het doch deheine bete.
Dô sprach vrou Lunete
'Vrouwe, heizt in ûf stân:
Unde als ich im geheizen hân,
Sô sult ir lœsen den eit.
Ich sagiu mit ter wârheit,
Daz diu helfe unt ter rât
Niuwan an iu einer stât.'
Sî sprach 'nû bewîse mich:
Durch sînen willen tuon ich
Swaz ich mac unde sol.'
Sî sprach 'vrouwe, ir redent wol.
Nune hulfe im niemen baz.
Sîn vrouwe, diu im ist gehaz,
Gebietent ir, diu lât ir zorn:

8028. neheine *A.* 8029. So *A.* 8038. in diu *BDb*: siene *A.* 8045. heizt *D.* 8051. bewiset *A.*

Gebietent ir, er ist verlorn,
Unt möht in daz wol wesen leit.
Irn habt mit ter wârheit
Keinen bezzern vriunt danner ist.
Ez wolde unser herre Krist
Unt wiste mich ûf die vart,
Daz er sô gâhes vunden wart,
Daz diu vremde von iu zwein
Wurde gesamenet enein.
Sone sol iuch dan kein ander nôt
Gescheiden nimmer âne der tôt.
Nû haltet iuwer wârheit
Unde lœsent den eit.
Vergebent im sine missetât,
Wander kein ander vrouwen hât
Noch gewinnet noch gewan.
Diz ist her Îwein iuwer man.'
Diu rede dûht si wunderlich,
Unt trat vil gâhes hinder sich.
b. Si sprach 'hâstû mir wâr geseit,
Sô hât mich dîn karkeit
Wunderlichen hin gegebn.
Sol ich dem hinne vürder lebn,
Der ûf mich kein ahte hât?
Deiswâr des het ich gerne rât.
Mirn tete daz weter nie sô wê,
Ichn woltez hân geliten ê

9066. gesament *B.* enein *fordert hier der vers: ıst habe ich* in ein *aus AB stehen lassen.*
;9. gewarheit *A. s.* 8116. 8072, 81, 88. dehein *B:* ein *D.* wander anders neheinne vrowe ne hat *A.*
8080. hinne furder *B:* hinnen fur *b: in A unles-r: in Dad verändert.* 8081, 88. dehein *A.*
84. *so A:* dazn woldich iemer liden ê *Bb:* daz wolte i lidin e *a:* ichn wold es liden immerme *Dcd* (nim-rme *D*).

Danne ich ze langer stunde
Mînes lîbes gunde
Deheinem sô gemuoten man,
Der nie kein ahte ûf mich gewan:
Unt sage dir mit ter wârheit,
Entwunge mich niht der eit,
Sô wærez unergangen.
Der eit hât mich gevangen:
Der zorn ist mînhalp dâ hin.
Gedienen müeze ich noch umbin
Daz er mich lieber welle hân
Danner mich noch hât getân.'
Der herre Îwein vrœlîchen sprach,
Dô er gehôrte unt gesach
Daz im sîn rede ze heile sluoc,
Unt der kumber, den er truoc,
Daz der ein ende solde hân.
'Vrouwe, ich hân missetân:
Zwâre daz riuwet mich.
Ouch ist daz gewonlich,
Daz man dem schuldigen man,
Swie swâre er schulde ie gewan,
Nâch riuwen sünde vergebe,
Unt daz er in der buoze lebe
Daz erz niemer mê getuo.
Nune hœret anders niht dâ zuo:
Wan kum ich nû ze hulden,
Sine wirt von mînen schulden
Niemer mêre verlorn.'

8087. geminneten *A*. 8090. Ne *A*: und *Dad*: *fehlt Bb*. mih *ADd*: michs *Ba*: es mich *b*. 8094. Ver dienen *A*. 8096. mich *hat nur A*. 8102. habe *A*. 8105. sundegen *A*. 8106. sware er *A*: groz er *D*. swie swære (grosse *d*) schulde er *Babd*.

9 *c.* Si sprach 'ich hân es gesworn,
Ez wære mir liep oder leit,
Daz ich mîner gewârheit
Iht wider komen kunde.'
Er sprach 'diz ist diu stunde,
Die ich wol iemer heizen mac
Mîner vreuden ôstertac.'
Dô sprach diu künegin
'Her Îwein, lieber herre mîn,
Nû begêt genâde an mir.
Von mînen schulden habet ir
Grôzen kumber erliten:
Nû wil ich iuch durch got biten
Daz ir ruochet mir vergebn,
Wander mich, unz ich hân daz lebn,
Iemer mêre riuwen muoz.'
Hie viel si ûf sînen vuoz
Unt manete in vil verre.
'Stêt ûf,' sprach der herre.
'Irn habt deheine schulde:
Wan ich hete iuwer hulde
Niuwan durch mînen muot verlorn.'
Sus wart versüenet der zorn.

Hie gesach vrou Lunete
Die suone diu ir sanfte te:e.

8114. ih haben iz *A.* 8116. ih *Aa:* ichs *BDba.* ·miner *A:* mit *BDabd.* gewarheit *ABd:* der war- eit *Dab.* 8121 — 32 *in Bad: fehlen ADbc.* 121. diu *Bd;* dy gute *a. vergl.* 230. 2340. 8122. *so* B: Lyber man (Traut mein *d*) her ywyn *ad. vergl.* 128. 8123. Tuot gnædecliche an mir *B.* 124,25. Grozzen chuomber *und* von minen schulden *versetzt B.* 8126. Des *B.* 8128. er *Bd:* ez *a.* 129. Von hercen iemer *B.* 8130. Da mit *B.* an *B.* 8131. mante in vil *d:* weynt vil *a:* bat in harte *B.* 8133 — 36 *in Ba: fehlen ADbcd.*

Swâ man unde wîp
Habent guot unde lîp,
Schœne, sinne unde jugent,
Âne ander untugent,
Werdent diu gesellen,
Diu kunnen unde wellen
Ein ander behalten,
Lât diu got alten,
Diu gewinnent manege süeze zît.
Daz was hie allez wænlich sît.
Hie was vrou Lunete mite
Nâch ir dienesthaften site.
Diu het mit ir sinne
Ir beider unminne
Brâht zalleme guote,
Als sî in ir muote
Lange hâte gegert.
Ir dienest was wol lônes wert:
Ouch wæn ich daz sis alsô gnôz,
Daz sî des kumbers niht verdrôz.
Ez was guot leben wænlich hie:
Ichn weiz aber waz ode wie
In sît geschæhe beiden.
Ezn wart mir niht bescheiden
Von deme ich die rede habe:
Durch daz enkan ouch ich dar abe
Niht gesagen mêre,
Wan got gebe uns sælde unde êre.

8145. Ein anderen *A*. 8146. Lazet *A*. 8147. Die besizen menige *A*. 8150. diensthaftem *B*. 8157. als sôl allis *A*. 8165. niht gesagen *Dad*: Gesagen niwet *A*: iu (auch *b*) niht gesagen *Bb*.

ANMERKUNGEN.

verdient beachtet zu werden, dafs Hartman *ihm gehören wohl diese ersten zeilen ei-* *nlich an — sein gedicht nicht wie Wirnt,* *, Conrat, u. a. mit klagen über den verfall* *ist, über stumpfsinnige zeitgenossen, oder* *ollende kunstrichter anfängt. Erfüllt von* *druck, den die idee seines werkes auf ihn* *und die ausführung dieser idee auch auf* *machen soll, läfst er, so wie Wolfram,* *ge sogleich das ziel seiner dichtung in vol-* *hte erscheinen: W e r m i t g a n z e r k r a f t* *s e e l e n a c h d e m t r a c h t e t w a s w a h r-* *g g u t i s t, d e m f o l g e t g l ü c k u n d* *— Das grofse und schöne eines solchen* *m anfanges liegt am tage. Was sich aus* *gedeuteten vergleichung für die geschichte* *d. poesie entwickeln läfst, gehört nicht*

nit riters muote: *statt* riter *ist durchaus* *u lesen; diefs war, wie wir zu spät aus ei-* *le im Gregor gelernt haben, Hartmans aus-*

er der èren krône dô t r u o c unt noch sîn r e i t: *so ist auszusprechen.*

abent die wârheit sîne lantliute: *daher* (des) *seine landsleute recht, wenn etc. Hartman* *lem bekannten glauben der einwohner von* *t, dafs Artus noch immer lebe, eine mehr*

geistige deutung. Sie haben recht, sagt er; denn er hat solchen ruhm erworben, daſs wenn auch sein leib todt ist, doch sein name ewig lebt.

21. *Ein ritter, der in seiner jugend unterricht erhalten hatte, und die folgende erzählung aus büchern nahm, setzte sie schriftlich auf.* — ez (22) *bezieht sich auf* mære (30); *alles übrige, von swenner bis* Ouwære, *ist zwischenrede. — Es deucht uns nicht überflüssig, sogleich bei dieser ersten veranlassung auf die meisterhafte gewandtheit aufmerksam zu machen, durch die sich der vortrag unseres dichters auszeichnet. Seine rede bewegt sich immer frey, leicht und natürlich. er liebt nicht nur einzelne bestimmungen des satzes umzustellen, sondern öfters geht er auch von einer construction in die andere über, ohne dadurch im mindesten dunkel zu werden. Die zeilen 21 bis 30 bieten das erste beyspiel eines solchen anmuthigen hingleitens dar; andere beyspiele finden sich z. b.* 2305. 06. 3140. 43. 4853. 5113 — 20. 5527. 6505. 6601. 7868—7875. daz er *(z. 25) schlieſst sich an* gelêret was *an, und müſste in strengerer ordnung nach* las *folgen: so daſs er auch, wenn er seine zeit nicht* baz, *d. h. auf sper und schwert, die eigentliche beschäftigung des ritters verwenden konnte, vom lesen zu eigenen arbeiten fortging, stets bemüht zur aufheiterung und veredlung anderer alles beyzutragen was in seinen kräften stand — Hartman hieſs er, und dienstmann der herren von Aue war er. — Vergleicht man diese zeilen mit dem anfange des armen Heinrich, so spricht die einfachere und leichtere wendung, die ursprünglicher aussieht, dafür, daſs der arme Heinrich früher gedichtet wurde als der Iwein, den wir überhaupt für das jüngste unter den erzählenden gedichten Hartmans ansehen.*

i. daz man gerne hœren mac, *das man mit vergnügen anhören kann. eben diese bedeutung hat gerne in dem epischen ausdruck* nû muget ir hœren gerne, welt ir nû hœren gerne, *wofür auch kürzer* nû muget ir hœren *steht.*

. Karidôl *oder* Karidoel (e *tonlos*) *ward wohl in Deutschland der name ausgesprochen; nur schlechte dichter reimen ihn auf kurzes* ol; *im Sangall. Parzival findet man zuweilen* ŏl *geschrieben. Im Französischen wird der vocal vor dem mouillierten l, welches freilich im deutschen ein einfaches wird, abwechselnd* ue *und* oi *geschrieben; er war also ein mittellaut zwischen beiden, und nicht, wie heutzutage, ein kurzes* ö (Cardeuil). *vgl. übrigens Wigal. s.* 630.

. zeinen pfingesten, *so wie* zeinen ziten, zeinen êren *Parc.* 10038. pfingeste *ist plural: an einem pfingstfeste.*

. deheine schœner, *keine schönere, kein schöneres fest. vgl.* 573.

. ein bœser man *ein man ohne verdienste und ausgezeichneten werth.* bœse *ist von unserm heutigen böse durchaus verschieden, und steht dem* vrumen, biderben, *dem braven und edelgesinnten, grofsen und hohen entgegen. vgl.* 150. 2582. *a. Heinr.* 200. *a. Kl.* 1140. 1859.

4. ein wunschleben, ein leben dem wunsche gelîch (1334). *vgl. a. Heinr.* 200. *a. und die anm. zu z.* 6915.

5. in liebete den hof unt den lip *die schönsten frauen machten ihnen Artus hof und das leben an demselben angenehm. vgl.* 2146. 2423.

3. *vgl. MS.* 2, 134. *a.* woltest dû sô manegen tac Dî sîn gewesen als nû dîn leben gewesen mac, Daz dîn nû niht enwære?

55. nû . . . dâ *in der gegenwärtigen zeit, in welcher; für* sît *in causaler bedeutung kann* dâ *nicht stehen.*

59. dâ *giebt dem satze, den es anfängt, nachdruck: in der heutigen sprache würden wir* ihnen *voransetzen. vgl.* 2208. 2210.

60. ir ietwederz under in *beide zusammen; vgl.* [illegible]. *da* ir *sich auf den könig und die königinn bezieht, so steht das geschlechtlose* ietwederz; *so* unser ietwederz 2356; *dagegen* 2575 ir ietweder.

62. enbeiz *gegessen hatte: eine bedeutung, die das einfache präteritum, so wie noch im englischen, häufig hat, und auf die wir ein für allemahl aufmerksam machen wollen; so z.* 4677. sô wære er benamen tôt, *so wäre er todt gewesen; z.* 5129. gestrite, *gestritten hätte. z.* 5532. gerte, *verlangt hatte.*

65. dise sprâchen wider diu wîp. *diese unterhielten sich mit den frauen, diese suchten leibesbewegung und zerstreuung. über das vielleicht ursprünglich aus dem deutschen stammende* baneken *s. gramm.* 2, 1000.

71. von seneder arbeit *von noth und kummer worin der und jener schmachte. das wort* 'senen' *ist von weiterm umfange als unser 'sehnen', und bedeutet überhaupt trauern, schmachten, sich grämen, z. b. Parc.* 8690. darumbe sich diu sêle sent, *wofür die seele die qualen des fegfeuers oder der hölle leidet. MS.* 2, 168. *b.* er sene sich niht ûf der valschen haz, *gräme sich nicht darüber.* senlîch stât diu linde *MS.* 2, 81. *a.* senediu mære *Trist. vgl. ausw.* 292. — sich senen nâch *bedeutet dagegen sich etwas wünschen Trist.* 3702. *Iw.* 6524. *und ist weniger stark als in der jetzigen sprache.*

75. ûf den sal. *wenn man sich erinnert, daſs der* sal gegrædet *war, d. h. daſs man mehr oder weni-*

ger stufen hinanstieg, um auf ihn zu kommen, so wird man das ûf eben so wenig befremdend finden, als unser noch gebräuchliches auf das schlofs, auf die post, auf das rathhaus etc.

. under in ze handen gevangen, *gegenseitig. vgl.* 2371.

. dô gesâzen riter viere *da blieben auf dem sale sitzen vier ritter; Keii, der zuhtlôse ungeschliffene, der sich schon hingestreckt hatte* (75) *ehe noch Artus und die königinn weggegangen waren, lag noch da* ûzerhalp (*ausserhalb des kreifses, den jene vier bildeten*) bi der want *des gemaches, in dem Artus schlief; der sechste war Calogreant, der, als erzähler, steht. so hat man sich die gruppe zu denken. — Nach* ûzerhalp *könnte ein komma stehen, und statt* daz sehste *möchte wohl* der sehste *zu lesen seyn, da doch A nicht* daz, *sondern* des *lieset, und durch das folgende* s *der schreibfehler veranlafst werden konnte. B hat* der, *Dc das. vgl. auch z.* 4683. *übrigens ist* daz *keineswegs gegen den sprachgebrauch, vgl.* 4023. — *Bei Chretien heifst dieser sechste ritter* Calongnan, *im engl. Iwein* Colgrevance.

. vrümekeit *tapferkeit. vgl. MS.* 2, 129. *b. Iw.* 559. 813. 1639. vrum *heifst vorzugsweise der brave, dann, in weiterm sinne, jeder der seine pflicht thut, so* 1797. 2732.

. *Hartman sagt* künegîn (230) *und* künegin (60); *aber er setzt für hinein* in (1095. 6285.); *also ist auch hier* in *zu lesen.*

4. unt viel enmitten under si *und stand plötzlich in ihrer mitte.*

.1. einen beruofen, *schelten. die bedeutung ist klar, aber das wort in dieser bedeutung selten.*

116. höveſch und erbære verbindet auc… Trist. 419. erbære ist derjenige, der … ehre, d. h. die achtung der welt, vor aug… bern heiſst nämlich, in seiner ersten, in… bedeutung, aus sich hervor kommen, sic… gewissen richtung hinstrecken; und dah… nen alle zusammensetzungen mit bære i… stehend, hinzielend zu dem was das erst… sagt, und sind von den zusammensetz… bernde, das dem activen bern angehört, … nach, durchaus verschieden. die letz… aber die erstern, lassen sich durch das… -fer übersetzen. daſs die schreiber bis… und bernde verwechselt haben, könnte… beyspiele beweisen.

118. des lâzen wir iu den strît darin er… euch als unsern meister an, — wenn e… lich beliebt dieſs zu thun —; ihr glaub… sen es thun etc. man setze nach gesellen … ma, und nach wellen ein colon.

123. Nach gewalt darf keine volle interpu… hen; s. die bei 7336 angeführten stellen. … ist nach volkomen ein punct zu setzen; folgende ist ernst.

126. deiswâr ir hât iuch an genomen im… hiute waz: ich nime mich eines d. an ic… es an mich, lege es mir bey, vgl. 909. 18… ihr seyd in euern augen ihr wisset heu… nicht was für ein groſser meister feiner le…

130. mir geschiht zuht ich bin ein mann vo… sitten; so auch mir geschiht diu êre ich… ger, 752. 789. mir geschiht vrümekeit ic… mich als ein braver mann: aber mir gesc… (3787) mir widerfährt ehre. — in der note … C, B zu lesen.

135. dô möht *(so ist der druckfehler zu bessern)* ir ouch gesezzen sîn *da hättet ihr auch sitzen bleiben können;* gesitzen *sitzen bleiben, vgl.* 86.

155. unt wir daz wizzen vil wol. *Diese worte sind ohne zweifel richtig, obgleich sie schon frühern abschreibern unverständlich schienen, und daher von ihnen geändert wurden.* unt *bedeutet* *in dieser wortstellung, vorausgesetzt daſs sie nicht, wie z. b. z.* 6962 *auf andere weise bedingt ist, ungeachtet. vgl. Nib.* 1725, 3. unde ir daz wol erkandet; *MS.* 1, 1. *b.* undich mich ie mit dienste in ir genâde bôt; *MS.* 1, 8. *b.* undez mich leider kleine vervât; *MS.* 1, 11. *a.* undich mit stæte nâch ir minne ringe; *MS.* 1, 34. *b.* undich ir mit triuwe nie vergaz; *MS.* 1, 57. *a.* undich in sô herzeclîchen minne; *Barl.* 392, 16. *etc. Die königinn sagt: wenn du jetzt deinem gifte nicht luft gemacht hättest, so wärest du wahrhaftig geborsten, ungeachtet wir recht wohl wissen, daſs du eine groſse menge gift in dir lassen kannst, in dem deine gedanken* (dîn herze) *zu deiner eigenen schande umher treiben.* — (unde ich iu sage war an *B* 2716 *scheint schreibfehler zu seyn.*)

158. wider dînen êren *so daſs es deiner ehre zuwider ist* (*Barl.* 316, 7. *Trist.* 11638. 14051.). strebt *ringt und arbeitet; so lieders.* 3, 421. dâ von diu welt in wandel strebt; *wider ein ding streben, sich widersetzen müſste auch im mhd. mit dem acc. stehen, vgl. Friged.* 1550. *eben so würde* vehten wider daz reht *etwas ganz anderes seyn, als v.* wider dem rehte *z.* 5248.

171. als einen kneht: kneht *steht dem herrn und ritter entgegen* (*MS.* 1, 102. *b.*); *in seiner weitesten bedeutung bezeichnet es einen jungen mann, troj.* 5673. 16738. *vgl. Wigal. s.* 634.

173. selhes niht *nichts der art, dafs ihr mich als einen knecht ausschelten dürftet: vgl.* 548.

205. zebrechen: *so alle hs. aufser D, wo* zertrechen *steht. diefs ist nicht gerade zu für schreibe- oder druckfehler zu erklären, denn auch Mart.* 26. *heifst es* diu bant der ê brechen, ir gewonheit zertrechen.

207. ouch ist reht, daz der mist stinke. *im Engl Iwein* (97) It es ful semeli, als me think, A brok (badger) omang men forto stynk.

210. ichn möhte niht geniezen, *mir könnte euer lob und euere freundschaft nichts helfen.*

213. ouch wil ich niht engelten *auch glaube ich nicht, dafs es mir nachtheilig seyn wird; und wird es mir wenig schaden.*

215. warumbe solt, soltet.

247. deste gerner vil, *um so viel lieber, vgl.* 1982. 5589.

260. zehen jâr, *im Engl. Iwein* sex yer, *aber bei Chretien auch zehen.*

263. ze Breziljân, *bei Chretien* la forêt de Brocéliande, *im Parc.* Prizlîân, *Tit. XV,* 19. 114. Precilie.

267. der wart vil rûch unde enge *der bald sehr rauh und enge wurde.*

284. *Man mufs zweyerley vögel unterscheiden, den* mûsære, mûser, *auch* miuse-arn *genannt (Bert. s.* 58), *und den* mûzære, mûzer. *diese beiden wörter, so ähnlich sie klingen, können nichts mit einander gemein haben, und es läfst sich nicht annehmen, dafs das* s *im mhd. in* z *übergegangen sey. — Der* mûser (mûsari *der mons. gl.*) *bezeichnet einen vogel, der, obgleich auch zur jagd gebraucht, doch, wie MS.* 2, 146. *b. und amgb.* 31. *b. zeigt, eigentlich ein mauser, mäusefänger ist, und auf den man daher wenig werth legte. der* mûzære *dagegen erscheint allenthalben als ein*

sehr geschätzter vogel: so MS. 1, 148. *b. Parc.* 4849. *Trist.* 2204. *fragm. b.* 12. *b.* 21. *a. Karl* 13. *a.* 28. *a.* (*im St. Galler Parc. und in der hs. A des Iwein wird der name zwar* muozer *geschrieben: allein in jener hs. steht häufig* uo *st.* û, *und dasselbe ist wohl auch in A der fall.*) Mûzer *ist von* mûzen, *maufsen, die federn wechseln, abzuleiten, und bezeichnet einen vogel, der bereits* sîne müze gerêrt hât (*Parc.* 14002), *und, im strengeren sinne, einen vogel der sich zum ersten mahl gemaufset hat, also ein jahr alt ist. vgl.* Frider. II. de arte venandi, ed. Schneider. T. 2. p. 109. — *Das wort* mûzer *steht theils allein, theils wird ein* mûzervalke, mûzerhabec, mûzersprinzelin, mûzersperwære *erwähnt, Parc.* 16243. 16253. 18073. *W'h.* 3, 421.

Der falke — das wort im allgemeinern sinne genommen — wurde indeſs nicht bloſs zur jagd, sondern auch als bote gebraucht. wenn man ihn los lieſs, oder, um waidmännisch zu sprechen, von der hand warf, ohne beizen zu wollen, so flog er in die burg zurück, und der klang seiner schellen rief die dienerschaft heraus: s. Parc. 4849. *und so steht auch hier der ritter mit seinem falken auf der hand vor dem burgthor, nicht um zu beizen (denn dann wäre er zu pferde gewesen); sondern nur um sich zu ergehen. da er aber noch ganz nahe ist, so schickt er nicht den falken zurück, sondern schlägt an eine tafel. diese art ein zeichen zu geben war im mittelalter sehr gewöhnlich. Ducange gibt beyspiele von dem mannigfachen gebrauche einer solchen tafel in den klöstern, und auch Bertold gedenkt ihrer s.* 229; *auch im Morolf* 999 *wird ihrer erwähnt.*

297. 298. *Der grund, weshalb diese beiden zeilen zu verwerfen sind, ist in der note angegeben. über-*

flüssig ist es wohl aber nicht, hier einmahl für allemahl zu erinnern, dafs die klammern [ ] *das was sie einschliefsen für* u n e c h t *erklären.*

311. vil guot war *sehr gute sorge;* guot *adj.* ... *acc.* guote war *MS.* 1, 115. *a.*

315. *Zu der note z.* 4. 5. *v. u. kann man noch aus dem Gregor hinzu fügen* sagte ê, vrumende ... *das letzte ist sehr überzeugend, da* vrumde *ist starke kürzung wäre; und* vrümende *ist gegen die regel.* — vremde: hemde (*auf der folgenden seite*) *reimt Hartman auch im Gregor.*

320. einen wâfenriemen, *vgl. Diutiska* 1, 4. ... halsberc mit riemen unt mit snüeren gestricket ... den meilen an der sîner vanteilen. — *der nominativ* riemen (*ahd.* riumo) *ist zu bemerken. ist er als früher vorläufer der nhd.* bogen *st.* boge *u. s. w. anzusehen?*

326. ein scharlaches mäntelîn *vgl. Gramm.* 2, 607.

340. ganze tugent. *was damahls bei feinen leuten* tugent *hiefs lehrt uns Bertold s.* 187. Sô einer ein botschaft hövelichen gewerben kan, oder ein schüzzel tragen kan, oder einer einen becher hövelichen gebieten kan, unt die hende gezogenliche gehaben kan oder vür sich gelegen kan: sô sprechent etelîche liute 'wech, welch ein wol gezogen kneht daz ist (oder 'man oder vrouwe')! daz ist ein gar tugentlicher mensche! wê, wie tugentlîche er kan gebâren!'

354. anderstunt, *ein zum adv. gewordener accusativ, abermahls. Barl.* 144, 10. 330, 19.

355. ezn gebôt nie wirt mêre. nie mêre (374) *durch das dazwischen gesetzte* wirt *getrennt; so Iw.* 3781. 6550. *MS.* 2, 23. *b.* des dörfte niemer arzât mê gehüeten.

160. übergulderz gar. uparguldi, übergulde, *das allerdings von* golt *abstammt und nicht von* gelten, *bezeichnet sowohl vergoldung bey der es auf betrug, als vergoldung bey der es auf verschönerung und erhöhung des werthes abgesehen ist; der letztere gebrauch des wortes ist der gewöhnlichere, so dass es sogar MS.* 2, 102. *b. heisst:* waz touc tôgen golt ze vinden der ûf golt niht muotes hât? guotes wîbes hulde, goldes übergulde, daz engimt deheinem zagen, *und so fällt freylich der begriff von* übergolden *und* übergelten *(das auch* gelden *geschrieben wird, MS,* 1, 150. *a.) zusammen; vgl. auch MS.* 2, 201. b. *Die erste bedeutung zeigt folgender ungedruckte spruch:*

Man sol der vrouwen minne ervlêhen.
von ir scheitel ûf ir zêhen
so ist niht an minneclichen wîben wan des wunsches blic.
Man sol ir minne niht gewalten;
man sol sich in ze dienste valten
mit triwen: daz stricket zwischen herzen zwein der minne stric.
Waz solte ein vîrtegelich glanz
ern wære al durch die wochen ganz?
swer werder vrouwen hulde
erwerben wil mit der gastêre
daz ist niht rehter minne lêre.
übergulde
verkoufet dicke valsch vür golt: daz ist untriuwen schulde,

valsch *bedeutet hier schlechtes, unechtes metall, falsches geld, wie Friged.* 3098. *MS.* 1, 127. b. *Bertold* 264. 266 *ff. Trist.* 12616. *(wo in dem glossar mehr noch als die falsche zahl zu berichtigen ist).*

361. ir *fehlt Aa vielleicht nur durch versehen; einen* verstôzen eines d. *heifst es ihm entziehen, ihn davon verstofsen, Parc.* 8060. *Wh.* 3, 30. *Bert.* 2[illegible] die werden verstôzen des êwigen künicrîches.'

361. die kraft *wir hatten alles was zur bewirthung eines gastes gehört in menge, vollauf.*

367. man gap uns. *Calogreant gefällt sich, sin schöne freundinn und sich in einem* 'uns' *zu vereinen.*

368. willigen muot *von seiten des wirthes, vgl.* [illegible]

370. nach *l.* nâch.

383. dô slâfennes zît wart. *Calogreant beurlaubt sich des abends, da er den andern morgen sehr frühe abreisen will.*

398. dâ râmet ich der wilde *dachte ich darauf wie ich nach der wildnifs hinkäme; wörtlich, machte mir die wildnifs zum ziel; vgl. MS.* 2, 205. *a.* [illegible] begunder râmen.

403. âne die liute *ohne die leute, die doch hier wohnen mufsten, weil ein* geriute, *ein ausgerodetes und bestelltes feld, da war.*

405. aller der tiere hande *eine gemischte construction st.* tiere aller hande, *denn* hande *kann schwerlich anders als im genitive stehen, vergl. Anm. s.* 280.

408. vehten mit eislîchen dingen *steht eben so wie in der nächsten zeile* vehten mit grimme *statt* eislîche, gar eislîche. *dieser gebrauch des plurals von* dinc *ist nicht selten, vgl. Barl.* 6, 25. 10, 3[illegible] 45, 35. *MS.* 2, 89. *b. und das noch gewöhnliche 'mit rechten dingen.'*

419. in almitten *vielleicht besser zu schreiben* in al mitten, *als doppelt zusammengesetztes adv.* un[illegible] *(druckf.) l.* under.

. was anders harte wilde *übrigens, das allgemeine menschliche ansehen ausgenommen, vgl. 224*).
. vast unde gar. *vaste unde gar möchte wohl* em *adj.* vast *vorzuziehen seyn. das adj. ist besonders im Lanzelet häufig, aber niemahls flectiert:*
). waltôre, waltman (*s.* 598), waltschrate *scheine gleichbedeutend zu seyn.*
l. vermieset *vermoset; vgl.* 5570.
. bêdenthalp der wangen *beide seiten der wangen.* bêdenthalp *ist adverbium, das aber, wegen es noch immer darin fühlbaren substantives, einen genitiv regiert. das* t *ist wie in ähnlichen fällen* anderthalp, innerthalben, winsterthalben (*Götz. meisterl.* 15. 170.) *eingeschoben (vgl.* nebent *etc.* 2571. *Bon.* 52, 21. *Barl.* 229. 30. *hat die Lassb. s.* beidenhalp). *das ahd. compositum lautet* pêenhalp, altrinsecus, brab. 954. *a. Ob es neben* diu albe *auch ein subst.* daz halp *oder* diu halp *gab, assen wir hier auf sich beruhen. vgl.* 648.
l. ragten si: *das subst. worauf sich* si *bezieht liegt in dem adj.* gezan: *eine freyheit der rede on der sich öfter beyspiele finden. so a. Heinr.* 99. *a.* die wirs geherret wären, unt si dâ niht verhren, *die einen schlimmern herrn hatten, welcher eine bauern nicht verschonte; Parc.* 24130. der palas wol gekerzet was, die harte liehte brunnen, *als hiesse es* der pallas voller kerzen was; *MS.* 1, 52. *a.* ê muost ich sorgen (trûren), die wil ich nû lân. *weit häufiger ist eine ähnliche freyheit, dass in inem vorhergehenden casus ein anderer casus steckt, wie z. b. z.* 3206. 3282. 3998. 4009.
. daz mich dâ bi im verdrôz *dass ich gern je eher lieber von ihm weg gewesen wäre. vgl.* 2538.
. dô versach ich mich *da kam ich auf den gedanken, er könne vielleicht stumm seyn, und um*

darüber zur gewifsheit zu kommen, richtete ich eine frage an ihn.

492. si lobtenz *sie würden gott danken.*

504. dër: *dafs, gott ausgenommen, jemand so gewaltig wäre, dafs er etc. dafs man nicht der lesen, und es auf* gewalt *beziehen darf, zeigen deutlich Aa, die* gewalt *als weibliches substant. brauchen, und doch* der *setzen. oder wollte man ihr auf* iemen *beziehen?*

512. als ich bin, *so mitten* (in almitten 419) *unter ihnen.*

523. daz ist allez getân: *gewöhnliche höflichkeitsformel, das steht zu deinen diensten.*

531. suochende *das participialadv. mit seinem accus.* einen rîter, *vgl.* 4163.

538. nâhen ode bî *in der nähe, oder hier zur stelle, vgl. z.* 7954.

554. über kurzer mîle drî: *in einer entfernung von drey meilen (nicht über im heutigen sinne, mehr als), vgl.* über mîn lant 2364. *Wigal.* 2506. *man sagte so wohl* drî mîle *als* drîe mîle *oder man setzte den genitiv, wie hier: so* mîner krefte drî *MS.* 1, 157. *b.* dîner hulde drî *MS.* 2, 210. *a.*

562. ein zage *ein unentschlossener, zurückhaltender mensch, vgl.* 3745. *Wigal. s.* 760. *(wo* 9321 *zu lesen ist) und MS.* 2, 164. *a.* ein zage des guoten. *Gregor* 1040 *(in einer lobrede)* er was genædig da er solde, ein zage da er wolde.

567. diu ist schœne unde aber kleine: *so ABd; in Da fehlt* aber; *bc lesen* von edelem marmelstein kalt und aber reine. — *Auch der auszug aus Chrétien erwähnt einer* petite chapelle; *im Engl. Iwein steht* that nobil es, and ful lufely. — unde aber *ist einem südlichen ohre weniger auffallend, besonders wenn 'doch' dazwischen gesetzt wird: a*

ist arm, und doch aber freygebig. der bedeutung nach ist es eben so viel als jetzt ein bloſses aber; s. Trist. 10317. *und ein ähnliches nach sô stehendes* aber *Iw.* 6371, *vgl. die anm. zu dieser z.* — unde aber *Barl.* 72, 39 *ist ein anderes* aber; *und* et aber *in den Nib. wollen wir nur beyläufig erwähnen.*

568. kalt unt vil reine. *bey Chretien wird der brunne auch als ganz kalt beschrieben; aber beygesetzt, daſs er woge und walle wie kochendes wasser.*

578. irn schadet der winter, noch envrumt an ir schœne niht ein hâr sine stê etc. envrumt *darf weder mit* irn *verbunden noch in der bedeutung von helfen genommen werden: der winter hat nicht im mindesten einfluſs auf die schönheit des baumes, daſs er nicht das ganze jahr grün bliebe. in dieser bedeutung braucht Hartman das wort* vrumen *auch im a. Heinr. z.* 717.

581. *derselbe reim a. Heinr.* 206. *b. das unflectierte* brunne *hier u.* 595 *in B ist auffallend.*

583. mit vieren. *darf man annehmen, daſs der dichter, dem reime zu liebe, statt* vier, vieren *sagte? oder ist nicht vielmehr* vieren *von dem vieldeutigen* fier *zu leiten, das auch Wolfram (Parc.* 37. *c.) braucht, vgl. Wigal. s.* 576. *daſs die schreiber es für das zahlwort nehmen, scheint aus dem* v *zu folgen; allein dieſs ist kein grund dem dichter einen verstoſs gegen die grammatik aufzubürden. bedenklich bleibt es indessen auch, ihm das wort* fier *zuzuschreiben; denn er ist sehr sparsam mit französischen wörtern.*

598. der waltman, 440. der walttôre, *der waldmensch, Satyr. bey Chretien ist es ein riese, und auch Hartman nennt ihn* 444 ungevüege *d. h. groſs.*

603. grôz êre *große herrlichkeit und pracht.*

610. ein tôtriuwesære *bis in den tod betrübter; an einen büßsenden ist hier schwerlich zu denken. über die bildung des wortes s. Gramm.* 2, 272.

625. gelpf *bezeichnet keine farbe und ist von* gel gelwer *durchaus verschieden; jede farbe kann* gelpf *d. h. glänzend, strahlend seyn.* wîz, brûn, gel, rôt, grüene unde blâ was er (der wase) von gelpfer blüete *troj.* 16211. *vgl.* 15686. liehte bluomen unde gras hânt ir gelpfen, undir wunneclîchen schîn verlorn *MS.* 2, 201. *b. Wigal.* 10544 *(im wörterb. dem hier gesagten gemäß zu bessern)* ein pfelle gelpfer danne ein gluot. *Wilh.* 2, 16. *a, auch in der beschreibung eines schimmernden goldstoffes,* dem vanken in dem fiure sölher gelpfeit ie gebrast. *im Gregor nennt Hartman* 3145 *und* 3190 *funkelnde augen* gelpf. — *MS.* 1, 125. *a.* gelf rôt unde blâ *ist vielleicht* gel *zu lesen, obgleich auch in der Heidelb. hs.* gelf *steht. — Die verwandtschaft der begriffe glanz, pracht, übermuth u. s. w. ergibt sich von selbst.*

628. undin des luftes trüebe lât *wenn der nebel ihn verläßst, er aus den dünsten hervortritt. Chretien sagt:* Si ot quatre rubis desous Plus flamboians et plus vermax Que n'est al matin li solax Qant il peret en orient.

638. *Die sage von solchen wassern, die ungewitter hervor bringen, kommt öfter vor. man erinnere sich an den see auf dem Pilatusberge. — Pontus. Augspurg.* 1498, *bl.* d. vj: Do stuond der schwartz ritter von dem pferdt. vnd nam einen guldin kopff in sein hand vnd schöpfft damit wasser aufs dem wunderlichen brunnen. vnd besprengt damit die weissen wisen. vnd als bald daz wasser auff die er-

den kam. do fieng es an zuo donern vnd vngewittern. aber es weret nit lang.

640. *Für die vermuthung, dass si es oder sis zu lesen sey, spricht auch dass Hartman* sanc *als masc. braucht. verändert wird dadurch nicht mehr, als ein* z *in* s: als iz, alsis. — *Sollte* swart *in A aus* sworc, swarc *entstanden seyn? Ker. gl.* 202 *übers.* nimbosus kisuuorc; die swerc unt wolken *(Hagens samml. s.* 59) *streichen an den hohen bergspitzen verbey; ags.* sveorc; *holl.* zwerk; *vgl. Frisch unter schwark; nichts wird leichter verwechselt als* c *und* t.

644. wart getân *wurde so verwandelt; das* 'wart' *ist nicht zu übersehen.*

646. grôz ungnâde dâ geschach. *So wie demjenigen* genâde *widerfährt dem guter wille oder ein freundliches geschick entgegen kommen (z.* 5946. 7771.), *und* genâdelôs *derjenige heisst, der von gott und aller welt verlassen ist (Iw.* 780. *Amur* 2159), *so bedeutet* ungenâde *widerwärtigkeit, trostlosen zustand; vgl. Kl.* 1080. (der ungenâden vâr) 1242. *Trist.* 1819. *MS.* 1, 204. *b.*

648. in allenthalben *auf allen seiten, dat. plur. vgl.* 453. — *O. IV.* 2, 38 *steht der accus. sing.* in alahalba, *IV.* 9, 43 *der dat. plur.* in alahalbôn *und III.* 14, 50 *sogar* in allên alahalba.

649. tûsent tûsent *tausend mahl tausend.*

657. ungemach. *Hartman braucht dieses adj. sehr gern; vgl.* 856. 908.

674. ze wetere gevâhen, *besseres wetter werden, so z.* 3504 ze sinnen gevâhen. ze etwiu gevâhen *ist schon im ahd. gewöhnlich. O. I.* 23, 16. 21. *N.* 77, 9.

687. daz ander pardîse. *Dieses* 'ander' *gehört zu den eigenthümlichkeiten der ältern sprache, die sich in der neuern nicht vollkommen ausdrücken lassen,*

hat aber, je nachdem der eine oder der andere artikel oder ein pronomen davor steht, verschiedene geltung; hier kommt wohl 'das zweyte' am nächsten. vgl. 4817. Parc. 14. c. 40. c. 106. a. Wh. 2, 114. b. 143. b. Karl 92. b. und noch 'wie ein anderer bärenhäuter' Simplic. s. 337. — Auch die alten sprechen, so wie auch das altn. altfranz., setzen in solchen fällen ander.

696. geverte *s. Wigal. s.* 589.

700. des ich vil lützel genôz *was mir freylich wenig half: die gewöhnliche ironie. vgl. die stelle im Erec (jahrbücher b.* 16. *anzeigebl. s.* 28. *a.)* er was gewaffent vnd ich blos, des ich doch bey namen genos.

722. *Da die buſse, von der hier die rede ist, nicht anders als durch zweykampf geleistet werden kann, so wäre es bequemer mit A zu lesen* unde mir den lîp darumbe lân. ode *paſst dagegen mehr zu der lesart BDd* ode ez muoz mir an den lîp gân. *diese beurtheilung der überlieferten lesarten darf aber nicht bewegen eine derselben zu billigen, sondern vielmehr anzunehmen daſs die echte verloren sey. sie lautete wohl* ode mir den lîp slân. *auch z.* 4228 *setzt Hartman* slân *für* slahen: *den schreibern war es mit recht auch dort anstöſsig, und Bb setzen* so sol ich mich ouch slahen lan.

731. dô bôt ich mîn unschulde *stellte ihm vor, wie unschuldig ich sey; vgl. MS.* 2, 53. *a.*

736. wande: dô, *vordersatz und nachsatz; vgl. die unter dem texte angemerkten stellen. — Darf man, nach lieders.* 3, 5. *eine gleiche bezeichnung des vordersatzes und nachsatzes durch* wande: nû *annehmen?*

749. do enmuote mich niht sô sêre, ern bôt *als das, daſs er mir nicht bot, so wie* 593 sone tuo dem becke niht mê, giuz ûf den stein.

753. al diu gelich *ganz dem gleich. Hartman braucht für das adv. drey formen* gelich, gelich (6269), geliche (2218).

754. aller tägelich *vgl. gramm.* 2, 570.

768. der unzuht sult ir mich verkunnen. *solche unzuht, ungezogenheit, rohen trotz, der vielleicht einen andern hätte veranlassen können, abermahls wasser auf den stein zu giefsen, müfst ihr mir nicht zutrauen.* — verkunnen *intrans. bedeutet den muth verlieren, verzweifeln; transit.* einen verkunnen eines d. *verzweifeln d. h. nicht glauben, dafs es sich bey ihm finde, auch* verkunnen an, *Cod. Argentor. C. V. 16. b. fol. 11. c.* daz der tiuvel muoze verkunnen an uns sines teiles; sich verkunnen eines d. *aus muthlosigkeit oder mistrauen darauf verzichten. vgl. N.* 105, 1. *MS.* 1, 152. *a.* 151. *b.* 31. *b. Karl* 3. *a. Ben. minnel. s.* 127. 129. *Wilh.* 3, 29. *a:* waz ob dir noch von wibe ein rehtez herzeliep geschiht! des sollû dich verkunnen niht.

777. -ende *participialadv. wie* werende 2044 *u. a.*

785. swie ich dar kom g e g a n g e n *obgleich ich zu fufse ankam, vgl.* 787.

789. wære mir diu êre geschehen *kann nichts anders heifsen, als 'wäre ich sieger gewesen' (vgl.* 752 *und die anm. zu* 130); *so wie im gegentheil* daz laster, diu schande *den verlust des sieges bedeutet (vgl. Wigal. s.* 697). *wörtlich übersetzt lautet also die stelle, an der man, wie die varianten zeigen, schon frühe anstofs nahm: wäre ich als sieger gekommen, so wie ich als besiegter kam, so hätte ich nicht besser aufgenommen werden können.* diu *und* als *für bezeichnung eines verhältnisses zu nehmen* (sô vil êre als laster) *möchte kaum sprachgemäfs seyn;* diu *ist weiter nichts als artikel, der in dieser redensart weder vor* êre *noch*

vor laster *fehlen darf. ganz etwas anderes ist* laster *ohne artikel, wie es gleich* 796. 807 *steht; so wie auch* mir geschiht êre *etwas anders bedeutet als* mir geschiht diu êre.

794. daz sî got iemer schouwe *dafür segne sie gott; schaue gnädig auf sie. ein ahd.* siê *würde jeder verwechselung mit* siu *und* sia *vorbeugen. — Ein ähnlicher häufig vorkommender ausdruck ist* gesach mich got *vgl. Bon. s.* 414. *lieders.* 3, 417.

803. dô rechente der herre Îwein die künnescheft *bedachte, brachte in anschlag; vgl. Gramm.* 2, 168. — *Iweins mutter, Feimorgân, eine schwester von Margaf, der mutter Gaweins.*

813. geschach ieman kein vrümekeit *wenn sich irgend einer als ein tapferer mann zeigte; Keii will immer alle ehre für sich allein haben. vgl. anm. zu z.* 130.

816. nâch ezzenne *nach der tafel, bey der man gut getrunken hat;* nâch wîne 2460. — nach ezzens, *wie D hat, kommt noch in der sprache des* 17. *jahrh. vor; bey tags, vor nachts hört man noch heutzutage.*

821. danne vierzec unde viere *die zahl* 4, 40, 400, 4000 *steht in der frühern sprache für eine unbestimmte zahl; s. Nib.* 2014, 1. *a. wäld.* 3, 2, 6. *MS.* 1, 73. *b.* vier tûsent *MS.* 1, 87. *b.* viere 177. *b.* 168. *b.* den vierden 143. *a. MS.* 2, 193. *b. Friged.* 1087. daz vierde lant *Barl.* 132, 22. *Bon.* 3, 6. vierzec unde viere *ist also nicht zu übersetzen vier und vierzig, sondern vierzig und noch vier dazu; auch ist die wirkung der alliteration zu beachten. wie gewöhnlich übrigens der gebrauch dieser zahl gewesen seyn muss, zeigen die volkslieder aus dem Kuhländchen: vier und vierzig wagen — mädchen —*

jungfräulein — meilen — köpfe (*s.* 79. 85. 104. 247. 287).

829. *in der note ist st.* trôumet *zu lesen* trömet. — *Der schwere traum ist vorbedeutung, vgl. liederr.* 2, *s.* 225 ez möht etlichem swære dise naht hân getroumt.

844. iwer herze twinget si derzuo *vgl. z.* 197.

848. wan übel geschehe in beiden *sondern ich verwünsche beide, sondern sage:* übel geschehe in beiden.

854. iu habt ez ein, werdez iu guot. ein *steht hier, so wie z.* 105, *als adv. für* eine. *was euch das gutes bringt mögt ihr für euch allein behalten.*

858. ungewizzenheit, *unverstand, mangel an urtheilskraft, vgl.* 4971. *und Wigal s.* 603 (*wo s.* 605, *st.* daz gewizzen, *zu setzen ist* diu gewizzene, gewizzen). *Wilh.* 3, 422. *b.* vrouwe, dû bist niht sô wis als dû etswanne wære; din herze ist worden lære; gewunne dû ie guoten sin, din gewizzenheit diu ist dâhin. *Bertold s.* 295. wan ez vor got und vor der werlte ein rehtiu tôrheit ist und erblendet alle dîne gewizzende.

860. mîn ungevüege *mein rasches, zufahrendes wesen.*

862. undersagen, *nicht unser heutiges untersagen, sondern blofs zu einem etwas im wechselgespräch sagen, so* 1864; *auch wer auf fragen antwortet* undersagt *Wh.* 2, 120. *a. in anderer bedeutung sagt Hartman MS.* 1, 179. *b.* sînen dienest undersagen.

868. unz hân ich nû wâr, daz wizzet ir wol: *schärfung des vorhergehenden ironischen lobes.*

873. unz ez der ander vertreit. wan *mufs, da es vier hs. mit A einstimmig nicht haben, ausgestrichen werden. übrigens ist die lesart* unz ez *critisch unsicher: die abweichungen führen auf* unz in (*nämlich* den slac) der ander vertreit. — *Der sinn der worte ist: so lange* (unz) *es der andere*

bôt. *Trist.* 18860. nû kêrte Tristan ûf ir slage (*wo* slage *der accus. ist, und die im glossar gegebene ableitung und erklärung wohl niemand irren wird*). — *die kürze des* a *beweiset der reim im Tristan; ein langes* â *entsteht erst in der abgekürzten form* slâ, *wie z. b. in* tâlanc. — *verschieden von diesem* slage *ist* slâge *Parc.* 159. *a. u. Tit.* 89. — diu slage *bedeutet aber zweytens auch das schlagen im allgemeinen; so N.* 2, 12. in ictu oculi, in slago dero brâwo. — *endlich kann drittens* slage *auch der dativ von* slac *seyn. das schwanken der hs. zeigt, daſs schon die abschreiber das wort bald so bald so nahmen. indessen scheinen die präpositionen* ze *und* mite *bestimmt zu entscheiden, daſs es in der zweyten bedeutung genommen werden muſs. Iwein jagt zuerst* hinter *seinem gegner her, dann* neben *ihm, also nicht* ûf sîner slage, *sondern er* gâhet im ze slage mite, *d. h. so, daſs die hufe der pferde immer zu gleicher zeit zur erde fallen, und keines einen vorsprung gewinnen kann. als sie an die burgstraſse kommen, die so schmal ist, daſs nicht zwey mann neben einander reiten können, muſs sich Iwein natürlich hinter seinen feind werfen; und so geht es durch* die enge, *den hohlweg, fort bis an das fallthor.*

1079. unz an daz palas. *was man sich unter* palas *zu denken hat ist Wigal. s.* 672 *ausführlich erklärt. vgl. Iw.* 6426. *Ernst* 24. *b.* 25. *Geo.* 28. *a.* — *Ein* palas mitten in dem turne *wird Flore* 6400 *erwähnt; in der regel war aber das* palas *ein einzeln stehendes gebäude.*

1094. sus was beliben manec man, *geblieben, ganz im heutigen sinne, verlor das leben*; *vgl.* fr. b. 3622.

1098. wander meistert ez dar *er hatte diese künstliche einrichtung dahin gemacht; vgl. Wigal. s.* 655.

1100. daz ez niht enmeit ezn schriete, *dafs es unfehlbar durchschnitt. dergleichen ausdrücke hat die alte sprache mehrere, z. b.* ez kunde niht belîben ezn sî ouch noch bekant *Kl.* 10. *u. a.; sie verdienen gesammelt zu werden.*

1105. zen selben stunden: *also selbst einen augenblick bezeichnet dieser ausdruck.*

1107. als ich iu sage *oder* als ich iu bescheide *folgender mafsen: ein lieblingsausdruck des dichters, vgl.* 1030. 2989. 3036. *a. Heinr.* 614.

1109. sich ergeben *sich vorwärts beugen, vgl. Frib. Trist.* 1753.

1116. unt die sporn beide. *Im Engl.* (683) his spores of his heles it schare.

1119. roz *l.* ros.

1120. als er ê pflac *wie er vorher gethan hatte.*

1130. zwischen den porten zwein, *die in jedem der beiden fallthore waren,* 1226. 1264. 1269.

1131. an der vancnüsse, *vgl. Gramm.* 2, 326.

1136. beslahen *wird, im eigentlichen sinne, von dem fangen der vögel auf einem vogelheerde gebraucht, s. En.* 5611. *Parc.* 1195. *Wartb. kr. Jen. (Docen's misc.* 1, 115.) *vgl. Auswahl s.* 269.

1141. gemâlet gar von golde, *mit einer aus gold bestehenden, von golde hergenommenen farbe; auch* 1183. 1457. 6292. *ist das* von *zu bemerken.*

1144. den dûht ez. *Es würde gegen die hs. gewesen seyn, dem conjunctiv hier den umlaut zu geben. B hat sogar hier, so wie* 2401 dvhte, *ohne die in dieser hs. gewöhnliche bezeichnung der langen vocale, und der diphthonge.*

1151. ein türlîn. *Das* hûs (1135) *oder das* palas

(1368) *hat aufser den beiden mit fallthoren verschlossenen eingängen noch eine kleine thür zur seite*, in a wall *wie es im Engl. Iwein* (696) *heifst.*

1152. dâ sach er zuo ime ûz gân. ûz *ist mit* dâ *zu verbinden: aus dieser trat* . . . . .

1153. ein riterlîchiu magt *bedeutet gerade zu eine schöne jungfrau.* dâ vor was sî riterlich; sî wirt nâch jâmer nû gevar *sagt Wolfram, Parc.* 3099. *vgl. die anm. zu z.* 6135.

1154. verclagt *durch weinen entstellt, vgl.* 4764 *und Wigal. s.* 570.

1155. ersten *l.* êrsten.

1183. von ir, *zufolge eines auftrages von ihr.*

1190. alsô het ich ûf geleit. *Dieses* ûf geleit *verdient eine gröfsere aufmerksamkeit und eine gründlichere untersuchung als ihm bisher zu theil geworden ist. es ist nicht selten, und kommt nirgends häufiger vor als im Tristan; aber auch in der neusten ausgabe dieses gedichtes sieht man sich vergebens nach einer erklärung um. — Man könnte auf den gedanken kommen* ûf geleit *in mehreren fällen auf das vollwort* leiten *zurück zu führen, das, wie die glossen, der mhd. sprachgebrauch (Trist.* 18331 *u. an mehreren stellen, Flore* 57. *a. a. Tit.* 66) *und die zusammensetzungen* swertleite, lantleite, leiteschrîn *etc. lehren, ehemals von weiterem umfange war als in der heutigen sprache. auch bietet uns das ags. (das nord.* uppleita *ist ags.* vlâtjan) *ein vollwort* ûp lædan *dar, während im ahd. so wie im mhd. der infinitiv* ûf legen *eben so selten ist als* ûf leiten. *allein es scheint, dafs* leitet *unverkürzt gebraucht wurde, Jun.* 209. *Hrab.* 953. *a. Herr.* 198. *b. Parc.* 44. *c. Trist.* 18276. *troj.* 63. *b. zumahl im reime, wo wir es nicht einmahl bei schlechteren dichtern des* 13. *jahrh. gefunden*

haben: denn meistergesangb. 581 *ist nicht deutlich. — Kehren wir zu dem worte* legen *zurück, so mufs vor allen dingen die bedeutung von* ûf *fest gestellt werden. Dieses adv., mit* legen *verbunden, läfst sich schwerlich so verstehen, wie es bei* tuon, sliezen *gebraucht wird; d. h. man wird nicht beweisen können, dafs* ûf legen *bedeute etwas offen darlegen. noch weniger pafst* ûf *in dem sinne* a u f w ä r t s, i n d i e h ö h e *zu* legen. ûf legen *kann nur heifsen auf etwas legen. nun kann aber ein ding auf das andere gelegt werden,* 1) *um dieses zu decken,* 2) *um zu sehen ob es dieses deckt, d. h. ob es genau zu diesem pafst,* 3) *um von diesem getragen zu werden, eine feste stütze zu erhalten. Was die erste bedeutung von* ûf legen *betrifft, so hat sie keine schwierigkeit; nur ist zu bemerken, dafs in diesem sinne, besonders wenn vón perlen, steinen oder anderm schmucke die rede ist, die mhd. sprache mehr* in *als* ûf *gebraucht. in der zweyten bedeutung scheint* ûf legen *unserm jetzt gewöhnlichen metaphorischen* ü b e r l e g e n *zu gleichen, und ein metaphorisches* überlegen *kommt in der frühern sprache — was allerdings auffallend ist — nicht vor. so z. b. Trist.* 11439 ein tranc von minnen, mit alsô cleinen sinnen ûf geleit unt vor bedâht, mit solher krefte vollebrâht. *in der dritten bedeutung endlich heifst* ûf legen, ûf gelegen *fest setzen, fest stellen, mit bestimmten worten erklären. so ist ohne zweifel auch das noch in der Schweiz als adverbium gewöhnliche 'ufgleidt' (Stalder* 2, 163) *zu verstehen. So sagt Lunete: das kam* von mîner unhöveschheit; *so bestimmt hatte ich durch sie ausgesprochen, ich sey des grufses der ritter nicht so werth, wie derjenige seyn mufs, den man an Artus hofe des grufses werth*

(1368) *hat aufser den beiden mit fallthoren verschlossenen eingängen noch eine kleine thür zur seite*, in a wall *wie es im Engl. Iwein* (696) *heifst.*

1152. dâ sach er zuo ime ûz gân. ûz *ist mit* dâ *zu verbinden: aus dieser trat* . . . . .

1153. ein riterlîchiu magt *bedeutet gerade zu eine schöne jungfrau.* dâ vor was sî riterlich; sî wirt nâch jâmer nû gevar *sagt Wolfram, Parc.* 3099. *vgl. die anm. zu z.* 6135.

1154. verclagt *durch weinen entstellt, vgl.* 4764 *und Wigal. s.* 570.

1155. ersten *l.* êrsten.

1183. von ir, *zufolge eines auftrages von ihr.*

1190. alsô het ich ûf geleit. *Dieses* ûf geleit *verdient eine gröfsere aufmerksamkeit und eine gründlichere untersuchung als ihm bisher zu theil geworden ist. es ist nicht selten, und kommt nirgends häufiger vor als im Tristan; aber auch in der neuesten ausgabe dieses gedichtes sieht man sich vergebens nach einer erklärung um. — Man könnte auf den gedanken kommen* ûf geleit *in mehreren fällen auf das vollwort* leiten *zurück zu führen, das, wie die glossen, der mhd. sprachgebrauch (Trist.* 18331 *u. an mehreren stellen, Flore* 57. *a. a. Tit.* 66) *und die zusammensetzungen* swertleite, lantleite, leiteschrîn *etc. lehren, ehemals von weiterem umfange war als in der heutigen sprache. auch bietet uns das ags. (das nord.* uppleita *ist ags.* vlâtjan) *ein vollwort* ûp lædan *dar, während im ahd. so wie im mhd. der infinitiv* ûf legen *eben so selten ist als* ûf leiten. *allein es scheint, dafs* leitet *unverkürzt gebraucht wurde, Jun.* 209. *Hrab.* 953. *a. Herr.* 198. *b. Parc.* 44. *c. Trist.* 18276. *troj.* 63. *b. zumahl im reime, wo wir es nicht einmahl bei schlechteren dichtern des* 13. *jahrh. gefunden*

haben: denn meistergesangb. 581 *ist nicht deutlich. — Kehren wir zu dem worte* legen *zurück, so muſs vor allen dingen die bedeutung von* ûf *fest gestellt werden. Dieses adv., mit* legen *verbunden, läſst sich schwerlich so verstehen, wie es bei* tuon, sliezen *gebraucht wird; d. h. man wird nicht beweisen können, daſs* ûf legen *bedeute etwas offen darlegen. noch weniger paſst* ûf *in dem sinne* a u f w ä r t s, i n d i e h ö h e *zu* legen. ûf legen *kann nur heiſsen auf etwas legen. nun kann aber ein ding auf das andere gelegt werden,* 1) *um dieses zu decken,* 2) *um zu sehen ob es dieses deckt, d. h. ob es genau zu diesem paſst,* 3) *um von diesem getragen zu werden, eine feste stütze zu erhalten. Was die erste bedeutung von* ûf legen *betrifft, so hat sie keine schwierigkeit; nur ist zu bemerken, daſs in diesem sinne, besonders wenn von perlen, steinen oder anderm schmucke die rede ist, die mhd. sprache mehr* in *als* ûf *gebraucht. in der zweyten bedeutung scheint* ûf legen *unserm jetzt gewöhnlichen metaphorischen* ü b e r l e g e n *zu gleichen, und ein metaphorisches* überlegen *kommt in der frühern sprache — was allerdings auffallend ist — nicht vor. so z. b. Trist.* 11439 ein tranc von minnen, mit alsô cleinen sinnen ûf geleit unt vor bedâht, mit solher krefte vollebrâht. *in der dritten bedeutung endlich heiſst* ûf legen, ûf gelegen *fest setzen, fest stellen, mit bestimmten worten erklären. so ist ohne zweifel auch das noch in der Schweiz als adverbium gewöhnliche 'ufgleidt' (Stalder* 2, 163) *zu verstehen. So sagt Lunete:* das kam von miner unböveschcit; *so bestimmt hatte ich durch sie ausgesprochen, ich sey des gruſses der ritter nicht so werth, wie derjenige seyn muſs, den man an Artus hofe des gruſses werth*

achtet. das mufste ich — das weifs ich wohl — entgelten; nicht an den rittern, an mir nur lag die schuld. so Geo. 12. b. mir ist von dem künge ouch geseit, wie er habe ûf geleit, er welle mîn lant hin lîhen; *Maria s.* 163 unt daz ûf geleit wart; *lieders.* 1, 166. *vgl. fragm.* 34. *b.* alsô hât er ûf geleit; *Friged.* z. 503 swaz iemen guoter ûf geleit ze bezzern die cristenheit, die hœhsten unt die besten (*l.* hêrsten) die brechent ez zem êrsten; *troj.* 16. *b.* 23. *a. Barl. Trist.* 15688 *wird der eid der königinn* ûf geleit, *nicht auferlegt, sondern in einer bestimmten form vorgesprochen,* gestellet, *wie sie gleich darauf sagt* (15702). — *Zu weiterer prüfung, so wie zur ergänzung des glossars, mögen noch folgende stellen aus dem Tristan hier stehen:* 6633. 6655. 6767. 9280. 9845. 9899. 11097. 11441. 13706. 13738. 13744. 13859. 14171. 14654. 14733. 15461. 15515. 15525. 15816. 15942. 16224. 16551. 16581.

1200. *Dafs der echte name des vaters von Iwein Urien war, leidet keinen zweifel; so nennt ihn auch Chretien von Troyes und das altenglische gedicht. aber in Deutschland scheint der irrthum allgemein zu seyn, das* u *für ein* v *zu nehmen. A kann nichts entscheiden, da sie auch* uriunt *und dergleichen schreibt, und das metrum eben so wenig; B und andere, so wie auch der Titurel* (*XVI,* 36) *haben* frien.

1208. sam daz holz under der rinden: *auch das Englische gedicht sagt* (741) als the bark hilles the tree, right so sal my ring do the; *das gleichnifs stand also wohl im urtexte.*

1232. iu stêt diz dinc ze wette niuwan umbe daz leben, *es steht nichts geringeres dabei auf dem spiele als euer leben.* daz wette *die bezahlung einer schuld, MS.* 1. 111. b. ze wette stân *Friged.* 1754.

ze wette pfant setzen *En.* 8933. — *Ernst* 25. *a. steht* wette *als adj. quit; vgl. Ausw. s.* 303.

1235. den besliezent an iuwer hant, *stecket den ring so an den finger, dafs der stein in der hand liegt.*

1236. min *l.* mîn.

1251. in manegen ende *nach allen richtungen hin.*

1259. zuo dem vordern bürgetor; *die leute waren auf einem andern wege aus der burg gegangen um zu suchen, und kamen nun auf der burgstrafse zurück, wo sie die hintere hälfte des rosses fanden.*

1263. wan sî wolten daz gewis hân: *vgl. z.* 6924. *Wigal.* 1987. *und O. III.* 24, 185 ih habetaz io gewissaz.

1267. brâchen sî beide porten dan, *rissen sie beide pforten auf, und stürzten von beiden seiten, von innen sowohl als von aufsen, in das* palas, *wo sie nun die vordere hälfte des rosses,* von mitteme satele hin vür, *von der mitte des sattels bis an den kopf, innerhalb des fallthores fanden. dafs das wort* brechen *hier nicht zerstören bedeutet, zeigt z.* 1704.

1272. got noch den tiuvel loben *scheint eine sprichwörtliche redensart zu seyn, so wie* 4635 in beschirmet der tiuvel noch got, *und* got noch man *Friged.* 4029.

1291. ungewärlich *so dafs man sich davor nicht warn bewahren konnte.*

1293. mit swerten sam die blinden. *Chretien:*

Partot ferent de lor bastons
Com avugles qui à tastons
Va alqune cose querant.

1305. da vor het *Bb. man bessere* hâte; *denn* vór*des schreiben die hs. Willirams* 38 (2, 10) *und das e ist tonlos, wie aus der von Graff (ahd. präpositionen s.* 281) *angemerkten form* fordis *erhellet,*

und wie *Willirams* indes *in Maria s. 164 auf* gesindes *reimt. Darum mufs auch 4620 das schon äufserlich verdächtige* des *wegfallen.*

1328. unt weder gehôrte noch ensprach *scheint auch eine stehende redensart zu seyn, MS. 1. 138. a.* dáz si niht hôrte noch ensprach.

1333. ir hâr undir lich: *eben so Maria 67* unt den hâre und an der lich; *ein ähnlicher, noch gewöhnlicher ausdruck ist* hût unt hâr *oder* hâr unt hût *En. 13146. Tit. 6119. u. m.*

1338. unt daz vil kûme versaz *und mit der gröfsten mühe sich zurückhielt, Nib. 15984 Lafsb.* = *7451 Müll. Biter.* 8209.

1340. vil ungerne er ir daz vertruoc: sô . . . *höchst ungern gestattete er ihr das; dagegen, vielmehr* . . . sô *steht häufig im anfange des gegensatzes, MS.* 1. 199. *b. Wigal.*

1348. sîn heil *den unglücklichen zufall der es so gefügt hatte, vgl. troj.* 22059.

1360. er begunde bluoten anderstunt. *Dieser glaube, auf den man noch im anfange des vorigen jahrh. (man sehe die zahlreichen abhandlungen über das barrecht) selbst einen rechtskräftigen beweis gründen wollte; findet sich auch Nib.* 986, 1 *und an mehreren stellen. in einem altfranzösischen* fablieu *(Legrand, t.* 3. *p.* 407. *Paris* 1779) *bluten die wunden sogar, als eine herde schafe vorbey geht, unter welcher der widder war, der den getödteten gestofsen hatte.*

1379. tuot *statt* gert, *so wie* 1420 tuot *st.* git; *vgl. Wigal.* 1353 *(welche zeile zu lesen ist* alsô min vater her in iet, *st.* in reit) *und s.* 726.

1391. daz ist ein únsihtiger geist: *solchen gedoppelten, die wurzelsylbe senkenden ton haben alle dergleichen adj. sowohl als participe mit* un, ún-

sæliger wîp 1468, únschuldige magt 5645, úngnædiges muotes, únsæligeste 3962, únbilliche 1629, únsprechènden 3870, *Barl.* 259. diu únvertige Vênus — der het ein únvertigez leben ir sinne unrehten muot gegeben; sî lebete únwîplichen gar: ir muot was schamender sinne bar *(so ist die stelle nach der Lafsberg. hs. zu lesen)* 260, 27. 263, 27 *u. m. — etwas der art zeigt sich noch in unserm úndankbáres kind, und a.*

1396. im was et dirre tôt beschert: *gott wollte es so; in demselben sinne braucht Hartman* beschert *MS.* 1, 180. *a. a. Heinr.* 206. *b. eben so Biter.* 5490. 11529.

1400. dar an verzagen *vgl. a. Heinr.* 534. 1010. 1205. *MS.* 2, 254. *a. Wigal. s.* 574. (hete gar verzagt *Kolocz. s.* 231) an einem d. verzagen *oder* verzagt sîn *heifst anstand nehmen, den muth und die lust zu etwas verlieren, vgl.* 2734. eines d. verzaget sîn *nichts davon hoffen, nicht dadurch getröstet werden; MS.* 2, 103. *a.* dîner kunst wære ich verzaget. verzagt sîn *oder* verzagen, *bange seyn, muthlos werden;* 1418. 2256. 3001. *a. Heinr.* 1115. *MS.* 2, 103. *a.* ich muoz vil gar verzagen, *vgl. anm. zu z.* 562.

1404. übertruoc *vgl. z.* 7870. *a. Heinr.* 278.

1413. jæmerlicher *l.* jæmerlicher.

1421. ensaz *(hier druckfehler) l.* entsaz. — *in A* untsaz.

1432. unvrô *bedeutet betrübt, und scheint ein lieblingswort von Hartman zu seyn, vgl.* 2002. 2040. 4451. *a. Heinr.* 508. 528. 824. 1011.

1441. mit gelîchem valle, *auf einmahl, auf einen streich.*

1455. der aller tiureste man, *der herrlichste;* tiure *war der gewöhnliche titel des ritters, vgl. Wigal. s.* 721.

1457. milte *grofsartige freygebigkeit, wie sie den reichen ziemt.*

1476. veste. *l.* veste, *(mit comma).*

1494. wære iuwer gedanc volbrâht *hättet ihr ausgeführt was ihr im sinne hattet.* volbringen *durch* "*betkätigen, bewähren*" *zu erklären (Nib. 640) ist unstatthaft.*

1500. tumbe gedanke verdenken mit . . . *ihnen ihr vernünftiges handeln ein ende machen. etwas ganz anderes ist* einen verdenken 1517, *verdacht auf einen werfen.*

1512. gân. *l.* gân *(ohne punct).*

1548. ez ist der wunde alsô gewant. *diese zeile war, wie es scheint, schon den abschreibern dunkel, und erlitt deshalb manche veränderungen. wer aufmerksam las, konnte leicht finden, dafs* wunde *der nominativ ist,* des *der genitiv, der sich auf minne bezieht.*

1551. *Wer von waffen verwundet wird, kann bald wieder geheilt werden, wenn er seinen arzt in der nähe hat; liebeswunden werden oft gerade dadurch tödtlich* (der tôt), *dafs man bey dem arzte ist, der allein sie heilen könnte.*

1557 . . . 1592. *Diese zeilen enthalten eine versteckte klage des dichters über leiden, die er selbst von der minne zu erdulden hatte. wenn die minne, sagt er, einmahl allgewaltige siegerinn ist und seyn will, so sollte sie auch ihre angriffe immer nur gegen helden und hohe männer richten, und alles was arm und niedrig ist verschonen. aber sie ist leider — wir wissen es nur zu gut — bald da bald dort eingekehrt, wo kein glänzender sieg für sie zu holen war* (nâch schwachem gewinne), *und wo man sie gar nicht haben wollte* (dâ es sî nieman enbat). *jetzt besann sie sich aber eines bessern,*

und wandte sich mit aller ihrer kraft zu einem manne wie Iwein, damit ihre gewalt da um so viel gröſser erschiene. Es ist zu beklagen, daſs diese allmächtige göttinn sich so manchmahl vergiſst. niemand vermag etwas gegen sie; die wahl steht ihr frey; die gröſsten fürsten der erde müssen sich, sobald sie nur will, unter ihr zepter beugen: und doch hat sie so wenig ehrgeiz (sî ist einer swachen art), *daſs sie von jeher auch über ganz gemeine, armselige sterbliche triumfieren wollte* (iht bœses ruochet), *die sie von rechts wegen verschmähen müſste. dadurch beschimpft sie sich nur selbst. sie handelt so verkehrt, als wenn jemand honig zu galle gieſsen, oder balsam in die asche schütten wollte. — Für dieſs mahl hat sie jedoch nicht gefehlt, wir wollen ihr keine vorwürfe weiter machen. hier ist sie mit ehren; eine solche herberge sollte sie sich immer suchen.*

1568. daz sî gewaltet sweme sî wil. gewalten *wird theils intransitive gesetzt (hier nach D. MS.* 2, 32. *a.* er unvuoget unt gewaltet, *Trist.* 11306 *wo die flor. hs.* wir *lieset. in einem ungedruckten liede:* ist ez — ein übermündic ros — des mundes ungehalten, so enmaht dû niht mit im gewalten), *theils transitive, mit dem dative, an unserer stelle nach Bb, und wahrscheinlich auch in der vierten zeile des in der anm. zu z.* 360 *mitgetheilten liedes,* man sol ir (der wîbe) minne niht gewalten. *aber* walten *stark conjugiert (und, nach* mac, *auch* gewalten *MS.* 2, 120. *b.) erfordert den genitiv.*

1597. beleib mit. *das auslautende* b *ist hier nicht nur dem critischen grundsatze gemäſs, weil alle hs. mit A überein stimmen, beybehalten worden; sondern auch deswegen, weil* b *vor* m *so sehr haftet, daſs man selbst* gim mir *st.* gib mir *findet. der*

Münchner Parcival enthält mehrere beyspiele der art, z. b. 4575.

1600. ir meinlich ungemach *ihr grofses* (megenlich) *leiden.*

1617. miner niuwen schulde, *die ich so neuerdings mir aufgeladen habe.*

1621. ich bin ouch ze sêre verzagt. *diese ganze stelle bis zu z.* 1636 *hat der dichter des Amur z.* 1139 — 1154 *fast wörtlich abgeschrieben; eben so hat er z.* 1067 — 75 *dem Wirnt abgeborgt; vgl. Wigal.* 8759.

1659. sî sol mich niht als unbescheidenlîche under wegen lân, *sie soll mich nicht auf eine so unbillige weise (so dafs sie nicht* der zweier einez tuo 1650. *vgl. MS.* 1, 179. *b. Wigal.* 5985. 8081. 11387.) *im stiche lassen; vgl.* 4911. *MS.* 2, 253. *a.*

1660. Ouwî wan solde sî nû pflegn *wenn doch die minne sich so bewiese, wie es ihrer besten sitte gemäfs ist!*

1670. der ich nie niht sach gelîch. der *ist der dativ und bezieht sich auf* lîch, *welches in dieser verbindung die farbe der haut* (teint) *bedeutet. vgl. Trist.* 4011. 8148. 11910. 17591. 17615. *troj.* 23. *a.* — gelîch *und* gelich (1684) *wechselt bey Hartman nach mafsgabe des reimes. aber welcher casus ist hier* gelîch? *doch wohl der accus.* ich sach nie niht der gelîch, *so wie MS.* 2, 152. *b. der nominat.* daz in ûf erde iht sî gelîch. *es für den flexionslosen genitiv zu nehmen, möchte kaum sprachgemäfs seyn.*

1677. zuht unt gerich *strafe und rache; vgl.* 4053.

1679. ouch tæte si got erkennen daz mir an min selbes lîbe baz. einem etw. erkennen, *es ihm ertheilen, zuerkennen, Parc.* 21144. *MS.* 2, 110. *b. Wigal.* 2806. *gott würde besser thun, wenn er*

e mir eine so grausame behandlung zuerken-
en liefse.

3. sînen vlîz: *vgl. z.* 3138.

). ez ist ein engel: *vgl. Wilh.* 1, 137. *b.* hie stuont
n engel, niht ein wîp.

8. wile *l.* wîle.

1. vür sich *vorwärts.* vür *geht auf die königinn,*
gl. z. 3604.

'. die ûzvart. *Da A häufig* die *st.* diu *schreibt,*
id die *in B schreibfehler seyn kann, so möchte*
wohl besser seyn diu *zu setzen. eben so ist*
ich wohl z. 1710. diu (*A* die) *das richtigere; denn*
r Iwein braucht nur die pforte offen zu seyn,
e aus der burg führt.

. ledeclîchen ûf getân *völlig, ganz und gar,*
l. Barl. 491. *b. Parc.* 9632. *auch* ledic *wird in*
esem sinne gebraucht. MS. 2, 182. *b.* ledic eigen
7. *b.* ledic ungevangen. *Schilt. III,* 104. *b.* lidec-
che unt betalle, libere et totaliter, *vgl. Bon.* 35, 50.
l, 52.

. wie mac sich daz gevüegen *wie kann das sich*
ffen; vgl. z. 2063. 2361. 2369. *Nib.* 1835, 8. *Trist.*
03.

. noch *noch immer; vgl.* 1765 noch *heute noch.*

. sît bescheinde *wie sie ihm gleich darauf* (sît)
erkennen gab.

. verholne — verstolne *beides participial-adv.*

. dâ iwer gewarheit bezzer sî *wo ihr sicherer*
yd; vgl. z. 6857.

. durch allez guot *in der besten absicht.* durch
ot 1862. gar durch guot 1990. durch alle triuwe
19.

. sô daz sî (*Lunete*) gar mit ir truoc swaz sî
audine) tougens weste *sie theilte die geheimsten*
danken ihrer frau: vgl. 2713.

1799. redelîche *auf eine verständige weise*, bescheidenlîche.

1816. dû verliusest mich gar *ich werde dir ganz und gar böse.* einen verliesen *ist eben so viel als* sîne hulde verliesen. *so Greg.* 2200. Nw thue mir ettlichen ratt Seyt das er mirs verswigen hatt Wie das ich laid also ervar (*l.* ich daz leit) Das ich doch sein hulde webar (*l.* bewar) Ich furcht ob ich mich (*l.* mir) sagen pitte Ich verliesz in da mitte; *Greg.* 2265 Sy gedacht das sy fur war Zw der welt were geporn Vnnd got het verlorn; *Greg.* 262 Wan ich hann durch dich verlorn. Gott vnnd auch dy lewte.

1818. wan dû tobest. *wenn man darauf fuſsen darf, daſs A für* wan *(auſser) nur* wane *oder* wen *setzt, und für* wande *(denn)* wan, *so muſs diesem* wan *die bedeutung denn zukommen, und dieses denn sich auf ein ausgelassenes 'glauben werde ich dir nie' beziehen. so könnte man vielleicht auch Nib.* 852, 3. *ein 'deutlich war das zu sehen' oder etwas ähnliches hinzudenken. aber auffallend bleiben diese* wan *immer, und man möchte beynahe vermuthen, daſs in ihnen eine aus* wænen *stammende partikel* wân *(traun!) zu suchen sey. vergl.* 2086. ich wæne dû niht tobest. *ein eben so neckendes* wan *steht a. Tit.* 44. *vgl. auch MS.* 1, 40. *a.* wan helt. *das* gloss. Ker. *erklärt* p. 129. forte uuaniu, p. 132. fere, nah, forte, uuandi, vel aliquoties, edho ethesuueo ofto. *gewöhnlich wird* forte *übersetzt* odo wan: ôdo *heiſst leichtlich,* wân *scheint ein absoluter accusativ zu seyn, wie in* nalles unwân *gl. Hrab.* 970. *a. und* mînan willon *in könig Karls schwur,* sînen unwillen *N.* 118, 3. *doch findet man auch* odo (ode) wano *N.* 123, 1. 3. 138, 11. *und dies* wâno *ist wie das obige* wânju *erste pers. des präs.*

'glaube ich.' *dagegen* wân *traun O. IV*, 17, 62. — *Sähe man* wan *als die ausschliefsende partikel an, so müfste man erklären 'nur auf einem wege kann ich mir möglich denken, wie du so etwas sagen kannst, nämlich auf dem, dafs du von sinnen bist'; doch — du bist toll*, but — you are mad.

1829. der iuch des brunnen behert *der sich mit gewalt in den besitz eures brunnen setzt, und euch dadurch befehdet, vgl. z.* 5647.

1836. dô versweic er iuch des mære. verswigen *nimmt eben so wie* verdagen *zwey accusative zu sich. Barl.* 80, 12. 96, 15.

1839. in kurzerme zil. *durch A ist der comparativ angedeutet, durch d bestätigt, und die sache fordert ihn. Iwein entschliefst sich zu seinem ritte am pfingstsonntag. er will* in disen drin tagen (923) *das abenteuer bestehen, ist also montag nachts bey dem gastfreundlichen ritter* (976) *und jetzt* (an dirre stunt) *dienstag abends, nachdem er den könig Ascalon besiegt hat, kommt der bote von Artus auf der burg an. — Artus wollte in* 14 *tagen* (900), *sonntag früh, zu dem brunnen kommen, jetzt also in weniger als zwölf tagen. z.* 2076 *ist von dem morgen der mitwoche die rede, z.* 2200 *von dem donnerst. abend. vgl. die anm. zu z.* 900 *u. z.* 2406. — *Fragt man übrigens, warum Lunete den ausdruck selbst verbessert, und nicht sogleich sagt* nâch disen einlif tagen, *so ist die antwort: weil wichtige zeitpuncte nur mit den herkömmlichen zahlen bezeichnet werden können, und die erzählung sonst ihre epische würde verlöre.* in disen zwelf tagen *konnte auch nicht stehen, denn das hiefse nur vor sonntag abend.*

1850. nimet an, *s. anm. zu z.* 126.

1852. dâ hin. *hinter den mauern würde er vielleicht*

eure burg vertheidigen, aber in offenem kampfe es mit den rittern aufzunehmen, würde er sich nicht getrauen. sô bringet, *dagegen, von der andern seite, bringt Artus ein heer.*

1869. brechent diu dinc diu sî versprechent, *das thun was sie* versprâchen *weit von sich warfen.*

1880. *nach* güete *ist ein comma zu setzen.*

1885. swer in danne, *wer ihnen des wegen unbeständigkeit schuld gibt, dem stimme ich nicht bey.*

1908. hœret dehein rât dâzuo *wenn sich etwas rathen läſst, vgl. a. Heinr.* 198. *b.* dâ hœret arzenie zuo. *Iw.* 2273. 2838.

1921. ir sprechet als ein wîp *ihr kennet die männer nicht, beurtheilet sie nach euch.*

1927. alsô biderben man *einen eben so braven wie euer verstorbener mann war.* biderbe, tiure, vrum, *von rittern gebraucht, sind gleichbedeutend; vgl.* 2033. 2035.

1946. sich, got der gebezzer dich. *Dieses* sich, *das in der süddeutschen mundart noch immer zu hören ist, kommt auch in Hartmans Gregor vor* 2124. ‘Im ist ze weinen niht geschehn; dû hâst entriuwen missesehn.’ — ‘Leider ich, vrouwe, enhân. vürwâr ich sach in hiute stân dâ in ein starkiu riuwe gevie, diu mir an mîn herze gie.’ — Sich, jâ was ez ie dîn site, unt hâst vil dicke mir dâ mite gemachet manege swære: dû gesagest nie guotiu mære.

1955. ir sît ein wîp, *aber so viel versteht ihr doch vom zweykampfe.*

1965. duz wil ich wol mit iu gehaben *das könnt ihr mir nicht läugnen.*

1967. *in der note l.* ‘*ohne* nu.’

1968. sluoe *l.* sluoc.

1993. uf *l.* ûf.

2025.

2025. lâzen *entlassen, so wie* 2079 verlâzen.

2034. aber jener. *Dieses adversative* aber *im anfange des satzes kommt selten vor. eben so wie hier setzt es Hartman z.* 5862 aber ûf ten wec, *und im Gregor* 268. Ich bewar vil wol daz ich ez sage; aber daz kint daz ich hie trage daz tuot ez wol den liuten kunt.

2054. dô was gereit dâ bî. *Ob* gereit *hier für adj. oder adv. steht ist zweifelhaft; dafs letzteres häufig* sein e verlor, *zeigen Maria* 1318. 2311. *Nib.* 1310, 3 *BC* (11479). *Parc.* 9122. *Wigam.* 2195.

2070. ergetzen miner riuwen *meine leiden mir aufwiegen; s. Wigal. s.* 559, *wo noch MS.* 2, 180. *b.* (uns hât ouch unvrœliche ergetzet loubes ûf den boumen der grâwe tuft) *nachzutragen ist, so wie folgende auf einem abgerissenen blatte einer alten hs. eines unbekannten gedichtes befindliche stelle:* got durch sin heilige grap. helfe uns daz wir in geletzen. unde wir in ergetzen. daz er uns leides hât getân. er muoz uns mê der gîsele lân.

2071. deste *deutlicher* des diu baz, daz . . . *deshalb um so viel besser weil* . . . *In einer strophe, die Walther von der Vogelweide zugeschrieben wird:* mac ieman deste wiser sin, daz er an siner rede vil liute hât, daz ist an mir cleine schin. *MS.* 1, 141. *a.* genuoge kunnen deste baz gereden, daz si bî liebe sint.

2097. daz mir min laster ist verleit mit . . . verleit, hin geleit, *dafs man mir keinen vorwurf über diesen schritt machen kann, weil dieser mann übrigens ein so braver ritter ist.*

2125. ichne trœste iuch niht daran. einen an etw. trœsten *ihm sichere hoffnung darauf geben; so in der den meisten hs. fehlenden episode in Barl. nach s.* 294, 32 *des druckes* daz si (diu wip) dich (herze)

machen vrî Von ungemüete, unde dich An vreuden trœsten. — *Eben so mit* daz, *MS.* 1, 158. *a.* ich entrœste (? iuch) niht daz ez vervâ. (in trost mich niht des ich vervahe, cod. palat.)

2127. noch niht âne gevidere *noch irgend etwas das nicht flügel hat.*

2149. besendet iuwer liute *lafst rufen; vgl. z.* 2177.

2154. spâte, *nach der gewöhnlichen ironie, gar nicht,* selten.

2157. in zwei wîs. *man nehme* zwei *für den genitiv, althochd.* zueio *Gr.* 1, 761.

2160. ez mir niht wol ergê *dafs die sache nicht gut für mich ablaufe, zu ende gehe.*

2166. diu rede ist ûz ir wege gar, *so etwas, den brunnen vertheidigen zu wollen, fällt ihnen gar nicht ein, liegt ganz aus ihrem wege.*

2171. vernement: nement *stumpfe rührende reime. über* ent *in der zweyten person des plur. vergl. Gramm.* 1, 932. *doch ist die vermutung nicht unstatthaft, dafs Hartmann vielleicht sagte* vernemen *(conjunctiv)*, unde bitent iuch in nemen.

2190. sî hât. *dieses* hât *wird vorzüglich durch die lesart* het = hât *Bd bezeugt. dafür ist auch der reim Kolocz. s.* 151. getâtet : gelâtet (ladetet) *und s.* 172. hâte : entlâte. *sonst könnte auch* hatte *gesetzt werden nach Nib.* 7550 *Lafsb.* (gestatte *Karl* 64. *a.*), *nicht aber* badete *s. s.* 21. — *Übrigens reimt Hartman im Greg.* 1950:

Was sy schaden hett genommen
der ward ir volligklich erstatt
also dy frawe gepot vnnd pat;

wie Karl 71 *a. Ernst* 32 *b. so auch* gesat *für gestatet Kl.* 3596 *Lafsb.* = 3601 *Müll.* der sich bôsheit ninder sat *Kolocz.* 74. *aber* -at *auslautend für* -adet *findet man kaum.* stat : gelat *lieders.* 3, 74.

so ist auch im reim rette *für* redete *nicht ganz selten* (reite *haben wir im reim nicht bemerkt): aber für* redet *haben zwar ziemlich gute reimer auch* reit *Freid.* 6. *c. Georg* 34. *b. Wilh.* 3, 115. *a.* (und lâzen wâr swaz er gereit: den eit), *aber* geret *nur solche wie Ottok.* (29 *b.* 51 *b.*) *und der verf. des Staufenb.* 982.

2193. grâ, härmin unde bunt: *vgl. Wigal. s.* 545.

2208. 2210. dâ *vgl. die anm. zu z.* 59.

2230. ê des niht ensüle geschehn: *ich wollte eher mein leben verlieren, als sie nicht sehen. — Diesen sinn, den einzigen angemessenen, gibt die älteste, nicht unbestätigte handschrift.*

2247. unt wart doch undâre enpfangen. *Dieselben worte stehen Ulr. Trist.* 675, *und wir wissen, dass sie einen unfreundlichen, bösen empfang bezeichnen. wie aber diese bedeutung zu entwickeln ist, darüber sind wir noch im dunkeln. Was sich über das wort* undâre *sagen läfst, findet sich in der Gramm.* 1, 340. *und* 2, 625. untærer gruoz *ist Gr.* 2, 31. *aus meisterges.* 10 *nachgetragen. wir fügen hinzu Wilh.* 3, 169. *d.* gebârt niht sô undâre: ir sult gerne daz kurze leben umb daz lange wernde geben, *und aus dem Lanzelet beispiele von adj. und adv.* 5552 er gebârte untâre. 6014 diu vrouwe ist ir man gehaz durch daz er ist undære, swie doch vil bezzer wære ein mæzlich man mit fuoge danne grôzer manne (*andere* Tene) genuoge — *offenbar unansehnlich, klein,* unwert. *die stelle aus Rudolfs weltchr., die im zweyten theile des von Schütze herausgegebenen abdruckes s.* 166 *steht, lautet nach der besten hs.* swie er danne gebâre, vrœlîche oder undâre, daz machet mir her wider kunt. *was die stelle Gudr.* 5536 *betrifft, so bemerken wir, damit niemand sie vergebens suche, dass in eini-*

gen exemplaren undâre *in andern* swâre *steht,* undâre *aber in den anmerk. s.* 10. *b. aufgeführt ist. die dort gegebene erklärung und ableitung bedarf keiner widerlegung. — In N. sind die* ûndarlichen stérnen *wohl unscheinbare, gewöhnliche sterne. daſs* a *kurz sei, folgt daraus, daſs N. keinen circumflex hat, in tieftonigen silben nicht sicher. im Schwabensp.* 17, 6 *hat Schilter* ser und inderlich bescholten. *gehört auch hieher* alternis uundarlihchem, diversis missalihchem, mutuis uuandondem, *gl. Ker.* 31 *(vergl. Diutisca* 1, 1, 153 *f.)?*

2253. wan er saz. *schon der zusammenhang und eine vertrautere bekanntschaft mit der partikel* wan *lehren, daſs in diesen und ähnlichen stellen nicht an das für* wanda *stehende* wan *zu denken sey; die schreibung* wen *in A hebt aber jeden zweifel. man übersetze, sondern — s. anmerk. zu z.* 1818.

2263. got hazze iemer sînen lîp. *im Engl. Iwein* (1137) Sho sayd, Mawgre have that knyght, That haves of swilk a lady syght, And can noght shew to hir his nede; Cum forth sir, the thar noght drede That mi lady wil the smyte etc.

2273. dâ zuo hœret bezzer lôn *das hat man nicht so umsonst: soll man dem gnädig seyn, so muſs diese gnade besser erkauft werden.* lôn *bedeutet im allgemeinen dasjenige was man hingibt um etwas anderes dagegen zu empfangen, vgl. N.* 43, 13.

2274. den künic Ascalôn, *Tit. XV,* 19. der künic Ascolône von dem rîch Precilje, *vgl. XV,* 114. 115. *XVI,* 36.

2283. er bôt sich drâte ûf ir vuoz *er warf sich ihr zu füſsen, vgl.* 2170. 3869. 4780. 8042. 8130. *die präpositionen* ûf, an, vür, zuo *scheinen in dieser redensart gleich gebräuchlich zu seyn. im Greg.*

355 *bieten sich fürst und fürstinn auf den fuſs eines alten treuen rathes.*

2286. ichn mac noch enkan *ich kann und weiſs nicht.*

2305. 06. *Diese beiden zeilen müſsten in der heutigen sprache erst nach* daz ich *oder nach* gevâhen *stehen.*

2314. daz muoz ich besorgen mit einem manne, *ich muſs dafür sorgen, dem lande einen mann zu schaffen. so Hartman MS.* 1, 181. *a.* wie sêre ich daz mit dienste iemer mê besorgen muoz.

2321. nune *ABDa:* nu *cd.* bit ich iuch (v *A*) *ABacd:* wil ich uch *D.* was mag ich mere sagen *b.* niht vurbaz (uorbaz *AD*) *ABDac:* mir fur war zu *d. das schwanken der hs. zeigt, daſs die schreiber an dieser zeile anstoſs nahmen. der sinn derselben ist ohne zweifel: nun heiſse ich euch nicht mir etwas weiteres sagen, verlange von euch keine vorschläge, was in meiner lage zu thun sey; ich will nicht euern rath, ich will euch.*

2329. *Gregorius* 687 swie vaste ez si wider den site, daz dehein wip ie mannes bite, sô lac si im doch allez an, als ofte si des state gewan, mit dem herzen zaller stunde unt dar zuo mit dem munde: ich meine den vil guoten got.

2332. ichn nôtliche iu niht mê. *Vollwörter gleich diesem* nôtlichen *sind überhaupt selten, und im mhd. noch seltener als im ahd.* (*s. Gramm.* 2,585). *es darf also nicht befremden, wenn man sich vergeblich nach parallelstellen umsieht, so willkommen sie auch wären. wie* sich einem heinlichen *(Barl.) sich ihm* heinlich machen *heiſst und* einem etw. billîchen *(Trist.) es ihm* billich machen *d. h. für sein recht erklären, billigen, so wird wohl auch* nôtlîchen *seyn* nôtlich machen. *das adj.* nôtlich

bedeutet gefahrvoll (*O.* ad Lud. 49. *IV*: 13, 71. *Trist.* 6539); ez nôtlich machen, *sich gefährlich anstellen, sagt Berthold s.* 121: ichn nôtliche iu niht mê *muſs also wohl heiſsen: ich mache euch nichts mehr schwer, ich bin nicht länger eure feindinn, die euch das leben nehmen will* (2293): *nein,* ich wil iuch gerne.

2355. welt ir mich. *Da die antwort nein sich folgt, so ist es wohl besser* welt ir mich? *als frage zu lesen.*

2365. vor den suln wirz niht stillen *nicht geheim halten.*

2398. si mohten ir willen undir heil ir lihte gerâten *vgl. Nib.* 775, 1 man mohte in lihte râten.

2403. *st.* D ôder *l.* Dô der

2406. ez kœme in vierzehen tagen. *In dem Engl. Iwein sagt der* steward (truhsæze) *z.* 1213: The king Arthur es redy dight To be her byn this fowretenyght *binnen diesen vierzehn tagen; und so ist wohl auch Hartmans* in *zu nehmen, d. h. ehe die zwey wochen, von denen schon fünf tage verstrichen waren, um seyen. vielleicht ist aber* vierzehen *ein alter schreibfehler, und die echte lesart* ez kœme in in zehen tagen. *vgl. die anm. zu z.* 900 *und* 1839.

2419. die tâten in die ê *trauten sie. a. Heinr.* 208. c. dâ wâren pfaffen gnuoge die gâben si im ze wibe.

2463. wær im ein trinken noch getragen *hätte man ihm noch ein maſs gebracht.* ein trinken *hielt, nach der in Oberlin angeführten stelle, ungefähr anderthalb unserer weinflaschen.*

2476. sô ins nieman gestât *während ihnen niemand beystimmt. vgl. Nib.* 1137, 4.

2482. wander sichz het an genomen *er müsse, weil er gesagt hatte, er wolle Calogreant rächen* (z. 126),

das abenteuer vor, *vor mir, zuerst, bestehen. vgl.* 4620 *A.*

2485. ez swachet manec bœse man. '*mancher unbedeutende mensch, der selbst nichts preiswürdiges geleistet hat, spricht geringschätzig von braven, edeln männern; er selbst thut nichts was muth und tapferkeit beweise, und erwirbt ein anderer ruhm und ehre, so ist ihm diefs der gröfste gram. so etwas thue ich nicht, sondern ich freue mich vielmehr, wenn jemand ehre zu theil wird, preise ihn wo er zu preisen ist, und was ihm nicht zur ehre gereicht verschweige ich. das heifst gut handeln; so gehört es sich. es ist billig und recht, dafs mich das glück begünstige, denn keiner spricht von dem was er vor hat weniger als ich. indefs, so geht es, unbedeutende menschen wissen sich allenthalben durch selbstlob geltend zu machen; — denn selbst loben müssen sie sich, weil niemand so toll ist als ihr lobredner aufzutreten —.*'

Keis ruhmredige geschwäzigkeit ist ganz nach dem leben gezeichnet. je vertrauter man mit der sprache ist, desto mehr wird man den ton getroffen finden. das plappernde hin und her springen, das immer wieder auf das liebe ich zurück kommt, zeigt uns den grofsprahler wie er leibt und lebt. — Z. 2498 *ist auf das wörtchen* sô *durchaus kein nachdruck zu legen (vgl.* 1325*); es könnte, was den sinn betrifft, eben so gut, mit A, ausgelassen werden; doch gibt es der rede eine gewisse farbe, etwa wie unser 'so gehts'. es steht gern nach* doch, *z. b. MS.* 1, 70. *a.*

2506. schalklichen *l.* schalklichen.

2509. nu *l.* nû.

2526. sît ez niemen reden sol. *Heifst* ez reden *über etwas seine meinung abgeben? und ist die inter-*

punction richtig? oder ist nach wol *ein comma, und nach sol ein punct zu setzen?*

2528. nû daz sîn iuwer êre. *der conjunctiv in A wird durch abcd bestätigt; und der sinn ist: nun das (das stillschweigen) sey was euch ehre bringe! ich suche meine ehre darin, dafs jedermann von mir spricht; sucht ihr die eurige darin, dafs niemand von euch spricht!* — daz sint mine êre *das gereicht mir zur ehre, macht mir ehre, Parc.* 41. *b.* 64. *a. MS.* 1, 83. *a. Benecke's beytr. s.* 244.

2542. dô wart hern Îweine gâch gewâfent von der veste *da eilte Iwein gewaffent von der burg.*

2572. 73. *Artus hätte nicht einen taglang ihm die hohe würde eines truchsäfsen gelassen.*

2577. ietweder gedâhte sêre ûf des andern êre *trachtete darnach dem andern die ehre des sieges zu nehmen, vgl. z.* 7460.

2583. zestah *Aabd.* verstach *BD.* er zestach sîn sper unz an die hant *er zersplitterte es bis an die hand* (*Trist.* 6863); er verstach ez unz an die hant *er stach es bis an die hand in den schild des gegners.*

2606. der sichs underwinde *der es hinnehme.*

2622. unt stuont vil verre deste baz ir ietweders wort *jedermann sprach von ihnen um desto besser, vgl.* 3080 *und Wigal. s.* 757, *wo st. lobredner* 'vürspreche *advocat' zu lesen ist.*

2645. mit lasterlîchem schalle *mit lautem hohngelächter.*

2650. sine möhtens im gemêren *diese ehre zu schmälern kam keinen in den sinn, wohl aber, wenn es möglich wäre, sie zu mehren. vgl. z.* 7645. des andern prîs mêren mit sîn selbes êren.

2652. sus het erz umbe si alle brâht. prinkan, piprinkan *bedeutet ins werk richten, zu stande bringen:* N. 20, 9. sie dâhtôn dero dingo diu sie brin-

gen ne mahtôn, *O. II*, 22, 6. thaz ir ouch megit bringan, *und so auch hier. für* umbe sî *vgl. z.* 4130. 31. *und die redensart* ez umbe einen verdienen.

2655. dane irte unstate noch der muot *es fehlte weder an dem guten willen noch an allem was sonst erfordert wurde, den könig so wie es sich gehörte aufzunehmen.* muot, *z.* 368. 2694. williger muot; state, *die lage in der man ist, etwas zu thun* (*z.* 6961), *besonders, einen gewissen aufwand zu machen, vgl.* 2197.

2668. dû hâstes iemer lôn wider mich, *dafür bin ich dir für immer verpflichtet; vgl. anm. zu* 2273. *der gebrauch der präposition* wider *darf nicht befremden, da* 3139, wider iuch geniezen *(Mar.* 31), wider *beynahe eben so gesetzt ist. — Der reim* gastes hâstes *ist auffallend, und doch ist die stelle schwerlich verderbt. a. Heinr.* 200. *a. b. reimt Hartman* hâst: lâst, 204. *a.* hâst : begâst. *sollte das angezogene* es *kürzung des vorhergehenden vocals bewirken? kann die kürzung des vocals in* merre, herre, iwer, *u. dgl. auf eine spur leiten? nach dem, was Gramm.* 1, 370 *aufgestellt ist, soll sich freylich die wirkung der inclination nur auf den auslautenden vocal erstrecken.*

2692. sîn schimpf unde sîn maz *was für die unterhaltung und aufheiterung des gastes so wohl als für seine bewirthung von dem wirthe geschieht. mit essen und trinken allein war es also nicht gethan.*

2696. dâ ze hûs *da bey seinem wirthe.* ze hûse laden *zu gaste bitten.*

2734. daz er dar ane niht verzage *dafs er nicht muth und lust verliere; denn er hat gar manche noth und last davon. vgl. anm. zu* 1400 *und* 1908.

2738. der zinhet sich ouch lihte derbi: *eben so gut und vielleicht noch besser in A:* dâ zinhet sich ouch ein ander bî.

2746. der in durch reht gnüeget *mit der er wahrhaftig alle ursache hat zufrieden zu seyn.*

2756. hie wart mit steter sicherheit . . . *hier wurde unter ihnen ein bündniſs ewiger freundschaft geschlossen.*

2775. *Gawein spricht anders als Hartman, z. 1—3 beide haben recht, jeder aus seinem standpuncte. der erste übersieht nur die kleine spanne des einzelnen lebens; dem auge des dichters erscheint eine aussicht ohne gränzen.*

2811. weder rîten noch gebn *sich weder durch kämpfe noch durch freygebigkeit* (milte) *als ritter beweisen.*

2838. dâ hœret grôz kumber zuo *so zu leben wie es einem manne ziemt der haus und hof hat, das ist eine groſse last.* *was* daz hûs haben *heiſst, lehrt MS.* 2, 255. *a.* der kumber, *wahrscheinlich aus dem Romanischen* combre, *und dieses aus* cumulus, *bezeichnet ursprünglich einen haufen steine, schutt, kummer, dann alles was lastet, den weg sperrt.* zuo einem d. hœren *mit demselben verbunden seyn, vgl. anm. zu* 1908.

2842. ich wære wol enbrosten. einem enbresten *ihm entgehen, sich seiner verbindlichkeit gegen ihn entledigen, Parc.* 8406. 2792. *Wigal.* 1706. 3724. *Gudr.* 285. — *Ich würde manchen aufwand, den mein stand von mir fordert, nicht scheuen, wenn nur die bösen nahrungssorgen nicht wären.* — dem hûse geringen *den häuslichen ausgaben gewachsen seyn, nicht unter ihnen erliegen.* — *Hartmans kunst in der lebendigen darstellung von characteren ist ausgezeichnet.*

2852. swer êre ze rehte haben wil *so lesen alle hs.*

aufser D, die, st. ère, ez *hat, das ohne zweifel dem sinne angemessener ist, vgl.* 2839.

2868. dane geziehe si niemer zuo. *Ausw.* 305 *sind die verschiedenen constructionen von* geziehen *aufgezählt:* ez *oder* ein dinc geziuhet alsô, hôhe, nidere, enein, ze, ûf, *mit dem dativ der person oder* an den man *(Docens Misc.* 1, 61. *z.* 3. *Ottokar* 18. *b. MS.* 1, 127. *a.); ferner* ez geziuhet sich (ist gezoget *Maria* 4788) sô, ze, ûf; *von personen* sich ein dinc an ziehen, sich derzuo ziehen. *die letzte construction setzen hier Db:* da geziehe sich niemen zuo *(darauf lasse sich doch ja niemand ein!), ohne zweifel weil die von A und den übrigen handschriften bestätigte lesart wenig verständlich war. wir finden zwar allerdings* ziehen *von personen noch in andern verbindungen gebraucht:* ziehen ze, *auf etwas zielen, losgehen (O.* 3, 3, 44 (thaz wir) zi ebine giziehên. *Berthold* 229 und alle die wîle jenz (daz mensche daz zem tôde grîfende wirt) ze tôde ziuhet), *ferner* ein dinc ûf iemen ziehen *es ihm zurechnen* (und swelben schaden man ûf in ziehen wil *Schwabensp.* 398, 19. daz ziuhe ich ûf die sælde mîn *Lanzelet* 1636. 3158. (*Diutisca* 1, 1. *s.* 34.). eine urteile dar, an den margrâven, für den künic ziehen, *deshalb appellieren. aber den accusativ der person, wie hier, glauben wir nirgend bei diesem worte gelesen zu haben, aufser im Schwabensp.* 23, 1. und sol die (herren oder rihtære) ze geziugen ziehen. *und so heifst wohl auch* ern geziehe sî niemer dar zuo, *er rufe sie nicht als zeugin dazu, er beziehe sich dabei nicht auf sie. Wollte man* sî *für den nominativ halten, so wäre die construction die eben aus Otfried und Berthold bewiesene. aber A schaltet* er *ein und nahm also* sî *für den accusativ: auch fragt sich,*

ob dann der conjunctiv paſst, der die weiter warnt, daſs sie sich nicht 'daran begeben' ihm männer zur verlegenheit *zu verführen.' gezieht wäre nicht unangemessen.*

2873. manegiu ziuhet sich daz an *manche glaubt aus furcht vor dem manne sich das ansehen geben zu müssen,* daz sî sîn niht verdrieze, *daſs sie ihn genug bey sich haben könne. wir sagen noch gemeinen leben sich etwas anziehen, es auf beziehen. in der alten sprache ist* sich ein di ziehen *und* an nemen *und* sichs underwind nerlei.

2902. nû hât ir des êrsten reht *nun habt ihr gerechten anspruch darauf, daſs etc.* êrsten *hier adverbial so wie z.* 3121 von êrsten, z. von êrste.

2907. 08. *eine ähnliche, aber doppelt so lange stelle findet sich in Hartmans Gregor, wo* (436) *beynahe dieselben worte stehen:* sô mac sî mit de guote volziehen dem muote.

2932. *l.* er kœme wider, möhter, ê.

2933. ezn lazte in êhaftiu nôt. letzen *hemmen, hindern, engl.* to let, *wozu auch das subst.* latz, widerlatz *gehört. in Martina kommt mehrere mal* verletzen *umringen, umgeben vor.* einen letzen eines d. *einen davon ausschlieſsen MS.* 1, 92. *a.* — *Das wort muſs schon den abschreibern unverständlich gewesen seyn, wie die mancherley änderungen zeigen. vgl. z.* 7760.

2963. als er dô beste kunde *so gut wie er konnte.*

2988. ime, *dem könige.*

2993. ime volget ir herze unt sîn lîp. *so Gregor* 470 sein herze volgte ir von dan daz ir best bey dem man; *vgl. auch Wilh. d. h.* 2, 49. b 50. *a.*

3039. engalt er sin *litt Iwein dadurch — oder durch ihn (Gawein)?*

3052. min *l.* mîn.

3058. *Das bestimmte* jârzil *war der achte tag nach Johannis* (2940. 2763.), *der erste des julius. der monat also, den Hartmann hier den* ouwest *oder* ougest *nennt, ist der erste augst, der julius. s. Gramm.* 2, 369.

3063. ze beiden sîten, *freundes und feindes mund preisen ihn.*

3077. swer gerne vrümeclîchen tuot. *Dieselbe z.* 2732. *und also ausnahme von dem was zu z.* 32 *unter dem texte bemerkt ist. s. indeſs die variante.*

3102. nû seht wâ. *eine art zu reden, die im nhd. verloren ist, in mundarten aber und im Engl. sich noch erhalten hat:* look where; *eben so z.* 6080.

3129. *Diese zeile muſs ohne zweifel gelesen werden wie sie in der note wieder hergestellt ist:* daz siz gerechen niene mac. *wir sagen wieder hergestellt, und erinnern zur rechtfertigung dieses ausdrucks an etwas, das in der note vielleicht zu kurz angedeutet ist, nämlich an eine* b i s z u m a n f a n g e d e s v i e r z e h e n d e n j a h r h u n d e r t s *nicht ungewöhnliche dem* h *ähnliche figur des z. in der vorr. zum Wigalois s. XXXIV. ist diese figur abgebildet. ein solches* z *wurde schon frühe oft für* h *genommen, und konnte so den abschreibern gelegenheit geben, das zu bessern was, richtig gelesen, vollkommen klar gewesen wäre.*

3131. sô heter sis vil wol erlân; *so ist der druckfehler* sî *zu bessern.* erlâzen *wird mit dem acc. der person und dem gen. der sache verbunden, oder mit dem acc. der pers. und einem mit der conj.* daz *anfangenden satze, in welchem alsdann das vollwort im conjunctive steht, MS.* 1, 22. *b.* 35. *b.*

3140. wan gedâht ir doch dar an. *wan mit der fragenden wortfolge und dem indicative oder conjunctive bezeichnet einen wunsch, so wie in der heutigen sprache wenn mit der verbindenden wortfolge und dem conjunctive. vgl. Iw.* 5491. 782 *a. Heinr.* 640. *MS.* 1, 3. *a.* 31. *b.* 51. *a.* 70. *b.* [illegible] wan hât ichz. owê wan wurde er. 135. *b.* [illegible] 194. *a.* *Myller* 3, *XXI. b.* wan wolte got [illegible] es mîn. *Barl.* 364, 36. *auch vor dem imperativ findet es sich, Ulr. Trist.* 3535 wan brich [illegible] enzwei!

3142. unt het sî mîn genozzen lân. genozzen *ist durch die handschriften so begründet, dafs die critik nicht erlaubt, es mit Dacd in geniezen zu ändern, wodurch freylich aller anstofs gehoben wäre. indessen scheint der ausdruck* het sî mîn genozzen lân *nur eine, freylich etwas ungefüge verkürzung der vollständigen form* het sî lân mîn genozzen gân, *und zwar eine verkürzung, die einem ohre, das an das häufige* eines dinges genozzen gân *gewöhnt war, lange nicht so hart klingen konnte, wie sie jetzt unserm ohre klingen mufs. dem sorgfältigen, bessernden schreiber von B klang sie noch nicht so, sonst hätte er ohne bedenken* geniezen *gesetzt. dabey ist noch in anschlag zu bringen, dafs nach* lâzen *so wie nach andern vollw. der art der infinitiv, der eine bewegung ausdrückt, gern ausgelassen wird. — Oder konnte man sagen* eines genôzen *statt* eines genôze sîn? *hättet ihr doch sie theilnehmen lassen an dem was mir gebührt.*

3161. daz sich ein wîp . . . *dafs von nun an keine frau dem manne mehr trauen kann.*

3164. dâ stüende bezzer lôn nâch *dem hätte ein besserer lohn gebührt.* da ne *B scheint schreibfehler zu seyn; auch D stimmt ihr nicht bey.*

3179. *Dafs es nie einen wirklich braven mann ohne treue geben kann. vielleicht wäre es besser* vol vrumer *zu lesen.*

3184. dâ ir wurdet: daran ir meineide wurdet, daran was ich meineide, unde wâren wir beide ensament meineide unde triuwelôs.

3198. verdulte unt versaz *ohne es zu bemerken geschehen liefs.*

3206. daz si in entrôste noch enriet, *aus dem accusative* in *ist der dativ* im *vor* enriet *zu verstehen. vgl. die anm. zu z.* 458.

3209. diu versûmde riuwe *die verspätete betrübnifs, vgl.* 3389.

3216. nâch einem dinge jâmert in, *sein einziger wunsch war.* mich jâmert nâch einem d., *ich sehne mich schmerzlich darnach.*

3224. in het sîn selbes swert erslagen: *so in einem liede Hartmans (MS.* 1, 179. *a.)* mich sleht niht anders wan mîn selbes swert.

3225. 26. *Das schwanken der hs., aus denen noch* ern ahte uf man noch uf wip noch uf *D beyzufügen ist, zeigt, dafs man schon frühe bey dieser stelle anstiefs; indefs scheint uns die aufgenommene lesart echt, und der sinn zu seyn: die ganze welt war ihm gleichgültig, er brütete nur über sich selbst. gerade diefs ist der wahre weg, den verstand zu verlieren.*

3233. ein zorn *ein wildes rasen, s. Wigal. s.* 765.

3236. blôz sam ein hant. *Nib.* 1066, 3 hendeblôz (*denn dafür* hemdeblôz *zu setzen, wird im ernste wohl niemand einfallen).*

3238. nâch der wilde *um die wildnifs aufzusuchen; so im Gregor* 2735: das ich der welde mich begab und alles nach der wilde gie. — nâch einem gên

(3244) *heifst nicht zu ihm gehen, sondern ihm nachgehen, gewöhnlich um ihn zu holen.*

3243. er woldin getrœstet hân. *nach dem prät. mufs der infinitiv mit* hân *oder* sîn *folgen, wie noch im Englischen; vgl.* 4292. 5846. 6350. 6767.

3250. ein helt unerværet. erværen, *das wir im ahd. nicht nachzuweisen wissen, mufs verschiedene bedeutungen gehabt haben, die sich leichter würden vereinigen lassen, wenn die urbedeutung des stammwortes bekannt wäre (vgl. Gramm.* 2, 56). triegen unde væren *MS.* 1, 132. *b. ist klar genug, und eben so ist es das ags.* âfæran, *in schrecken setzen, das sich noch in dem altengl.* afeard *erhalten hat, so wie das niedersächs.* verværen (*Brem. wb.* 1, 348. 49.). *bey unserm dichter scheint* erværen (4622. 6288.) *gleichfalls zu bedeuten 'aufser fassung bringen, bestürzen.' — Andere stellen, die mehr oder minder schwierigkeit haben, sind MS.* 1, 17. *b.* 96. *a., Barl.* 316, *Parc.* 12647, *Myller* 3, *xx*, 447. *Ruod. wchr.* 58. *a. von den söhnen Jacobs, die das geld, das ihnen Joseph heimlich in die säcke gesteckt hatte, wieder zurück bringen,* daz si dâ mite erværet niht wurden noch beswæret mit deheiner schulde gein des lantherren hulde; *Martina* 131. 160. an vröuden erværet.

3282. unt wol, unde er wol, *vgl. anm. zu z.* 458.

3285. ein niuweriute: *vgl. Gramm.* 2, 637.

3287. einigen man. *dafs dem worte* einec, *einzeln, der artikel* ein *schon im* 13. *jahrh. vorgesetzt wurde, zeigt die hs. A. dafs es aber auch allein stehen konnte, beweiset Nib.* 1598, 8. *Bert.* 281.

3297. diu tür vert ûz dem angen: *vgl. MS.* 2, 253. *a. der* ange *ist nicht was wir jetzt angel nennen, sondern die* h ü l s e, *in welcher der zapfen einer thür sich bewegt. um zu verstehen, wie eine thür aus*

dem

dem angen *fahren kann, muſs man den* angen *nicht* *über dem zapfen denken, wo er sich jetzt gewöhnlich befindet, sondern unter demselben, und nicht an der thüre, sondern an der wand.*

3303. hie gienc, *eben solches* hie *z.* 3872 hie liez.

3304. rahter, *so oben z.* 681 bedaht.

3308. jæmerlîches *der genitiv hängt von* enbeiz *ab. vgl. MS.* 1, 172. *b.* nu enbeiz ich doch des trankes nie. *Trist.* 11462.

3313. rûmdez. *Auch* rûmen, *so wie* bringen (2652), *gehört zu den vollw. von denen Wigal. s.* 564 *die rede ist.*

3321. daz der tôre unt diu kint. *Daſs unkluge leute und kinder leicht zu gewöhnen sind war ohne zweifel sprichwort; vgl. a. Heinr.* 332.

3326. ein tier *eine hirschkuh, oder auch ein schmalthier.*

3332. unt was im bezzer danne ê. Ich bin im guot *bedeutet 'ich bin gut gegen ihn gesinnt' Trist.* 5029. *eben so ist also auch hier* ich bin im bezzer *zu verstehen. MS.* 1, 124. *b.* dô mich dûhte daz si wære guot, wer was ir bezzer dô dan ich? *Kolocz.* 152, 276 *steht in derselben bedeutung der comparativ* guoter. *auf gleiche weise sagte man auch* ez ist mir guot *Nib.* 1159, 4. *N.* 118, 71. — *O. V,* 7, 84 *liest die Freis. hs.* uuaz uuari mih danne.

3333. unt vant. *Iwein, auf den sich das unmittelbar vorhergehende im bezieht, fand.*

3336. mit ungeræte gegerwet *auf eine armselige weise, ohne die gehörige zuthat gar gebraten.*

3345. sus twelte: *vgl. auswahl s.* 297.

3346. mit der spîse, *nicht* mit ter spîse, *sondern, mit* der, *dieser art speise, so wie* 3483 den wil-

len, 3716 der muot, 5340 der trôst. — *Auf der letzten zeile dieser seite ist* yn *st.* vn *zu lesen.*

3354. ober mit manheit begie. etwaz begên *bedeutet* 1. *für etwas sorgen, so Erec* 26. *b.* begenc daz pfert ze vlîze 27. *a.* ir hende begiengen daz pfert 27. *b.* daz pfert was begangen, *MS.* 2, 109. *a.* des meiers hof sî gar begât, *En.* 8296; 2. *um etwas sorgen, es zu erwerben suchen MS.* 1, 181. *b.* prîs begân *MS.* 2, 33. *a.* minne unde friundes gruoz begân (*wenige zeilen vorher* habedanc erwerben).

3370. dô kêrte sî. kêren, *in der eigentlichen bedeutung, ist im mhd. immer neutr.* (*vgl. z.* 5353) *und wird nie mit* sich *verbunden, wohl aber in der metaphorischen;* sich an etw. kêren, *Barl.* an etw. kêren, *Wigal.*

3400. von bezzern zühten wart geborn; *dieses die eigenschaft bezeichnende* von *ist nicht zu übersehen; vgl. z.* 1457.

3408. *Von wem das anacoluthon, das in diesem satze eintritt, herrührt, ist nicht ganz sicher. erlaubte sich Hartman die form* hât *für* habet *im reime auf ein andres* hât, *wie sie die handschrift A gibt, und wollten die übrigen schreiber die unregelmäfsigkeit nicht dulden? schwerlich. dann würde z.* 3412 *nicht in allen übrigen handschriften gleich lauten.*

3415. wirt er des lîbes gereit *erhält er seine gesundheit wieder.*

3417. îr *l.* ir.

3424. Feimorgân: *so B.* — *Auch im Erec wird, nach dem auszuge in der* Hist. lit. de la France T. XV. p. 205. *ein sehr kräftiger wundbalsam der* Fée Morgain *erwähnt. sie war die jüngste der drey stiefschwestern des königs Artus, und in allen geheimen wissenschaften erfahren. der Engl. dichter* (1753) *macht einen* Morgan the wise *aus ihr:*

Morgan the wise gaf it to me,
And said, als i sal tel to the:
He sayd, This unement es so gode,
That if a man be brayn-wede,
And he war anes anoynt with yt,
Smertly sold he have his wit.

3454. Vrischiu kleider, seit von gran unt cleine lînwât, zwei, schuohe, unt hosen von sei: *so sind, zu mehrerer deutlichkeit, diese zeilen zu interpungieren;* seit von gran unt cleine lînwât *ist apposition von* kleider, *wie sie noch gewöhnlich ist, und bezeichnet den stoff, woraus diese zwey kleidungsstücke gemacht waren, der rock aus* seit von gran, *das hemde aus feiner leinwand.* seit (sayette: Suppl. au glossaire de la langue romane par J. B. de Roquefort p. 275), *ein leichtes zeug von feiner wolle; von* gran *von scharlachrother farbe.* seit von gran *ist, so wie* panni granae, vestes de grana *(s. Ducange), ganz dem Französischen nachgebildet. Fischart sagt (Rab. cap. XI): kermensin sammet wol in grän gedunckt.* gran *hat bei Hartman kurzes* a, *Gotfrit reimt im Trist.* 15831 grân: safrân (safferon *Myller* 3, *XXIX. c.). — bey den schuhen wird der stoff nicht angegeben; die hosen waren von* sei, *auch ein sehr feiner wollener stoff, wahrscheinlich etwas stärker als die mit dem diminutive des französischen wortes bezeichnete* sayette; *s. Ducange:* sagum, saga, sagia, saia. *Wilh.* 2, 88. *b. heifst es:* mit guoten schuohen unt hosen von sein.

3473. unz si in allenthalben bestreich. *Da man Hartman schwerlich zutrauen kann, dafs er* bestreich *und* sweic *zusammen reimte, so ist dieses zeilenpaar als unecht zu verwerfen, obgleich es in allen handschriften steht. einer der ältesten schreiber*

mochte aus versehen z. 3475 *und* 3476 *versetzt, und so die ungeschickte besserung veranlafst haben.*

3482. dâ zuo unt man irz verbôt *besonders, da man ihr es verbot: ein eingeschobener satz. die causale bedeutung von* unt *ist durch die wortfolge angegeben.*

3483. den willen *(s. anm. zu* 3346.) *dafs es sie selbst nicht genug gedäucht hätte, wenn etc.*

3503. unz in diu salbe gar ergienc *ihn ganz durchdrang; Trist.* 7275. 13327.

3504. under ze sinnen gevienc *vergl. die anm. zu z.* 674.

3514. *In der note z.* 4 *v. u. ist c? auszustreichen.*

3517. mir hât getroumet michel tugent. *So alle handschriften, aber z.* 3577 ist mir getroumet min leben? *wie MS.* 1, 141. *b.* ist mir mîn leben getroumet oder ist ez wâr? *Bb lesen zwar in der letzteren stelle* wie stet ez sus umbe min leben, *aber* 3568 *mit den übrigen* als ez im getroumet wære, *und die verbindung mit* sîn *ist auch sonst die gewöhnliche.*

3538. widerbôt *aufkündigte; vgl. Wig. s.* 751.

3544. Nû waz möhte mir gewerren *was hätte ich länger für noth, wäre ich nicht der glücklichste mensch wenn ich in diesen ehren gestorben wäre.*

3572. der troum hât mir min reht benomen *meinen stand, mein traum hat mich aus einem bauern zum ritter gemacht; vgl. Wigal. s.* 687.

3601. als si dâ vür wære gesant. vür senden *voraus schicken Nib.* 725, 1.

3604. vür sich rîten *gerade aus reiten; vgl. z.* 1701.

3620. sî reit dar, gehabete ime bì. unde *verträgt der vers nicht, weil* gehábetéime *zu lesen ist (s. oben s.* 21); *es ist aber auch nicht nöthig, wie die vergleichung folgender stellen zeigt: O. V,* 7, 2.

stuant ûzana thes grabes, rôz; 12. si stuant thoh weinôta (*so Wiener, Heidelb., Freis. hschr.*) thâr; *Parc.* 7816. diu hielt dâ, want ir hende. *vgl. zu* 3950.

3642. ich râte iu wol *ich werde euch gewifs dazu verhelfen; vgl. Trist.* 1555.

3694. ergân *ergangen, vorbey. diese form des particips, die man bei Wolfram, Gottfried, Walther, Reinmar, dem Stricker, Konrad von Flecke und von Würzburg vergebens sucht (hingegen findet man sie in der Klage, dem Biterolf, den Nibel. und Gudrun, bei Ulrich von Zetzighofen, Ulrich von Lichtenstein, Rudolf von Ems) ist s.* 141 *und* 263 *Hartmann zugesprochen, weil er das eben so gekürzte* vervân *gebraucht. dies findet sich sonst selten, MS.* 1, 7. *b.* 185. *a.* 2, 114. *a. Ernst* 27. *b. eben so unhäufig ist das partic.* gestân, *Nib.* 327, 2. 1553, 2. 1789, 4. *Kl.* 559. 1875. *Bit.* 129. *b. u. m. Otnit* 267. *Mar.* 21. *Kolocz.* 240. *meisterges.* 69. *MS.* 1, 7. *a., bei kunstmäfsigen dichtern unerhört. der verfasser von Dieterichs ahnen wechselt s.* 38. *b. in zwey auf einander folgenden zeilen mit* ergân *und* ergangen: dô der strît nû was ergân, Unt nâch sînem willen ergangen.

3700. schœnste *l.* schœnste.

3705. den grâven Alieren, le comte Ailier *bey Chretien.*

3715. *Für die vermuthung, dafs dem* nager *A* nâch ê *zu grunde liege, spricht auch der gegensatz, den dieses* ê *mit dem folgenden* nû *macht.* —

In der vorletzten zeile dieser seite ist lale *in* alle *zu bessern.*

3716. der muot, *s. die anm. zu z.* 3346.

3724. ab der wer; *bei Chretien:*

et la dame fu en la tor
de son castel montée halt
et vit la mellée et l'asalt.

3736. ellin bereiten her *her rechnen, aufzählen. oben z.* 803 *lieset D, st.* rechente, bereite, *in gleicher bedeutung; vgl. Barl.*

3745. âne zagen *ohne langes bedenken.* –

3752. er wære hövesch, biderbe unde wîs. *Diese zeile will geschickt und sorgfältig gelesen sein, damit sie nicht mit silben überladen scheine. ohne grund versuchten die abschreiber in BDab sie durch auslassung eines epithetons zu verkürzen. noch weniger dürfte man durch die leichte veränderung helfen:* er wáere hóvesch biderbe unt wis, *weil das verkürzte* unt *in der vorletzten silbe stumpfreimiger verse höchst selten ist. der auftact erträgt in dem freieren verse des erzählenden gedichtes nicht nur recht gern zwei silben,* unde in móhte niht gewérren (*doch so, dafs die erste höher betont sein mufs,* ùnde in, *nicht* unde in), *sondern auch drei silben haben nichts auffallendes, wenn nur die mittelste unter ihnen höher als die beiden übrigen ist und doch bedeutend tiefer als die erste hebung; zumahl wo der dichter eben den ausdruck der raschheit beabsichtiget (vergl. Vofs zeitmessung s.* 179 *f.): — denn mit dem verse zu mahlen ist jeder poesie nothwendig, und die dichter des dreizehnten jahrhunderts thaten es nicht ohne kunst.*

si begúnden án in kéren
dén lop únde dén prís,
er wàere hóvesch biderbe ünde wis. —
si ságeten klágende ir hérren tót:
des kóm frou Hérzelóyde in nót,
si víel hin únversúnnen.
die ritter spráchen: wíest gewúnnen
mîn hérre in síme hárnás,
sô wól gewápent só er wás?

Ob man in biderbe *die erste oder die zweite silbe betont, ist für unsere stelle gleichgültig: andre beweisen, daſs Hartmann* biderbe *sprach, wie Iw.* 6935. *diese betonung ist sprachrichtiger (s. Gr.* 2, 718. 719.) *und zu allen zeiten die gebräuchlichere gewesen. O. III,* 1, 79 *lieset man leichter* thuh dúat ermo áfur bitherbi *als* afur *einsilbig, obgleich die Freisinger handschrift, deren accente überhaupt keiner beachtung werth sind,* auúr bidérbe *setzt: die pfälzische hat ohne zweifel* bitherbi, *so auch Williram überall* biderbe. *späterhin wird aber eben durch diese betonung das* e *der mittelsten silbe stumm, und daher reimt fr. b.* 3980 bitherve: withere, *Mar. s.* 35. *Gudr.* 3028. 3871. *und in schlechteren handschriften findet man* bidirve *und sogar* birve. *gleichwohl ist auch die andre betonung* bedérbe *(mit offenem* e *in der zweiten silbe) nicht abzuleugnen: sie fand sich in einzelnen mundarten des dreizehnten jahrhunderts ein, als es weiter kein betontes kurzsilbiges* bi *mehr gab (Gr.* 2, 721). *Ottok.* 38. *a.* Cecilie sines erbes: er wist niht sô bedérbes. *Ulrich MS.* 2, 42. *a.* bedérbe man guot wip bedenken sol. *MS.* 2, 239. *b.* daz in kein bedérber schelte, *wiewohl in der letzten stelle der vers einen fuſs weniger und mithin die form* biderber *verlangt. in Bertholds predigten steht oft genug* bider man, biderber ritter, *aber* mit bedérben dingen *s.* 294 *und* die bedérbe *s.* 333. *bei Boner* 62, 85 *findet man auch* gedérbe: erbe. *wird die negation* un *vorgesetzt, so verliert* bi *durch sie seinen accent. in Otfrieds versen I,* 18, 57. *II,* 2, 44. *IV,* 5, 29. 26, 102 *dürfte man zwar eben sowohl* úmbitherbi *lesen als* úmbithérbi: *daſs aber nur das letztere richtig ist, zeigt Notkers* e, *ps.* 24, 3 úmbederbe, *wie Hartmanns und Ulrichs*

reim erbe: unbederbe *Iw.* 7287. *Lanz.* 4609. *auch das schwache verbum* bederben *wird auf der mittelsten silbe betont.* *Barl.* 62, 17. *Mart.* 93. *vgl.* *s.* 15, 350 (*l.* Alle kunst ist guot dâ man se guote ir bederbet: unverderbet).

In dem verbum bederben, *welches schon Kero braucht* (biderban), *und in* unbederbe *erhielt sich die ursprüngliche bedeutung: nütze sein, nützlich machen, benutzen, unnütz. auch das adjectivum* bitherbi *heifst bei K. T. und O., desgleichen* biderbe *bei Ottokar nützlich: so auch noch bei Walther MS.* 1, 135. *b.* biderbe *mit* für (*wie* '*gut für eine krankheit*') *verbunden. aber weit häufiger ist die abgeleitete bedeutung brav, bieder* (*schon Williram übersetzt damit* fortis), *und dann vornehm im gegensatze zu* bœse *niedrig, von gemeinem stande, wobei der begriff von wirklicher trefflichkeit, so wie bei* bœse *der begriff von schlechtheit, ganz verschwinden kann. s. MS.* 1, 130. *b.* 2, 130. *b. a. Heinr.* 412.

3757. daz sî des beidiu zæme, *Iwein sowohl als die* græevinne.

3763. mit einer lützelen kraft *mit wenig mannschaft.*

3773. sô stechel. *Für das* ch *in* stechel *spricht N. Cap.* 147, *wo zwar* stécchelîu *geschrieben war, aber das erste* c *ausradiert ist.*

3785. nie rîter mêre *vgl. die anm. zu z.* 355.

3820. daz er doch harte ringe truoc *das aber nicht den mindesten eindruck auf ihn machte; so:* wellent sî die niht nâhen tragen (*nach des freyh. von Laſsberg hs.*) *Barl.* 87, 30. *vgl. Auswahl s.* 281.

3846. dem herren tete, *vgl. was s.* 61. *bey z.* 1418. *bemerkt ist. — Auch z.* 3775 *möchte wohl besser* Îwein *auszustreichen seyn; vgl.* 3911.

3857. dem ungewissen manne *dessen man nicht ge-*

wiſs seyn kann, der keine sicherheit stellen kann. swer in dem sacke koufet, und sich mit tôren rou-fet, unt borget ungewisser diet, der singet dicke klageliet. *Friged.* 2327. *vgl. lieders.* 3, 458. *Parc.* 2697. ungewissez pfant *Friged.* 3102.

3860. dem was diz wol gelîche. *Dieses adj. zweyter decl. ist zu bemerken. gewöhnlich lautet das adj. bey Hartman* gelich (1334. 1670. 3358. 3520. 3575. 3596. 3755. 4208. 5624.), *bisweilen auch* gelich (427. 615. 1684. 2659.); *vgl. die anm. zu z.* 753.

3861. doch teter. *Dieses* teter *ist höchst verdächtig, und wahrscheinlich ist* dâhter *das echte. vgl.* wol denken *Gudr.* 4364. anders denken *MS.* 1, 87. *a.*

3870. unsprechenden *auszusprechen* únsprechènden, *s. anm. zu z.* 1391. *jedoch ist dabey auch nicht zu übersehen, daſs Hartman im Erec (Wiener jahrb. b.* 16. *s.* 30) weinende: ellende *als klingenden reim braucht, und zwar mit offenem* e *statt des alten* ô. *wäre das erste* e *der participialendung nach seiner mundart, wie freilich nach andern, tonlos gewesen, so hätte es weder zum klingenden reim getaugt, noch konnte der nebenaccent darauf fallen.*

3886. sîn ahte *sein zustand, seine lage.*

3894. nû gruozt er in als ein snochhunt. *Diese zeile scheint schon frühe anstoſs gegeben zu haben; denn in B heiſst sie* er lûte sam ein suochhunt: *eine verbesserung, die eben nicht glücklich zu nennen ist, und wenigstens durch Nib.* 899,2, *wo von dem* gehünde, *nicht von einem* suochhunde *die rede ist, nicht unterstützt werden kann. — Was der löwe thut, um seinem herrn anzuzeigen, daſs er ein wild wittere, ist bereits in den unmittelbar vorhergehenden zeilen gesagt; das* er *nach* gruozte *schlieſst sich an das letzte* im *an, und folglich ist der grüſsende der herr,* ein (*st.* einen) suochhunt

der accusativ: volgete *hat dasselbe subject wie* gruozte, *und* im *schliefst sich wieder an das letzte pronomen* in *an*, *und geht also auf den löwen, auf den sich auch das übrige bezieht.* 3901 *schliefst sich* er *wieder an das zuletzt stehende* sîme herren. — *Der jäger grüfst den hund, wenn er ihn anspricht, ihn aufmuntert die fährte zu verfolgen. dafs dieses ansprechen vormahls grüfsen hiefs, zeigt eine stelle im Sachsensp.* 2, 60. §. 4: *Jaget ên man ên wilt bûten deme vorste, unde volget ime die hunde binnen den vorst, die man môt wol volgen, sô dat he nicht ne blâse noch die hunde nicht ne grûte. eben so im Schwabensp.* 232, 10: Jagt ein man eins herren wilt mit sînem willen, und flinhet ez in des herren banvorst, er sol den winden wider ruofen. und mag er si niht wider bringen, er sol in nâch volgen, und sol sîn horn niht blâsen in dem vorste noch die hunde niht grüezen. — *Dafs der löwe eine so gute nase hat, die ihm sonst abgesprochen wird, darf nicht befremden; will er doch bald nachher sich das leben nehmen.*

3905. er schurft ein viur. *Der ausdruck* viur schurfen, *feuer anschlagen, scheint nicht allen abschreibern verständlich gewesen zu seyn; nur BDbd haben* schurft. *dafs es in Oberdeutschland gebräuchlich war, beweiset N.* 28, 11.

3909. daz ime dâ überiges schein. *Der genitiv wird von* daz *regiert, das hier für* swaz *steht.*

3931. im vor erschein; *so wie z.* 3956 im vor schein. — *Den lesearten ist beyzufügen* dartzu ferre *b.*

3950. des wart im unmuote. *Ob das rechte hier getroffen ist, getrauen wir uns nicht zu behaupten. für das adv.* unmuote *wissen wir kein adj.* unmüete (*wie* einmüete, übermüete, diemüete) *nach-*

zuweisen. das adj. ungemüete *steht lieders.* 2, 3. *Am ende ist* in *dennoch richtig:* des wart in unmuote der lewe, wânde er wære tôt, *ohne verbindendes* unde, *wie* 3620 (*s. dort die anm.*). wart *möchte man so für* wartete *nehmen: aber so läfst sich die ähnliche stelle Nib.* 1961, 2 *nicht erklären,* des wart in ungemüete Kriemhilde lîp.

3953. er rihte daz swert an einen strûch. *Im Engl. Iwein* (2079): He stirt ful hertly, i yow hete, And toke the swerde bytwix his fete, Up he set it by a stane, And thar he wald himself have slane.

3970. der nie dehein êre gewan *wird durch die varianten verdächtig; vielleicht schrieb Hartman:* der nie deheine gewan, *so dafs aus der folgenden zeile* êre *zu verstehen ist, so wie z.* 5427. 28. ungemach.

4000. ich soltes ouch selbe buoze enpfân *so müfste ich auch selbst mir dafür genugthuung leisten. der gedanke kann kaum anders als spitzfindig seyn.*

4007. mîner vrouwen hulde *die erlaubnifs, die sie mir gab.*

4009. verlôs *in das tiefste unglück stürzte. für die folgende zeile gilt das in* mich (4006) *liegende subject* ich.

4015. wip *l.* wîp; *auf der folgenden seite z.* 5 *v. u. ist, st. B, A zu setzen.*

4024. daz ist ein alsô armiu magt. *Damit man eine merkwürdige grammatische form nicht vergebens suche, tragen wir hier die lesart der hs. D nach:*

daz ist ein so arme maget.
daz uf dirre erden.
dehein unsaligeriu mvhte werden.
von deheiner slahte sache.
von mangem ungemache.
mohte dehein so armiu leben.

4034. des endes: *adverbialer genitiv, da, an einem solchen ziele, oder, wie wir jetzt sagen, dafs eure noth so weit gehe.*

4038. sô ist mir daz vür geleit *dagegen steht mir vor augen, habe ich die aussicht: ich bin etc. vgl. Trist.* 10785. 17655.

4053. zühte *strafe, vgl. z.* 1677.

4058. waz moht ich *was konnte ich dazu. vgl. Bon.* 440. *Ausw.* 287.

4070. si beitent min. beiten *mit dem gen. und* beiten *mit dem dativ scheint gleich viel zu bedeuten; beides heifst frist geben, zeit lassen. MS.* 1, 178. *a. stehen beide ausdrücke unmittelbar hinter einander:* woltir mir ein lützel beiten, Ich lôste iuch schiere ûz arebeiten: Juncherrelîn, Durch rehte minne beite mîn. — im wirt gebeitet *MS.* 1, 157. *a. Auch* bîten *und* beiten, *so wie* grîfen *und* greifen *u. m., werden eines für das andere gesetzt, wie die lesart von BDb,* bîtent mir, *und z.* 4152 *zeigen. Das subst. lautet verschieden, je nachdem es aus dem infinitiv oder aus dem plur. des prät. des starken vollwortes gebildet wird,* diu bîte *Wilh.* 2, 18. *a.* 97. *a. Biterolf* 133. *a.* (diu bîta *bei O. meistens stark decliniert, aber auch schwach),* diu gebite *Parciv.* 4. *b. Biterolf* 81. *a. MS.* 1, 67. *a. Geo.* 11. *b. Wilh.* 3, 129. *c.,* diu bite *troj.* 8511. 16652. *Wilh.* 3, 133. *a. Trist.* 8860. 9979. *(das glossar setzt diese stellen unter das bei Gotfrit unerhörte* bîte, *mit der bemerkung 'immer verkürzt* bite', *und macht aus* gebitelôs *sogar* gebîte lôs!). *Um diese, den sprachkundigen vielleicht überflüssig dünkende bemerkung einiger mafsen gut zu machen, erinnern wir bey dieser gelegenheit daran, dafs im ahd. zwey schwache vollwörter* peitan *(antreiben) und* peitôn *(warten) zu unterscheiden sind, und dafs auch das*

erste noch im mhd. vorkommt: Dietr. 41. *a.* mit clage sî sich beiten; *Diutiska* 1, 11 ungebeitet.

4073. angesthafter. angesthaft *bedeutet durchaus nicht angstvoll, sondern von noth und gefahr umringt; der unerschrockenste mann kann* angesthaft *seyn. dasselbe gilt von* angestlich.

4098. *In der note z.* 15. *v. u. ist, statt* mit in, *ein besseres beispiel zu setzen, etwa* bat ich *aus einer strophe, die Reinmar dem alten untergeschoben ist; denn* mit in *läfst sich nicht läugnen, s. Gregor* 3019 gefüeret heten sî mit in, *Lanz.* 8849 ir harnesch der gie mit in, *Wilh.* 2, (30, 9) 14. *b.* truoc mit krefte und mit art, *und wird dadurch entschuldigt, dafs die präposition ganz mit dem regierten casus verwächst,* mittin, mittart. — *Zu Walthers* daz was ich *kann man hinzufügen MS.* 76. *b.* nemen sich des an. *aber obgleich hier drei handschriften übereinstimmen, darf man dennoch wohl* daz *vermuten: bei Walther möchte* bin *gegen vier zu verwegen scheinen, wenn nicht alle eine gemeinschaftliche quelle verriethen. indessen wird Reinmar noch ein gleicher versschlufs zugeschrieben MS.* 1, 73. *b.* frô was ich.

4111. der eine *deren einer. in der note ist das wort* g e n a u e r *nicht zu übersehen; denn beyspiele von* eine *ohne artikel im reim finden sich zwar: für das masc. a. w.* 2, 185. *Flore* 26. *a.* 51. *c. für das fem. MS.* 1, 146. *a.* 2, 183. *a. Myller* 3, *XL. c. Lanzel.* 1277. 4673. *so auch* deheine *für* deheiner *Bit.* 12. *a.* 77. *a.* 97. *b.* 121. *b. Lanz.* 8415. *und für* deheiniu *Maria* 60. *MS.* 1, 99. *b. Benecke* 106. *Parc.* 4. *a. Wilh.* 2, 3. *a. Gudr.* 3852. *Kl.* 2085. *desgleichen im neutrum Kl.* 2081. *Nib.* 9576 *Lafsb.: aber richtiger ist immer* ein *und* dehein *im nominativ für alle drei geschlechter.*

4122. dô begâben si mich nie. *Die bedeutung des wortes* begeben, *eigentlich zur seite geben (so wie* behalten *u. a.), d. h.* lâzen *(womit es En.* [illegible] *verbunden ist), sich los sagen, ist bekannt, obgleich die neuere sprache kein in jedem falle dafür passendes wort besitzt. es hat den accus. nach sich; mag dieser eine sache (MS. 2, 46. b. Maria 23.* [illegible]*) oder eine person bezeichnen; auch wird es mit dem accus. der person und dem genit. der sache verbunden (Maria 87. MS. 1, 47. b. 65. b. Barl.);* begeben einen mit etw. *kennen wir nur an dieser stelle, und halten es für eine vermischung zweier phrasen, wie sie sich in Hartmans freyer, natürlicher rede öfters zeigt: etwa* si muoten mich mit tegelicher arbeit unde begâben mich des nie. *eben so* verbern mit, *a. Heinr.* 274 unt si dâ niht verbâren mit stiure unde mit bete.

4130. daz siz ie umbin getete *daſs sie ihn zum manne nahm; eben so wie z.* 4209. *zu* umbe, *einem lieblingsworte Hartmans, vgl. z.* 2652. 4131. 4730.

4133. si hetes vrume. der vrume, vrum *kommt so wohl in der starken als schwachen form vor: s. Iw.* 5209. *Wilh.* 3, 176. *c.* daz ir êre unde vrume Gewinnet ob ich wider kume, *Nibel.* 123, 3. vil kleinen frun, *En.* 77. *c.* wan ez geviel ir niht ze vrume, *MS.* 2, 255. *a.* zwêne vrum, *vgl. Koloc.* 1, 149. *Ottoc.* 52. *a.* — *Das starke fem. das man nach dem ahd.* diu fruma *vermuthen sollte, scheint sich im mhd. verloren zu haben.*

4136. wande *vgl. die note zu z.* 736.

4140. vergâhte mich mit zorne. *Im Engl. Iwein* (2167):

And sone i answerd, als a sot,
For fole bolt es sone shot.

4142. sime zorne gedwingen *seine heftigkeit beherrschen. der dativ bey* dwingen *verdient bemerkt zu*

werden. man vergl. dem orse gürten, einem wibe binden.

4144. alsô tet ich mich: tete *für* übersprach.

4149. daz siz beretten wider mich *dafs sie den beweis ihrer anklage unternähmen, sie durch einen gerichtlichen kampf erhärteten; vgl. Trist.* 13245. bewaren unt bereden, *Trist.* 5447.

4152. ob man mir vierzec tage bite *vierzig tage frist gäbe, vgl. die anm. zu z.* 4070. *die vierzigtägige frist, die auch z.* 5744 *vorkommt, ist eine sehr alte rechtssitte, s.* Lex Ripuar. tit. 30. cap. 2. tit. 31. cap. 1. 2. Lex Sal. tit. 52. cap. 1.

4153. der rede giengen si dô nâch *sie nahmen meinen vorschlag an.*

4168. die reit ich suochende *participialadv. mit accus. vgl. z.* 531.

4172. als ich des bitende bin, *so, wie ich nun hier zu sterben erwarten mufs.* als *so wie. vgl. Trist.* 14862.

4186. mir was ze gâch ze sinen hulden *heifst ohne zweifel 'ich hatte es zu eilig ihn mir gewogen zu machen', nicht 'ihm die huld, verzeihung meiner gebieterinn zu verschaffen'.* hulde *ist das verhältnifs zwischen herrn und mann, mithin* ze sinen hulden *genau so viel als z.* 4189 daz er herre wurde. *konnte man aber auch sagen* mir was ze liep ze sînen hulden *ich freute mich zu sehr darauf ihn mir gewogen zu machen (vgl. z.* 4809)? *oder läfst sich eine solche freyheit nur durch die zusammenstellung von* ze gâch *und* ze liep *entschuldigen? auf ähnliche weise wird bald nachher z.* 4280 nâch *in ganz verschiedener bedeutung mit* schein *und* ranc *verbunden. indessen ist zu bemerken, dafs* ze gâch, *durch welches die construction des vorhergehenden* ze liep *erst begreiflich würde, nachgesetzt*

ist; und da man sagt mir liebet ûf die vart (*Flore* 7658), *so wird man ja auch mit dem adv. sagen können* mir ist liep dar ûf, dar zuo, dar nâch.

4199. hat *l.* hät.

4205. bestæten. *Zwischen* bestæten (*MS.* 1, 72. *a.*) *und* bestaten (*Ernst* 27. *a.* 2582. 96.) *ist hier schwer zu entscheiden. Gregor* 2761 *scheint für das erstere zu sprechen:* Ich han ein eysenhalten (*beinschellen*) Nw lanng her behalten Dy wil ich dir zv stewr geben Das du bestetest dein leben Auf dem selben steine.

4206. ze hôherme werde. *Über diese starke form des comparatives s. Gramm.* 1, 759.

4208. wære si sîme lîbe gelîch, so vreut er sich daz siz getete. tete *A. Die letzten worte können nur bedeuten 'daſs sie ihn zum manne nahm'* (*vgl.* 4130); getete *kann nicht stehen statt* gelîch wære, *so gewöhnlich übrigens ein solches das vorhergehende vollw. vertretende* tuon *ist; denn sollte dieſs seyn, so müſste es* getæte *heiſsen:* tete *für* tæte (*Gr.* 1, 966) *sagen gute dichter nie. aber was ist der sinn der ersten zeile, die in B, eben nicht sehr glücklich, aber offenbar absichtlich, verändert ist? wir glauben,* wære si sîme lîbe gelîch *heiſst gerade zu: wenn diejenige harmonie der gesinnung zwischen beiden wäre, die zu einer glücklichen ehe durchaus nothwendig ist. — Mann und weib können alles besitzen was zu einem glücklichen leben erforderlich ist, und doch fällt ihre verbindung unglücklich aus, weil sie sich zu* u n g l e i c h *sind. alles gefallen beruht auf diesem gleichen, wie schon das alte, erst seit dem* 14. *Jahrh. verlorne* gelîchen (*Gramm.* 1, 937) *aussagt.*

4232. daz ich ir über mich rihte. einem rihten *ihm zu seinem rechte verhelfen: MS.* 1, 135. *b.* ir muget

get im gerne rihten, er rihtet iu. *zu* rihten über mich *vgl. z.* 4503.

4236. wandez muoz doch mîn senediu nôt mit dem tôde ein ende hân *denn ein anderes ende für meine leiden als den tod gibt es doch nicht.*

4243. sô bevindet sî. *Diese worte lassen sich noch am ersten als verbesserung oder genauere bestimmung der vorhergehenden* sô weiz sî *ansehen: so weiſs sie, oder vielmehr so findet sie, wer ich bin, und daſs ich u. w. natürlicher scheint aber freilich das vorgeschlagene* sô weiz mîn vrouwe danne wol, bevindet siz (*oder* sô siz bevindet), wer ich bin. *diese besserung ist unstreitig der in Babd vorzuziehn, wobei, durch weglassung des folgenden* unt, *die hauptsache, daſs ihn Laudine nach seinem tode erkennen soll, in den zwischensatz kommt: aber ob diese stelle ursprünglich so lautete, bleibt immer ungewiſs. denn man könnte auch noch auf eine art helfen, welche vielleicht die vorgeschlagene noch übertrifft. ich will, sagt er, ohne daſs sie mich kennt, vor ihr fechten und sterben:* sô weiz ez mîn vrouwe danne wol, *bin ich dann todt, so erkennt sie mich wohl:* sô bevindet sî wer ich bin, unt daz ich lîp unt den sin vor leide verlorn hân.

4247. ez ist. *Die mancherley veränderungen, die sich hier in den hs. zeigen, machen es höchst wahrscheinlich, daſs ein ursprüngliches* eist *zu grunde liegt, das, wie schon in der note bemerkt ist,* ê ist *gelesen werden muſs.*

4253. goldes vunt *wohl anspielung auf eine damahls allgemein bekannte fabel: so MS.* 2, 102. *b.* waz touc tôren golt ze vinden.

4260. als tuon ich iu *so helfe ich euch; so wie* 4281 tuot *ringt.*

4262. nû — nû. *Diese wiederholung des wortes* nû

ist der sprache des dichters gewöhnlich (*vgl.* 1951 *f.* 2956 *f.* 4760 *f.* 5755 *f.* *und m.*); *sie ist noch jetzt den südlichen mundarten eigen.*

4269. lebende *adv.* wie slâfende 3362, 3438, u. m.

4270. min *l.* mîn.

4272. dâ ze hove. dâ, hie, her *sind in dergleichen örtlichen bestimmungen in der alten sprache sehr gewöhnlich*: *vgl.* z. 5911. 5660. 5758. 4648. 4611. 4525. 4544. *Rub.* 730. dâ ze Düringen. 732. dâ ze Engellant.

4280. mich: *vgl. die anm. zu z.* 4186.

4292. den wolten si alle gehetzet hân: *vgl. anm. zu* z. 3248.

4296. ich hôrz dâ grôz clagen *ich hörte, als ich sie verliefs, nichts als jammer und klage um die königinn und um Gawein.*

4302. er ervüere wie si wære genomen, *wie d. h. auf welchem wege sie weggeführt worden sey.* ervarn, *durch* varn *zum ziele kommen, gleichbedeutend mit* vreischen.

4316. sô stüendez iuch alze verre *ihr würdet es euch zu viel kosten lassen.* ez stêt mich hôhe, verre, *wohl auch* tiure, *da* verre *und* tiure *in diesem sinne gleichbedeutend sind* (*s. Wigal.*), *erinnert an unser* '*das korn steht hoch*' *und* '*es kommt mich theuer zu stehen*', *ist aber deswegen noch nicht ganz aufgeklärt. vgl.* daz ez in (*ihn*) hôhe stât *Nib.* 329, 3. mich muoz iuwer reise hôhe gestân *Flore* 5357. *Ganz verschieden davon ist Nib.* 1486, 2 vil müelîch ez in stât; *ein ähnlicher accusat. aber zeigt sich in der redensart* ez wigt mich hôhe, ringe, ez kostet mich.

4317. ein als vordern lîp *ein so viel wertheres, edleres leben: Mons.* 387. fordrera praestantius, 388. vordarorun praeeminenti. — *Der comparativ von*

vorder *schwankt schon im ahd. zwischen* fordarôre *(K. gl. Mons.* 387. 388) *und* fordôro *(O. Fr. or.* 2, 939). *genau genommen ist nur die erste form richtig, und wenn man auch etwa im mhd., statt* vinsterere, heiterere, *oder, nach Grimms theorie (Gramm.* 1, 759), vinsterre, heiterre, *sagen kann* vinsterr, heiterr, *oder* vinster, heiter, *so darf doch aus* vordereren *oder* vorderren *nicht* vordern *werden. man scheint aber das* r *in den partikeln* vorder, hinter, under *u. m. für comparatives* r *genommen, und so eine ansicht gefaſst zu haben, die nicht nur durch das gothische* hindar, ufar *(wo kein comparatives* z *oder* s *sondern* r *erscheint), sondern selbst durch die noch stets gewöhnlichen superlative vorderst, unterst u. m. als unstatthaft erwiesen wird.*

4319. rede *steht in solcher verbindung gerade zu für unser jetziges* d a s, *die sache von der die rede ist; so auch z.* 4322. 4337. 4346. 5261. 6372. 6420. *u. m.*

4323. iwer leben ist nützer dan daz min: *dieselbe zeile a. Heinr.* 924.

4325. diu liute *nicht druckfehler, sondern treue befolgung der hs. — Hier haben A und B* diu, *und überhaupt ist dieser nach falscher analogie vom singular abgeleitete neutrale plural* diu liute *nicht selten.*

4329. daz zwêne sin eines her: *ein sprichwort, einer gegen zwey ist verloren, das z.* 5350 *und* 6636 *abermahls angeführt wird.*

4330. âne wer. *Nach mhd. sprachgebrauch ist etwas* âne wer, âne alle wer, *wenn sich nichts dagegen einwenden läſst, und so steht* âne wer *statt* o f f e n b a r, a u s g e m a c h t. *Lunete sagt: es heiſst im sprichworte* zwêne sint eines her; *also wäre es ganz offenbar, daſs ihr gegen drey verloren wäret. man vgl. die stellen im Wigal. (wo dieser ausdruck*

mehr als irgend wo vorkommt) *MS.* 1, 36. *a.* ich muoz âne wer verderben. *MS.* 1, 156. *b.* daz ist âne wer. *Barl.* 343, 5. — *Übrigens kann* âne wer *auch im eigentlichen sinne bedeuten 'ohne vertheidigung': so Iw.* 5645. *Wigal.* 7100. *Barl.* 61, 14 *(wo, nach der Laſsberg. hs. zu lesen ist* âne alle mannes wer); *denn* diu wer *heiſst* 1. *die vertheidigung,* 2. *die zum schutze und zur vertheidigung gemachte anlage (Wigal.* 10739. 10745. 10828), 3. *die rüstung, das, was den kämpfer schützt (Wigal.* 10658. 10827. 10925), 4. *die kriegsleute (Wigal.* 10727. 10980); daz wer *hingegen ist die angriffswaffe (Wigal.* 10670. 10680). *diesem gemäſs ist das wörterb. zum Wigal. zu berichtigen. (Barl.* 227, 12 *ist, st.* niht wer, niht wan *zu lesen.) ganz davon verschieden ist* der wër, *derjenige der etwas gewährt, verbürgt etc.*

4340. wandichz ouch bewarn sol, *nämlich* daz wir beidiu sterben.

4349. nû was ir: *sie war ein so braves mädchen, daſs ihr das, was zu ihrer eigenen ehre und ihrem eigenen vortheil gereichte, höchst unwillkommen war, weil es ihren vertheidiger allzu groſser gefahr aussetzte;* ir êre unde ir vrume *ist nominativ.*

4363. vür mangen: *s. Wigal. s.* 651.

4376. sî gezæmen wol dem rîche *der kaiser hätte sich ihrer nicht zu schämen brauchen; vgl. a. Heinr.* 312. *fragm. b.* 718. 2765.

4377. von aller ir getât *nach der art wie sie* getân *beschaffen waren.* von *Ad,* an *BDab.*

4386. ir beider *der ritter und der frauen (denn* si beide *wird wohl nur von personen gesagt, von sachen* diu beide); *die folgende zeile ist erklärende apposition.*

4388. niht wan guotes. *über den genitiv nach* niht wan *s. Ausw. s.* 288.

4395. vil diu baz. vil *ist so wenig sicher, daſs es besser in klammer gesetzt wird.* der *in d steht statt* dev.

4414. vreude diu mit listen geschiht: *z.* 4421 listvreude, *erkünstelte freude.*

4431. pflach *statt* pflac: *eine freyheit, zu der Hartmann sich schwerlich durch den reim verführen lieſs. dieses* pflac: ersach, *oben z.* 3473 bestreich: sweic, *Lanz.* 5509 durch: burc, *altd. wäld.* 2, 1 eich: steic, *und Bit.* 7361 widerwac: sach, *sind die einzigen noch einigermaſsen scheinbaren beispiele von mittelhochd. verwechselung des* k *und* ch *im reime, von denen wir doch nur eins zugeben: nämlich* durc *wird wie* dürkel selc dekeiner *der vermutlich thurgäuischen mundart Ulrichs wohl anstehen: für* steic *lese man* streich, *für* widerwac widersprach. *Wolfram hat Wilh.* 46. *a.* slac *nicht auf* sprach, *sondern auf* pflac *gereimt; Geo.* 14. *b. reimt auf* recken frëchen *doppelt so schlecht als* quëcken. *der alte Friedrich von Hausen (leicht derselbe, der im mai* 1190 *von den Türken getödtet ward, s.* Godefridi annal. *vgl. v. Laſsberg, lieders.* 2, xxxII *ff. MS.* 1, 43 *b. Heidelb. katalog s.* 433), *durfte noch* tac *eben so wohl auf* sach *als auf* erschrac *reimen, MS.* 1, 94. *a. die verfasser von str.* 270. 493 *im Jenaischen meistergesangbuch sind niederdeutsche.*

4433. er vrâgete den wirt mære. mære *ist der genitiv des plur.; Parc.* 479 dô hiez er vrâgen der mære.

4447. ez ist iuch nützer verswigen. *Man erinnere sich, daſs* verswigen *einen doppelten accusat. bey sich hat.*

4452. wan ez geziuhet mir alsô: *s. Ausw. s.* 305.

4464. mîne huobe zeiner wîse *auf meinen feldern wächst gras, weil ich sie nicht bestellen kann.*

4493. swenner si mir an beherte *wenn er sie auf eine so feindselige weise in seine gewalt bekomme.* beherten *kann von dem adj.* herte *gebildet seyn, und heifst alsdann 'fest, sicher machen'; so Maria* 96. 154. 205. *En.* 12292. *Trist.* 6305; *es kann aber auch von* herte *kampf abgeleitet seyn, und so ist es ohne zweifel hier zu nehmen,* einem etw. an beherten *oder* an im beherten *durch kampf von ihm gewinnen.*

4519. der iuch des risen belôste. belœsen *wird in gutem und bösem sinne gebraucht; Kl.* 515. jâ bin ich alles des belôst daz ich zer werlde ie gewan; *Maria* 140. der elliu herze wol mac von sorgen belœsen.

4530. in disen siben tagen. *Man sollte denken früher. denn Lunete, die eine frist von sechs wochen hatte* (4160), *wartete doch wohl nicht fünf wochen, ehe sie an Artus hofe hülfe suchte. als sie aber hin kam, war Gawein abwesend: und es wird nicht seine abwesenheit vor und bey dem raube der königinn* (4719) *gemeint, sondern er war Meljaganz und der königinn nachgeeilt* (4295); *und eben zu derselben zeit war Gaweins schwager bey Artus* (4727). *dafs Hartmann sich so sehr sollte geirrt haben, kann man nicht glauben; gewifs aber darf man für* siben *keine andere zahl setzen. wir zweifeln daher beynahe nicht, dafs man, statt dieses offenbar sehr frühe entstandenen fehlers, lesen müsse* in disen selben tagen, *wie z.* 4727, *mit beziehung auf das vorhergehende* unt hete ich in dî vunden.

4564. *in der note z.* 2. *v. u. ist zu lesen* sin *Ab:* si *BDad.*

4564. sin êre sin unstæte, hony soit —. êre *ist plur. so wie Parc.* 5150 der wirt sprach sin êre: *eine zeile die wir vorläufig auch zu z.* 4577 *bemerken wollen.*

4578. dehein iuwer êre: *vgl. anm. zu z.* 2528 *u.* 4564.

4581. unt gelobete im des stæte. stæte *ist accus. und regiert den gen.* des.

4585. als ein vrävel man. vrevel *muthig, unerschrocken, troj.* 3849. 4054. 14477. *dann auch übermüthig, trotzig, MS.* 2, 205. *b.* ze vrevel unt ze dol. — *z.* 5681 *heifst es Meljaganz habe die königinn genommen* mit michelre manheit.

4590. wie bin ich überkomen *wie schmählich sehe ich mich überwunden.* ich überkome *bedeutet immer ich überwinde, sey es durch gewalt, durch gründe und beweise, durch list, oder irgend eine überlegenheit; vgl. z.* 4772. *troj.* 19. *c. MS.* 1, 10. *a.* 27. *a. Trist. Barl.: und so kann man allerdings hier auch übersetzen 'überlistet'.*

4595. habent guote site *gebärdet euch nicht so übel; daher* unsitelichen *z.* 5052 *ergrimmt, Mar.* 133. sô die winde unsiten begunden *zu stürmen begannen.*

4604. unt wizze wol swer mich jage *und wer immer mir nachjagt der wisse.*

4615. als ein wip diu sêre. *Das pronomen richtet sich nach* wip *und ähnlichen wörtern, in der mhd. so wie in der jetzigen sprache mehr nach dem natürlichen als nach dem grammatischen geschlechte: Parc.* 21875. 2244. 22434. 24766. *Kl.* 511. *Wigal.* 3766; *ja, es findet sich sogar das weibliche adj. vor* wip: vil zarte, süeze, unde iemer wol gewünschte wip *MS.* 1, 2. *a.* ein offeniu süeziu wirtes wip *MS.* 1, 147. *a.* (*in der letzten stelle gegen den vers*). *eben dies gilt von* tohterlin *Parc.* 11106, liep *MS.* 1, 24. *a.* trût *Wigal.* 6577. riterstrût

Parc. 3858. — *Diefs setze man Wigal. s.* 754 *statt dessen was z.* 8 *bis* 16 *steht.*

4620. der hof enwart vor noch sît: *so ist die zeile zu lesen, s. die anm. zu z.* 1305.

4622. unerværet: *s. die anm. zu z.* 3250.

4630. sît erz uns sô geteilet hat. einem ein spil teilen *oder* ez teilen *ihm zur entscheidung einer sache eine wette anbieten: sind die schanzen gleich, so ist* daz spil wol geteilet *MS.* 2, 134. *a.; sind sie ungleich, so* lît daz spil ungeteilet, *wie es Martina s.* 205 *heifst; wenn die entscheidung übereilt schnell erfolgt, so ist* daz spil gâch geteilet *Iw.* 4872. *Man vergl. vor allem Wilh.* 2, 50. *a. und ferner, aufser den bekannten bisher freylich sehr unbefriedigend erklärten stellen in den Nib. a. Tit.* 136. *Tit. X,* 22. *Barl.* 223, 12. 18. *MS.* 1, 37. *a.*

4635. in beschirmet der tiuvel noch got: *vergl. die anm. zu z.* 1272.

4644. zwâre ez gêt im an sîn lîp *l.* sînen *oder* den lîp; *denn an dieser versstelle, in der letzten senkung, ist eine verkürzung wie* sîn *für* sînen *wohl nicht erlaubt, wenigstens schwerlich bei Hartmann, wenn sich Eschenbach auch erlaubte zu sagen* er brach durch blates stimme ein zwîc.

4645. ern vüerets under mînen danc. *Diese lesart ist vorgezogen, weil sie die abweichungen am besten begreiflich macht: doch haben wir nichts dagegen, wenn andre vorziehen* vüerets sunder. *für den sinn ist es einerley, ob man* sunder *oder* under mînen danc *lieset; beides heifst gegen meinen willen, ohne dafs ich es zufrieden bin; und die frage ist also nur, was Hartmans gebrauch war. Iw.* 2594. 3744, *Gregor* 2768 sunder dînen danc. *ahd. ist wohl keines von beiden, und* suntar *als präp. scheint erst aus dem niederd. in das mhd.*

gekommen zu seyn. die ältesto, aber freylich **höchst** *verdächtige spur von* under *in dieser verbindung findet sich in der beichtformel, die Docen (Misc.* 1, 13) *bekannt gemacht hat:* wizzente oder unwizzente, danches oder under undanches. *die worte sind offenbar verderbt, und entweder* under, *das dem schreiber durch das vorher gehende* oder *und das folgende* undanches *in die feder kam, auszustreichen (und so steht in Oberlins* bihtebuoch, danches undanches); *oder es sind zwey formen,* undanches *und* under danch *verwirrt, und, den letzten fall angenommen, würde allerdings die redensart durch diese stelle belegt. — Was wir, außer den drey hs. des Iwein angemerkt haben, ist: MS.* 1, 192. *a.* man siht under sînen danc vil rîcher wât *(gegen des winters willen), Friged.* 21. *c.* esels stimme unt gouches gesanc erkenne ich under iren danc *(wenn sie es auch nicht wollen),* Von der minne *(Myller* 1, 208) 393 unde schouwes under dînen danc, *Ottoc.* 64. *a.* 398. *b.* 424. *b. — So wie man sagte* under sînen danc, *so auch* über sinen danc *Friged.* 29. *b. — Die bedeutung, die* under *in dieser redensart hat, läſst sich nur aus den zusammensetzungen* underkomen, undersagen *u. m. aufklären.*

4653. daz gemeine nâch gâhen, *daſs jeder von euch ihm nachjagen will: MS.* 1, 124. *a.* 'gemeine liep' daz dunket mich gemeinez leit.

4677. sô wær er benamen tôt *so wäre er todt gewesen; s. die anm. zu z.* 62.

4678. doch leit er hangende nôt. hangende *ist das schon öfter bemerkte participial-adverb; etwas ganz anderes ist z.* 7790 minnende nôt *und dergleichen.*

4706. die wurden beide ir selber spot *beschimpften sich selbst; vgl. z.* 5234.

4732. ze mîme kumber den ich hân: *dergleichen sätze dem possessiv-pron. beyzufügen, liebt die alte sprache; vgl. z. 4934.*

4735. sît ich sîn âne komen bin *da ich ihn verfehlt habe: die redensart ist zu bemerken, wenn sie nicht etwa bloſs bedeutet 'da ich ohne ihn gekommen bin'.*

4741. dem riter. erbarmen *mit dem dativ, Nib.* 2135, 2. — *Die verweisung in der note bezieht sich auf das was in der note zu z. 32 erinnert ist.*

4753. mitteu *l.* mitten.

4760. gegangen *oder* selben *muſs wegfallen: denn es überlädt den vers. — Über das wiederkehrende* nû *vgl. die anm. zu z.* 4262.

4779. dem ich; *so zu bessern.*

4780. gnâdet im ûf sînen vuoz, *fällt ihm zu fuſse und danket ihm. vgl. die anm. zu z.* 2283.

4782. nu enwelle got: *im Engl.* (2323) A, god forbede, said sir Ywain, That the sister of sir Gawayn, Or any other of his blode born, Sold on this wise knel me byforn.

4801. durch mîner vrouwen hulde. mîner vrouwen, *Gaweins schwester, ganz gleich dem französischen* madame, *so wie MS.* 1, 183. *b.* min her Salatin.

4817. niuwan als ein ander schâf: *vgl. die anm. zu z.* 687.

4823. *in der note z.* 1 *v. u. l.* solte *st.* olte.

4830. mîn tweln enkumet mir niht wol *paſst mir nicht,* does not well become me; *so Trist.* 5695. einem baz komen.

4838. welch gerinc *was sie aufbieten sollten.*

4844. harte riuwevar. *Wir würden vielleicht sagen 'leichenblaſs', wie* riuwe *betrübniſs aussehen macht.*

4851. an der bete genant. *Man vergesse nicht, in versen, wie dieser und der gleich folgende ist, hebungen, denen die senkung fehlt, auf lange silben*

zu legen: lân dér, bi ime; bété, imé *würden ein grober verstofs seyn.*

4853. unt manten in sô verre. ir dorftet mich niht hân gemant sô verre *Trist.* 3660. manen *flehentlich bitten;* manen bî *beschwören: s. Wigal. — Die angefangene construction wird nicht beendigt; genau genommen, sollte z.* 4859 *stehen* daz ez im bewegte den muot.

4868. dô er ir dürfte rehte ervant. diu dürfte *MS.* 1, 101. *b.*

4867. grœzern unwillen truoc. *es würde schwer zu sagen seyn, ob Iwein seinen gott oder seinen Gawein lieber hatte; aber so viel ist wahr, auch dem, dem er vielleicht* den minnern willen truoc, diente er gerne genuoc. *vgl. die anm. zu z.* 5238.

4870. ich bedarf wol meisterschaft *dazu gehört meisterliche kunst. — Das versmafs fordert die vorgeschlagene besserung; denn die annahme,* er gedâhte *liege aufser dem verse, bedürfte noch des beweises, obgleich es bey* er *oder* sî sprach *öfters der fall ist; vgl. z.* 5480. 5521.

4873. ein gâch geteiltez spil: *vgl. die anm. zu z.* 4630.

4874. ezn giltet lützel noch vil niuwan al mîn êre: *alles nur eine starke hervorhebung des* al mîn êre.

4879. ich möhte ir beider gepflegen etc. *Wenn nicht alles an einem augenblick hinge, und wenn nicht meine ehre auf dem spiel stünde, so könnte ich entweder beides thun oder beides lassen oder eins. Die lesart von Ad bedarf keiner veränderung, obgleich die abschreiber anstiefsen. D setzt* moht ich ir beder nu gephlegen, *wodurch derselbe gedanke bedingt ausgedrückt wird. a macht ihn negativ:* ich enmack yr beider nyt gepflegin ader (*d. h.* noch) beider lafsin underwegin ydoch daz eyne. *Bb verknüpfen ihn mit dem vorhergehenden:*

wie ich auch wähle, ich verliere, ichn mohte ir bèider (*oder* ich möchte ir beider danne) gepflegn, *wenn ich nicht etwa beides thun oder beides oder eins lassen kann. bei der letzten lesart ist aber der ausdruck ungenau:* ode doch daz eine *paſst nicht dazu.*

4884. stat *l.* stât.

4895. *so ist die zahl am rande zu berichtigen.*

4903. sô wære ouch dirre wirt wol wert. *Wes wäre er werth?* miner helfe *aus der folgenden zeile zu verstehen, ist hart, und* wert *für das allgemein lobende epitheton zu nehmen, paſst noch weniger. wir vermuthen daſs entweder am ende des satzes zwey constructionen vermischt sind, so daſs* ze dieneste stê, *das an z.* 4903 *anschlieſsen sollte, mit* 4909 *verbunden wurde; oder daſs z.* 4910 *zu lesen ist:* daz ich im (dem wirte) ze dieneste stê. du ich *konnte* deich *geschrieben seyn, und so den irrthum veranlaſst haben. a liest* Wo ich ym czu dinste mag geste.

4905. [undir] kint. *Ob* undir *fehlt oder dasteht, ist für den sinn im ganzen wohl gleichgültig: mit dem verse wird man, wenn es stehn bleibt, nicht zurecht kommen. die abschreiber mochten aber denken, wenn nach* der wirt unt des hern Gâweins swesterkint *eine beziehung auf* die selben, *den wirt und Gaweins schwester, folgte, so müſste die aufzählung auch drei glieder haben. andre sahen aber wohl ein, daſs nun unpassend von der besonders genannten schwester gar nichts besonderes gesagt werde, und besserten daher noch weiter* durch sì selben *um ihrer mutter willen. wieder ein verbesserer, dem dies nicht auffiel, der aber die beziehung von* die selben *schwierig fand, setzte* durch sich selben. *der dichter machte deshalb nicht drei,*

sondern nur zwei glieder, weil er so am geschicktesten die mutter zweimahl erwähnen konnte, wie sie seinem Iwein von zwei seiten werth war, als Gaweins schwester (4905) *und als wirtin* (4907). *sollte die aufzählung dreitheilig sein, so war es schicklicher sie erst als wirtin und nachher als Gaweins schwester zu bezeichnen. daſs übrigens in der hds. a* undir *würklich fehlt, ist bei bestimmung der echten lesart von keiner wichtigkeit, zumahl da auch das erste* unt *fehlt und die zeile so lautet* Her gauwins swester kint.

4913. daz ich des lîbes sî ein zage *daſs ich mit meinem leben karge.*

4924. ein warc. *dieses seltene wort wird durch das* der *in Ad genug indiciert, und es ist nicht bloſs niederdeutsch (Eneit* 1131. 3254), *sondern findet sich zweimahl im Lanzelet:* 1134 mîn kint *(tochter),* ein ungetriwer warc. 6974 mit dem suln wir beswîchen Falerîn den kargen mit allen sînen wargen. *ein zwerg war es übrigens würklich, s.* 5118. *auch im Englischen Iwein heiſst es* a dwergh.

4929. gezerret, swarz unde grôz *zerrissen, schmutzig und grob.*

4936. ir ietwederz. *Es waren je zwey gurren mit den schwänzen zusammen gebunden, und so kamen die vier söhne* (4483) *paarweise angeritten. der dichter sagt also ganz richtig* ir ietwederz; *ja, z.* 7108 *braucht er* ietweder *sogar von mehrern, in sofern sie von einer der beiden seiten kamen. so bezieht sich Trist.* 2206 ietwedere *auf die beiderley arten von falken, die rothgefiederten und die nicht rothgefiederten.*

4961. ein unbescheiden man *ein unvernünftiger mensch; dasselbe sagt nachher* ungewizzenheit, *wozu die anm. zu z.* 859 *zu vergleichen ist.*

4981. nâch schaden. nâch *bezeichnet, so wie oft, gemäfs.*

5018. sin *l.* sîn.

5025. under den arm sluoc er daz sper, *so dafs er es mit der* sperschibe *(lieders.* 2, 274) *gegen seine brust ansetzte, oder wie es z.* 5327 *heifst* ûf sîne brust lîmte. *vgl. z.* 7078 *und Wigal.* 6631.

5032. hafte, *von dem infinitive* haften, *nicht von* heften. *nach der bei z.* 881. *s.* 42 *angegebenen regel erlaubt sich Hartmann das präter.* hafte *für* hafete, *wie* bluote 3949. 4926. *hingegen kann das partic.* gehaft *nur von* heften *herkommen. wir würden uns der letzten bemerkung, die billig niemand neu sein sollte, enthalten, wenn nicht im glossar zum Gottfried von Strafsburg* gehaft *von* haften *abgeleitet würde.*

5035. vür getragen *vorwärts, eben das was z.* 5039 dan *ist: vgl. z.* 5046.

5071. diu wunde gienc dâ daz herze lît. *Diese gewifs unechte lesart ist aufgenommen, um durch die sinnlose, auf welche die handschriften leiten, nicht zu sehr zu stören. die mancherley änderungen, wodurch die schreiber zu helfen suchten, zeigen dafs der schaden alt ist. das echte kann nur in der sinnlosen lesart der hs. d stecken, womit auch die verbesserung in D in den drey ersten wörtern stimmt. sieht man nun* da viel er oder her *als das gegebene an, so wird man die vermuthung* dâ vol her dâ daz herze lît *nicht unwahrscheinlich finden.*

5074. als ez ein boum wære: *im Englischen Iwein:* als it had been a hevy tre.

5078. sî heten heiles gesehen: heiles, mit heile, *zu ihrem glücke. ein* s, *das aus dem adject. ein adverbium macht, ist nicht selten:* anders, gâhes

slehtes, twerhes, widerhæres *(Trist.)*, unveiles *(Lanz. 5251.* mit weinlîcher stimme wünschtens alle heiles der künegin, diu unveiles umb êre nie kein guot gewan, *niemahls ehre um gut verkaufte). aber auch von substantiven findet man dergleichen adverbia.* dankes *ist bekannt, und* alters eine *gehört auch hieher, falls es mit* eo'n aldre *zu vergleichen ist.* stapfes *und* drabs *hat Wolfram Wilh.* 2, 175. *a.* unmuotes *Nib.* 2089, 3. vil unmuotes *Nib.* 16837 *Lafsb.* = 7884 *Müll. ob* hôchlûtes *a. Tit.* 126 *vom adj. oder subst. abzuleiten sei, ist wohl nicht leicht zu entscheidtn. wir finden dieses genitivische* s *sogar, wo die vorgesetzte präposition dem wirklichen genitiv widerstreiten würde:* zeteiles *Müller* 3, XXIII. *a.* (ze teile XXI. *b.*), widersinnes und entwerbes *g. Schmiede* 994.

5096. ern mohte noch ensolde *er konnte es nicht, und durfte es nicht.*

5111. den ernst sol ich im niuwen *ich werde ihm, wo ich nur kann, neue beweise geben, dafs es mit meiner freundschaft ernstlich gemeint ist.*

5120. unt sult im des genâde sagen. *Was nach der zeile* 5114 *steht ist alles als zwischenrede anzusehen, und zwar als eilige zwischenrede, in der man nicht bey einer construction bleibt. Man spreche die zeilen, wie sie gesprochen werden müssen, hastig, und sie werden die wirkung nicht verfehlen, die Hartman, der in solchen dingen sich als meister zeigt, hervor bringen wollte.*

5126. dâ erkennet er mich bî, *in der folge nämlich, wenn er mich und den löwen zusammen sieht; vgl. z.* 7740.

5129. gestrite, *vgl. die anm. zu z.* 62.

5133. mislich: *mein reiten kann statt finden, und vielleicht auch nicht.*

5138. sine lânt mich niender rîten *gar nicht reiten. eine bedeutung, die* niender *öfters hat*, *vgl.* Iw. 1752. *MS.* 1, 17. *a.* ez ist noch niender tac, 171. b. ez ist niender gegen dem tage.

5157. stuont ûf ir knien. *so wie* stên *hier gebraucht wird, so auch z.* 5886.

5177. wær er iht langer gewesn *ausgeblieben; noch wörtlich Englisch* had he been any longer. *MS.* 1, 42. *a.* daz dû als lange wære.

5181. des wil ich in ir schulden stân *das nehme ich auf mich, ich trete in ihre stelle, und will alles das leisten was sie, in folge dieser anklage, zu leisten hat.*

5194. unt was von sînen witzen vil nâch komen als ê *und war sehr nahe dabey wieder den verstand zu verlieren.* wære *würde hier gegen den mhd. sprachgebrauch seyn:* nâch *hat immer den indicativ.*

5209. wir heten ir vrume unde êre: *vgl. z.* 4133.

5221. Vrouwe zeiget mir die. *Chretien:* Et dit ma dameiselle où sont Cil qui vos blasment et ancusent? Tot maintenant s'il n'el' refusent Lor iert la bataille arramie (*angeramet*).

5231. daz sî vil kûme ûf gesach *daſs sie nur mit der gröſsten mühe die augen empor schlug.*

5238. daz si iu müezen werren *daſs ihr eben so leicht mit ihnen fertig werdet, als ich unschuldig bin. die wendung hat einige ähnlichkeit mit der z.* 4867 *gebrauchten.* werren *mit einem persönlichen subjecte ist nicht sehr häufig. — vgl. Ausw. s.* 303.

5272. deheine misserætе, *wohl der plur. von* der misserât; *vgl. Gramm.* 1, 677.

5273. waz von diu? *eben so viel als* waz dâ von, waz dar umbe, waz danne, *wie denn auch spätere abschreiber diese wörter statt* diu *setzen.*

5276. mit den beiden. *gott und der gerechten sache* (der wârheit).

5285. ze deme drôt ir mir. *Dieses* zuo *ist zu merken.*

5288. hôher gân, stân (5303) *weiter weg; das ferne erscheint auf einer ebenen fläche immer höher. vgl. Wigal.* 1500. 7476. 7825. *(daselbst s.* 621 *ist* hôhe *st.* hoch *zu setzen.)*

5293. der leu vert mit mir alle zît: *im Engl. Iwein* (2575) Of my lioun no help i crave, I ne have none other fote-knave, If he wil do yow any dere, I rede wele that ye yow wer.

5297. under in. *vgl. die anm. zu z.* 60.

5311. unde liezen von ein ander gân: *s. Wigal. s.* 585. *der accus.* ors *wird in dergleichen redensarten ausgelassen. so im Trist.* er lie hine gân 9113. 16048. 16181. er lie hin gân punieren 9167. er lie her gân punieren 6751. er lie hin rîten gân mit sporn 9198. sî liezen von ringe gân 5054. sî liezen ûz den porten gân 18888. sî liezen ûf ir rücke gân 5494. er lie strîten gân 5593. — er liez nâher strîchen *Wilh.* 2, 146. *a. Parc.* 20308. — *eben so das schiff: Trist.* 7419; *sich: Trist.* 13530.

5312. daz si ir puneiz möhten hân: sî rûmden ein ander ir puneiz, *wie es z.* 6985 *heifst. s. Wigal. s.* 683 *und Ausw.* 289.

5324. leisierte hin: *s. Wigal. s.* 643. — *Parc.* 23276 leisieret *eine jungfrau in* vollem zelt, 23281 leisierende den zoum kürzen *das ross in vollem laufe verhalten. Parc.* 22078. 18258. *das wort wird meistens als neutrum gebraucht, Parc.* 20264 *steht es aber als activ* daz ors leisieren.

5326. unt tete schiere den wanc *bog schnell um.* wanc *ist, wie der bestimmte artikel zeigt, an dieser stelle ein kunstausdruck; in anderer bedeutung steht es z.* 6430.

5328. unt limte vaste sin sper vorn ûf sine brust her *er drückte sein sper fest gegen seine brust; vgl. die anm. zu z.* 5025.

5331. dô muote in mit tem swerte. gemut ine *c.* muote in *d.* vasst in *a.* gegent im *D.* begegent im *b. die beiden letzten lesarten sind offenbar erklärungen und zeigen wie die schreiber* muote *verstanden. wir erklären das wort 'griff ihn von vorn an, ging gerade auf ihn los', und belegen es mit zwei stellen eines dichters, dessen art* schiltes-ambet *war. Wilh.* 2, 14. *a.* (29, 15) dem was in manegen landen lân prîs ze muoten unt zer tjost. *Parc.* 193. *a.* (812, 13) der dritte — stich *beim turnieren* — ist ze muoten ze rehter tjost den guoten. *an beiden stellen wird auch* entmuoten *gelesen.* eines dinges muoten *ist in sinn und construction verschieden; und* eines mit dem swerte gern (*Rab.* 436) *heifst nicht gegen einen ankommen, sondern auf ihn einhauen, und so weit sind die beiden feinde, von denen hier die rede ist, noch nicht; eben deshalb kann auch* muote *nicht, wie es der schreiber von B that, für das prät. von* müejen *genommen werden.* motim *A (man übersehe den dativ nicht) halten wir für das prät. des niederd.* mœten. *dieses den andern dialecten so gewöhnliche wort müfste hd.* muozen *lauten, und findet sich vielleicht Amg.* 11. *c.* die giengen ym tzu muze, *und halb nd. Amg.* 29. *a.* der sumer kumpt tzu mute, *so wie unsere redensart 'sich etwas zu gemüthe führen' auch halb niederd. ist.*

5332. als er gerte: er *bezieht sich auf den truchsäfsen, und* gerte *steht statt verlangt hatte; s. die anm. zu z.* 62. *es war der wille des truchsäfsen die ehre des sieges allein zu erkämpfen.*

5340. der trôst: der *ist zu betonen, vgl. die anm. zu z.* 3346.

5343. die noch werten *die noch bey kräften waren: sô ist auch a. Heinr.* 759 *zu lesen* unde uns mîn lieber herre wer, unde alsô lange lebe (*s. Ausw. s.* 26.). *vgl.* 6733.

5350. zwêne sint eines her: *dasselbe sprichwort oben z.* 4329.

5366. âne den tôt *abgerechnet dafs es das leben behielt.*

5369. fvrnamens *Bcd. aus* vür namen *bildete sich ein adv.* vürnamens, *das dann auch in* vürnames, vürnams *verkürzt wurde.*

5375. er hete zît *es sey die höchste zeit (s. Wigal. z.* 6035): *ganz das gegentheil von dem was diese worte jetzt bedeuten.*

5382. sus entworht er in *machte er ihn zu nichte: Trist.* 9093. *Barl.*

5388. des gienc ir nôt *dazu hatte sie ursache: Wigal. s.* 669.

5427. deheinen der im geschach: *aus der folgenden zeile ist zu verstehen* ungemach; *vgl. z.* 3970. — *Der Engl. dichter sagt z.* 2655:

By his sar (*sore*) set he noght a stra,
Bot for his lioun was him wa.

5439. nû was ez ze den zîten site. *Chretien:*

Ce est reisons de justice
Que cil qui autrui juge à tort
Doit de celui mesmes mort
Morir, que il li a jugiée.

5452. unt schiet alsô, lîhte, dan *ist zwischengesetzt, da es bei strengerer anordnung der sätze erst hätte nach z.* 5455 *folgen sollen. man hüte sich* alsô *mit* lîhte *zu verbinden;* alsô *ist unerkannt:*

libte *er hatte gar keine schwierigkeit so unerkannt wegzugehen*, *vgl.* 5808.

5475. also *l.* alsô

5485. wan dem er doch gewizzen ist *außer demjenigen, der ihn bereits weiß (Lunete).* *über das folgende* nâch *s. die note.*

5491. wan nennet ir si doch *wenn ihr doch sie nennen wolltet! vgl. die anm. zu z.* 3140.

5492. noch *jetzt noch nicht.*

5499. sô wil ich mich iemer schamen. *Vielleicht stände besser hinter* schamen *ein comma, wenn man nicht annehmen will, daß z.* 5500 (*wie z. b. Nib.* 342 *Laßb.*) *rückwärts und vorwärts gilt.*

5522. Sî sprach 'Irn sît danne ein bœser man. Si sprach *liegt außerhalb des verses; in den ältesten alliterierenden versen gilt dasselbe, z. b.* wittu irmin got [quad Hiltibraht] obana ab hevane *Hiltibr.* 25. *eben so bey Wolfram z. b. Parc.* 88. *c. vgl. die anm. zu z.* 4870. — *Die lesart, die den falschen reim verbessert, hat nicht mehr sicherheit als eine conjectur; aber sie ist im höchsten grade wahrscheinlich, — ganz nach Hartmans art, wiederholung eines andern verses mit kleiner veränderung.*

5527. daz laster unt tie schande, *die mir jeder anthut* swer etc. *so ist die rede zu ergänzen: vgl. z.* 5612.

5546. dâ er unt tiu vreude mîn. *In jeder hs. lautet diese zeile anders. A.* da her untie uroude sin, *d.* da er und die fraw [*gewöhnlicher schreibfehler für* vreude] mein, *D.* da elle di vreude min, *a.* do dy synne und dy freude myn, *B.* da daz herce min, *b.* da vil gar das hertze min. *die beiden ersten lesarten ausgenommen, sind alle andern offenbare versuche der schreiber, dem, was ihnen keinen sinn zu haben schien, sinn zu geben. von unserm texte*

kann man das gegentheil sagen: er ist ohne sinn; (wenn im verschlossenen schrein der schlüssel liegt, wie dann?) aber er enthält das, was sich aus den lesarten ergiebt als das echteste, worin also die sicherste spur der wahrheit ist. Zweierlei dürfte man etwa versuchen, um auf die ursprüngliche lesart zu kommen. entweder nehme man an, das sîn *der hs. A. sey richtig, so dafs Iwein von sich — in solchem falle gar nicht ungewöhnlich — in der dritten person spricht: du bist der schrein, in welchem er, der arme, dem du gottes hülfe wünschest, und dem doch nur du helfen kannst, sammt aller freude seines lebens verschlossen liegt; und du trägst den schlüssel, der schlofs und schrein öffnen kann. oder weil doch das übergewicht der handschriften für* mîn *ist, nehme man* er *für* êre, *und beziehe die worte* ê r e unt tiu v r e u d e min *auf Laudinens letzten wunsch, z.* 5540 *gott möge ihm sein* swæren ungemüete vil schiere verkêren ze v r e u d e n unde ze ê r e n. — *Im Englischen Iwein heifst es ganz kurz* (2680): Unto himself than thus said he, Thou ert the lok and kay also Of al my wele, and al my wo. *Dergleichen ähnlichkeiten in beywerken sind auffallend genug; doch braucht das schlofs deshalb weder ein französisches noch ein englisches zu seyn; der* slüzzel *ist wenigstens deütsch. in der Münchner handschrift der* epistolae Werinheri f. 230 *findet sich ein lateinischer liebesbrief, der bey Petz fehlt. am ende desselben schreibt der Tegernseer Wernher (diese verse hat Docen uns mitgetheilt):*

du bist min ih bin din
des solt du gewis sin
du bist beslossen (sic)
in minem herzen

verlorn ist daz sluzzelin
du möst och immer dar inne sin.

5548. nû het er rîtennes zît: *vergl. die anm. zu z.* 5375.

5553. einen guoten wec hin *ein gutes stück weg, wie wir noch sagen.*

5555. daz sî allez wâr liez *was sie auch treulich hielt.*

5558. undez ze rede bræhte: *wir würden jetzt sagen: die sache in ordnung brächte.* rede *hat hier ganz die bedeutung, die Wigal. s.* 447 *entwickelt ist.*

5587. diu vil wegemüediu nôt *die noth die einen* wegemüeden an gêt. *dafs* wegemüede *von personen gebraucht wird, ist bekannt; ein freyerer gebrauch des wortes ist hier zu lernen.*

5589. lihte vil *gar leicht, s. die anm. zu z.* 247.

5594. nâch sînem rehte *seinem stande gemäfs, s. die anm. zu z.* 3572.

5607. ze sîner sunder gereit: *es wurde ihm eine stube zu rechte gemacht, wo er allein seyn konnte.* diu sunder *gehört zu den seltenen wörtern. ist* gereit *adject. oder particip von* gereiten *(En.* 9555) *? die abkürzung, st.* gereitet, *wäre unregelmäfsig: doch braucht freilich der dichter auch* gespreit *und* gebreit, *Eree* 27. *a. b. Gregor* 525. 849.

5618. ze schœner kunst diu güete: *bey ihrer kunst wunden zu heilen waren sie auch wohlwollend und gut.* ze *deutet häufig das beysammen seyn an: so z. b. Rab.* 659. 694. 700. *Mart.* 259. der meister zuo dem junger, der alte zuo dem kinde, die jungen zuo den alten *st. meister und jünger u. w.*

5622. libes *l.* lîbes.

5626. beclagen *der tod trat als kläger gegen ihn auf, und trieb ihn so in die enge, dafs er ihm* sin leben ze suone muose geben.

5628. ze nôtigen dingen, *d. h.* ze grôzer nœte. *was*

den plural von dinc *betrifft, so verweisen wir auf das was oben zu z.* 408 *bemerkt ist;* nôtec *heifst wer sich in noth befindet, Parc.* 5076.

5629. den von dem Swarzen dorne: *bey Chretien* de la noire épine; *im engl. Iwein* (2746) a grete lord of the land. *auch Tit. XV,* 115 *wird* der von dem Swarzen dorne *erwähnt, ist aber ein fürst.*

5642. ich wânde mich genieten grœzers liebes mit dir. *Was die starke form des comparatives betrifft, so vergleiche man z.* 4206 *und die anm. zu z.* 4024. *sie darf im mhd. nicht auffallen, da schon O. II,* 6, 90 bezziremo *hat, und in gewissen fällen wird man im mhd. die schwache form kaum mehr finden, z. b. hier wohl* grœzern liebes, *aber schwerlich* grœzern liebe. *übrigens ist allerdings hier auch der positiv nicht unpassend. — Das vollw.* nietôn *verdient immer noch, in hinsicht auf etymologie (s. Gramm.* 2, 50) *und gebrauch, eine ausführlichere untersuchung als hier angestellt werden kann.* sich eines d. nieten *oder* genieten *mag im allgemeinen erklärt werden 'sich der vollen einwürkung eines dinges hingeben.' da unser jetziges deutsche kein entsprechendes wort besitzt, so mufs es, den umständen nach, auf mannigfaltige weise übersetzt werden, als da ist: sich ausschliefslich mit etwas beschäftigen (a. Tit.* 159), *etwas voll auf haben (Maria* 38), *eines dinges genug haben, satt werden (Kolocz.* 163. 170.), *sich etwas zu gute thun (Kl.* 3306), *seine lust büfsen, sein müthlein kühlen (MS.* 1. 38. *b.), u. w. Die beyspiele die in den wörterbüchern stehen, lassen sich noch reichlich vermehren. Hartman braucht das wort, aufser Iw. z.* 7960, *noch im Gregor* sich nœte unde angest nieten. sich mit einem übeles unde guotes nieten heifst *'freude und leid mit ihm thei-*

len' troj. 130. *a. so also auch hier: 'ich dachte recht schöne tage mit dir zu leben.'*

5666. durch ir karge ræte *hinterlistig wie sie war.*

5670. greif die nâchvart *kam hinter ihr her.* grîfen, *so wie die damit zusammengesetzten vollwörter, bedeutet im allgemeinen etwas vornehmen, sich an etwas machen; vgl. z.* 8022.

5737. wande . . . dô: *s. die anm. zu z.* 736.

5787. erværet von der arbeit *hätte in solcher noth muth und besinnung verloren; s. die anm. zu z.* 3250.

5791. wart vinster unde tief *es wurde finster, und sie mufste durch tiefen koth reiten; vgl. z.* 267.

5815. unt nâch ezzenne wart. und do *Db.* do ez *a. ohne* do, *das aus z.* 5812 *verstanden wird, ABd.*

5827. man sagt von im die manheit *d. h.* sô grôze manheit. *Das folgende* unt *ist für die jetzige sprache völlig überflüssig; vgl. Wigal. s.* 729. *MS.* 2, 140. *a.* unt solde ich mâlen, 145. *b.* unt hæte ich.

5862. aber ûf ten wec: *s. die anm. zu z.* 2034.

5886. diu stêt an ir gebete. *Dafs auch von knieenden stên gesagt wird, zeigt die oben bemerkte z.* 5157.

5875. unt sîne bruoder. *Die unumgelautete form des plurals von* bruoder *verbürgt B; bündiger freylich Wilh.* 2, 203. *a. troj.* 169. *c. Lieders.* 3, 391.

5878. *in der note z.* 4. *v. u. l.* wisten si *D.*

5922. swaz ich guoter mære: *wie artig die* hövische Lunete *sich auszudrücken weifs!*

5946. sô muoz ich gnâde unt ruowe lân: genâde *die mir hier geboten wird, vgl. z.* 7771 gnâde unt gemach., *und die anm. zu z.* 646.

5951. *s.* ist. *l.* ist.'

5962. gerâtet ir im rehte nâ. *wenn ihr auf dieser*

spur bleibt; nâ *steht statt* nâch, *der präposition; vgl. Nib.* 660,3.

5966. si begunde schiuften *galop zu reiten; s. Ausw. s.* 292. *das* iu *in B wird durch* scûffen *in C und die spätere form* schauften *bestätigt. im Schottischen heiſst* to scoup *schnell laufen.*

5968. sô liebe als ir dar an geschach. *Man denke sich hierbey das herzliche nicken, mit dem diese anrede von so manchem aufmerksam gespannten kreiſs tausend und aber tausend mahl erwidert worden ist.*

6003. unt swer guoter des gert. guoter *ist der genitiv des plurals; so auch Wigal. MS.* 1, 59. *b.* 61. *b.* 181. *b. Flore* 516. — *MS.* 1, 99. *b. steht zwar* nieman guotem, *was beweiset, daſs dem schreiber die apposition geläufig war; allein dort finden sich andere lesarten,* der nieman wol gezæme, der mir niht wol enkæme. *MS.* 1, 114. *a. haben zwei handschriften* und niemen guoten unverworren lânt, *eine dritte das unverständliche* guotes unbeworren. *dem gemäſs sind Wigal. s.* 433 *die beiden halben zeilen* 10 *und* 9 *v. u. von* o d e r *bis* guotiu *auszustreichen, und die hier gegebenen beyspiele beyzufügen.*

6008. heiles biten *alles gute wünschen; vgl. Parc. z.* 66. *Wigal. s.* 615. — *Für* wande . . . dô *verweisen wir auf die note zu z.* 736.

6046. mit mînem vater belegn *b e y meinem vater l i e g e n g e b l i e b e n;* be *drückt hier aus, was, auſser dem particip,* ge *vor* ligen *bedeutet.*

6059. den ir: ir *ist genit. des singulars; eben so z.* 7689 daz ir.

6079. mit niuwen mæren *mit manigfaltigen, immer andern gesprächen; so oft bey Wolfram.*

6080. nû sâhen sî wâ. *vgl. die anm. zu z.* 3102. —

Die burg hieſs, nach Chretien, le chastel de pesme aventure, *nach dem engl. Iwein* (2933) the castel of the hevy sorow.

6097. ir wæret vür gekêret *ihr wäret weiter geritten.*

6123. einem her komen man *der schon einen langen weg hergekommen ist,* einem ellenden z. 6481.

6126. diu was ûz der stat geborn, vür die sîn strâze rehte gienc *über die hinaus seine straſse führte, als er den burgweg einschlug. vgl. z.* 6243 vür daz tor. — stat *und* market (z. 6086) *bezeichnen dasselbe.*

6135. unt diz rîterlîche wîp *diese schöne jungfrau von so hohem anstande.* gestalt sô rîterlîchen wol *Barl.* 296, 5. *vgl. die anm. zu z.* 1153.

6144. über guot unde über lebn *bey verlust des vermögens und des lebens.* daz gebot *ist über* guot unde leben *in so ferne diese ihm unterliegen.*

6172. sûmder unlange. *So lange man* sûmen *ohne object nicht nachweisen kann, muſs man beynahe vermuthen, es sey in A ein accusativ (ein* n) *ausgefallen, oder* stuonder *zu lesen. Beyläufig bemerken wir, daſs nach K.* 40. *a.* farsuumnuando sûmen *in die erste schw. conjug. gehört.*

6190. dar in: *so alle hands. auſser d, in der da man steht. bekanntlich vertritt* dar *in verbindung mit präpositionen häufig das ahd.* thâr, *wie dieſs in darin (mhd.* dar inne), *darum u. m. noch der fall ist. z.* 6285. *in* dar in *(darein) ist* dar *aber* thara, *und hier ist eine vermischung zweyer constructionen anzunehmen: er sah hinein, und sah da.*

6199. worhten an der rame. *Man sagte* an der rame *und* in der rame würken *(Mart.* 22), *am stickramen arbeiten.*

6200. der werc was aber âne schame: *so A,* d. w. w. ouch lobesam *B,* d. w. w. lobesam *D,* der wercke

was ouch ane schame *b*, daz werck was aber ane schamen *a*, der werch was erber ane schame *d*. *Die zeile heiſst: dieſs war zwar sauere aber doch keine schimpfliche arbeit. ein ähnliches* aber, *bey dem der gegensatz auf den es sich bezieht, ausgelassen ist, steht im Gregor* (z. 1090) 'warumb hat er dich geslagen?' 'Entrewn, muter, ich kan dir es nicht sagen.' 'Test dw im aber icht?' 'waisz gotth, muter, niht.'

6203. disiu dahs. *Noch jetzt heiſst, nach Schrank's baierischer reise s.* 142, *geschwungener flachs, gedoxter flachs. doch muſs, nach MS.* 1, 22. *b.* 23. *b. Ben.* 12. 13. 50. dehsen *eine erbeit seyn, welche der, die wir jetzt schwingen nennen, voraus geht, wahrscheinlich also brechen; und das paſst auch zu unserer stelle, in der des schwingens nicht gedacht wird.*

6210. unt daz in kûme genas der lîp *und daſs sie mit genauer noth das leben erhielten, daſs ihnen doch beynahe* (nâch) *abtrünnig wurde.*

6221. ouch wurden sî sîn gewar: *dieses* ouch *bezieht sich zurück auf z.* 6186 nû sach er.

6229. jemen vremder. *vgl. die anm. zu z.* 6003.

6244. niht *nicht so; daraus wird nichts.*

6245. ez ist iu anders undersehn *es ist auf andere weise vorkehrung für euch getroffen; eine bedeutung, die das wort wahrscheinlich in der bey Oberlin angeführten stelle hat. O. I.* 27, 12 *bedarf selbst aufklärung.*

6247. ê in diu porte werde enspart. *Zwischen* enspart *und* entspart *ist schwer zu entscheiden.* untspart *A*, entspart *ab*, enspart *BD*. aufgespart *d.* — *O. I.* 5, 63 insperre *aufschlieſse. auch* entsliezen *und* ensliezen *schwanken, wie mehrere wörter, in denen die partikel vor s steht.*

6250. man sol iuch hie bereiten maneger unêren. einen bereiten eines d. *es ihm nicht vorenthalten, es ihn kennen lehren: Parc.* 11148. *Wigal.* 3165. *En.* 11134. 13036!

6268. die sîten unt der lîp. sîten *B.* sitin *a.* seiten *cd.* kleyder *b.* site *A.* den sint site *D.* — die sîten *bezeichnen die gestalt des leibes über den hüften, den wuchs; ob auch A und D dieses meinten? vergleicht man die z.* 6917, *so wird höchst wahrscheinlich dafs* site *zu lesen ist.*

6273. ich sage iu ein bast. *vgl. z.* 2635; *die verbindung mit* sagen *ist zu bemerken.*

6283. er ersuochte *untersuchte, eine bedeutung, die auch das ahd.* irsuohhan *hat.*

6288. unværet *so zeigten sie doch keine albern blödigkeit; s. die anm. zu z.* 3250.

6292. ir zuht von art *die ihrer herkunft gemäfse feine lebensart; vgl. die anm. zu z.* 1141.

6295. gerne, lihte, *gar oft.*

6308. sô hân ich mînen wân verlorn *so habe ich mich sehr geirrt, so ist meine vermuthung falsch.*

6311. undichn versihe michs niht, dâ von. *Diese worte beziehen sich auf das was z.* 6307. 08 *gesprochen ist. ist euch, sagt Iwein, diese armuth angeboren, so habe ich mich gewaltig geirrt. ich sehe wohl diese scham eurer armuth thut euch wehe. und ich vermuthe es nicht (dafs ich mich geirrt habe); und zwar deshalb* (dâ von): *wer von kinde auf an armuth gewöhnt ist, der schämt sich ihrer nicht so, wie ihr thut. Die starke interpunction nach* armuot *setzt eine andre bedeutung von* sich versehen *voraus, unrecht sehen. sie würde wol passen, es fehlt uns aber der beweis für sie.*

6315. *diese zahl ist in der note z. 2. v. u. st.* 631 *zu lesen.*

6326. der Juncvrouwen wert: *im Engl.* (3010) we er al of Mayden-land.

6338. mit zwein des tiuvels knehten: *im Englischen Iwein* (3018): Men sais thai er the devil sons, Geten of a woman with a ram.

6341. daz wære ein wint wider in: *vgl. Trist.* 3641. *Parc.* 19601.

6347. den jâmer unz an dise vrist. *Das relativpronomen kann ausgelassen werden; s. Bon. s.* 130. *Parc.* 17618. 14219. *das letzte beyspiel zeigt, daſs eine solche auslassung auch dann statt finden kann, wenn das pronomen im objectivcasus stehen müſste.*

6350. unt solde mit iu hân gestriten; *vgl. die anm. zu z.* 3243.

6354. niuwan ahzehen jâr: *im Englischen Iwein* (3026): of fourtene yeres of elde.

6363. über den eit *auſser dem eide, den er schwören muſste.*

6369. unt gesigete aber. unde *steht, nach dem gewöhnlichen gebrauche, vor einer fragweise ausgedrückten bedingung, gehört also hier nicht zu* aber; *über das gleich folgende* sô aber *vgl. die anm. zu z.* 567.

6372. diu rede ist leider âne trôst, *das ist aber nicht zu hoffen; vgl. die anm. zu z.* 4319.

6379. wir leiten riuwecliche jugent. *So sagte man* laster, minne, leben, andâht, wâpen leiten *u. m. Trist.* 16581. 15276. 18356. 18330. *Tit.* 66.

6403. rehte dürftiginne: *vgl. a. Heinr.* 427 unt bin dîn dürftige nû.

6406. jæmerlîche. *Dieser richtigsten und sonst gewöhnlichsten form der adverbia von adjectiven auf* lîch *enthält sich Hartmann durchaus: er setzt* lîchen, lichen *einmahl im Gregor* (3228 genzlichen: entwichen) *und viermahl im Iwein, wo aber A*

diese form nicht duldet (*s. die note zu* 2479). *diese beobachtung macht es sehr wahrscheinlich, daſs der dichter hier* jæmerlîchen *sagte, mithin auch sô* sint sî worden rîchen, *reiche leute. solch ein gebrauch des schwachen adjectivs hat nichts auffallendes. s. zum Barl.* 267, 21. *so Staufenb.* 63. rîchen, *Karl* 56. *a.* Machmetes ûz erkornen, *Rudolfs bibel und chronik* 29. *c.* gotes erwelten und die heiden, 99. *d.* sibenzec alten, 208. *d.* krumbe halbe blinden, *MS.* 1, 48. *b.* blinden.

6426. ein schœne palas: *vgl. die anm. zu z.* 1079.

6430. eime wanke dan *einem von der halle abgehenden weg*: wege unde wenke *stehen Mart.* 267. *b. beynahe gleichbedeutend.*

6431. der in einen wec leite über daz palas breite. *man hüte sich* breite *für das zu* palas *gehörige beywort zu nehmen, in welchem falle es unflectirt stehen würde.* breite *ist adv. und bedeutet eben so viel als* wîte: *der ihn weit, eine gute strecke über die halle hinaus führte. — Die jungfrau bleibt zurück. bey dem zärtlichen zwischenspiele im garten war sie überflüssig; Hartman läſst sie daher, wie es scheint, auf der halle, und hohlt sie erst wieder* (z. 6572), *als die* drî gesellen *sich schlafen legen. dem Englischen dichter, der von jenem zwischenspiele nichts weiſs, war sie weniger im wege. sie geht mit in den garten. die tochter des alten herrn entwaffnet dort Iwein, bringt ihm* (3103) serk and breke . . . hose and shose and alkins ger, *und thut alles mögliche* to serve him and his maiden bright. *dann gehen sie zusammen zu tische, und nach dem essen wird Iwein, der jungfrau, und dem löwen, ein schlafgemach angewiesen. — Mit welchem von den zwey dichtern wohl Chretien stimmt?*

6446. der schœne bluot: *auch im Wigal.* der bluot. — (*Was dort s.* 539 *und* 540 *hinter* 'daz bluot *das Blut' steht, ist auszustreichen, und dafür* '7017' *zu setzen.* '4136' *gehört zu* der bluot, *wie* 10218 *zeigt.)*

6457. wälsch: *der Englische dichter sagt* (3089): sho red a real (r o y a l) romance, bot i ne wote of wham it was.

6459. ein lachen *ein wohlgefallen ausdrückendes lächeln; s. z.* 7303 *und Wigal. s.* 640.

6484. geritieret: *so B.* gerwiert *D.* berifiret *c.* gespunnen *a.* geridiert hart reine *d.* gut und kleine *b. wir erinnern uns nicht, das wort außer dieser stelle gelesen zu haben, nehmen es aber, nach dem franz.* rider *für gefältelt oder gekrauset.*

6497. er sprach. *Hartman hat es aus Iweins eigenem munde. ausdrücke der art sind den mhd. dichtern nicht ungewöhnlich. s. zu* 5426 *s.* 202, *wo Ecken ausf.* 80 *nach der ausgabe von* 1811 *angeführt ist, d. h. nach der neuen noch immer unvollendeten ausgabe von* 1820 *oder* 1825, *str.* 78 *(auch in Docens miscell.* 2, 194).

6503. einen wanc tæte *vom himmel herunter gekommen wäre. der begriff von verirrung oder fehltritt liegt in* wanc *nicht; vgl. z.* 5326. 6430.

6524. senten sich nâch redelîcher minne *wünschten sich die unschuldigen freuden herzlicher liebe. wer* senen nâch einem *d. durch sehnen übersetzt, sagt mehr als* senen *bedeutet; s. die anm. zu z.* 71. — redelich *unschuldig, Barl.* 175, 8.

6538. sus schuofen si ir koste ze gevüere *bestimmten sie ihre ausgaben für bequemlichkeit und ruhe. so gewöhnlich* gifuari *im ahd. ist (mons.* 375. 402. 410. *O. I.* 4, 164. *II.* 14, 31. 87. *IV.* 19, 54. *V.* 7, 39. *T.* 67, 12), *im mhd. findet es sich nur einzeln,*

Parc. 6781. *Wigal. s.* 503. *Flore* 3367. *Lohengr. s.* 27. *Ottok.* 40. *a.* ungevüere *Maria* 68. *Trist.* 5583 *(im neuesten glossar übergangen).*

6544. bereite *adj. der zweyten declin.; s. Gramm. I,* 749. *B. hat* seit: bereit.

6561. als mir der arge schalc gehiez *nach dem, verglichen mit dem was mir der boshafte schadenfroh sagte,* unde ouch nâch dem mære *u. w.*

6572. den gesellen allen drin: *Iwein, seiner gefährtinn, und dem löwen.*

6575. ime selbeme sagt. *Vielleicht ist das* nû *der vorher gehenden zeile in diese zu setzen:* ime selbeme *oder* selben nû sagt. *denn* sélbéme *allein genügt dem verse nicht. eine hebung auf kurzer silbe mit unbetontem* e *verlangt eine senkung mitten im worte,* ûf jenemé gevilde, daz er si ledigéte enzît, *oder eine mit dem auslaut* n, gar verzwîvélen tete, deheinen liebéren tac, *nicht etwa* unde in kurzérem *oder* kurzéme zil (1839), *sondern* kurzerme *oder* kúrzéren, *nicht* mit michéler manheit (5681), *sondern* michelre.

6583. mit senften: *man übersehe diesen plural nicht.*

6586. danner getrœstet wære. trœsten *wird so* *noch* '*hoffen*' *öfters auch von dingen gesagt, die nicht zu wünschen sind.*

5596. nâch grôzer arbeit *wobey sie in grosse noth kamen. dieses ähnlichkeit bezeichnende* nâch *kommt so oft vor, dafs es keines beyspieles bedarf; vgl. indefs z.* 7051. 4981.

6691. daz sî noch nieman überwant: *freye rede, wie sie Hartman so gewöhnlich ist: ohne dafs sie noch einer überwunden hätte. ein ähnliches das s. z.* 6774. 6845 *u. m.*

6611. die wîle si unerwunden sint *ist nicht passiv zu nehmen, sondern: so lange sie nicht abstehen,*

si

so lange sie es noch so treiben; vgl. Maria s. 81 daz got wære erwunden sîner grôzen barmunge. — *Auf diese weise erklärt, ist man der spätern besserung* unz si niht überwunden sint *überhoben.*

6635. sô lasterlichen âne wer *dafs ich mich, mir nichts dir nichts* (âne wer) *so schimpflich todt schlagen lasse; vgl. die anm. zu z.* 4330. — *z.* 6646 *steht* âne wer *im eigentlichen sinne.*

6659. gekunrieret *besorgt, gepflegt, aus dem romanischen* conréer; *vgl. Parc.* 4974. 7637. *MS.* 2, 100. *a.* (*Ben.* 250).

6720. wande der strît was ungewegen: niht gelîche, niht ze rehte gewegen. *Bit.* 12439 der liute heil ist ungewegen unt sinwel; *Bit.* 9676 strîtes, der in gewegen ouch ze rehte niht enwas.

6722. den schilt den er vür bot: *nach einer im mhd. nicht seltenen attraction, st.* der schilt.

6728. unde anders sîn îsen. anders, *wie Aa haben, läfst sich zwar als adv. verstehen; da aber gleich ein* s *folgt, so ist es vielleicht besser, mit den andern handschriften* ander *zu lesen.*

6733. unerslagen werte: *vgl. die anm. zu z.* 5343.

6764. done twelte sîn geselle [niht] mê: do netwalte sin geselle niwet (nicht *D*) me *AD:* nv ne bêite sin geselle niht mê *B:* do entwilte (quelt *b*, entwelte *c*, wolte *d*) syn geselle nyt me *abcd. die auslassung des* niht *wird durch ein beispiel in Hartmanns liedern, MS.* 1, 182. *a. gerechtfertigt:* sin gît dem lîbe lônes mê wan trûren.

6790. sît daz im diu helfe entweich *auch noch nachdem er keine hülfe mehr hatte.*

6831. daz ichs ie iuch. *das* ie *scheint nicht an der rechten stelle zu stehn, auch weisen die hdss. eigentlich nur auf ein* e. *das richtige ist wohl* daz ichse iuch an gebôt.

6832. wandich ir: *A mag wohl recht haben, das in den anfang der folgenden zeile zu setzen: harte gerne erlâzen sol.*

6847. riche *l.* rîche

6854. *Nach dieser zeile hat B folgendes:*

Man sach si gebaren.
Wider alle die da waren.
Als in nie leit geschæhe da.
Vrlovp namen si sa.
Von den da ez in töhte.
Vn̄ sich gefvgen mohte.
Do si vrlôvp genamen.
Vn̄ vf ir pfert quamen.
Vn̄ eine mile dan geriten.
Do ne dorfte man deheine biten.
Daz si hin wider chêrte.
Vn̄ ir wirt da mit êrte.
Vn̄ als ê gesinde wære.
Gelovbet mir ein mære.
Man het ir an den stvnden.
Eine da niht fvnden.
Div ez gahes tæte.
Ob sis ein engel bæte.
Si fvren froliche.
Ovch het der tvgende rîche.
In der burch vrlovp genomen.
Vn̄ was vz nach den frowen chomen.
Also reit er mit in von dan.

a. w. z. 6856 *bis* 6874. *nach dieser zeile:*

Manigen wirt er gewan.
Die ich alle niht genennen kan.
Vn̄ sint ovch als gvt verdagt.
Sin geverte div magt.
Wiste in die rehten wege.
Vn̄ fvnden in ir vater pflege.

Die ivnchfroͮwen wol getan.
Von der ich ė gesagt han.
Der vil liebe geschach.
Do si den riter chomen sach.
SWaz ir darnach geschæhe.
Ob si in iht gerne sæhe.
Ja daz beschéinde si wol hie.
Engegen im si verre gie.
Von den froͮwen allen.
Wem solt daz misse vallen.
Wan si het sin chv̂me erbiten.
Vnder des si zvͦ riten.
Sagt im div froͮwe mære.
Daz daz ir niftel wære.
Div si nach im sande.
Svͦchen afterlande.
Die si dort gende sahen chomen.
Als er daz het vernomen.
Do ne reit er fvrbaz niht mer.
Von dem rosse stvͦnt er.
Zvͦ im gahte si zehant.
Den helm si im abe bant.
Wandir was lieber nie geschehn.
Man sol die vnzvht vbersehn.
Der man wol zwo hie von ir sagt.
Si chvͦste in ė danach die magt.
Si enpfienc in minneclichen.
Vn̄ bat des got den rîchen.
Daz er sin êre hielte.
Vn̄ sins heiles wielte.
Do chom der wirt gegangen.
Von dem wart er wol enpfangen.
Vn̄ von sinem wibe.
So daz nie gastes libe.
Bezzer handelvnge wart.

Erboten vf deheiner vart.
Darnach chom daz gesinde dar.
Mit einer svberlichen schar.
Nach grvzze vn̄ dvrch schowe.
Manech riter vn̄ frowe.
Erzeigeten im da holden mut.
Sin kvrzwile was da gvt.
Si waren aber vnlange da.
Wan div kampfzit was so na.
Daz in der tage *u. w. z.* 6879.

Auch im Englischen Iwein ist der empfang auf ähnliche weise erzählt (3359):

Sir Ywayn and his fair may
Al the sevenight traveld thai,
The maiden knew the way ful wele
Hame until that ilk castele,
Whar sho lef the seke may,
And theder hastily come thai.
When thai come to the castel yate,
Sho led sir Ywain yn thatate,
The mayden was yit seke lyand,
Bot when thai talde hir this tithand,
That cumen was hir messager,
And the knyght with her in fer (together),
Swilk joy tharof sho had in hert,
Hir thoght that sho was al in quert (in spirits, well).
Sho said, I wate my sister will
Gif me now that falles me till.
In hir hert sho was ful light,
Ful hendly hailsed sho the knight.
A, sir, sho said, god do the mede,
That thou wald cum in swilk a nede:
And al that in that kastel wer
Welkumd him with meri cher.

I can noght say, so god me glade,
Half the myrth that thai him made.
That night he had ful nobil rest,
With alkins esment of the best.
Als sone als the day was sent,
Thai ordaind tham and forth thai went,
Until that town fast gan thai ride
Whar the kyng sojorned that tide,
And thar the elder sister lay, etc.

6857. gewarheit: *s. die anm. zu z.* 1777.

6893. ân diu magt: âne *steht als adv. statt* wan, *wie auch BDd haben;* an div *A*, on dy *a*, ane dy *b*.

6904. *Nach dieser zeile ist in B wieder ein zusatz:*

Fragt iemen mære.
Ob da zem kampfe wære.
Der wirt von dem si waren chom̃.
Ia als ichz han vernomen.
Allez sin gesinde.
Wise vñ kinde.
Waren alle chomen dar.
Vñ heten daz verlobt gar.
Daz si des tages iht nanden.
Swaz si von im erkanden.
Vnz der kampf ende hæte.
Daz liezzen si allez stæte.
Noch ist da niemen erchant.
Wie der riter si genant. *u. w.*

6915. zwêne rîter gestalt sô gar in wunsches gewalt: gestalt, gestellet *(troj.* 3159), *gebildet,* an dem lîbe unde an den siten, in der gewalt des wunsches, *so daſs der* wunsch *(d. h. die personificierte kraft dem vollkommensten das man sich denkt wirkliches daseyn zu geben),* dô sîn gewalt ir bilde maz *(troj.* 19629), sîner künste meisterschaft mit vlîze an in bewârte *(troj.* 7569). — *Indes kann man*

auch eben so sprachgemäfs erklären: gestalt an dem lîbe unde an den siten, *so dafs sie den wunsch (d. h. das vollkommenste das man wünschen kann)* in ir gewalt hâten. *in jetwedem falle ist* gewalt *der dativ. — vgl. Wigal.* 758, *und die anm. zu z.* 7066.

6925 — 7075. *Alles was zwischen diesen zeilen steht fehlt in A, wie bereits in der note und s.* 3. *angedeutet ist. verlorn ist es nicht; denn die worte, so wie sie in der note angegeben sind, stehen in der zweyten und dritten zeile einer zweyten blattseite, ohne dafs irgend etwas auf eine lücke schliefsen liefse.*

6930. an die suone sprach: an ein d. sprechen *ist in anspruch nehmen, in welcher absicht es auch geschehe; s. Iw.* 3208. *Parc.* 2786. *Trist.*

6935. wandezn tuot: *über die messung dieser zeile s. die anm. zu z.* 3752.

6937. daz doch dem einem wæge was, ob joch der ander genas. *diese beiden zeilen fehlen in B, c hat weger. — Eine erklärung ist wohl nicht überflüssig. voraus bemerken wir, dafs* wæge *im eigentlichen sinne von derjenigen seite der wage gesagt wird, auf der sich ein übergewicht zeigt, gegen die das zünglein hin schlägt. diefs bietet ein gutes bild für mancherley begriffe dar, für das überwiegende der wahrscheinlichkeit, theils an sich, theils in so fern es die wahl zwischen mehrern dingen entscheidet; dann auch für die überwiegende neigung des gemüthes. diese ansicht fassend wird man das wort allenthalben deutlicher verstehen, als es bisher, wie uns scheint, verstanden wurde, und dem gemäfs sind diese zeilen zu übersetzen: einem braven manne thut es immer leid, in einem zweykampfe seinen gegner tödten zu müssen, und*

getödtet zu werden war das was wenigstens der eine von diesen zwein guoten knehten *erwarten muste, wenn auch der andere mit dem leben davon kam; wiewohl es auch möglich war, dafs beide blieben. (der letzte gedanke steckt in der partikel* doch.)

6943. iu ist ê sô vil geseit: *von Iwein in diesem gedichte, von Gawein in Hartmanns Erec, auf den er auch z.* 2792 *anspielt. Der Iwein ward also erst nach dem Erec geschrieben, beide nach dem Gregor, dessen noch etwas herber stil für die jugend des dichters zeugt. Auf den Erec und den Iwein bezieht sich Wolfram im Parzival, der wohl nicht nach* 1205, *aber auch nicht früher, vollendet ward. Hartmann lebte noch, als Gottfried seinen Tristan dichtete, über dem er selber starb, — nach der meinung des neuesten herausgebers s.* IX. *zwischen* 1240 *und.*1250. *aber auf gründen beruht diese meinung nicht, und Rudolfs zeugnifs widerstreitet ihr. denn als dieser seinen Wilhelm schrieb, lebten der Auer und Gottfried schon längst nicht mehr: er setzt Eschenbach zwischen beide, der Auer folgt auf Heinrich von Veldeke, der die Eneit spätestens* 1190 *beendigte* *) *und vor dem Parzival starb, auf Gott-*

*) 1190 *blieb landgraf Ludwig V, der milde, von Thüringen in Asien, und Hermann, seit* 1180 *pfalzgraf von Sachsen, wie ihn auch Heinrich nur nennt, ward landgraf. der dritte bruder, Friedrich, der erste graf von Ziegenhain, ist bis* 1186 *nachgewiesen. ist die s.* 373 *aufgestellte vermutung über Friedrich von Hausen richtig, verliefs er Deutschland im anfange des jahres* 1189, *so ist das gedicht, auf dessen fabel er MS.,* 91. *b. anspielt, nicht jünger als von* 1188. *weiter als* 1184 *kann man aber die vollendung desselben nicht zurückschieben; denn z.* 13025 *ist von der schwertleite könig Heinrichs und herzog Friedrichs, der söhne kaiser Friedrichs I, die rede, die pfingsten* 1184 *zu Mainz gefeiert*

fried der gleichzeitige Bligger von Steinach, dann Ulrich von Zetzighofen und Wirnt, und erst nach ihnen allen Freidank: dieser aber dichtete lange vor 1240, *nämlich* 1229, *vor kaiser Friedrichs II. rückkehr aus Palästina im sommer. Noch schlimmer ergeht es in der Einleitung zu Gottfried s.* XI. XII. *dem Neidhart, den sie wenigstens um funfzig jahr zu jung macht. er wird von Wolfram im Wilhelm* (312, 12 = 140. *b.*) *deutlich bezeichnet und mit namen genannt:* Man muoz des sîme swerte jehen, het ez her Nîthart gesehen über sînen geubühel tragen, er begundez sînen friunden clagen. *dieser Neidhart, den Wolfram um* 1217 *erwähnt, auf den nach Uhlands scharfsinniger vermutung (Walther v. d. V. s.* 99 *ff.) vielleicht auch Walther von der Vogelweide deutet, den der Marner (MS.* 1, 173. *a.) als längst verstorben beklagt (der Marner aber starb eher als Konrad von Würzburg (amgsb.* 709), *d. h. vor* 1287, *ja er überlebte schwerlich das interregnum), dieser Neidhart soll mit gewalt unter Rudolf von Habsburg und bis ins vierzehnte jahrhundert gelebt haben, — weil*

---

ward. Neun jahr vor dem beschlufs war schon der gröfsere theil der Eneit geschrieben und ward dem dichter damahls entwandt, bei der vermählung des landgrafen Ludwigs mit einer gräfin von Cleve, die zwar kein geschichtschreiber nennt, aber Heinrich als ihr landsmann ist ein vollgültiger zeuge. die hochzeit war also nicht vor 1175 *und nicht nach* 1181 *(oder, zufolge der vermutung über Friedr. von Hausen, nicht nach* 1179). *graf Heinrich von Schwarzburg, der das buch nahm und nach Thüringen sandte, kam den* 25. *juli* 1183 *zu Erfurt um. — Die sich selbst widersprechende anmerkung Müllers zu seinem abdruck, aus welcher der litterarische grundrifs s.* 219 *sich grade das ganz unbegründete herauswählt, beruht auf einer mifsverstandenen untersuchung von Eccard in der* hist. geneal. princip. Sax. super. *s.* 331.

auch noch spätere ihn und seine gedichte kennen, wie der vollender des Titurels, Albrecht, ihn in nachahmung der stelle aus dem h. Wilhelm erwähnt (Tit. x, 6).

6947. gelich *adv. statt* geliche *s. die anm. zu z.* 753.

6958. ein ander kempfen: einen kempfen, *wie gleich z.* 6975 *steht, ist die gewöhnliche form statt unseres zweydeutigen mit einem kämpfen; eben so* einen weinen, *beweinen u. m.*

6962. unde im *statt* unde swederem.

6967. unverwâzen *unverfluchet, seiner ehre unbeschadet.*

6972. jane wâren si niht geste, des willen *nicht in ihrem herzen, nur in ihren augen waren sie ein ander fremd.*

6974. ir ietwederm was tougen. *Die redensart* mir ist tougen *ist hier zu lernen.*

6987. rosseloufes wît: *wie breit ist das?*

7026. gerûmden gâhes daz vaz: *ein sprichwörtlicher ausdruck, s. MS.* 2, 9. *b. dafs das mhd.* vaz *von viel weiterm umfange wär, als unser jetziges wort, und jeden umschlossenen raum bedeutete, in welchen etwas gelegt oder gesteckt werden kann, ist bekannt. im Barl. heifst ein götzenbild* ein sinnelôsez vaz; *der, in dem geitz wohnt, heifst* ein gîtevaz *u. w. hier ist das herz* daz vaz, *s. z.* 7044.

7032. wan bedenkest dû dich baz? *vgl. die anm. zu z.* 3140. — *Zeilen wie diese können indefs die vermuthung begünstigen, dafs es auch ein* wan *gebe, das aus* waz ne *entstanden ist. ein deutscher* Devarius *würde kein überflüssiges buch seyn. — das fragezeichen ist hier gesetzt, weil die ganze rede fragend zu sein scheint. anders* 5491, *wo* nennet ir sì doch *imperativisch ist.* 3144 *würde ein frage-*

zeichen, das zu 3140 gehört, weniger verdeutlicht als gestört haben.

7050. sî tæte im anders alsô heiz: *wir müssen jetzt sagen 'machte'. auch in den verwandten sprachen, und ihren verschiedenen perioden, zeigt sich ein höchst auffallendes wechseln der wörter 'thun' und 'machen'.*

7051. nâch schanden *auf eine schimpfliche weise; so z.* 7175 nâch êren.

7053. unt rûmet ez: *und räumt es ihr auch wirklich.*

7066. der wunsch vluochet im sô *ihr wunsch wird ihnen zum fluche;* der wunsch *ist hier das was man wünschet, vgl. die anm. z.* 6915.

7078. sluogens ûf die brust her *s. die anm. zu z.* 5025.

7086. ûf den sâmen vellen: *ein so gewöhnlicher ausdruck, dafs noch im prosaischen Wigalois (s. bibl. der romane. b. 2. s. 54), wo Wirnt (z. 3932 u. w.) keine veranlassung gab, gesagt wird: er fellet mich auff den samen, oder ihm geschicht dasselbig von mir.* — die rotten zogeten, kâmen gerüstet ûf den sâmen *steht in zwey von Oberlin angeführten stellen des troj. kr. — Bey alle dem hat der gebrauch,* sâme *statt feld zu setzen, etwas auffallendes: vgl. Gramm.* 2, 232.

7098. daz enmeinde niht wan daz *davon war die ursache einzig und allein: ein gebrauch des wortes* meinen *der zu beachten ist. vergl. a. Heinr.* 618. *Flore* 3039. *Maria s.* 169.

7143. si entlihen: *der gläubiger* entlîhet, *der schuldner* borget; Beleye kunde borgen noch entlihen *Tit.* 40, 170.

7148. wan hât er borgennes muot: *bessern sinn gibt wohl A:* hât er geldennes muot; *denn nur der kann* borgen *der immer darauf denkt, das was er borgt zurück zu zahlen.*

7162. vür des tôdes schelten, unt vür die scheltære bœser geltære: *diese zeilen beziehen sich ohne zweifel auf den alten rechtsgebrauch, nach welchem der schuldner, der nicht zahlte, dem gläubiger zu hand und halfter übergeben würde, und auch wohl gehalten war, sich einer ehrenstrafe zu unterwerfen. eine genauere kenntnifs des in solchen fällen üblichen verfahrens würde noch bestimmter lehren, wie man sich die* scheltære *zu denken hat.*

7179. dâ mit er sich wol bejage *mit welchem er sich auf eine löbliche weise beschäftige und sein leben hinbringe. vergl. MS.* 1, 155. *a.* ich solde anders mich bejagen *etwas anderes treiben.*

7182. ir leben was niht verlân: *für* verlân *spricht z.* 7173.

7187. an ir koufe *an den handelsgeschäften die sie trieben.*

7189. zwêne mære karge wehselære *zwey ausgezeichnete schlaue handelsleute; vgl. z.* 5666.

7194. werbende man *kaufleute, Trist.* 4090.

7200. enlihen *(druckfehler) l.* entlihen. sie nentluhent *A*: si entlihen *BDd:* sie liehen *b.*

7202. nû sehent ir *nun sehet, imperativ.*

7220. ze nôtpfande. nôtpfant *bedeutet vermuthlich dasjenige pfand, das nicht freywillig gegeben, sondern vermöge des pfandungsrechtes überlassen werden mufste.*

7227. den verzinseten sî sâ. *So wie man jetzt sagt 'hundert thaler bezahlen' und 'einen garten bezahlen', so bedeutet auch* zinsen *mit nachstehendem accusative* 1. *das, was der andere fordert, hingeben, und* 2. *den kaufpreis eines dinges bezahlen. so sagt Hartman MS.* 1, 180. *a.* nû zinsent, ritter, iuwer leben *gebt euer leben hin; dagegen Iw.* 6365 er zinsete sîn leben *er bezahlte für sein*

leben, *Iw.* 6648 daz brôt mit dem lîbe zinsen *für das brot das leben hingeben*, *troj.* 17. *c.* die süe-keit hôhe zinsen *theuer bezahlen. eben dieſs* von verzinsen: *Iw.* 7227 den lîp verzinsen *leib leben hingeben*, *MS.* 1, 179. *a.* mîne vreude sint verzinset *sind hingegeben*; *dagegen Trist.* 8729 ich hân daz wîp verzinset mit dem lîbe *ich habe für das weib mein leben hingegeben.* — *Daſs das* wort zins *im mhd. eine viel weitere bedeutung hatte als jetzt, ist bekannt.* diz leit, *sagt z. b. Hartman MS.* 1, 180. *a.* nimt von mînen vreuden zins als ich sî eigen sî.

7230. daz die meilen: les mailles, *deutsch* die ringe *so Diutisca s.* 5. die mailîn warin wuordin war...

7235. wider morgen *gegen den morgen.*

7242. diu muede: *A* die mode, *so wie* 7248.

7248. ein vil gemuotlich scheiden: gemuotlich, *wort das hier zu lernen ist, scheint zu seyn* ... einer gemuotet, *erwünscht.*

7303. lachete sî die swester an *s. die anm. zu z.* 64..

7320. ich wil ûf dich verkiesen *alles soll vergeben und vergessen seyn.*

7333. daz hete sî lîhte getân *das hätte sie vielleicht gethan, d. h. es läſst sich leicht glauben, daſs sie es gethan hätte.*

7339. daz er sî nôte verstiez *daſs er, nur durch die noth gezwungen* (ungerne, *wie andere handschriften lesen*), *die bitte abschlug. — Die neueste ausgabe des Tristan giebt im glossar eine neue ableitung des wortes, das sie, als ob es ein adjectiv wäre,* nœte *schreibt. wenn man aber nicht ohne mühe die nachgewiesenen stellen z.* 2177. 10321. *in den früheren zuverlässigern ausgaben aufsucht, so findet man daſs de Groote beide mahl* 2178 *und* 103.. note *hat, und Müller* 2070 (16. *a.*) noten.

7341. ze sînem hoverehte: *das* hovereht *kann hier nur darin bestehen, dafs die rechtssache an Artus' hofe durch zweykampf entschieden werden sollte, und Artus der jüngern schwester eine sechswöchentliche frist bewilliget hatte* (*s. z.* 5659. 5742); *denn dafs der* grâve von dem Swarzen dorne *in irgend einem verhältnifs der abhängigkeit zu Artus stand, wird nirgends angedeutet.*

2360. *l.* 7360. *man spreche den vers so aus:* swie léide dem bíderben mán. *die* e *in den silben* dem *und* derb *sind stumm.*

7362. kumt ez von muotwillen niht *geschieht es nicht aus eigenem antrieb; vgl. MS.* 2, 194. *a.* ez ist niht muotwille daz mir ist nâch ir sô wê; mich erlât sîn niht diu starke minne.

7370. sich verkunte mîn her Iwein *er gab sich nicht kund?* sich künden *Nib.* 1306, 1; sich verkünden *scheint selten zu seyn.*

7400. diu naht sî gote willekomen *für die nacht sey gott gelobt. der ausdruck hat sich noch in das* 16. *jahrh. hinein erhalten:* der künig sprach zuo im, er sölt im got wilkommen sein; vetter, sind mir got wilkommen. *Pontus* 1498. *bl. b* iij, *i* vj. wis mir unde ouch got wilkomen *Liedars.* 1, 514. *vgl. das englische* would to god.

7412. daz ich danne aber vehten mac: *diese zeile schliefst sich genau an* 7410 *an, und* 7411 *ist als eine art parenthese anzusehen.*

7417. den aller tiuresten man *den aller tapfersten; vgl. die anm. zu z.* 1455.

7419. dâ hœret weizgot sorge zuo: *nicht 'das erfordert sorge' sondern 'davon ist sorge unzertrennlich, das liegt mir wahrhaftig schwer auf dem herzen: gott stehe mir bey!' — In B fehlt diese und die folgende zeile.*

7424. ichn vorhte ê nie sô sêre: *der sinn, den B gibt, 'ich war nie so besorgt für mein leben und meine ehre' ist ohne zweifel der bessere; auch ist vürhten ohne ein object bedenklich;* mir ist *auf keinen fall richtig.*

7433. ir habent mir des verdigen *ihr seyd mir darin zuvor gekommen. dafs diefs der sinn der worte sey, läfst sich kaum zweifeln, aber ein paar beyspiele würden willkommen seyn. in Docens glossen (s. 208. a.) steht* furidibit. quos sorte potestatis e x c e s s e r i t *und* mons. 390. yuridigi, transcenderet. *auch ist das ags.* fortheon, *das* Lye praevenire, praecurrere, excellere *erklärt, genau das ahd.* furidihan. vor *steht also mhd. für das alte* furi *(vgl. Gramm.* 2, 896).

7447. ze zwein slegen *um mit eurem schwerte noch zwey schläge zu thun.*

7449. ich hân der naht kûme erbiten *ich habe mit schmerzen auf die nacht gehofft.*

7457. der ich niht sêre engelten kan: *dieses* kan *ist nicht etwa gleichbedeutend mit* muoz *oder* sol, *und nur durch den reim herbey geführt. ich wünsche euch alle die ehre, sagt Gawein, wobei es mir g e l i n g t, wobei ich es so einzurichten v e r s t e h e, dafs ich nicht selbst darunter leide. dem* joch *der hds. A widerspricht z.* 7462.

7483. ich bin ez Iwein. *Man vgl. ein ähnliches gegenseitiges erkennen Gaweins und Tristans in Frib. Trist.* 1850.

7493. rîchsent: *da Ab auf plural und präteritum deuten, so kann man eben so wohl* rîchseten *oder* rîchsenten *lesen; doch ist auch der sing. des prät. nicht zu tadeln. s. Gramm.* 1, 957.

7518. ir gesiune bedaht: gesiune *bedeutet, eben so wie* gesiht, *sowohl sehkraft als aussehen (Nib.* 1672, 4); *noch in Mart. (s.* 164) *reimt* der ougen gesiune: niune; *vgl. Gramm.* 2, 28.

7547. die gallen in dem jâre: *vgl. Gudr.* 5113. nû swie dû, übele galle: *Dietr. A. s.* 103. *b.* swie si wæren gewesen ein galle.

7569. daz sich dehein mîn ère *ist ausruf, und daher nach* mère *ein punct zu setzen.*

7584. ze Rinzen *Abd:* ze Kriechen *BDc, in den fernsten landen.*

7594. beide vrâgeten unde riet. *Der plural* vrâgeten *ist zu auffallend und zu sehr gesichert, als dafs man ihn geradezu verwerfen dürfte. vielleicht meinte der dichter dies: der könig, während die leute schon fragten, rieth noch was* disiu minne *bedeuten sollte; da sagte es ihm Gawein, der seinen wunsch bemerkte und des volkes fragen gehört hatte.* in *hat z.* 7599 *nur D,* im *ABd.*

7618. unde rûmde vientschaft dâ: vientschaft *ist der nominativ.*

7622. het erz gehabt an deme tage *hätte es ihm das tageslicht erlaubt.*

7633. nâch grôzem ungevelle: sît mir geviel daz unheil (z. 7631), *da mein spiel so schlecht steht.*

7642. hie was zorn âne haz *ein heftiger streit ohne hafs; vgl. Wigal. s.* 765. *Ausw. s.* 305.

7654. lâter: *vgl. die anm. zu z.* 2190.

7661. dô sî sich alsus versprach: *s. Ausw. s.* 301.

7665. ir hât verjehen: *dieses absolut stehende* verjehen *ist zu bemerken. es bedeutet wohl* siges jehen, den strît lâzen, *nachgeben. Parc.* 18223 *sagt Gramoflanz, der sonst nur mit zweien zu streiten pflegt, zu Gawan, ihm allein habe er nachgegeben, indem er mit ihm allein kämpfen wolle:* ouch ist iu hôher prìs geschehen, daz ich iu einem hân verjehen, gein iu ze kamphe kumende.

7670. welt ir nâch gerihte lebn *wollt ihr so leben wie es recht und gerechtigkeit verlangt; vgl. MS.* 2, 119. *a.* wær gerihte, ez gienge iu an den lîp. *MS.* 2, 198. *b.* gerihtes hât man sich verschamt. — *In einem andern sinne sagte man von dem angeklagten, dafs er* gerihtet, gerihte biutet. *Friged.* 629. *Parc.* 10360. *MS.* 1, 43. *a. Trist.*

7672. ez stêt ûf iuwer gebot beide guot unde lîp: *s. Auswahl s.* 294 stên.

7683. geværlich *so dafs es dem andern* ze vâre stêt, *nachtheilig werden kann.*

7695. gehellen wir zwêne in ein; *wenn euer eigner* kempfe *und ich als richter einstimmig gegen euch sind, so habt ihr nach rechtlicher entscheidung den streit verloren: gebt also lieber gutwillig heraus was ihr doch geben müſst. — Will man lieber mit* Bab zwei *lesen, so setze man hinter* hân *ein punct, und nehme die folgende zeile als aufforderung des königes an die ältere schwester: laſst uns beide einstimmig dieſs erklären! denn wenn Gawein sich für besiegt erklärt, so müſst ihr doch — und auf eine für euch schimpfliche weise — das erbtheil herausgeben; also ist es besser ihr thut es im guten. — s. über diesen gebrauch des plurals, Wigal. s.* 434.

7709. vorhte unde drô: *hier, scheint es, verbessert die lesart* von der drô *einen alten fehler sehr glücklich. oder ist* sî *der accusativ?*

7716. des sît ir bürge unde pfant: *imperativ? leistet unter des dafür bürgschaft.* daz sî getân, *sagt Artus.*

7718. wande . . . sô: *nach A* dô; *vgl. die anm. zu z.* 736.

7720. verpfendet: *in anderer bedeutung steht* verpfenden *z.* 7224.

7729. dâ er dâ in versperret wart *so A.* da er darin *c.* da er in geslozzen wart *B.* da er versperret wart *D.* do er do versperret wart *a.* alle dannen do er versperret warde *b.* da er ynne was verspart *d.* — *Das erste* dâ *ist mit* ûz *und* in *zu verbinden, das zweyte ist das bei relativen, wie* der, dâ, *gewöhnliche, ahd. meistens* ther der dir *geschrieben.*

7748. des ir mir guotes hânt getân: *die gewöhnliche attraction: so in A und B* (liebes): des gutes und ir mir *D.* waz yr myr gutes *a.* des gutes das *b.* des gutes des *d.*

7760. unde esn letze: *vgl. die anm. zu z.* 2933. *zu bemerken ist aber, daſs dort* ezn *und hier* esn *steht.*

7771. gnâde unt gemach: *so wie z.* 5946 gnâde unt ruowe; *vgl. die anm. zu z.* 646.

7774. unde in zwein: *nur die hs. c bessert* her ywein.

für sich und für sie beide; denn an den löwen ist nicht zu denken, s. z. 6878.

7778. des bûweten si daz siechhûs *bewohnten, s. z.* 7031. 7815.

7785. ze verhe wunt: *z.* 7234 wunden die niht ze verhe giengen.

7787. niene lôste: *was in A steht kann nur* ine ne loste *gelesen werden;* niene *hat also keine hs. für sich, und es muſs daher* niht en *in den text gesetzt werden.*

7801. doch *ADab:* ouch *Bd. Am ende dieser zeile sollte eine volle interpunction stehen. denn ein nhd.* doch, *auf welches erst nach einem zwischensatze das hauptverbum folgt* (doch, lîdich, ir getete), *ist der mhd. sprache fremd. der sinn ist: 'ich muſs ja doch ewigen kummer leiden.' darauf endigt er mit dem troste: 'ihr that aber der kummer auch wohl so weh, daſs ich mit gewalt noch ihre liebe wieder gewinnen kann.' — Anders nahmen die stelle diejenigen schreiber, die* irn getuo *oder* irn tæte *setzten: 'aber ewig muſs ich kummer leiden, wenn ihr nicht auch ihr kummer so weh thut (oder 'bereits so weh gethan hat'), daſs sie sich noch wieder liebe abgewinnen läſst.' dazu paſst die interpunction im texte. Der sinn ist auf beide arten derselbe, aber die erste ist einfacher ausdruck des gefühls, die andre etwas spitzig.*

7823. mit tem schalle *mit solchem;* dem *ist zu betonen.*

7839. diz geschiht aber morgen *das geschieht morgen w i e d e r.*

7851. ich bin ein wîp: *vgl. z.* 1921. 1955.

7865. daz ich in iemer vinde: *so ABab.* yndert *cd.* undervinde *D.*

7871. dêr mich von dem rôste. *Wir fänden vielleicht auch* der *richtig. leser, die dem zeitalter des dichters näher standen, mochten* nnt der *verlangen und sprachen daher, wie aus den hdss. erhellt,* dêr *oder* daz er, *und wir werden wohl am besten thun, wenn wir ihnen folgen. was die freye verbindung der rede betrifft, so vergleiche man die anm. zu z.* 21.

7875. sone wærez: *das suchen.*

7879. daz er vüere durch in *dafs der ritter durch ihn, den suchenden, sich bewegen liefse irgendwo hinzugehen.*

7891. beide lîp unde guot: z. 7673 beide guot unde lîp.

7908. vrou Lunete gap den eit *fafste den eid in genau bestimmte worte; vgl.* z. 7924.

7909. unt wart vil gar ûz genomen *hervor gehoben; vgl. Myller th.* 3. *XVII*, 10. *XXIII*, 380. *XXXII*, 6. *XXXIII*, 78. *troj.* 2142. *Wigam.* 25. *b.*

7923. die vinger wurden ûf geleit: *auf das* heilectuom, 8001.

7928. daz ich. *eben so wie hier ohne* ich swer, *fängt im Schwabenspiegel der judeneid ohne* nu swer mit daz du *an*: 'umbe sô getân guot als dich dirre man zîhet, daz du des niht hâst noch enweist —, sô dir helfe der got —. des helfe dir got, ez ist wâr.'

7935. dise guote heiligen; *deren heilige gebeine in dieser* kefse *liegen.*

7954. alsô bî *so in der nähe; vgl. z.* 538.

7960. dâ habt ir iuch genietet: *die antwort auf eine frage pflegt gern mit* dâ *anzufangen, s. Barl.* 189, 40 190, 13. — *Über* genieten *vgl. die anm. zu z.* 5642.

8011. weiz sî doch daz ich ez bin? *ein ähnliches* doch *s. z.* 2211.

8012. daz wære der ungewin *gerade dadurch wäre das was wir erreichen wollen, verloren.*

8045. Vrouwe, heizt in ûf stân: *im Engl. Iwein* (3968)

Take up the knight, Madame, have done,
And, als covenand betwix us was,
Makes his pese fast or he pas.

8065. daz diu vremde von iu zwein: *damit ihr beide, nach einer so langen trennung, wieder vereint würdet; vergl. Wigal. z.* 9305. — *Beyläufig wollen wir hier Barl.* 81, 26 *nach freyh. von Lafsbergs handschrift verbessern* ich sæmeniuch ûf der er erde.

8099. daz im sîn rede ze heile sluoc *dafs seine sache glücklich ausschlug.*

8121 . . . 8136. *Vom inhalte dieser zeilen hat der Englische Iwein nichts. schien Hartmann zur vollen befriedigung, aufser der königin ergebung in ihren eid, auch noch die weibliche reue über ihre strenge nothwendig? so leitete ihn ein richtiges gefühl, und selbst der fufsfall hat nichts unnatürliches oder übertriebenes. vielleicht überging auch der Englische dichter was er nicht für wesentlich hielt, weil er zum ende eilte. wenigstens ist es so zu erklären, dafs die deutschen schreiber meistens den ganzen absatz wegliefsen und die letzten verse sich nur in zwei übrigens gar nicht verwandten handschriften erhalten haben. diese zeilen darum als minder beglaubigt anzusehn, finden wir keinen grund. ton und sprache ist ganz der weise unsers dichters gemäfs: nichts verräth einen andern verfasser, wie z. b. in den zusätzen der hds. B, bei z.* 6854 *die form* frœliche (*s.* 402) *im reim* (*s. die anm. zu z.* 6406), *bei z.* 6874 *die indirecte frage, wodurch die erzählung angekündigt wird:* ob si in iht gerne sæhe? jâ (*s.* 403), *und die form* mêr (*daselbst*), *deren sich Hartmann durchaus enthält, geschweige dafs er sie, wie dort geschieht, auf* êr *reimen sollte, ferner bei z.* 6904 *der plural* kinde (*s.* 405) *für* kint (*wie Gudr.* 3214. 4342. *und öfter im Titurel*), *endlich bei z.* 8158 (*s.* 420) bête *im reim auf den umgelauteten pluralis* stete (*vergl. Auswahl s.* xxiv). mahte (*s.* 420) *schrieb Hartmann auch nicht mehr, als er den armen Heinrich und den Iwein dichtete: im Gregor findet man es* 543, *auch in den abgedruckten stellen des Erec s.* 27.*b.*

8164. dar abe gesagen: *so Diutiska s.* 11: hie moht ich vil abe sagin.

8166. wan got gebe uns sælde unde êre: *ganz gleich im Englischen Iwein* (4027):

Of tham na mar have i herd tell,
Nowther in rumance, ne in spell.
Bot Jhesu Criste, for his grete grace,
In hevyn blis grante us a place
To bide in, if his wills be.
Amen, amen, pur charite.

In der handschrift B wird auch Lunete noch versorgt. nach z. 8158 folgt:

Er londe ir nach froͮn salden bet.
Burge lant riche stet.
Machet er ir vndertan.
Vn̄ als ich vernomen han.
Si ne wart mit hirat niht betrogen.
Einem richen herzogen.
Schoͦnem ivngen manhaft.
Vol chomen gar an riterschaft.
Wise vn̄ gewære.
Milte vn̄ erbære.
Dem gaber si zewibe.
Von gebvrt vn̄ an libe.
Was si wol in der ahte.
Daz si mit êren mahte.
Riches landes froͮwe sin.
Der kvnech vn̄ div kvnegin.
Heten vberwnnden.
An den selben stvnden.
Mit frevden alle ir swære tage.
Des ich got noch gnade sage.
Wan swaz er chvͦmbers erleît.
Die wile er sine froͮwen meît.
Da mit was ir niht zewol.
Ir lip was hercerıͮwe vol.
Si trvͦc der sorgen vberlast.
So daz ir lèides nie gebrast.
Vnz vf die sæligen zit.
Daz gvͦt gemvͤte den strit.
Behabte an swærem mvͦte.
Si heten nv mit gvͦte.
Ir leîdes vergezzen.
Vn̄ frevde besezzen.
Ez was gvͦt lebn etc.

NACHTRÄGE

ZU DEN ANMERKUNGEN ZUM IWEIN.

Die folgenden blätter schliefsen sich an das zugleich erscheinende wörterbuch zum Iwein an, und enthalten theils berichtigungen der frühern anmerkungen theils ausführungen und belege dessen was im wörterbuche gesagt ist.

32. *an statt vgl. u. w. lese man:*
Zu folge der aus dem Iwein zu entnehmenden bestimmungen lag Karidôl *nahe bey dem* walde ze Breziljân, *etwa anderthalb tagereisen von dem wunderbrunnen. vgl. die folgende anm. zu z.* 263.
55. *statt dieser und der folgenden anm. l.*
Diese zeilen werden klarer werden, wenn man hinter enwære *ein punct, hinter* sol *ein comma setzt, und* dâ *für 'da wo' nimmt: in derselben sache, in der uns jetzt die erzählung so wohl thun wird, thaten ihnen die werke wohl.*
75. *l.* gegrêdet.
92. daz *BDc*: des *A*: der *ad.*
111. *vgl. Lampr. Alex.* 3941.
130. mir geschiht diu zuht (diu unzuht 4783)... mir geschiht diu swacheit *ich werde erniedriget* 3393.
154. benamen *drückt nie eine betheuerung aus, sondern bedeutet 'im eigentlichen sinne des wortes, namentlich'. vgl.* 3942. *Parz.* 148, 1. 276, 24. *Barl.* 11, 28.
263. *Der* walt ze Breziljân *lag in Bretagne. Wace, im* Roman de Rou, *gedenkt seiner T.* 2. *s.* 143 *in folgenden zeilen*
E maint Breton (i vint) de maint chastel,
E cil de verz Brecheliant,

Dunc Bretunz vont sovent fablant,
Une forest mult lunge è lée,
Ki en Bretaigne est mult loée.
La Fontaine de Berenton
Sort d'une part lez le perron;
Aler i solent venéor
A Berenton par grant chalor,
Et o lor cors l'ewe puisier
Et li perron de suz moillier,
Por ço soleient pluée aveir:
Issi soleit jadis pluveir
En la forest tut envirun,
Maiz jo ne sai par kel raisun.
Là solt l'en li fées véir,
Se li Bretunz disent véir,
Et altres merveilles plusors;
Aigres solt avéir destors
E de granz cers mult grant plenté,
Mais li vilain ont deserté.
Là alai jo merveilles querre,
Vis la forest, è vis la terre;
Merveilles quis, maiz nès trovai;
Fol m'en revins, fol i alai,
Fol i alai, fol m'en revins,
Folie quis, por fol me tins.

320. der wâfenriemen *gen. des plur. von* lützel *regiert. (Die letzten vier zeilen sind zu tilgen.)*

360. *z.* 11. *l.* übergulden.

441. mies *bedeutet so wohl mos als mosartiges haar. En.* 2708.

490. dâ stên. *solcher* dâ *im anfange der antwort finden sich eine menge, z. b. Nib.* 713, 1. 1109, 1. *Trist.* 3972. 8695. *Barl.* 189, 40. 190, 13.

505. sloz *l.* slôz, *so auch z.* 5545.

522. *so wie Trist.* 7881 *in einer art von apposition zu dem folgenden* daz allez *steht, so hier* iht.

567. *st. der letzten hälfte dieser anm. l.* unde aber *wird beschränkenden satztheilen oder sätzen vorgesetzt, und entspricht dem heutigen* '*wiewohl*': *Iw.* 1837. *Trist.* 748. 1170. 10317. *Frid.* 144, 7. *MS.* 2, 193. *b.* — *Iw.* 6369. *Barl.* 72, 37 *hat* aber *eine andere bedeutung.*

628. undin des lufies trüebe lât *aus der vorher gehenden zeile ist zu verstehen* schœne sîn, *wenn dünste und nebel ihn in seiner vollen schönheit erscheinen lassen. so z.* 4281 ie ranc *st.* ie ranc ze schînen. *andere beyspiele solcher infinitive s. Iw.* 201. 4356. 5134. *Walth.* 103, 23. *Trist.* 11259. *Dietr.* 4120.

656. ich wær der wîle dicke tôt *ich wäre hundert mahl todt gewesen.*

664. ez entrünne *so B, das* ne *mit der partikel verschmelzend;* iz nē trunne *A.*

794. *auch bey Chaucer ist* god you see, god him see, god keep you in his sight, god you save and see *ein gewöhnlicher segenswunsch.*

862. er kan mirz undersagen *nicht* '*ich will es ihm nicht wehren*' *sondern* '*er weiss es mir zu sagen.*' *Herr Keii straft nicht nur meine unbesonnenheit, sondern er weiss diess auch auf eine so glimpfliche weise zu thun, dass niemand darüber zürnen wird.*' — zürnen *mit acc. Nib.* 117, 1. 766, 4. 1072, 4. 1516, 3. 1823, 4.

877. grînen k a n *bezeichnet den hund als m e i s t e r in der kunst zu knurren.*

993. *vgl. Parz.* 583, 29.

1002. einen grüezen mit urliuge *Nib.* 2065, 1.

1010. beide *ist mit* haz unde zorn *zu verbinden, und bedeutet* '*so wohl als.*' *Dasselbe gilt für*

3148. *vgl. Walth.* 26, 4. 39, 15. *MS.* 1, 168. *b.*
1073. *so wie hier ze* slage, *so bey Ottaker* slags slags 103. 262. 505. 238. 828. ze slage *ist also der dativ von* slac.
1213. *wie so ein* bette, *das eben so wohl bestimmt war um darin zu schlafen als darauf zu sitzen, zu rechte gemacht war, sagt uns der frauend. s.* 79. *b.* (*übers. s.* 160).
1251. manegen ende *ist adv.* (*Wigal.* 6170. 4823) *dem die präp. vorgesetzt wird. vgl. anm.* zu *z.* 648.
1410. mit vollem almuosen *vgl. Nib.* 993, 3. 1003, 2.
1462. der tôt möhte. *der nachsatz ist voran gestellt, der vordersatz folgt, und ist, da er bedingt, mit dem der fragenden wortfolge vorgesetzten* unde *bezeichnet. in strenger wortordnung müsste der satz lauten* unt gewerte mich der tôt einer bete daz er mich lieze varn mit dir, sô möhte er an mir wol hie büezen swaz er ie getete. *nach* getete *setze man ein comma.*
1548. *l.* der *der genitiv.*
1571. *man setze nach* art *ein punct, und nehme das folgende als ausruf.* (?)
1579. der Schanden. *die schwache form, die bey der personification eintritt, bestätiget MS.* 2, 172. *b.* vrô Schanden. *Türheim im Wilhelm* 222[d] ob diu Ere müge gesigen an der schamelôsen Schanden, diu vil nâch in allen landen diu riche hât betwungen. ir ist sô wol gelungen, daz ir lützel iemen widerstât.
1660. wan, *früher* wanne (*Diut.* 3, 108) *mit der fragenden wortfolge und dem prät. des conj. bezeichnet einen wunsch. Ulf. übers.* ὄφελον *durch* váinei (*Gr.* III. 303); *bisweilen wird dem* wan *ein*

wè, ôwè, hei, wolt et got *vorgesetzt. Walth.* 12, 28. *Parz.* 8, 24. 149, 11. *W. Tit.* 155. *MS.* 1, 3. *a.* 31. *b.* 51. *a.* 70. *b.* 184. *b.* 194. *a. Wigal.* 4918. *Müller* III. XXI. *b.* — *im nachsatze steht* wan *Parz.* 812, 6 ob ich ie pris erwarp mit sper, wan wær daz gar durch si geschehn, *mit der verbindenden wortfolge Maria* 136. ôwi, wan ich tôt wære. — *Ueber andere* wan *s. die sogleich folgenden anm. zu z.* 1818 *und* 2214.

1671. Ichn weiz waz sî zwâre, *dieses nachgesetzte zu* ichn weiz *gehörige* zwâre *verdankt seine stelle nicht dem reime, sondern einem treuen auffassen der lebendigen rede.*

1818. *z.* 11. *von u. ist* tobtest *zu lesen, und am ende der anm. folgendes beyzufügen. Was lange schon vermuthet wurde, zeigt sich je längbr je mehr entschieden wahr. So wie häufig* wæn *st.* ich wæne *für unser heutiges 'meine ich, sollt ich meinen, traun' gebraucht wird, so früher* wân. *Diut.* 3, 57 hirs unde ruobe, wân, er ouch uopte (*vgl.* ich wâne *Diut.* 3, 50. wâne ich *Maria* 10. 14. 17. sô wâne *Diut.* 3, 166. sô, s' ich wâne *Diut.* 3, 46. 51). *Dieses zu einer art von interjection gewordene* wân *dauerte neben* wæn *noch fort. Wenzel braucht es in e i n e m liede dreymahl:* wân, es ist zît; wân, er wolte sîn bespunnen; wân, ich wolte daz ir mich berietet *MS.* 1, 2. *b. eben so MS.* 1, 73. *b.* wân, âne sî; *MS.* 1, 188. *a.* wân, man si nibt wan blicket an; *Nib.* 852, 3. *Parz.* 99, 19. — *Ob auch* wach, wânû (*s. unten zu* 7111) *in* wân *verkürzt wurden, mag ferneres aufmerken lehren. En.* 10698. Minne ir tuot mir alze wè; wân, daz irz niht welt enbern *scheint dafür zu sprechen, und* wân helt *MS.* 1, 40. *a.* wân, brich *Ulr. Trist.* 3535 *wohl auch.*

1845. von iwern gesinde. *die schwache form in iwern ist so gut bestätigt, daſs sie nicht in die starke geändert werden darf.*

1913. den ich sô vrümen erkande. *so MS.* 1, 42. *b.* daz mans erkennetz beste wip *für das beste.*

2070. *die angeführte stelle s. jetzt in gr. Ruodolf s.* 9.

2175. *dem adverbialen genitiv ist, wie so häufig, die präp. vorgesetzt. vgl. Amis* (*Beytr. s.* 541) 992 *und die lesarten.*

2193. grâ, *mit grauwerk, dem rücken des eichhorns, gefuttert;* härmîn, *mit harm, hermelin, also gelblich weiſs;* bunt, *mit buntwerk, vehwammen, die in der mitte weiſs, an den beiden längs des rückenfelles des eichhorns abgeschnittenen seiten grau sind, daher bunt heiſsen.*

2197. state *bezeichnet besonders das* geld *über das man zu schalten hat:* daz man dar an sæhe wes im sîn state jæhe *Amis* 1590.

2214. wan vüerestun *warum führest du ihn nicht? über dieses aus* wazne *verkürzte* wan *waltet jetzt gar kein zweifel mehr. vgl. Diut.* 3, 50. wanne sagest tu mir frouwe. *MS.* 1, 35. *b.* waz klag ich der vogele schal! wan klag ich niht m i n e n pin. *MS.* 1, 44. *b. Parz.* 315, 26. *W. Wh.* 390, 6.

2247. undâre enpfangen *kalt empfangen; Wolfram sagt* trâge, swache enpfangen *Wh.* 164, 6. 165, 21. — *Nachzutragen ist Nith.* 31, 2. diu wert sich des êrsten vil undâre. — *Man interpungiert nach* enpfangen: dô er kom gegangen *gehört zum folgenden.*

2321. *die folgenden zeilen* 2322—2331 *bilden eine parenthese: unmittelbar zusammen gehört* nune bit ich iuch niht vürbaz sagen, (wan) welt ir mich?

2611. ich bin ez Iwein. *dieses ez vor dem prädicate ist im mhd. höchst gewöhnlich.* ich wurde ez lihte der *MS.* 2, 29. *a.* ich binz der sun, sît irz der beste *Walth.* 26, 30. 32. sô bist duz ir aller êre *Walth.* 15, 8. er chod iz Jôsêph wâre *Diut.* 3, 110. si wânte er wære ez ein gartenære *fundgr.* 1. 182. *auch Iw.* 5073 *gehört hierher.* ich wunscht, daz ichz du solde sîn *frauend.* 12. (*übers. s.* 25). *Dagegen bleibt es gerade da weg, wo wir jetzt es setzen, in der antwort:* er frâgôte in ouch, daz er im sagete zewâre ob er Esâû wâre. Jâcob sprach 'ich pin.' *Diut.* 3, 72. — *Bemerkt muss jedoch werden, dass das* ez *nicht unumgänglich nothwendig ist: MS.* 1, 94. *b. steht auf einer seite* sô bin ich ez doch der man, *und* daz ich sî der man.

2667. *der unrichtige reim läßt sich durch eine ziemlich wahrscheinliche besserung heben:* geselle unde herre, ich gnâde dir vil verre unsers werden gastes hie. zwâre dû hâstes ie mêre lôn wider mich.

2717. *Der Tanhuser nennt Luneten vater* Willebrant. *woher er das weiss?*

2842. einem enbresten, enbrosten sin *kommt sehr häufig in unserer alten rechtssprache vor, und bedeutet, des anspruches, den der andere machen möchte, ledig seyn.*

2859. *ein solches* erkennen *ohne object findet sich auch Walth.* 36, 33. 66, 17. *vgl.* 184.

2968. *statt* müese *l.* muose. *vgl. im wörterbuch* 1. wan II.

3108. *man setze hinter* gezelt *ein punct, hinter* sach *ein comma. vgl.* 3368. 6772.

3131. *nur D läßt das* es *aus, und setzt in der folgenden zeile* daz er ir ibt lasters hat getan: *offen-*

bar eine veränderung des abschreibers, der daz für die conj. nahm. Hartman setzte es aber für wan. Das befremdende, das die worte für D hatten, rührt bloſs von ihrer stellung her; daz er ir lasters hât getân des hetez si vil wol erlân kann niemand anſtöſsig seyn. zu daz für waz vgl. Iw. 3100. 7748. W. Wh. 215, 15.

3140. Diese anm. iſt ganz zu ſtreichen; die anm. zu 1660 ersetzt und berichtiget sie.

3142. Statt dieser anm. setze man folgendes. genozzen in geniezen zu ändern iſt unſtatthaft. Daſs die infin. sîn, wesen, werden, belîhen und ähnliche nach dem vollworte lâzen wegfallen, und nur das zu der rede gehörige adj. part. oder auch eine partikel steht, iſt der alten sprache vollkommen gemäſs; du hâst vil übele lâzen schîn, daz ich Wiener Kchron. 7834. lât iweren willen des bewart Parz. 170, 24. so Iw. 1511. 1066. 4121. auch die noch gewöhnlichen ausdrücke, 'frey, ledig lassen' gehören hierher. Vorzüglich häufig erscheint die alte art zu reden bei dem dative des personalpronomen. ne lâtad iu silobar nec gold wihti thes wirdig Heliand 56, 8. sô liazun in io umbiruah thie selbun judeon gotes buab. O. V. 6, 17. 72. 25, 34. ni lâz thir iz sêr O. III. 24, 21. in muate lâz thir iz heiz O. V. 8, 32. lât iu niht leit Parz. 24, 18. daz er im lieze ir laster leit Parz. 526, 28. lâtz iu von mir niht swære Parz. 555, 7. lâz dir eine witze bî Parz. 623, 19. In dieser verbindung mit dem dative ſteht das adj. oder part. im ahd. so wie im mhd. unflectiert; auſser ihr wird es im ahd. flectiert: er thâr nihheina stigilla ni firliaz unfirslagana O. II. 4, 9. Rômâni iz italaz lâzent O. III. 25, 16. — Eine ellipse anderer art, die bey lâzen öfters ſtatt fin-

det, ist oben in der anm. zu 628 *erwähnt. — Für* genozzen *vgl. Walth.* 40, 33. *Lampr. Al.* 4664. *W. Wh.* 43, 23. *MS.* 2, 221. *a. der Stricker sagt:* ich hab mich des vil gar bewegen daz ichz immer mit in trîbe unt des ouch gnozzen blîbe.

3184. beide *ist auch hier 'so wohl als auch.' s. oben zu z.* 1010.

3225. 26. *Dafs das object dem vollworte auf verschiedene weise beygesetzt wird, darf nicht irren:* urloup nam der junge man von dem getriuwen fürsten sân unt zal der massenîe *Parz.* 179, 7. muotes und an vreuden verzaget *MS.* 1, 152. *b.*

3326. ein tier *ein reh. Barl.* 164. 165. *Parz.* 64, 19. *W. Wh.* 369, 26.

3332. was im bezzer, *der* einsidel *that mehr für ihn, sorgte besser für ihn.* den hiez er vil guot wesen *Lampr. Al.* 3180. *Walth.* 73, 12. *Nib.* 2133, 1. *Trist.* 5029. *auf ähnliche weise sagte man* ez ist mir guot *N.* 118, 71. 72. *Nib.* 1159, 4. *unser heutiges 'einem gut seyn' hiefs* im holt sîn *Walth.* 26, 8.

3771. *man lese mit A.* Dâ er zuo deme hûse vlôch dâ was der burcberc harte hôch, *auf der seite auf welcher.*

3909. *vgl. z.* 7748. *und anm. zu* 3131.

3950. *Auch Nib.* 814, 4 *steht in C* do wurden in unmuote *und Kchr.* 9. *b.* in unmaht werden.

4026. *in der anm. unter dem texte l. A statt B.*

4070. *MS.* 1, 178. *a. steht freylich* beitet mir *und* beitet mîn *hinter einander, aber wohl nicht in ganz gleichem sinne. nur* beiten *mit dem dative heifst 'frist geben'* (*vgl.* im wirt gebeitet *MS.* 1, 157 *a.*)*; mir scheint demnach das richtige.*

4098. alsus ist *schliefst ein vers Konrads von Würzburg* (*Diutisca* 2, 28). ungewent was ie *Parz.* 771,

29 *ist falsche lesart: denn Wolfram fehlt nie gegen die regel, und Parz.* 540, 30 *muss geschrieben werden* ditze ors. *auch beim Stricker, Amis* 261, *ist* bischof an *wenig glaublich. aber man muss zugeben dass nicht alle dichter die kunst verstanden haben.* tet ich, lob ich, ab ich, *ist aus pseudonymen liedern angeführt zu Walther* 44, 34. *s.* x. ix. *zu Wolfram s.* xii: bat ich *ist Reimar dem alten untergeschoben* (255 E). *im Welschen gast* 8, 9. 10. *findet man unter andern* gráp ist; *bei Nîthart* 36, 4 (*MS.* 2, 76*b*) danne ob er; *im Tristan nicht nur* mit im, mit ir, mit in, mit iu, *und* was ie, was er, mac des iht, *sondern auch* leb ich, só ergib ich, ob in, lag er, sag an, was red ich, daz tet er, den bat er, des gib ich, wége saz ér, éz ê (12258), dáz ê (12400); *im Barlaam, ausser* was ir (260) *und* was ie (361. 394), *auch* sag an (26), urhap ist (347), gót ist (27), des bit ich (218) des gib ich (231), ditz ist (159).

4121. *vgl. die anm. zu* 3142.

4280. ie ranc ze schînen. *vgl. die anm. zu z.* 628.

4354. mît *l.* mit.

4431. *Friderich von Husen wird auch von dem von Gliers MS.* 1, 43. *b. unter den längst verstorbenen aufgeführt.*

4630. *Vollständiger muss diese anm. folgender massen lauten.*

Jede wahl setzt voraus, dass mehrere dinge vorhanden sind, zwischen denen gewählt werden kann oder muss; derjenige, der das wählbare ordnet und sondert, teilet, teilet daz spil, sîn spil: *MS.* 1, 37. *a.* 198. *a. Nib.* 411, 2. *Kolocz.* 198. *Dieses ordnen und sondern heisst* der teil: *MS.* 1, 153. *b.* — *Gewöhnlich sind der* teilende *und der* welnde *zwey verschiedene personen, doch sind sie*

es nicht immer: *MS.* 1, 37. *a*. 2, 57. *a*. — *Lege ich mir selbst die wahl vor, so* teile ich mir; *lege ich sie einem andern vor, so* teile ich im, teile im ein dinc, ein spil, daz spil, diu spil, teile im ein spil vor. *Iw.* 4630. *Barl.* 223, 13. 18. *Nib.* 442, 5. 402, 2 *CD. W. Wh.* 110, 3. *MS.* 1, 184. *b*. 153. *b*. 2, 134. *a*. — *Die theile sind* gegen einander geteilet *und heissen* geteiltiu spil: *W. Tit.* 142. *Tit.* X, 22. *Nib.* 403, 2. *Parz.* 523, 19. *und die wahl kann entweder wirklich statt finden, oder es ist von ihr nur die rede unter der voraussetzung dass sie möglich wäre*: *W. Wh.* 110, 3. *MS.* 2, 134. *a*. — *Das wählen steht dem andern entweder frey, oder er ist dazu verpflichtet oder gezwungen. im ersten falle kann er* diu geteiltiu spil bestân *oder* niht bestân: *Nib.* 411, 2. *kann* daz spil spiln *oder* niht spiln: *Iw.* 4873; *oder er kann die art wie die dinge getheilt sind verwerfen*, dem teile widersprechen. *MS.* 1, 135. *b*. — *Die absicht dessen, der* dem andern teilet, *ist entweder die dinge zu sondern, unter denen gewählt werden kann oder muss, oder durch ein solches* spil *eine wette anzubieten, bedingungen fest zu setzen, unter denen etwas statt finden soll*: *Nib.* 402, 4. — *Bey freyer wahl mussten der regel nach die gegen einander getheilten dinge ziemlich gleich seyn, und der wählende nimmt* daz bezzer spil: *Walth.* 46, 26; *sind sie das nicht, so ist es* ein ungeteiltez spil: *Frid.* 2922. *Kl.* 806 *Lachm.*, daz spil lît ungeteilet *Mart. s.* 205; *sind sie in hastiger übereilung getheilt, so ist es ein* gâch geteiltez spil: *Iw.* 4872. *Uebrigens kann von einem* ungeteilten spil *auch dann die rede seyn, wenn, ohne dass etwas zu wählen ist, die gegentheile ungleich sind.*

so erklärt sich die ſtelle Kl. 806. *der könig hatte geglaubt, sein leiden könne nicht gröſser werden als es schon war; jetzt sah er daſs alles frühere leiden im vergleich gegen das neueſte eine kleinigkeit sey, und dieſs versetzt ihn in die tieſſte betrübniſs. — Auf gleiche weise wird der ausdruck* partir le jeu, jeu parti *im altfranzösischen gebraucht.*

4735. sin âne komen *ohne ihn gekommen.* des küneges kom er âne *Nib.* 507, 2.

4874. *so Parz.* 742, 21. ir strît galt niht mêre wan freude sælde und êre.

5228. gestuont dar: *eben so MS.* 1, 100, *a.*

5318. *nach* kan *setze man ein comma.*

5331. *für dieses* muoten *iſt noch zu vergleichen W. Wh.* 361, 23. *Tit.* XXVII, 247. *Biter.* 8692 1109. *so wie das zweymahlige* muoti *im Hildebrandsliede.*

5369. *Was gr.* III, *s.* 90, 91. 105. 773 *über* vürnamens *gesagt iſt, erwartet noch weitere aufklärung; auf keinen fall aber iſt an eine betheuerung zu denken, die in* vürnames *oder* vürnamens *eben so wenig enthalten seyn kann als in* benamen.

5479. hat *l.* hât.

5491. wan nennet ir sî doch? *vgl. oben zu z.* 2214.

5546. *s.* 390 *nach z.* 2. *Auch Singenberg gebraucht dieses vom schlüssel hergenommene bild: MS.* 1, 152. *b.*

5642 *Comparative in ſtarker form ſtehen auch Iw.* 7256. *Diut.* 3, 91. vone grôzerer êre, *Maria s.* 89 tiurers, *Triſt.* 1749 leiderme leide.

5802. hin wîste sî. *ohne zweifel iſt die lesart in A* hin wîster sî ein tal *vorzuziehen; denn nicht das thal, sondern der schall des horns lehrt sie*

wo die burg liegt. vgl. 3835 diu selbe stimme wiste in.

5838. *Dieses neigen ist ausdruck eines frommen segenswunsches; vgl. Parz.* 375, 26. *Trist.* 11532, *und Iw.* 6013. 7755. *so wie hier dem* stîge genigen *wird, so oben* 357 er tete den stîgen unt den wegen manegen güetlîchen segen, *eben so W gal.* 4019. *MS.* 1, 4. *b.* 7. *a.* 24. *b.*

6001. ichn hân genâden niht *bey mir kann nicht von herablassung die rede seyn; ich stehe selbst so tief als einer stehen kann. s. das wörterb. zu Iwein.*

6003. *nach* wer, swer, eteswer, ieman, nieman *scheint im ahdeutschen, wenn diese wörter im nominative stehen, immer der gen. des plur. zu folgen, und demnach ist wohl auch im mhd., obgleich die endung nicht entscheidet, der genit. anzunehmen; nach einem andern casus tritt bald der genitiv ein, bald die apposition.*

6065. *Das selbe sprichwort etwas verändert Kolocz. s.* 132.

6123. ein her komen man *ist, nach der sprache unserer alten stadtrechte, der gegensatz von einem* der ûz der stat geborn ist. *vgl. Augsb. stadtr.* 57. *Freyb. stadtr.* 215. *so auch im Isländ. u. w. s. Grimm rechtsa. s.* 5.

6218. Si muosen *A*, Sy muosten *d*, Musten si *D. aber* si muose *B*, Muste sy gar *a*, Si must gar *b*, Si muost oft *c*, *und damit stimmt* êre den verwischet *MS.* 2, 204. *b. zweydeutig ist* swelichiz si dere verwiskte *Diut.* 3, 55.

6258. ir mugt mir harte vil gedreun *ist nicht anrede an den* portenære, *sondern bezieht sich auf das von diesem vorher gebrauchte* man. *der* portenære *wird von Iwein* dû *genannt; auch war*

Iweinen schon von den frauen gesagt worden, was ihm bevor stehe.

6403. dürftiginne. *Die alte sprache bildete aus dem positive, comparative, superlative einiger adjective schwache männliche substantive;* ein blinde *Barl.* 378, 27. *MS.* 2, 224. *a.* ein stumbe *Iw.* 481. 2259. ein tumbe, ein zage (*das adj. MS.* 2, 246. *a.* ein zager muot), ein heidene, ein hêriro, hêrre, ein nâhisto. *diesen stehen zum theil weibliche auf* inne *zur seite*, ein heidenin, ein heideninne, ein dürftigin (ichne hân gesunt noch gesin, ich bin ein lame dürftegin *Kchr.* 15. *c.*) *die neuere sprache hat, herr und herrinn ausgenommen, beide bildungen wieder aufgegeben. — In hinsicht auf die bedeutung sind* ich bin dürftec, *und* ich bin ein dürftige *sehr verschieden.* ein dürftige *heifst derjenige der aufser stande ist, selbst sich den nöthigen lebensunterhalt zu verschaffen:* ich bin dîn dürftige *jetzt mufs ich von dir verpflegt werden a. Heinr.* 427. wir sîn der beider rehte dürftiginne *wir müssen beides der barmherzigkeit anderer verdanken. vgl. Schmid's schwäb. wörterb. s.* 148. — *durch ein vorgesetztes verstärkendes* gotes *entstand, so wie* gotesarm, gotesdürftige *Barl.* 133, 11. *wo auch z.* 35 *nach Lafsb. hs.* dürftigen *st.* dürftiger *zu lesen ist.*

6430. eime wanke dan *einem von da abgehenden rückweg, der ihn über die halle hinaus führte. — Nachgesetzte beywörter sind gewöhnlich nicht flectiert, doch zeigen mehrere beyspiele, dafs sie auch flectiert werden konnten: MS.* 2, 55. *b.* an eine wise lange. *Maria* 201 durch die werlt breite. (*die ersten zeilen der frühern anm. zu* 6441 *sind auszustreichen.*)

6434. 35. stege *A.* stige *D. aber dafs man schon mhd.* stiege *sprach, dafür zeugt* stiege *im einschnitte Nib.* 2211, 2. *und der reim* smiegen: stiegen *Kolocz.* 146.

6497. *Wenn auch einiges in den folgenden zeilen beynahe sprichwörtlich geworden war, so ist doch was wir bey Horneck s.* 166. *a. lesen offenbar aus dem Iwein abgeschrieben.*

6503. einen wanc tæte *auf seinem wege zum himmel umgekehrt wäre.*

6539. gevüere *das was zu ihrem nutzen und ihrer pflege gereichte.*

6601. *besser nimmt man dieses* daz *als ausdruck der verwunderung: ich begreife nicht, dafs sie noch niemand überwand. diesem gemäfs ändert sich dann die interpunction.*

6686. mort *sterben. so sagt Ruodolf, gott habe dem könige Pharao drohen lassen* schelmen slac unt mort *in das land zu senden:* mortua sunt omnia animantia Aegyptiorum. Exod. 9, 6. mort tuon an einem *ihn ums leben bringen, Wigal.* 9381. 2009. 10136.

6720. *Athis und Profilias (in Lacomblets archiv f. d. gesch. des Niederrheins, band* 1) *s.* 24 sie sâhen harte ungewegin den strît irs hêrrin halbin wesin, *s.* 26 der strît ist als ungewegin, daz ir nicht gesigin mûgit.

6861. *Nach dem wörterbuche zum Iwein, wo bey jeder präposition die widerholung vor dem zweyten substantive besonders angegeben ist, wird das auslassen der präposition in einem solchen falle bedenklich: aufser dieser zeile würde nur z.* 7145 *angeführt werden können. selbst in der strengen interlinearversion Diut.* 3, 465 *ist* ab alienis occultisque *übersetzt* vone den fromiden unde von

den verholnen. *es läfst diese widerholung romanischen einflufs vermuthen.*

6943. *s.* 407. *z.* 8. *zu* '*vollendet*' *vgl. die vorrede zu Wolfram s.* XIX. — *in der note zu anfang l. Am* 16. *oct.* 1190 *ftarb Landgraf Ludwig — auf Cypern* (*s. Wilken* 4, 287). — *über landgraf Ludwigs gemahlin s. noch Wilken* 4, *beylage s.* 17 *note. die verweisung Hoffmanns* (*fundgr.* 1, 226) *auf die Berliner monatschr.* XXVII. *s.* 405 — 427 *ift überflüssig, weil dieser unbedeutende aufsatz von Biefter nichts neues enthält.* — *Für das was am ende dieser anm. s.* 408. 409 *gesagt ift vgl. Walth. s.* 182 *und Wolfram s.* XXXII.

6963. wén ér hát erslágen. *Nib.* 1287, 2 wén ir ze húse.

6987. *Auf diese frage hat hr geh. r. von Meusebach geantwortet: ye* 16 *rossläuff thund ein frantzösische mylen,* 9 *frantzösischer mylen vff* 6 *tütscher mylen gerechnet. Keisersb. poftill. Strafsb.* 1522. *ander teyl, bl.* 12. 76. 92. — Stadium *ein roſslauf.* continet 125 passus. octo stadia faciunt unum miliare. Vocabularius rerum, cap. de itiner. Vocabularius predicantium lit. S. *Ruodolf in seiner bibel sagt:* diu stat (Babilonje) sich gezôch, das sî vier hundert stadjen wît und abzec was in alle sît, daz ich mit wârheit prüeven wil ze als manges rosseloufes zil f. 27. *b. meiner hs.*

7055. *l.* unkünde. *so auch* 2805 künde.

7098. *N.* 68, 10. daz ist diu causa (daz meinit iz). *MS.* 2, 104. *a.* daz enmeinet niht wan valscher liute huote.

7111. wâ nû sper. *nach einer Gr.* III. 302 *aufgestellten vermuthung wäre zu lesen* wânû sper *auf, auf! sper.* — *Mag immerhin an einigen ftellen* wâ *für abgekürztes* wach *zu nehmen seyn, so ge-*

bürt doch andern, zu denen auch diese gehört, das fragende wâ. vgl. die ersten zeilen in Heinrichs Tristan, und das was oben zu z. 1818 bemerkt ist.

7145. *vgl. anm. zu* 6861.

7162. vür des tôdes schelten, unt vür die scheltære bœser geltære. *diese zeilen erhalten ihr volles licht aus dem was in Jac. Grimm's rechtsa. s.* 953 *nachgetragen ist. Statt dass man jetzt gewöhnlich nur droht, den namen des wortbrüchigen schuldners in den zeitungen bekannt zu machen, bediente man sich im zwölften jahrhundert, wie wir hier sehen, der* scheltære, *und dieses amt übernahmen die herum ziehenden sänger. Ein neuer beleg für das was früher in den Götting. gel. anz. vom j.* 1823 *s.* 229 *im allgemeinen bemerkt wurde.*

7220. *statt der letzten z. dieser anm. l. sondern dem rechte oder der gewalt des andern überlassen wurde.*

7256. errin *B.* erre *A.* erste *Dac.* ersten *d.* erber *b. vergl. s.* 6. 363. 391. 434.

7341. *in gleicher beziehung auf gerichtlichen zweykampf wird das* hovereht *erwähnt MS.* 2, 135. *a.*

7433. ir habent mir des verdigen *ist ganz gleich der redensart z.* 914 mir sol des strîtes vür komen mîn her Gâwein. — *den angeführten stellen kann man noch beyfügen Willir.* 136. daz diu ecclesia sô vure dîhet, *aus der ungedruckten hälfte der genesis* wie got Jôsêphe verlêch daz er in Egypte für gedêch, *Ls.* 616 wes wolt ich in denn zîhen? mîn fröude möht verdîhen. *was aber immer noch fehlt, ist ein beispiel für den mit* verdîhen *verbundenen dativ, so wie für das hilfswort* haben.

7447. *Iwein hatte* (7406) *von drey schlägen gesprochen*, *der* hövesche *Gawein spricht von zweyen.*

7457. *Ulrich von Lichtenstein sagt* hie ist manec biderbe man dem ich wol aller êren gan, und doch der êren daz dâ bî mîn êre iht deste minner sî. *frauend. s.* 45. *c.* — *Was* kan *betrifft*, *so haben wir vielleicht noch zu lernen*, *dafs dieses wörtchen*, *ohne selbst eine merkliche bedeutung zu haben*, *nur eine schmeidigende periphrase bildete*, *vgl. Parz.* 29, 19. 514, 8. 548, 13. 536, 22. *MS.* 1, 16. *a.*

7550. der unmâzen wert *vgl. MS.* 1, 33. *a.* sine wart nie valscher minne wert.

7618. *vgl. Ernst* 48. *b.* mîn vorht ist daz si rûmen.

7658. ir erbeteil unt taz guot *liegendes und bewegliches vermögen;* sîn erbe und ouch sîn varnde guot *a. Heinr.* 246.

7665. verjehen *eine klare, bündige aussage von sich geben; weniger selten ist* einem verjehen, einem eines d. verjehen *Iwein* 149. 120. 277. *Parz.* 610, 4.

7683. geværlich, *so dafs sie des andern* våret, *ihn zu fangen sucht. dafs dabey nicht immer eine böse absicht voraus zu setzen ist*, *zeigt MS.* 1, 189. *b.* rôtez mündelîn, ich bin dir alsô gevære.

7716. *imperativ? l. imperativ;*

7750. des ruomde mîn niftel sich *darüber jubelte sie*, *eben so Nib.* 935, 1. *MS.* 1, 202. *b.*

7801. *Der einzige angemessene und klare sinn dieser zeilen ist: obgleich ich kein anderes mittel finden kann*, *ihre liebe wieder zu gewinnen*, *als dieses dafs ich durch begiefsen des steines mich einer schrecklichen aber doch kurzen noth aussetze*, *so ist doch der erfolg dieses mittels nichts*

weniger als gewifs, vielmehr dauert die noth die auf mir lafset unvermindert fort, wenn nicht jenes schreckliche ungewitter auch der königinn so wehe thut, dafs sie dadurch gezwungen wird, mich wieder zu ihrem gemahl und beschützer anzunehmen. — Das comma am ende der z. 7801 *ift also nicht zu verwerfen, und* irn getuo, *oder auch* irn tæte, *das einzig richtige.*

7841. dise selbe *haben Aa, die übrigen* dise selben *oder* die selben.

8065. *ift die zeile aus Barlaam zu lesen* ich sæmen iuch ûf der erde.

8108. unt daz er in der bueze lebe; *so auszusprechen. nimmer thun ift die befte bufse.*

8131. *die echte lesart ift wahrscheinlich* unt venjete im vil verre.

8166. sælde und êre: *so der anfang, so der schlufs des gedichtes. Der englische Iwein hat an beiden ftellen nichts der art, schliefst übrigens die erzählung gleichfalls ohne Luneten weiter zu erwähnen.*

Aus dem Chevalier au lion.

71. Li autres parloient d'amors,
des angoisses et des dolors
et des grans buens que ont souvent
les desciple de son convent,
qui lors estoit riches et buens,
mès or y a petit des suens.
car bien près l'ont treluit laissié.
s'en est amor molt abessié.
car cil qui soloient amer
se faisoient cortois clamer,
et prou et large et henorables.
or est amors torné en fables,

por ce que cil qui rien n'en sentent
dient qu'il aiment, et si mentent;
et cil fable et mensonge en font,
qui s'en vantent et rien n'i ont.
mais por parler de cels qui furent,
laissons cels qui en vie durent:
qu'encor valt miex, se m'est avis,
un cortois morts qu'un vilain vis,
206. Il ni a cortoisie ne sen
en plait doiseuse maintenir,
tos jours doit li fumier puir,
et tahons poindre, et maloz bruire,
envious envier et nuire.
244. Puis que vos plait, or m'escoutez,
cuer et oreilles me prestez,
car parole ouie est perdue,
s'elle n'est de cuer entendue,
qu'as oreilles vient la parole
ainsi com li vens qui vole,
mès n'i areste ne demore,
ains s'en part en molt petit d'ore;
se li cuers n'est si eveillez
qu'al prendre soit apareillez,
et qu'il la puisse en son venir
prendre et enclorre et retenir,
les oreilles sont voie et dois,
par où vient jusqu'au cuer la vois;
et le cuer prent dedans le ventre
la voix qui par l'oreille y entre.
et qui or me voudra entendre,
cuer et oreilles me doit tendre.
525. 530. 'Io suis, fait il, un chevaliers
qui quier ce que trover ne puis,
assez ai quis, et rien ne truis,'
'et que vauroies tu trover?'
'aventures, por esprover

ma proece et mon hardiment.'
555. 'S'al bacin vels de l'eve prandre
et desos le perron espandre,
là verras une tel tempeste
qu'en cest bois ne remanra beste;
chievreus, ne dains, ne cers, ne pors.
nis li oisel en istront fors.
car tu verras si foldroier,
venter, et arbres peloier,
plovoir, venter, et espartir,
que se tu pues departir
sans grant anui et sans pesance,
tu seras de greignor valance
que chevalier qui i fust oncques.'
920? Car molt est fox qui se demore
de son prou fere une sole hore.
1410. Et li clerc qui sont despensier
à faire la haute despense.
1499. Li sages tot son pensé cœvre;
et le fols si le met à œvre.
2395. Et les prieres riens ni grievent,
ains li esmœvent et soslievent
le cuer à fere son talent.
li chevaux qui pas ne va lent
s'efforce quant l'on l'esperonne.
2403. 'N'a pas encor sept jors aclos;
mors est se sire, ce li poise:
n'a or de terre qu'une toise
cil qui tot cest païs tenoit.'
2616. S'en fu Kex de honte asomés
et mas et mors et desconfis.
qui dist qu'il s'en estoit fuis,
et li autre moult lié en sont,
qui de sa honte joie font.
3031. Mais tex conselle bien altrui,
qui ne saroit consillier lui;

ausi com li préeceor
qui sont desloial leceor,
qui dient et monstrent le bien
dont il ne volent faire rien.

3272. Les bestes par le bois agaite,
et les occit, puis si manjue
la venison trestote crue.

3361. 3395. Lors que le troverent dormant
en la forest trois damoiseles,
et une lor dame avec eles.

3720? Car tiex a pauvre cuer et lache,
quant voit un preudhom qui entache
desor soi tote une besongne,
que main tenant honte et vergongne
li cort sus, et si jette fors
le pauvre cuer qu'il a èl cors,
et si li donne plainement
cuer de preudhomme et hardement.

3863. Et en deus moitiés le tronçonne.

3869. Que il lui comança à faire
semblant que à lui se rendoit,
et ses piés joins li estendoit,
envers terre encline sa chiere,
s'estut sor les deus piés deriere,
et puis si se rajenoilloit,
et tote sa face moilloit
de larmes.

4358. Et li lions tos jors après.

6076. Ensi entr'aus deus chevalchierent,
parlant tant que il aprochierent
le chastel de pesme aventure.

8162. Del Chevalier au lyeon fine
Crestiens son romans ensi.
n'onques plus conter n'en oï,
ne ja plus n'en orrois conter
s'on n'i vialt mançonge ajoster.





